

KVU - Die Krise vor uns (1996)

Informationen zu diesem Buch

Vorwort

Lieber Leser,

vor Dir liegt die deutsche Übersetzung der Broschüre „The Crisis Ahead“ (erstellt von R.W. Olson, 4. Auflage 1974, erschienen im College Bookstore Angwin, California, 94508), die bereits in mehreren Folgen aufgeteilt, in der Zeitschrift „Stimme der Übrigen“ veröffentlicht wurde und nun überarbeitet und korrigiert als Buch erscheint.

Hierbei geht es um eine sehr wertvolle Zitatensammlung aus dem Schrifttum E.G. Whites über den Ablauf der letzten, vor uns liegenden Ereignisse bis hin zur Wiederkunft Christi und über unser neues, herrliches Zuhause. Robert W. Olson, ehemals Lehrer und Mitarbeiter des Ellen G. White Treuhänderausschusses, trägt hier die wichtigsten Aussagen unserer Prophetin unter bestimmten Gesichtspunkten zusammen und stellt dazu anregende Fragen. Sowohl die Fragen als auch persönliche Aussagen Bruder Olsons sind zur besseren Unterscheidung kursiv (bis auf einige Verweise und Überschriften) gedruckt.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Bruder Winfried Stolpmann aus Mölln, der einen großen Teil ins Deutsche über setzte, wie auch Schwester Dr. Wiltrud Arlt aus Berlin, die das Manuskript durchlas und korrigierte. Schließlich danke ich auch Bruder Wim Wiggers aus den Niederlanden für die bereitwillige und herzliche Kooperation, sowie für die Umschlaggestaltung als auch Druck und Herausgabe dieses Buches zur Stärkung und Erbauung der Gemeinde Gottes.

Wir stehen heute direkt vor der letzten großen Weltkrise und haben mit diesem kostbaren Buch einen zuverlässigen und sicheren Führer, den jeder Adventist lesen sollte. Möge Gott Dich beim Studium dieser göttlichen Botschaften und Vorhersagen reich segnen.

*Erich Schultze
Lüdenscheid, April 1996*

Einleitung

Diese Zusammenstellung ist für das Fach „Geist der Weissagung“ am Pacific Union College vorbereitet worden. Dies ist nicht etwa ein Versuch, in dogmatischer Weise die Reihenfolge der zukünftigen Ereignisse endgültig festzulegen, sondern eher ein Zusammensammeln der wichtigsten Aussagen E.G. Whites, zu Studienzwecken, die sich vor allem auf jene Prophezeiungen beziehen, die sich noch vor der Wiederkunft Christi erfüllen müssen.

Diese Zitate sind so angeordnet worden, wie sie mir in logischer Reihenfolge zu sein scheinen, aber dies ist getan worden, unbeschadet hinsichtlich alternativer oder gegensätzlicher Ansichten, die andere vertreten.

Es ist unmöglich, die Kapitel in vollendeter Reihenfolge einzuteilen, da sich in ihnen so viel überschneidendes Material befindet. Zum Beispiel sind der „Spätregen“ und der „Laute Ruf“ parallel verlaufende Erfahrungen, wobei die eine die Ursache und die andere die Auswirkung darstellt. Das Kapitel „Satan erscheint als Christus“ mag dem Thema „Das Ende der Gnadenzeit“ näher gelegen sein, aber es scheint das Beste zu sein, dies in Verbindung mit „Satans Wunder“ zu studieren.

Der Herr unterwies Schwester White, „den Lehrern in unseren Schulen einzuschärfen, die Studenten auf das, was auf diese Welt zukommt, vorzubereiten.“ — *Fundamentals of Christian Education* 526f.

Und der Herr gab derselben Prophetin die Information, die in diesem Auszug wiedergegeben ist. Möge sich das Studium für jeden Studenten lohnen.

Robert W. Olson

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Kapitel 1: Die Krise vor uns | 7 |
| Kapitel 2: Die Vereinigung der Kirchen | 16 |
| Kapitel 3: Das nationale Sonntagsgesetz..... | 21 |
| Kapitel 4: Das weltweite Sonntagsgesetz | 36 |
| Kapitel 5: Die kleine Zeit der Trübsal | 42 |
| Kapitel 6: Das mächtige Sichten | 54 |
| Kapitel 7: Vor Herrschern und Königen..... | 64 |
| Kapitel 8: Satans Wunder | 69 |
| Kapitel 9: Satan erscheint als Christus..... | 81 |
| Kapitel 10: Der Heilige Geist | 89 |
| Kapitel 11: Der Spätregen..... | 94 |
| Kapitel 12: Der laute Ruf | 110 |
| Kapitel 13: Die Zeiten und die Stunden..... | 128 |
| Kapitel 14: Das Siegel Gottes | 135 |
| Kapitel 15: Das Malzeichen des Tieres | 144 |
| Kapitel 16: Das Ende der Gnadenzeit | 148 |
| Kapitel 17: Vollkommenheit in Christus..... | 157 |
| Kapitel 18: Der Todeserlaß | 178 |
| Kapitel 19: Die Zeit der Angst in Jakob | 190 |
| Kapitel 20: Die große Zeit der Trübsal | 204 |
| Kapitel 21: Endlich zu Hause | 216 |

Kapitel 1: Die Krise vor uns

1. Welche Hinweise gibt es in der Heiligen Schrift, daß eine schreckliche Zeit der Trübsal vor uns liegt? Daniel 12,1.

a. Für die Bösen: Offenbarung 14,9f; 16,1-21.

b. Für die Gerechten: Offenbarung 13,15-17.

2. Wie beschreibt Schwester White die Krisenzeit, welche unsere Welt heimsuchen wird?

(1) Eine schreckliche Krise. — „Das Werk, das die Gemeinde in einer Zeit des Friedens und des Wohlstandes nicht getan hat, wird sie in schrecklicher Prüfung unter den entmutigendsten und widrigsten Umständen verrichten müssen.“ — *Evangelism* 31; *Evangelisation* 30; *Testimonies for the Church* V, 463; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 145.

(2) Die letzte große Krise

a. „Heute, da die Ungerechtigkeit überhandnimmt, dürfen wir gewiß sein, daß die letzte große Krise vor der Tür steht. Wenn die Verhöhnung des Gesetzes Gottes Weltausmaß annimmt und die Menschen des Herrn Volk unterdrücken und peinigen, dann wird der Herr dazwischentreten.“ — *Christ's Object Lessons* 178; *Child Guidance* 135.

b. „Die Unglücksfälle zu Lande und zu Wasser, der unsichere Zustand der Gesellschaft sowie die Gerüchte von Kriegen kündeten Unheil an. Sie weisen auf nahende Ereignisse von größter Bedeutung hin.

Die Werkzeuge des Bösen vereinigen und festigen ihre Streitkräfte. Sie stärken sich für den letzten, großen Entscheidungskampf. Bald werden große Veränderungen in der Welt vor sich gehen, und die Schlußereignisse werden sehr schnell ablaufen.“ — *Testimonies for the Church IX*, 11; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 239.

8

(3) Der folgenschwerste Kampf der Zeitalter. — „Eine große Krise steht dem Volke Gottes und der Welt bevor. Der folgenschwerste Kampf aller Zeiten wird in Kürze ausbrechen.“ — *Testimonies for the Church V*, 711; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 287.

(4) Die Krise der Zeitalter. — „Wir stehen an der Schwelle von Zeit und Ewigkeit. Schnell werden Gottes Gerichte aufeinander folgen: Feuer, Wassernot und Erdbeben, dazu Krieg und Blutvergießen. Wir sollten nicht überrascht sein, wenn jetzt große und entscheidende Ereignisse eintreten; denn der Engel der Gnade kann nicht mehr länger zum Schutze der Unbußfertigen verweilen.“ — *Prophets and Kings* 278; *Propheten und Könige* 197.

(5) Die größte Krise seit Anbeginn der Zeit. — „Wir nähern uns einer Krisis, worin mehr als zu irgendeiner anderen Zeit seit Anbeginn der Welt die vollständige Weihe eines jeden, der den Namen Christi führt, erforderlich ist.“ — *Gospel Workers* 323; *Diener des Evangeliums* 287.

(6) Gewaltige Krise. — „Die Gegenwart ist für alle Menschen von überragendem Interesse. Herrscher und Staatsmänner, Inhaber von Vertrauens- und Machtstellungen, nachdenkende Männer und Frauen aller Schichten verfolgen aufmerksam, was um uns her geschieht. Sie beobachten die Beziehungen zwischen den Nationen. Sie bemerken die starke Erregung, die sich aller irdischen Elemente bemächtigt, und erkennen, daß sich etwas Großes und Entscheidendes anbahnt, daß die Welt am Rande einer gewaltigen Krise steht.“ — *Prophets and Kings* 537; *Propheten und Könige* 375; *Evangelism* 703f; *Evangelisation* 632; *Education* 179; *Erziehung* 166.

(7) Ein Sturm

a. „Ein Sturm erhebt sich, welcher die geistliche Grundlage eines jeden zum Äußersten beanspruchen und prüfen wird.“ — *Testimonies for the Church V*, 129.

b. „Ein Sturm kommt, unaufhaltsam in seinem Wüten. Sind wir bereit, ihm zu begegnen?“ — *Testimonies for the Church VIII*, 315.

9

c. „Der Sturm kommt, der eines jeden Menschen Glauben auf die Probe stellt. Gläubige müssen jetzt fest in Christus gewurzelt sein, um nicht durch Irrtümer vom rechten Wege abzukommen. Euer Glaube muß im Worte Gottes gegründet sein. Haltet am lebendigen Zeugnis der Wahrheit fest. Glaubt an Christus als einen persönlichen Heiland. Er ist und wird immer unser Fels des Heils sein.“ — *Evangelism* 361f; *Evangelisation* 335.

(8) Ein wilder Sturm

a. „Gott hat offenbart, was sich in den letzten Tagen abspielen wird, damit ein Volk vorbereitet ist, dem Sturm der Gegner und des Zornes zu widerstehen.“ — *Testimonies for the Church V*, 452; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 133.

b. „Der Sturm naht heran. Wir müssen uns gegen seine Gewalt durch Umkehr zu Gott und durch den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus zu schützen suchen. Der Herr macht sich auf, um die Erde furchtbar zu erschüttern. Überall werden wir große Not sehen. Tausende von Schiffen werden in die Tiefe des Meeres geschleudert werden. Ganze Flotten werden untergehen, und Millionen von Menschenleben werden geopfert. Ganz unerwartet wird Feuer ausbrechen, das niemand löschen kann. Die Paläste auf Erden werden durch die Gewalt der Flammen vernichtet. Eisenbahnkatastrophen werden sich häufen; Stockungen, Zusammenstöße und tödliche Unglücksfälle werden sich ohne

vorherige Warnung auf den großen Verkehrsstraßen ereignen. Das Ende ist nahe; die Gnadenzeit läuft ab. O laßt uns Gott suchen, solange er sich noch finden läßt! Rufen wir ihn, solange er uns noch nahe ist!“ — *Messages to Young People* 89f; *Ruf an die Jugend* 55.

(9) Der schrecklichste Kampf, der je erlebt wurde. — „Der Kampf, der uns unmittelbar bevorsteht, wird der allerschrecklichste sein, den wir je erlebt haben.“ — *Testimonies for the Church VI*, 407.

(10) Ein furchtbarer Kampf. — „Satan stellt seine Heere auf; und sind wir persönlich auf den furchtbaren Kampf vorbereitet, der

10

uns unmittelbar bevorsteht? Bereiten wir unsere Kinder auf diese große Krise vor?“ — *The Adventist Home* 186.

(11) Die große Prüfung — „Wenn den Bekennern der Wahrheit ihr Glaube in diesen relativ friedlichen Zeiten keine Stütze ist, was wird sie dann aufrechterhalten, wenn die große Prüfung kommt und der Erlaß gegen alle ergeht, die weder das Tier und sein Bild anbeten noch sein Malzeichen an ihre Stirn oder ihre Hand nehmen wollen? Diese ernste Zeit ist nicht mehr fern. Statt sich schwach und unschlüssig zu verhalten, sollte das Volk Gottes für die Zeit der Bedrängnis Kraft und Mut sammeln.“ — *Testimonies for the Church IV*, 251; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 458.

(12) Ein großer Schrecken. — „Übertretungen haben nahezu ihre Grenze erreicht. Verwirrung erfüllt die Welt und ein großer Schrecken kommt bald auf die Menschen zu. Das Ende ist sehr nahe.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 28.

3. Wissen die Himmelsbewohner über unseren kommenden Kampf Bescheid?

„Das gesamte Weltall schaut mit unaussprechlichem Interesse zu, um das abschließende Werk des großen Kampfes zwischen Christus und Satan zu sehen.“ — *Testimonies for the Church V*, 526.

4. Sind die meisten Erdenbewohner sich in gleicher Weise der nahe bevorstehenden Ereignisse bewußt?

a. „Wir, die wir die Wahrheit kennen, sollten uns auf das vorbereiten, was bald wie eine überwältigende Überraschung über diese Welt hereinbrechen wird.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 28.

b. „Christen sollten sich auf das vorbereiten, was bald als unvorstellbar große Überraschung über die Welt hereinbrechen wird. Sie sollten das Wort Gottes fleißig studieren und sich

11

bemühen, ihr Leben nach seinen Weisungen auszurichten... Gott fordert eine Belebung und Erneuerung.“ — *Prophets and Kings* 626; *Propheten und Könige* 439.

5. Besitzen wir als Siebenten-Tags-Adventisten ein richtiges Verständnis über die Krise vor uns?

a. „Eine trübselige Zeit, wie sie nie zuvor gewesen ist, wird bald über uns hereinbrechen. Wir werden dann einer Erfahrung bedürfen, die wir jetzt nicht besitzen und die zu erstreben viele zu träge sind. Es geschieht oft, daß die Trübsal in der Vorstellung viel größer erscheint als sie in Wirklichkeit ist; dies ist aber nicht der Fall bei den uns bevorstehenden entscheidenden Prüfungen. Die lebhafteste Vorstellung kann die Größe der Feuerprobe nicht ermessen.“ — *The Great Controversy* 222; *Der große Kampf* 623.

b. „Wir befinden uns nahe der trübseligen Zeit; Schwierigkeiten, von denen wir uns kaum träumen lassen, liegen vor uns.“ — *Testimonies for the Church IX*, 43; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 263.

6. Ist es möglich, daß Christen im Hinblick auf die kommende Trübsal unvorbereitet sind, trotz vorausgehender Warnungen? Markus 8,31f; 9,31; 10,32-34; Matthäus 26,56; Lukas 24,6-8.

7. Warum waren die Jünger so völlig unvorbereitet?

a. „Sie konnten den Gedanken nicht ertragen, daß Jesus, der Mittelpunkt ihrer Hoffnung, einen schmachvollen Tod erleiden sollte. Die Worte, an die sie sich hätten erinnern sollen, entschwanden ihrem Gedächtnis, und als die Zeit der Prüfung kam, waren sie unvorbereitet. Jesu Tod zerstörte ihre Hoffnungen vollständig, als ob er sie nie auf sein Sterben hingewiesen hätte.“ — *The Great Controversy* 594; *Der große Kampf* 595.

b. „Petrus wollte das Kreuz in dem Werke Christi nicht sehen.“ — *The Desire of Ages* 415; *Das Leben Jesu* 412.

8. Hat der Herr uns einen deutlichen Abriß über die Ereignisse gegeben, die mit dem Ende der Gnadenzeit in Verbindung stehen?

a. „Die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit und dem Vorbereitungswerk für die Zeit der Trübsal in Verbindung stehen, werden uns klar veranschaulicht. Aber Tausende haben ein Verständnis für diese wichtigen Wahrheiten, als wären sie ihnen nie offenbart worden.“ — *The Great Controversy* 594; *Der große Kampf* 595.

b. „Er besitzt eine Karte, die ihm genau den Weg der Reise nach dem Himmel bezeichnet, und er sollte deshalb nichts zu erraten suchen.“ — *The Great Controversy* 598; *Der große Kampf* 599.

c. „Wir sollen in der Geschichte die Erfüllung der Prophezeiung sehen, in den großen Reformationsbewegungen das Wirken der Vorsehung erwägen und den Fortgang der Ereignisse in der Zurüstung der Völker für den Schlußkampf des großen Streites zwischen Licht und Finsternis verstehen.“ — *The Ministry of Healing* 442; *In den Fußspuren des großen Arztes* 449; *Testimonies for the Church VIII*, 307.

9. Bedeutet dies, daß wir jede kleine Einzelheit der zu erwartenden Ereignisse verstehen, ehe sie sich ereignen?

a. „Das Malzeichen des Tieres ist eben das, als was es verkündigt worden ist. Noch verstehen wir nicht alles, was mit dieser Frage zusammenhängt. Wir werden auch nicht alles verstehen, bis die Buchrolle gänzlich aufgetan ist.“ — *Testimonies for the Church VI*, 17; *Testimonies for the Church VIII*, 159; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 335.

b. „Viele dieser Dinge sind mir gezeigt worden, doch kann ich euch nur einige wenige Gedanken mitteilen. Geht selbst zu

Gott, bittet um göttliche Erleuchtung, damit ihr erkennt, was Wahrheit ist, so daß, wenn die Staunen erregende, wunderwirkende Kraft Satans auftritt, und der Feind wie ein Engel des Lichts kommt, ihr unterscheiden könnt zwischen dem echten Wirken Gottes und dem Nachahmungswerk der Mächte der Finsternis.“ — *The Review and Herald*, 24 Dezember 1889, p. 3.

10. Wie wichtig ist für uns das Studium der Prophezeiungen, die sich auf die letzten Tage beziehen?

a. „Da wir uns dem Ende der Weltgeschichte nähern, müssen wir den Prophezeiungen über die letzten Tage erhöhte Aufmerksamkeit widmen.“ — *Christ's Object Lessons* 133; *Child Guidance* 98.

b. „Sie sollten die Dinge kennen, die sich vor dem Abschluß der Weltgeschichte ereignen und unsere ewige Seligkeit angehen. Lehrer und Schüler sollten ihnen mehr Aufmerksamkeit schenken.“ — *Testimonies for the Church VI*, 129; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 369f.

c. „Dann sah ich den dritten Engel. Mein begleitender Engel sagte: ‚Furchtbar ist sein Werk. Schrecklich ist seine Mission. Er ist der Engel, der den Weizen von dem Unkraut sammelt und den Weizen für die himmlische Scheune bindet oder versiegelt. Diese Dinge sollten alle Gedanken, die ganze Aufmerksamkeit beschäftigen.‘“ — *Early Writings* 118; *Erfahrungen und Gesichte* 111.

d. „Im Nachtgesicht wurden folgende Worte zu mir gesprochen: Lege den Lehrern unserer Schulen ans Herz, die Schüler auf das vorzubereiten, was auf unsere Welt zukommt.“ — *Fundamentals of Christian Education* 526f.

e. „Aber es gibt einen Tag, den Gott für das Ende dieser Weltgeschichte vorgesehen hat: ‚Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.‘ Die Prophezeiung erfüllt sich rasch. Mehr, viel mehr sollte zu diesen überaus

wichtigen Ereignissen gesagt werden.“ — *Fundamentals of Christian Education* 335.

f. „Die Wächter sollen jetzt ihre Stimme erheben und die Botschaft verkündigen, die die gegenwärtige Wahrheit für unsere Zeit darstellt. Laßt uns den Leuten zeigen, an welcher Stelle der prophetischen Geschichte wir stehen.“ — *Testimonies for the Church V*, 716; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 292f.

g. „Große Anstrengungen sollten unternommen werden, dieses Thema den Leuten vor Augen zu halten. Diese feierliche Tatsache ist nicht nur den Menschen in der Welt vor Augen zu halten, sondern auch unseren eigenen Gemeinden, daß der Tag des Herrn plötzlich und unerwartet kommen wird. Die Ehrfurcht gebietende Warnung der Prophetie ist an jeden einzelnen gerichtet. Niemand soll wähnen, er sei vor der Gefahr, überrascht zu werden, sicher. Keine Auslegung der Prophetie nehme euch die Überzeugung hinsichtlich der Ereignisse, die aufzeigen, daß dieses große Ereignis der Wiederkunft Christi nahe ist.“ — *Fundamentals of Christian Education* 336.

11. Wovor werden wir speziell gewarnt, es nicht zu tun?

a. „Über das Volk Gottes wird eine Zeit der Trübsal kommen. Das sollten wir den Geschwistern aber nicht ständig vor Augen halten, damit sie nicht schon im Voraus darüber in Unruhe geraten. Es wird ein Sichten unter dem Volke Gottes geben, aber das ist nicht die gegenwärtige Wahrheit, die wir in den Gemeinden verkündigen sollen.“ — *Selected Messages I*, 180; *Ausgewählte Botschaften I*, 182; *Selected Messages II*, 13; *Ausgewählte Botschaften II*, 15.

b. „Stürmische Zeiten liegen vor uns, doch laßt uns kein einziges Wort des Unglaubens oder der Entmutigung aussprechen.“ — *Christian Service* 136.

15

12. Was sollen wir jetzt tun im Hinblick auf die bevorstehende Entscheidung?

„Wenn Gott jemals durch mich geredet hat: die Zeit wird kommen, in der ihr vor Gericht gezogen werdet und jede Glaubensfrage, zu der ihr euch bekennt, einer strengen Kritik unterzogen wird. Die Zeit, die viele jetzt ungenutzt verstreichen lassen, sollten wir dem Auftrag widmen, den Gott uns gegeben hat, uns auf die bevorstehende Entscheidung vorzubereiten.“ — *Testimonies for the Church V*, 717; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 293.

13. Wer allein wird die letzte große Auseinandersetzung durchstehen?

a. „Nur wer seine Seele mit den Wahrheiten der Bibel gestärkt hat, wird den letzten großen Kampf überstehen.“ — *The Great Controversy* 593; *Der große Kampf* 594.

b. „Sucht in der Schrift, wie ihr es noch nie zuvor getan habt. Wenn ihr nicht zu einer höheren und heiligeren Haltung in eurem geistlichen Leben kommt, werdet ihr für die Erscheinung unseres Herrn nicht bereit sein.“ — *Testimonies for the Church V*, 717; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 293.

c. „Stürmische Zeiten kommen auf uns zu ... Man wird jeden Standpunkt unseres Glaubens überprüfen; und wenn wir nicht gründlich in der Bibel studieren, nicht gefestigt, gestärkt und gegründet sind, wird uns die Weisheit der großen Männer dieser Welt irreführen.“ — *Testimonies for the Church V*, 546.

d. „Nur die, welche eifrig in der Bibel geforscht und die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, werden vor der gewaltigen Täuschung, die die Welt gefangen nimmt, geschützt sein.“ — *The Great Controversy* 625; *Der große Kampf* 626.

Kapitel 2: Die Vereinigung der Kirchen

1. Wird jede protestantische Gemeinschaft in Amerika sich der kommenden Vereinigung der Kirche anschließen?

„Wenn sich die führenden Kirchen der Vereinigten Staaten in den Lehrpunkten, die sie gemeinsam haben, vereinigen und den Staat beeinflussen, daß er ihre Verordnungen durchsetze und ihre Satzungen unterstütze, wird das protestantische Amerika ein Bild von der römischen Priesterherrschaft

errichtet haben, und die Verhängung von Strafen über Andersgläubige wird die unausbleibliche Folge sein.“ — *The Great Controversy* 445; *Der große Kampf* 445.

2. Auf welcher Grundlage werden die protestantischen Kirchen sich schließlich vereinigen?

„Die in den protestantischen Kirchen herrschende große Glaubensverschiedenheit wird von vielen als ein entscheidender Beweis angesehen, daß niemals ein Versuch unternommen werden kann, eine Gleichschaltung zu erzwingen. Und doch besteht in den protestantischen Kirchen schon jahrelang ein starkes, wachsendes Bestreben zugunsten einer auf gemeinschaftlichen Lehrpunkten beruhenden Vereinigung. Um diese zu erreichen, müßte die Erörterung der Themen, worüber nicht alle einig sind, wie wichtig sie auch vom biblischen Standpunkt aus sein mögen, notwendigerweise unterbleiben.“ — *The Great Controversy* 444; *Der große Kampf* 444.

3. Welches sind die beiden hauptsächlichsten Irrlehren, die von den Kirchen gemeinsam vertreten werden?

„Durch die zwei großen Irrtümer, die Unsterblichkeit der Seele und die Heiligkeit des Sonntags, wird Satan das Volk unter seine Täuschungen bringen. Während jener den Grund für den Spiritismus legt, schafft dieser ein Band der Übereinstimmung mit Rom.“ — *The Great Controversy* 588; *Der große Kampf* 589.

17

4. Wird der Protestantismus sich schließlich mit dem Katholizismus wiedervereinigen?

a. „Das Wort Gottes lehrt, daß sich diese Dinge [die Abschaffung des Sabbats] wiederholen werden, wenn sich Katholiken und Protestanten zur Erhöhung des Sonntags zusammenschließen.“ — *The Great Controversy* 578; *Der große Kampf* 579.

b. „Wie die Katholische Kirche sich selbst von der Beschuldigung des Götzendienstes befreien kann, können wir nicht erkennen ... Und dies ist die Religion, auf welche die Protestanten mit so viel Gunst hinzublicken beginnen, und diese Religion (des römischen Katholizismus) wird sich schließlich mit dem Protestantismus vereinen.“ — *The Review and Herald*, 1. Juni 1886, p. 338.

c. „Solange die Gnadenzeit andauert, werden die Buchevangelisten Gelegenheit haben, zu arbeiten. Wenn sich die Glaubensgemeinschaften mit dem Papsttum verbinden, um Gottes Volk zu unterdrücken, wird es Plätze geben, wo religiöse Freiheit durch evangelistisches Werben zustande kommt...“ — *Testimonies for the Church* VI, 478.

5. Wird es eine organisatorische Einheit sein oder eine Einheit im Handeln?

a. „Die protestantische Welt wird ein Bündnis mit dem Menschen der Sünde schließen, und Kirche und Welt werden in verderbter Eintracht sein.“ — *The S.D.A. Bible Commentary* VII, 975; *Bibelkommentar* 534.

b. „Der Katholizismus in der Alten und der abgefallene Protestantismus in der Neuen Welt werden in ähnlicher Weise gegen solche handeln, die alle göttlichen Gebote ehren.“ — *The Great Controversy* 616; *Der große Kampf* 616.

18

6. Wird Rom sich verändern oder werden sich die Protestanten verändern, um diese Vereinigung zu ermöglichen?

a. „Diese Vereinigung wird jedoch nicht herbeigeführt werden, indem der Katholizismus sich verändert, denn Rom ändert sich nie. Rom beansprucht Unfehlbarkeit. Der Protestantismus wird sich verändern. Die Annahme liberaler Gedanken auf Seiten des Protestantismus wird dazu führen, daß der Protestantismus die Hand des Katholizismus ergreifen kann. ‚Die Bibel, die Bibel ist die Grundlage unseres Glaubens‘, so lautete der Ruf der Protestanten zu Luthers Zeit, während die Katholiken riefen: ‚Die Kirchenväter, Traditionen und Überlieferung‘. Nun, viele Protestanten finden es schwierig, ihre Lehren von der Heiligen Schrift her zu beweisen, und doch haben sie nicht den sittlichen Mut, die Wahrheit anzunehmen, welche das Kreuz einbezieht; deshalb kommen sie rasch auf die Ebene des

Katholizismus. ... Ja, die Protestanten des 19. Jahrhunderts nähern sich schnell den Katholiken in deren Unglauben in Bezug auf die Heilige Schrift.“ — *The Review and Herald*, 1. Juni 1886, p. 338.

b. „Die Protestanten der Vereinigten Staaten werden die ersten sein, die ihre Hände über den Abgrund ausstrecken, um die Hand des Spiritismus zu erfassen; sie werden über die Kluft hinüberreichen zum Handschlag mit der römischen Macht, und unter dem Einfluß dieser dreifachen Verbindung wird jenes Land den Fußstapfen Roms folgen und die Gewissensrechte mit Füßen treten.“ — *The Great Controversy* 588; *Der große Kampf* 589.

c. „Wenn einmal der Protestantismus seine Hand über die Kluft streckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinweg die Hände des Spiritismus umfaßt, wenn unter dem Einfluß dieser dreifachen Vereinigung die USA jeden Grundsatz ihrer Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierung verwerfen und Vorkehrungen zur Verkündigung päpstlicher Unwahrheiten und Irrtümer treffen, dann können wir wissen, daß die Zeit für das

19

außergewöhnliche Wirken Satans gekommen und das Ende nahe ist.“ — *Testimonies for the Church V*, 451; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 132f.

d. „Der Protestantismus wird der römischen Macht seine Hand der Verbundenheit reichen. Dann wird es ein Gesetz gegen den Sabbat der Schöpfung Gottes geben, und dann wird es geschehen, daß Gott ‚sein Werk vollbringe auf eine fremde Weise‘ auf Erden.“ Jesaja 28,21. — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 910; *Bibelkommentar* 448.

e. „Wenn unser Volk den Grundsatz seiner Regierung abschwört, indem es ein Sonntagsgesetz erläßt, wird der Protestantismus mit dieser Handlung die Hand des Papsttums ergreifen.“ — *Testimonies for the Church V*, 712.

7. Wie mächtig wird schließlich das Papsttum hier in Amerika werden?

„Protestanten ... öffnen dem Papsttum die Tore, damit es im protestantischen Amerika die Oberherrschaft gewinne, die es in der Alten Welt verloren hat.“ — *The Great Controversy* 573; *Der große Kampf* 574.

8. Wer wird das Volk leiten, wenn es sich vereint, um die Nachfolger Gottes zu bekämpfen?

„Da wir uns dem letzten Entscheidungskampf nähern, ist es sehr wichtig, daß unter den Anstalten des Herrn Friede und Eintracht herrschen. Die Welt ist von Aufregung, Krieg und Zwistigkeit erfüllt. Dennoch werden sich die Menschen unter einer Führung, dem Papsttum, vereinigen und dadurch, daß sie gegen Gottes Zeugen vorgehen, gegen Gott kämpfen. Diese Verbindung hat der große Abtrünnige zusammengekittet.“ — *Testimonies for the Church VII*, 182; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 146.

20

9. Wer steht in Wirklichkeit hinter dem Papst?

„In der Prophetie wird jemand als ‚Mensch der Sünde‘ bezeichnet. Er ist Satans Stellvertreter.... Doch da ist Satans Helfer als dessen rechte Hand bereit, das Werk weiterzuführen, das Satan im Himmel begann: nämlich zu versuchen, Gottes Gesetz zu verändern. Und die christliche Welt hat Satans Anstrengungen gutgeheißen, indem sie dieses Kind des Papsttums, die Einrichtung des Sonntags, annahm.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 910; *Bibelkommentar* 448; *The Review and Herald*, 9. März 1886, p. 146.

10. Was sollten wir jetzt tun, um dem vereinigten Widerstand der Christenheit erfolgreich zu begegnen?

„Die Welt ist gegen uns, die großen Kirchen sind gegen uns, bald werden auch die Landesgesetze gegen uns sein. Wenn es je eine Zeit gegeben hat, in der sich das Volk Gottes zusammenschließen sollte, dann ist es jetzt.“ — *Testimonies for the Church V*, 236; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 66.

Kapitel 3: Das nationale Sonntagsgesetz

1. Was sagt die Bibel über die Huldigung, welche das protestantische Amerika der Römisch-Katholischen Macht zollen wird? Offenbarung 13,11-17.

2. Wann wird sich diese Prophezeiung erfüllen?

a. „Die in Offenbarung 13 durch das Tier mit Hörnern ‚gleichwie ein Lamm‘ dargestellte Macht wird ihren Einfluß dahingehend ausüben, ‚daß die Erde und die darauf wohnen‘ das Papsttum anbeten... und daß diese Weissagung in Erfüllung gehen wird, wenn die Vereinigten Staaten die Sonntagshuldigung, die Rom als die besondere Anerkennung seiner Oberherrschaft beansprucht, erzwingen werden.“ — *The Great Controversy* 578f; *Der große Kampf* 579.

b. „Die Erzwingung der Sonntagsfeier seitens der protestantischen Kirchen ist eine Erzwingung der Anbetung des Papsttums, des Tieres.“ — *The Great Controversy* 448; *Der große Kampf* 449.

3. Von wo wird der Druck für die Sonntagsgesetzgebung ausgeübt?

a. „Die Würdenträger der Kirche und des Staates werden sich vereinen, alle Menschen zu bestechen, zu überreden oder zu zwingen, den Sonntag zu ehren. Die mangelnden göttlichen Beweise werden durch gewalttätige Forderungen ersetzt werden. Die politische Verderbtheit untergräbt die Liebe zur Gerechtigkeit und die Achtung vor der Wahrheit. Selbst im freien Amerika werden Beamte und Gesetzgeber dem Verlangen des Volkes nach einem Gesetz, das die Sonntagsfeier erzwingt, nachgeben, nur um sich die öffentliche Gunst zu sichern.“ — *The Great Controversy* 592; *Der große Kampf* 593; siehe auch *The Spirit of Prophecy IV*, 410.

22

b. „Um sich Volkstümlichkeit und Gönnerschaft zu sichern, werden die Gesetzgeber dem Verlangen nach einem Sonntagsgesetz nachgeben.“ — *Testimonies for the Church V*, 451; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 132.

c. „Gesetzgeber werden der Forderung nach den Sonntagsgesetzen nachgeben.“ — *Prophets and Kings* 605; *Propheten und Könige* 424.

d. „Die Protestanten der Vereinigten Staaten werden die ersten sein, die ihre Hände über den Abgrund ausstrecken, um die Hand des Spiritismus zu erfassen; sie werden über die Kluft hinüberreichen zum Handschlag mit der römischen Macht, und unter dem Einfluß dieser dreifachen Verbindung wird jenes Land den Fußtapfen Roms folgen und die Gewissensrechte mit Füßen treten.“ — *The Great Controversy* 588; *Der große Kampf* 589.

e. „Wenn das Volk dazu gebracht werden kann, ein Sonntagsgesetz zu begünstigen, dann beabsichtigt die Kirchenleitung (der Klerus) ihren gemeinsamen Einfluß geltend zu machen, eine Verfassungsänderung zu erzielen und das Volk zu zwingen, den Sonntag zu halten.“ *The Review and Herald*, 24. Dezember 1889, p. 2.

4. Erkennen diese Sonntagsgesetz-Verfechter, was sie da tun?

a. „Selbst unter denen, die die Bewegung zur Erzwingung der Sonntagsfeier unterstützen, gibt es Leute, deren Augen vor den Folgen dieser Bestrebung geschlossen sind. Sie sehen nicht, daß sie geradezu gegen die Religionsfreiheit kämpfen. Viele Menschen haben nie erkannt, daß die Bibel die Feier des Sabbats fordert und daß die Begründung, auf der die Einrichtung des Sonntags beruht, falsch ist.“ — *Testimonies for the Church V*, 711; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 288.

b. „Sie wirken in Blindheit. Sie sehen nicht, wenn eine protestantische Regierung die Grundsätze opfert, welche sie zu einer freien, unabhängigen Nation gemacht hat, und durch Gesetzgebung Grundsätze in die Verfassung einbringt, welche päpstlichen Irrtum und Täuschung befürworten — dann stürzen sie in

23

die Römisch-Katholischen Schrecken des Mittelalters.“ *The Review and Herald*, 11. Dezember 1888, p. 4.

c. „Eine satanische Macht treibt die Sonntagsbewegung voran, doch es ist verborgen. Selbst die Menschen, die sich an diesem Werk beteiligen, sind den Ergebnissen gegenüber blind, die ihrer

Bewegung folgen werden.“ — *The Review and Herald*, 1. Januar 1889, p. 1; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 975; *Bibelkommentar* 533.

5. Wer ist eigentlich die große führende Persönlichkeit hinter der Sonntagsgesetzgebung?

a. „Es ist keine Handlung erfolgt, um den Götzen-Sabbat zu erhöhen und die Sonntagsanbetung durch Gesetzgebung einzuführen; aber Satan steckt dahinter und ist der Haupttreiber.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 977; *Bibelkommentar* 536.

b. „Wenn der Gesetzgeber Gesetze erarbeitet, die den ersten Tag der Woche erheben und ihn an die Stelle des Siebenten-Tags-Sabbats setzen, wird der Anschlag Satans vervollkommen sein.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 976; *Bibelkommentar* 535.

c. „Dieser falsche Sabbat wird durch ein bedrückendes Gesetz erzwungen werden. Satan und seine Engel sind hellwach, äußerst aktiv und wirken mit Energie und Beharrlichkeit durch menschliche Werkzeuge, um seine (Satans) Absicht zu verwirklichen: die Erkenntnis Gottes aus den Sinnen auszulöschen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 985; *Bibelkommentar* 547; *The Review and Herald*, 13. Dezember 1892.

6. Auf wen wird ein Sonntagsgesetz Verachtung häufen?

„Eine noch entschiedeneren Anstrengung wird unternommen werden, um den falschen Sabbat zu erhöhen und Gott mit Verachtung zu überhäufen, indem man den Tag beseitigt, den er gesegnet und geheiligt hat. Dieser falsche Sabbat wird durch

24

ein bedrückendes Gesetz erzwungen werden.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 985; *Bibelkommentar* 546.

7. Erwarten wir Sonntagsgesetze nur in bestimmten Staaten Amerikas oder wird der Kongreß der Vereinigten Staaten eine Gesetzgebung veranlassen?

a. „Unser Land ist in Gefahr. Die Zeit nähert sich, in der die Gesetzgeber des Landes dem Grundsatz des Protestantismus derart abschwören werden, daß sie sich dem Abfall des römischen Katholizismus zuwenden. Das Volk, für das Gott so wunderbar gewirkt hat, sie zu stärken, das wundscheuernde Joch des Papsttums abzuwerfen, wird durch eine nationale Gesetzgebung dem verdorbenen Glauben Roms Kraft verleihen, und somit die Tyrannei erwecken, welche nur auf einen Anlaß wartet, wiederum mit grausamer Gewaltherrschaft zu beginnen.“ — *The Spirit of Prophecy IV*, 410 (1884); *The Signs of the Times*, 17. Juli 1907, p. 7.

b. „Wir sehen, daß Anstrengungen unternommen werden, unsere religiösen Freiheiten zu beschränken. Die Sonntagsfrage nimmt jetzt im großen Maße Gestalt an. Ein Zusatzartikel zu unserer Verfassung wird im Kongress vorangetrieben, und wenn er sich Geltung verschafft, folgt Unterdrückung.“ — *The Review and Herald*, 18. Dezember 1888, p. 786; siehe auch *Testimonies for the Church V*, 711; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 288.

c. „Bald bricht für uns ein Zeitabschnitt von überwältigender Bedeutung für alle Lebenden an. Alte Gegensätze werden wieder aufleben, neue werden entstehen. Die Geschehnisse, die sich auf dieser Erde abspielen werden, kann man nicht einmal ahnen. Durch menschliche Werkzeuge ist Satan am Werk. Die Leute, die sich bemühen, die Verfassung zu ändern und ein Gesetz zur Erzwingung der Sonntagsfeier durchzusetzen, übersehen die Folgen nur zum Teil. Wir stehen unmittelbar vor einer Krise.“ — *Testimonies for the Church V*, 753; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 318.

25

d. „Wenn die USA die Richtlinien ihrer Verfassung soweit verlassen, daß sie ein Sonntagsgesetz erlassen, dann reicht dadurch der Protestantismus dem Papsttum die Hand.“ — *Testimonies for the Church V*, 712; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 288.

e. „Eine große Krise erwartet das Volk Gottes. Sehr bald wird unsere Nation (USA) versuchen, die Beobachtung des ersten Tages der Woche als heiligen Tag für alle zu erzwingen. Indem sie dies tun, werden sie keine Bedenken haben, Menschen zu zwingen, gegen die Stimme ihres eigenen Gewissens

den Tag zu feiern, den die Nation als Sabbat auserkoren hat.“ *The Review and Herald*, 11. Dezember 1888, p. 4.

f. „Wenn das Gesetz Gottes für null und nichtig erklärt worden ist, und Abfall zur nationalen Sünde geworden ist, wird Gott für sein Volk wirken.“ *The Review and Herald*, 24. Dezember 1889, p. 3.

g. „Durch die Verfügung, die der päpstlichen Einrichtung unter Verletzung des Gesetzes Gottes Geltung verschafft, wird sich das amerikanische Volk ganz von der Gerechtigkeit abwenden.“ — *Testimonies for the Church V*, 451; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 132.

8. Werden die Vereinigten Staaten von Amerika weiterhin eine begünstigte Nation sein, nachdem sie durch ihre Gesetzgebung Gottes Gesetz beseitigt haben?

a. „Das Volk der Vereinigten Staaten ist ein begünstigtes Volk; doch wenn es die religiöse Freiheit einschränkt, den Protestantismus aufgibt und sich dem Papsttum zuwendet, wird das Maß seiner Schuld voll sein und nationaler Abfall wird in den Büchern des Himmels registriert werden.“ — *The Review and Herald*, 2. Mai 1893, p. 274.

b. „... so mag dieser Abfall für uns ein Zeichen dafür sein, daß die Grenze der Geduld Gottes erreicht, daß das Maß der Ungerechtigkeit Amerikas voll ist ...“ — *Testimonies for the Church V*, 451; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 133.

26

9. Was wird das Ergebnis dieses nationalen Abfalls sein?

a. „Es kommt die Zeit, wenn das Gesetz Gottes in unserem (amerikanischen) Lande im besonderen Sinne null und nichtig gemacht wird. Die Regenten unseres Landes werden das Sonntagsgesetz durch Gesetzverfügung erzwingen, und so wird Gottes Volk in große Gefahr gebracht. Wenn unser Volk in seinen gesetzgebenden Versammlungen Gesetze erläßt, um das Gewissen der Menschen in Bezug auf ihre religiösen Pflichten zu binden, damit das Halten des Sonntags erzwungen wird und die Sabbathalter einer unterdrückenden Macht ausgesetzt werden, wird das Gesetz Gottes in unserem Lande mit voller Absicht null und nichtig gemacht; und dem nationalen Abfall folgt nationale Zerrüttung.“ — *The Review and Herald*, 18. Dezember 1888, p. 786; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 977; *Bibelkommentar* 536.

b. „Es geschieht zur Zeit des nationalen Abfalls, wenn die Regierenden des Landes nach den Richtlinien Satans vorgehen und sich auf die Seite des Menschen der Sünde begeben — dann wird das Maß der Sünde voll sein; der nationale Abfall ist das Zeichen für den nationalen Untergang.“ — *General Conference Bulletin* 259 (1891).

c. „Das Ergebnis dieses Abfalls wird nationaler Untergang sein.“ — *The Review and Herald*, 2. Mai 1893, p. 274.

d. „Protestanten werden auf die Regierenden des Landes einwirken, daß sie Gesetze machen, welche das verlorengegangene Aufkommen des Menschen der Sünde wettmachen sollen, der im Tempel Gottes sitzt und sich als Gott ausgibt. Grundsätze der Römisch-Katholischen Kirche werden vom Staat bewacht und geschützt werden. Dieser nationale Abfall wird rasch nationalen Untergang nach sich ziehen ... Die protestantischen Regierungen werden einen fremdartig anmutenden Standpunkt erreichen. Sie werden sich zur Welt bekehren. In ihrer Trennung von Gott werden sie auch dahingehend wirken, daß sie Irrtum und Abfall von Gott zum Gesetz der Nation erheben.“ — *The Review and Herald*, 15. Juni 1897, p. 370.

27

e. „Wenn sich protestantische Kirchen mit weltlicher Macht verbinden, um eine falsche Religion zu unterstützen, gegen die ihre Vorfahren Widerstand leisteten und heftigste Verfolgung erduldeten, wird der päpstliche Ruhetag durch vereinte kirchliche und staatliche Autorität durchgesetzt werden. Dies wird zum nationalen Abfall führen, der seinerseits den nationalen Untergang herbeiführt.“ — *Evangelism* 235 (1899); *Evangelism* 226.

f. „Wenn die protestantischen Kirchen die Unterstützung der weltlichen Macht suchen, und auf diese Weise dem Beispiel jener abgefallenen Kirche zu folgen suchen, für die zu bekämpfen, ihre Ahnen die heftigste Verfolgung erlitten, dann wird es einen nationalen Abfall geben, der nur noch im nationalen Untergang enden wird.“ — *The Spirit of Prophecy IV*, 410 (1884); *The Signs of the Times*, 17. Juli 1907, p. 7.

g. „Wenn die protestantischen Kirchen sich mit der weltlichen Macht vereinen werden, um eine falsche Religion zu unterstützen ... wenn der Staat seine Macht benutzen wird, um Erlasse zu erzwingen und kirchliche Einrichtungen aufrechtzuerhalten: dann wird das protestantische Amerika dem Papsttum ein Bild geformt haben, und es wird einen nationalen Abfall geben, der nur in nationaler Zerrüttung enden wird.“ — *The Signs of the Times*, 22. März 1910; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 976; *Bibelkommentar* 535.

10. Wie formt das protestantische Amerika ein Bild des Tieres?

a. „Wenn sich die führenden Kirchen der Vereinigten Staaten in den Lehrpunkten, die sie gemeinsam haben, vereinigen und den Staat beeinflussen, daß er ihre Verordnungen durchsetze und ihre Satzungen unterstütze, wird das protestantische Amerika ein Bild von der römischen Priesterherrschaft errichtet haben, und die Verhängung von Strafen über Andersgläubige wird die unausbleibliche Folge sein.“ — *The Great Controversy* 445; *Der große Kampf* 445.

28

b. „Gerade durch ihre Handlungsweise, durch den Staat eine religiöse Pflicht zu erzwingen, errichten die Kirchen dem Tier ein Bild; demnach ist die Durchführung der Sonntagsfeier ein Erzwingen der Anbetung des Tieres und seines Bildes.“ — *The Great Controversy* 449; *Der große Kampf* 449.

11. Wird der Zwang zur Sonntagsfeier (das Aufrichten des Bildes des Tieres) in den Vereinigten Staaten dem Ende der Gnadenzeit folgen oder ihr vorausgehen?

a. „Der Herr hat mir deutlich gezeigt, daß das Bild des Tieres vor Abschluß der Gnadenzeit geformt wird, denn dies ist die große Prüfung für Gottes Volk ... Dies ist die Prüfung, durch die das Volk Gottes gehen muß, ehe es versiegelt wird.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 976; *Bibelkommentar* 535.

b. „Durch die Verfügung, die der päpstlichen Einrichtung unter Verletzung des Gesetzes Gottes Geltung verschafft, wird sich das amerikanische Volk ganz von der Gerechtigkeit abwenden. Wenn einmal der Protestantismus seine Hand über die Kluft streckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinweg die Hände des Spiritismus umfaßt, wenn unter dem Einfluß dieser dreifachen Vereinigung die USA jeden Grundsatz ihrer Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierung verwerfen und Vorkehrungen zur Verkündung päpstlicher Unwahrheiten und Irrtümer treffen, dann können wir wissen, daß die Zeit für das außergewöhnliche Wirken Satans gekommen und das Ende nahe ist.

Wie das Heranrücken des römischen Heeres für die Jünger ein Zeichen der bevorstehenden Zerstörung Jerusalems war, so mag dieser Abfall für uns ein Zeichen dafür sein, daß die Grenze der Geduld Gottes erreicht, daß das Maß der Ungerechtigkeit Amerikas voll ist und der Gnadenengel im Begriff steht, davonzufliegen, um nie mehr zurückzukehren.“ — *Testimonies for the Church V*, 451; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 132f.

29

c. „Du behauptest, das laut Annas Visionen das ‚Bild des Tieres‘ erst nach Abschluß der Prüfungszeit erscheinen wird. Dem ist nicht so. Da du immer betont hast, den Zeugnissen Gottes Glauben zu schenken, müßtest Du Dich auch durch sie in Deiner Meinung korrigieren lassen. Der Herr hat mir zweifelsfrei gezeigt, daß das ‚Bild des Tieres‘ vor Abschluß der Prüfungszeit erscheinen wird. Wie könnte es sonst für die Gemeinde Gottes zum Prüfstein werden, an dem sich ihr ewiges Schicksal entscheidet?“ — *Selected Messages II*, 81; *Ausgewählte Botschaften II*, 81f.

12. Angesichts des erwarteten Sonntagsgesetzes: Was wird Siebenten-Tags-Adventisten, die in Städten wohnen ans Herz gelegt, so schnell wie möglich zu tun?

a. „Deshalb möchte der Herr auch, daß wir dort leben, wo von seinen Werken noch etwas zu sehen ist und wo wir genügend Raum zur Entfaltung haben. Deshalb sollen Gottes Kinder sich nicht in den Großstädten zusammendrängen. Auf dem Land kann man sich auf das zukünftige Leben in Gottes Reich besser vorbereiten als im Gewimmel der Städte... Verlaßt also die Großstädte, wo immer euch das möglich ist [wörtl.: so bald wie möglich].“ — *Selected Messages II*, 356; *Ausgewählte Botschaften II*, 365.

b. „Bald wird es eine Auseinandersetzung in Bezug auf die Sonntagsfeier geben... Wo Gott uns die Möglichkeit schenkt, außerhalb der Städte wohnen zu können, da sollten wir das nutzen; denn wir haben mit trübseligen Zeiten zu rechnen... Wir dürfen keine Zeit mehr vergeuden, um uns auf die kommenden Auseinandersetzungen vorzubereiten.“ — *Selected Messages II*, 359; *Ausgewählte Botschaften II*, 368.

30

13. Welche Warnung werden Sonntagsgesetze für Adventisten sein, die immer noch in den großen Städten bleiben?

„Wie für die Christen Judäas die Belagerung Jerusalems durch die römischen Heere das Signal zur Flucht war, so wird es für uns eine Warnung sein, wenn die USA sich die Macht anmaßen wird, die Feier des päpstlichen Sonntags gesetzlich zu erzwingen. Dann wird es Zeit sein, die großen Städte zu verlassen und sich auch zum Verlassen der kleineren Städte bereitzuhalten, um in der Zurückgezogenheit und Abgeschiedenheit der Berge ein Heim zu suchen.“ — *Testimonies for the Church V*, 464f; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 147.

14. Wie sollen wir den Sonntag verbringen, nachdem die Sonntagsgesetze erlassen worden sind?

a. „Siebenten-Tags-Adventisten sollten, sobald sich die Bevölkerung durch eine Macht von unten her dazu bewegen läßt, Sonntagsruhe gesetzlich einzuführen, darin ihre Weisheit bekunden, daß sie gewöhnliche Arbeit an dem Tage unterlassen und ihn der Missionsarbeit widmen.

Jede Auflehnung gegen die Sonntagsgesetze würde die religiösen Eiferer, die sie durchzusetzen trachten, in ihrer Verfolgungswut nur bestärken. Gebt ihnen keinen Anlaß, euch Gesetzesübertreter zu nennen.... Man nimmt damit noch nicht das Malzeichen des Tieres an, wenn man weise den Frieden wahrt, indem man von der Arbeit Abstand nimmt, die nur Ärger erregt...

Wo es möglich ist, sollte man religiöse Versammlungen am Sonntag abhalten... Die Lehrer an unseren Schulen sollten den Sonntag ebenfalls dem Missionseinsatz widmen.“ — *Testimonies for the Church IX*, 232f; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 340f.

b. „Veranstaltet am Sonntag keine Kundgebungen dem Gesetz zum Trotz.“ — *Testimonies for the Church IX*, 235; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 343.

31

c. „Einmal haben mich Leiter der Schule in Avondale folgendes gefragt: ‚Was sollen wir tun? Der Polizei ist aufgetragen worden, solche festzunehmen, die am Sonntag arbeiten?‘ Ich antwortete: ‚Es wird sehr einfach sein, diese Schwierigkeiten zu umgehen. Laßt Sonntag dem Herrn ein Tag sein, an dem ihr Missionsarbeit verrichtet. Laßt die Schüler an verschiedenen Orten öffentliche Versammlungen abhalten und medizinisch-missionarisches Werk betreiben. Sie werden die Leute zu Hause finden und eine hervorragende Gelegenheit haben, überall zu verkündigen. Diese Art und Weise, den Sonntag zu verbringen, ist dem Herrn immer angenehm. ‘“ — *Testimonies for the Church IX*, 238.

d. „Als wir in Cooranbong lebten, wo sich die Avondale-Schule befindet, kam die Frage der Sonntagsarbeit auf. Es schien, als wären wir derart eingeengt, daß wir sonntags nicht arbeiten konnten. Unsere Schule lag inmitten des Waldes, weit entfernt von irgendeinem Dorf oder einer Bahnstation. Niemand lebte so nahe, daß er auf irgendeine Weise durch irgendeine unserer Arbeiten gestört werden könnte. Dennoch wurden wir beobachtet. Der Polizei war aufgetragen worden, zu beobachten, was wir an den Grenzen unserer Schule taten; und sie kamen, doch taten sie so, als würden sie diejenigen, die

gerade bei der Arbeit waren, nicht sehen. Ihr Vertrauen und ihre Achtung für unser Volk war durch das Wirken an den Kranken jenes Ortes gewonnen worden, so daß sie unsere harmlose Arbeit am Sonntag nicht unterbrechen wollten. Ein andermal als unsere Glaubensgeschwister durch Verfolgung bedroht waren, und gefragt wurden, was sie tun sollten, erteilte ich den Rat, den ich in Bezug auf Spiele am Sonntag erteilt hatte. Ich sagte: ‚Benutzt den Sonntag zur Missionsarbeit für Gott. Lehrer, geht mit euren Studenten.‘ ... Laßt die Lehrer in unseren Schulen den Sonntag für missionarische Anstrengungen widmen.“ — *Counsels to Parents, Teachers, and Students* 549-551.

32

75. Was sollte heute unsere Haltung sein? Wie sollten wir wirken und beten?

a. „Wir tun den Willen Gottes nicht, wenn wir in Gemütsruhe dasitzen und nichts unternehmen, um die Gewissensfreiheit zu sichern. Ernste und dringende Gebete sollten zum Himmel emporgesandt werden, damit dieses Unheil aufgehoben wird, bis wir das Werk vollenden können, das so lange vernachlässigt worden ist. Laßt uns mit größtem Ernst darum beten und dann in Übereinstimmung mit unseren Gebeten an die Arbeit gehen. Es kann sich zeigen, daß Satan triumphiert und daß die Wahrheit durch Falschheit und Irrtum unterdrückt wird... Gott möchte, daß wir uns seines Handelns mit seinem Volk in der Vergangenheit erinnern, wenn er es vor seinen Feinden retten wollte. Stets hat er Zeiten größter Verlegenheit, wenn es keine Möglichkeit zur Rettung aus Satans Hand zu geben schien, zur Offenbarung seiner Macht gewählt. Des Menschen Verlegenheit ist Gottes Gelegenheit.“ — *Testimonies for the Church V*, 714; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 290.

b. „Wir sollten Gottes Wort eifrig studieren, und im Glauben beten, daß Gott die Mächte der Finsternis zurückhalten möge; denn bisher hat die Botschaft nur verhältnismäßig wenige erreicht, und die Welt soll durch die Herrlichkeit jener Botschaft erleuchtet werden. Die gegenwärtige Wahrheit — die Gebote Gottes und der Glaube an Jesus — sind noch nicht so verkündigt worden, wie es hätte sein sollen ... Wir müssen einen festen Standpunkt einnehmen, daß wir den ersten Tag der Woche nicht als Sabbat verehren...“ *The Review and Herald*, 24. Dezember 1889, p. 2.

c. „Viele Jahre haben wir erwartet, daß in unserem Lande ein Sonntagsgesetz erlassen wird; und da nun diese Bewegung unmittelbar vor unseren Augen steht, fragen wir uns: Was soll unser Volk in dieser Sache tun? ... Wir sollten insbesondere Gott bitten, daß er seinem Volke jetzt Gnade und Kraft verleihe. Gott lebt, und wir glauben nicht, daß die Zeit völlig gekommen ist, in der er unsere Freiheiten beschränkt haben möchte. Der Prophet sah vier Engel stehen an den vier Ecken

33

der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind über die Erde blase Ein anderer Engel, der vom Osten aufstieg, rief ihnen zu und sprach: ‚Tut der Erde und dem Meer und den Bäumen keinen Schaden, bis wir versiegeln die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen.‘ Dies zeigt das Werk, das wir nun zu verrichten haben, nämlich zu Gott zu rufen, daß er die Engel sendet, die die vier Winde halten, bis Missionare in alle Teile der Welt hinausgesandt und vor dem Ungehorsam gegen das Gesetz des Herrn gewarnt haben werden.“ *The Review and Herald*, 11. Dezember 1888, p. 4f.

d. „Eine große Verantwortung lastet auf Männern und Frauen des Gebets im ganzen Lande, mit dem Gebetsanliegen, Gott möge diese böse Wolke zurückdrängen und noch einige wenige Jahre mehr an Gnade geben, für den Herrn zu wirken.“ *The Review and Herald*, 11. Dezember 1888, p. 4.

e. „Wir sehen, daß diejenigen, die jetzt Gottes Gebote halten, sich selbst anstrengen müssen, damit sie die besondere Hilfe erlangen, welche Gott allein ihnen geben kann. Sie sollten noch ernsthafter wirken, um dieses drohende Unglück solange wie möglich hinauszuschieben.“ — *The Review and Herald*, 18. Dezember 1888, p. 785.

f. „Wenn sie nichts tun, um die Gedanken der Menschen in klare Bahnen zu lenken, so daß unsere Gesetzgebung infolge von Unwissenheit betreffs der Wahrheit den Grundsätzen des Protestantismus abschwören und sich dem Römisch-Katholischen Irrtum, dem falschen Sabbat, zuwenden sollte, dann wird Gott sein Volk, daß ein so großes Licht hatte, für mangelnden Eifer und mangelnde Treue

verantwortlich machen. Wenn aber den Menschen das Thema der religiösen Gesetzgebung einleuchtend und vernünftig erklärt wird und sie sehen, daß der Römische Abfall durch die Erzwingung des Sonntags von der Christenheit wieder eingeführt und daß die Tyrannei vergangener Zeitalter wiederholt würde, dann, was auch immer kommen mag, werden wir unsere Pflicht getan haben.“ *The Review and Herald*, 24. Dezember 1889, p. 3.

34

g. „Das gebotenhaltende Volk Gottes schweige nicht zu dieser Zeit, als würden wir diese Lage dankbar annehmen! Wir haben die Aussicht vor uns, einen fortwährenden Kampf zu führen, mit der Gefahr, ins Gefängnis geworfen zu werden, Besitz und das Leben selbst zu verlieren, wenn wir das Gesetz Gottes verteidigen, das durch Menschengesetze abgeschafft wird.“ — *The Review and Herald*, 1. Januar 1889, p. 1; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 975; *Bibelkommentar* 533.

h. „Ich hoffe wirklich, daß die Posaune in Bezug auf diese Sonntagsgesetzgebung einen deutlichen Ton geben wird. Ich denke, es würde am besten sein, wenn wir in unseren Zeitschriften den Gegenstand der ewigen Gültigkeit des Gesetzes Gottes zu einem besonderen Thema machen würden. ... Wir sollten alles daransetzen, dieses Sonntagsgesetz zunichte zu machen.“ — *Counsels to Writers and Editors* 97f. (1906).

i. „Viele wiegen sich in Behaglichkeit und schlafen sozusagen. Sie sagen, wenn die Prophetie die Erzwingung der Sonntagsheiligung vorausgesagt hat, dann wird dieses Gesetz auch sicherlich erlassen werden; und nachdem sie zu diesem Ergebnis gekommen sind, sitzen sie in ruhiger Erwartung dieses Ereignisses da, und sie trösten sich selbst mit dem Gedanken, daß Gott sein Volk in der Zeit der Trübsal beschützen wird. Doch Gott wird uns nicht erretten, wenn wir keine Anstrengungen unternehmen, das Werk zu verrichten, das er uns aufgetragen hat.“ *The Review and Herald*, 24. Dezember 1889, p. 2.

j. „Diejenigen, die vor den Ereignissen gewarnt wurden, die vor ihnen liegen, sollen nicht da sitzen und den kommenden Sturm in aller Ruhe erwarten und sich selbst damit trösten, daß Gott sein Volk in der Zeit der Trübsal schützen wird. Wir sollen Menschen sein, die auf ihren Herrn warten, nicht in träger Erwartung, sondern in ernstem Wirken, mit unerschütterlichem Glauben. Die Zeit ist jetzt nicht dazu angetan, zuzulassen, daß unsere Gedanken sich mit Dingen befassen, die von geringerer Bedeutung sind. ... Die Sonntagsgesetz-Bewegung bewegt sich jetzt im Dunkeln. Die Führer verbergen den wahren Kern der

35

Sache, und viele, die sich dieser Bewegung anschließen, sehen selbst nicht, wohin diese tückische Strömung fließt. Diese Bekenntnisse sind mild, und augenscheinlich christlich; doch wenn diese Bewegung reden wird, wird sie den Geist des Drachen offenbaren. Es ist unsere Pflicht, unsere ganze Kraft einzusetzen, diese drohende Gefahr abzuwenden. Wir sollten versuchen, Vorurteile abzubauen, indem wir uns vor den Leuten ins rechte Licht setzen. Wir sollten ihnen die wirkliche Kernfrage vorlegen, und auf diese Weise den wirksamsten Protest gegen Maßnahmen einsetzen, welche die Gewissensfreiheit einschränken. Wir sollten die Schrift studieren und in der Lage sein, unseren Glauben zu begründen.“ *The Review and Herald*, 11. Dezember 1888, p. 4.

k. „‚Patriarchen und Propheten‘, ‚Daniel und die Offenbarung‘ und ‚Der große Kampf‘ sind nötiger denn je. Die darin betonten Wahrheiten werden manchem die Augen öffnen... Viele unter unserem Volk waren gerade den wichtigsten und notwendigsten Büchern gegenüber blind. Hätte man Verständnis und Geschick im Verkauf dieser Bücher bewiesen, so stände die Sonntagsgesetzbewegung (in Amerika) nicht da, wo sie heute steht.“ — *Colporteur Ministry* 123; *Bewußt essen* 116f; *The Review and Herald*, 16. Februar 1905.

l. „Wir können denen nicht zu Gefallen wirken, die ihren Einfluß benutzen, um Religionsfreiheit zu unterdrücken und die einen Druck ausüben wollen, um ihre Mitmenschen zu zwingen, den Sonntag als den Ruhetag zu beachten. Der erste Wochentag ist kein Tag, der geehrt werden sollte; er ist ein

falscher Sabbat, und die Glieder der himmlischen Familie können mit Leuten, die diesen Tag erhöhen und Gottes Gesetz übertreten, indem sie seinen Sabbat mit Füßen treten, keine Gemeinschaft haben. Sie können deshalb auch nicht dafür stimmen, daß solche Leute einem Amte vorstehen; wenn sie es tun, werden sie Teilhaber mit ihnen an den Sünden, welche sie auf ihrem Posten begehen.“ — *Fundamentals of Christian Education* 475; *Gospel Workers* 391f; *Diener des Evangeliums* 346.

Kapitel 4: Das weltweite Sonntagsgesetz

1. Was sagt die Bibel über die weltweite Wiedererweckung des Römisch-Katholischen Einflusses vor dem Ende der Zeit? Offenbarung 13,3.8.

2. Welche bevorzugte Nation wird in der Erzwingung der Sonntagsheiligung vorangehen?

a. „Dennoch erhebt gerade dieselbe Gruppe die Behauptung, daß die schnell überhandnehmende Verderbnis größtenteils der Entheiligung des sogenannten ‚christlichen Sabbats‘ zuzuschreiben sei, und daß die strikte Durchführung der Sonntagsfeier die Sitten des Volkes um vieles bessern würde. Diese Behauptung wird besonders in Amerika aufgestellt, wo die Lehre vom wahren Sabbat schon weit und breit gepredigt worden ist.“ — *The Great Controversy* 587; *Der große Kampf* 588.

b. „Andere Nationen werden dem Beispiel der Vereinigten Staaten folgen. Obwohl diese den Anfang machen, wird unser Volk doch in allen Teilen der Welt von der gleichen Krise betroffen werden.“ — *Testimonies for the Church VI*, 395; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 38.

3. Wie viele Völker werden dem Beispiel der Vereinigten Staaten folgen?

a. „Wenn Amerika, das Land der religiösen Freiheit, sich mit dem Papsttum verbinden wird, um Gewissenszwang auszuüben und die Menschen zur Beobachtung eines falschen Sabbats zu zwingen, werden sich die Völker in allen Ländern der Erde verleiten lassen, seinem Beispiel zu folgen.“ — *Testimonies for the Church VI*, 18; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 337.

b. „Denn sie hat mit dem Wein ihrer Hurerei getränkt alle Völker.“ Offenbarung 14,8. „Wie geschieht das? Es geschieht, indem Menschen gezwungen werden, einen unechten Sabbat anzunehmen.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 94.

37

c. „Im Mittelpunkt der letzten, großen Auseinandersetzung, an der sich die ganze Welt beteiligen wird, wird die Sabbatfrage stehen.“ — *Testimonies for the Church VI*, 352; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 14.

4. Welche Weltreligion insbesondere, befaßt sich damit, die Sonntagsheiligung zu erzwingen?

a. „Da der Sabbat in der ganzen Christenheit besonders umkämpft ist und Staat und Kirche sich vereinigt haben, die Beachtung des Sonntags zu erzwingen, wird die hartnäckige Weigerung einer kleinen Minderheit, der volkstümlichen Forderung nachzukommen, sie zum Ziel allgemeinen Fluches machen.“ — *The Great Controversy* 615; *Der große Kampf* 616.

b. „Beim Ausgang des Kampfes wird die gesamte Christenheit in zwei Klassen geteilt sein: in die, welche die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus hält, und jene, die das Tier und sein Bild anbetet und sein Malzeichen annimmt.“ — *The Great Controversy* 450; *Der große Kampf* 450.

).

5. Was wird mit Siebenten-Tags-Adventisten geschehen, die dieses Sonntagsgesetz nicht befolgen können?

a. „Der Erlaß, der die Anbetung dieses Tages erzwingt, soll an alle Welt ergehen... Prüfung und Verfolgung werden über alle hereinbrechen, die es im Gehorsam zum Worte Gottes ablehnen, diesen falschen Sabbat anzubeten.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 976; *Bibelkommentar* 535.

b. „Die ganze Welt wird mit Feindschaft gegen die Siebenten-Tags-Adventisten erfüllt sein, weil sie dem Papsttum keine Ehre zollen, das ihnen gebietet, den Sonntag, die Einrichtung dieser antichristlichen Macht, zu ehren. Es ist Satans Absicht, Menschen zu veranlassen, sie von der Erde zu vertilgen, damit

ihm seine Oberherrschaft in der Welt nicht streitig gemacht wird.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 37; *Zeugnisse für Prediger* 29.

38

c. „Die im Kampf gegen die Gebote Gottes verbundenen Mächte der Erde werden verfügen, daß ‚die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte‘ sich durch die Feier des falschen Sabbats nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen. Alle, die sich weigern, diesen Gebräuchen nachzukommen, werden gesetzlich bestraft werden, und man wird schließlich erklären, daß sie des Todes schuldig sind.“ — *The Great Controversy* 604; *Der große Kampf* 605.

6. Welche Wirkung wird die falsche Erweckung auf die meisten Namenschristen haben?

„Sie erklärten, sie hätten die Wahrheit; daß Wunder unter ihnen vorkämen; daß große Kräfte und Zeichen und Wunder unter ihnen vollbracht würden; und daß dieses das zeitliche 1000-jährige Reich sei, auf das sie so lange gewartet hätten. Die ganze Welt sei bekehrt und in Übereinstimmung mit dem Sonntagsgesetz.“ — *Brief* 6, 1884.

7. Welche beiden gegensätzlichen Zeichen werden die zwei Menschengruppen in der Welt empfangen, wenn die Sonntagshheiligung per Gesetz erzwungen wird?

a. „Während die Feier des falschen Sabbats in Übereinstimmung mit den Landesgesetzen, jedoch im Widerspruch zum vierten Gebot, ein offenes Treuebekenntnis gegenüber einer Macht ist, die Gott feindlich gegenübersteht, wird das Halten des wahren Sabbats im Gehorsam gegen Gottes Gesetz ein Beweis der Treue gegen den Schöpfer sein. Während eine Klasse durch die Annahme des Zeichens der Unterwerfung unter irdische Mächte das Malzeichen des Tieres empfängt, nimmt die andere das Siegel Gottes an, indem sie das Zeichen der Treue gegen göttliche Autorität erwählt.“ — *The Great Controversy* 605; *Der große Kampf* 606.

39

b. „Furchtbar ist das Ende, dem die Welt entgegeneilt. Die im Kampf gegen die Gebote Gottes verbundenen Mächte der Erde werden verfügen, daß ‚die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte‘ sich durch die Feier des falschen Sabbats nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen. Alle, die sich weigern, diesen Gebräuchen nachzukommen, werden gesetzlich bestraft werden, und man wird schließlich erklären, daß sie des Todes schuldig sind. Dahingegen verlangt das Gesetz Gottes, das den Ruhetag des Herrn fordert, Gehorsam und bedroht alle Übertreter des Gesetzes mit Zorn. Wem auf diese Weise der Ausgang des Kampfes deutlich vor Augen geführt worden ist, wer Gottes Gesetz mit Füßen tritt, um einer menschlichen Verordnung zu gehorchen, der empfängt das Malzeichen des Tieres.“ — *The Great Controversy* 604; *Der große Kampf* 605.

8. Welche Beziehung hat das weltweite Sonntagsgesetz zum Abschluß der Gnadenzeit?

a. „Gott gibt den Völkern eine bestimmte Zeit der Bewährung.“ — *The S.D.A. Bible Commentary* IV, 1143; *Bibelkommentar* 189.

b. „Mit unfehlbarer Genauigkeit bucht der Unendliche noch die Taten aller Völker. Solange er seine Gnade mit der Aufforderung zur Buße anbietet, bleibt die Rechnung offen. Wenn aber die Ziffern eine bestimmte Höhe erreicht haben, die Gott festgesetzt hat, beginnt das Amt seines Zornes. Die Bilanz wird gezogen. Gottes Geduld ist zu Ende. Nun werden die Völker nicht mehr durch die Gnade verteidigt.“ — *Testimonies for the Church* V, 208; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse* II, 52.

c. „Gott führt Buch über die Völker, und in diesen Büchern des Himmels ist fast kein Platz mehr, um weitere Bosheiten von ihnen einzutragen. Wenn ein Gesetz erlassen wird, das die Übertretung des ersten Tages der Woche mit Strafe geahndet wird, dann wird ihr Maß voll sein.“ — *The S.D.A. Bible Commentary* VII, 910; *Bibelkommentar* 449.

40

d. „Wenn die angesammelten Berichte in den Aufzeichnungsbüchern des Himmels anzeigen werden, daß das Maß der Übertretung voll ist, dann wird der Zorn (Gottes) hervorbrechen, unvermischt mit Gnade, so daß offenbar wird, welche Ungeheuerlichkeit es ist, die göttliche Gnade mißbraucht zu

haben. Die Krise wird ihren Höhepunkt erreicht haben, wenn die Völker sich vereinen, Gottes Gesetz zu beseitigen.“ — *Testimonies for the Church V*, 524.

e. „Diese Erde hat beinahe den Punkt erreicht, da Gott es dem Zerstörer gestattet, seinen Willen an ihr auszulassen. Die Aufrichtung von Menschengeboten an Stelle des Gesetzes Gottes, die Erhebung des Sonntags an die Stelle des biblischen Sabbats durch menschliche Autorität, ist der letzte Akt in diesem Drama. Wenn der Zwang zur Sontagsfeier weltweit wird, wird Gott sich offenbaren. Er wird sich in seiner Majestät erheben und die Erde fürchterlich erschüttern. Er wird sich aufmachen und die Bewohner der Welt für ihre Ungerechtigkeit strafen. Die Erde wird das vergossene Blut ans Licht bringen und die Erschlagenen nicht mehr bedecken.“ — *Testimonies for the Church VII*, 141; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 121.

f. „Wenn das Falsche an die Stelle des Wahren gesetzt wird, ist dies die letzte Handlung im Drama. Wenn dieser Ersatz weltweit wird, offenbart sich Gott. Wenn die Gesetze der Menschen über die Gesetze Gottes erhoben werden, wenn die Mächte dieser Erde Menschen zu zwingen suchen, den ersten Tag der Woche zu halten, sollt ihr wissen, daß die Zeit zu handeln für Gott gekommen ist. Er wird sich in seiner Majestät erheben und die Erde schrecklich erschüttern. Er wird von seinem Orte ausgehen und die Bewohner der Welt ihrer Bosheit wegen strafen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 980; *Bibelkommentar* 541.

41

9. Glauben alle Siebenten-Tags-Adventisten, daß das weltweite Sonntagsgesetz erlassen wird, ehe die Gnadenzeit endet?

Nein, nicht alle glauben das. Einige, die die Bibel und den Geist der Prophetie (die Bücher Schw. Whites) studieren, erwarten, daß die Sonntagsgesetzgebung nicht weltweit sein wird, bis einige Zeit nach Ablauf der Gnadenzeit verstrichen ist.

Die Zitate, oben unter Frage 8 angegeben, werden in dieser Weise ausgelegt. Eine weitere unterstützende Aussage, die benutzt wird, lautet:

„Wenn Jesus das Allerheiligste verläßt, zieht sich sein mäßigender Geist von Herrschern und Völkern zurück. Diese sind dann der Gewalt der bösen Engel ausgeliefert. Unter dem Rat und der Leitung Satans werden nun solche Gesetze zustande kommen, daß kein Fleisch gerettet würde, es sei denn, Gott verkürzte die Zeit.“ — *Testimonies for the Church I*, 204; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 67.

Kapitel 5: Die kleine Zeit der Trübsal

(ehe die Gnadenzeit endet)

1. Welches Los mußten Gottes Kinder in der Vergangenheit ertragen? 2.Timotheus 3,12; Johannes 15,20; 16,2; Daniel 7,25; Offenbarung 13,7.

2. Hat Satan sich geändert oder ist er immer noch ein Verfolger? Offenbarung 12,13.17.

3. In welche Verlegenheit wird Satan die Heiligen in Zukunft bringen? Offenbarung 13,15-17.

4. Wann beginnen diese Trübsale in Bezug auf das Ende der Gnadenzeit?

a. „Ich sah, daß Gott Kinder hat, die noch nicht den Sabbat erkennen und halten; sie haben nicht das Licht darüber verworfen. Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, daß wir ausgehen und den Sabbat noch völliger verkündigen werden.“ — *Early Writings* 33; *Erfahrungen und Gesichte* 24.

b. „Der Anfang der Zeit der Trübsal, der hier erwähnt ist, bezieht sich nicht auf die Zeit, wenn die Plagen ausgegossen werden, sondern auf eine kurze Zeit vorher, während Christus noch im Allerheiligsten ist.“ — *Early Writings* 85; *Erfahrungen und Gesichte* 76.

5. Welches ist eines der Hauptursachen dieser Trübsalszeit?

a. „Wir werden bald erleben müssen, daß der göttliche Ruhetag mit Füßen getreten wird, während man den falschen Sabbat auf den Leuchter hebt. Ein Sonntagsgesetz würde für alle, die am biblischen Sabbat festhalten, einschneidende Folgen haben und in der Verfolgung des Wortes Gottes gipfeln. Das sollte uns aber nicht in Angst stürzen, denn Gottes treue Diener brauchen den Ausgang dieser Auseinandersetzung nicht zu fürchten.“ — *Selected Messages II*, 375; *Ausgewählte Botschaften II*, 385.

43

b. „Wenn das Papsttum oder seine Lehren durch die Gesetzgebung wieder zur Macht kommen, werden die Feuer der Verfolgung gegen alle, die ihr Gewissen und die Wahrheit nicht aus Rücksicht auf landläufige Irrlehren verkaufen wollen, wieder entzündet werden. Dieses Unheil steht vor der Verwirklichung.“ — *Testimonies for the Church V*, 712; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 288f.

6. Wird Gottes Volk verfolgt werden, weil es den Sonntag übertritt oder weil es den Sabbat heiligt?

a. „Die protestantische Welt von heute sieht in der kleinen Gruppe von Sabbathaltern einen Mardochai am Tore. Ihr Charakter und Verhalten legen Ehrfurcht vor dem Gesetz Gottes an den Tag und sind ein beständiger Vorwurf für solche, die die Furcht Gottes abgeschüttelt haben und seinen Sabbat mit Füßen treten. Der unwillkommene Eindringling muß auf irgendeine Art aus dem Wege geräumt werden.“ — *Testimonies for the Church*; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 131f.

b. „Die Zeit naht, da Gottes Kinder Verfolgung erleiden werden, weil sie den siebenten Tag heilighalten.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 975; *Testimonies for the Church IX*, 229; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 339.

c. „Sobald eine Wiederbelebung des Glaubens und der Stärke der ersten Christengemeinde geschähe, erwachte auch wieder der Geist der Verfolgung und schürte aufs neue die Feuer der Trübsal.“ — *The Great Controversy* 48; *Der große Kampf* 48.

7. Wie bitter wird sich der Hass gegen Siebenten-Tags-Adventisten auswirken?

a. „Die den biblischen Sabbat ehren, werden verschrien werden als Feinde des Gesetzes und der Ordnung, die die sittlichen Schranken der Gesellschaft niederreißen, Anarchie und Verderbnis verursachen und Strafgerichte Gottes über die Erde hervorrufen. Ihre gewissenhaften Bedenken wird man als

44

Eigensinn, Hartnäckigkeit und Verachtung der Obrigkeit ansehen. Prediger, die die Verbindlichkeit des göttlichen Gesetzes leugnen, werden von der Kanzel herunter zu der Verpflichtung aufrufen, den zivilen Behörden, als von Gott eingesetzt, Gehorsam zu leisten. In gesetzgebenden Kreisen und an Gerichtshöfen werden die Menschen, die Gottes Gebote beachten, verleumdet und verurteilt werden. Ihre Worte wird man falsch deuten und ihren Handlungen die schlechtesten Beweggründe unterschieben.“ — *The Great Controversy* 592; *Der große Kampf* 592f.

b. „Ehe der Kampf enden und der Sieg errungen wird, werden wir als Volk ähnliche Prüfungen erleben wie Paulus. Wir werden der gleichen Herzenshärte begegnen, der gleichen grausamen Entschlossenheit, dem gleichen unnachgiebigen Hass... Verfolgung wird erneut gegen die Getreuen Gottes losbrechen; ihre Beweggründe werden in Frage gestellt, ihre besten Anstrengungen falsch dargestellt, ihre Namen der Verächtlichkeit preisgegeben werden... Gott will, daß sein Volk auf die bald kommende Krise vorbereitet ist. Vorbereitet oder nicht: wir alle müssen ihr begegnen.“ *SLP* 251f.

c. „Es wird eine Zeit kommen, da wir wegen der Verteidigung der Bibelwahrheit als Verräter behandelt werden.“ — *Testimonies for the Church VI*, 394; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 37.

d. „Reichtum, Geist und Bildung werden sich vereinen, um sie mit Verachtung zu überhäufen. Mit vereinten Kräften werden sich Herrscher, Geistliche und Kirchenmitglieder gegen sie verschwören. Mit Wort und Schrift, mit Drohungen, Hohn und Spott, werden sie versuchen, ihren Glauben zu vernichten.“ — *Testimonies for the Church V*, 450; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 132f.

45

8. Welche Organisationen werden es Siebenten-Tags-Adventisten äußerst erschweren, ihr Werk lange in den Städten fortzusetzen?

- a. „Die Gewerkschaften werden zu den Interessenverbänden gehören, durch die über uns eine Trübsalszeit hereinbricht, wie sie noch nie dagewesen ist.“ — *Selected Messages II*, 142; *Ausgewählte Botschaften II*, 141.
- b. „Die Gewerkschaften und weltliche Verbände werden nämlich sehr bald in den Städten die Arbeit unserer Institutionen behindern. Deshalb warne ich euch: Bleibt den Städten fern und baut dort keine Sanatorien.“ — *Selected Messages II*, 142; *Ausgewählte Botschaften II*, 141f.
- c. „Einige werden versuchen, soviel wirtschaftliche Macht wie möglich in die Hände zu bekommen. Darüber hinaus werden sich auch Gewerkschaftsverbände formieren, die alle ausgrenzen, die sich ihren Zielen nicht unterordnen wollen.“ — *Selected Messages II*, 142; *Ausgewählte Botschaften II*, 141.
- d. „Sehr bald werden die Arbeitergewerkschaften zu einem alles beherrschenden Einfluß gelangen. Der Herr hat uns als Gemeinde wiederholt die Anweisungen gegeben, daß die Familien nach Möglichkeit von den großen Städten weg aufs Land ziehen sollten. Dort können sie sich selbst mit dem Lebensnotwendigen versorgen, wenn die Zeit kommt, in der Kaufen und Verkaufen für die Gläubigen zum Problem wird.“ — *Selected Messages II*, 141; *Ausgewählte Botschaften II*, 140.

9. Welcher amtliche Erlaß wird im weiteren Verlauf der Zeit in Bezug auf Kaufen und Verkaufen erlassen werden?

- a. „In der letzten großen Auseinandersetzung des Kampfes mit Satan werden die Menschen, die Gott treu sind, es erleben, daß sie von jeder irdischen Hilfe abgeschnitten werden. Weil sie sich weigern, Gottes Gesetz zu übertreten, um irdischen Mächten

46

zu gehorchen, wird es ihnen verboten werden, zu kaufen oder zu verkaufen.“ — *The Desire of Ages* 121f; *Das Leben Jesu* 106.

- b. „Satan sagt: ‚Aus Furcht vor Mangel an Nahrung und Kleidung werden sie mit der Welt das Gesetz Gottes übertreten. Die Erde wird voll und ganz unter meine Herrschaft gelangen.‘“ — *Prophets and Kings* 183f; *Propheten und Könige* 129f.
- c. „Angehäufter Reichtum wird bald wertlos sein. Wenn der Erlaß herauskommt, daß niemand kaufen oder verkaufen kann, außer er habe das Malzeichen des Tieres, werden sehr viele Mittel nutzlos sein. Gott ruft uns heute auf, alles in unserer Kraft stehende zu tun, die Warnungsbotschaft aller Welt zu verkündigen.“ — *The Review and Herald*, 21. März 1878, p. 91.
- d. „Die Zeit wird kommen, wenn wir zu keinem Preis etwas verkaufen können. Der Erlaß wird bald herauskommen, welcher den Menschen gebietet, daß nur derjenige kaufen oder verkaufen kann, der das Malzeichen des Tieres hat. Vor kurzem hat sich dies in Kalifornien nahezu verwirklicht; aber das war nur ein Drohen der 4 Winde. Bis jetzt halten die 4 Engel sie noch. Sie sind noch nicht bereit. Es ist noch ein Werk zu verrichten, und dann wird den Engeln der Befehl erteilt, die vier Winde loszulassen, daß sie auf die Erde bliesen. Dies wird für Gottes Kinder eine entscheidende Zeit sein, eine Zeit der Trübsal, wie sie seit Menschen Gedenken nicht gewesen ist. Jetzt ist Gelegenheit zum Wirken.“ — *Testimonies for the Church V*, 152.

10. Welches zusätzliche Gesetz wird vor dem Ende der Gnadenzeit erlassen werden?

„Staunen erregende Ereignisse werden sich in der Welt zutragen. Das Ende aller Dinge ist nahe. Die Zeit der Trübsal schickt sich an, auf Gottes Volk hereinzubrechen. Zu dieser Zeit wird der Erlaß herauskommen, welcher denen, die den Sabbat des Herrn halten, verbietet, zu kaufen oder zu verkaufen

47

und sie mit Strafe bedroht, sogar mit der Todesstrafe, wenn sie den ersten Tag der Woche nicht als Sabbat halten. Zu jener Zeit wird Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich

aufmachen. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt, bis zu jener Zeit.“ Daniel 12,1a. — *The Review and Herald*, 19. November 1908, p. 5.

11. Wie werden einige junge Menschen von ihren eigenen Eltern behandelt werden?

„Gewissenhafter Gehorsam gegen Gottes Wort wird als Empörung angesehen werden. Von Satan verblendet, werden die Eltern das gläubige Kind hart und streng behandeln; Herrschaften werden ihre Bedienten, die die Gebote Gottes halten, unterdrücken. Die Liebe wird erkalten; Kinder werden enterbt und aus dem Haus getrieben.“ — *The Great Controversy* 608; *Der große Kampf* 608.

12. Wie wird man einige vor Gericht behandeln?

a. „Und alle, die ihre Treue durch Gehorsam zum Gesetz Gottes beweisen, müssen vorbereitet sein, verhaftet und vor Ausschüsse gestellt zu werden, die Gottes heiliges Gesetz nicht als Maßstab haben.“ — *The Review and Herald*, 26. Dezember 1899, p. 83; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 977; *Bibelkommentar* 536.

b. „Die mitfühlende Gnade dieser Macht wird sich in Zellen und Gefängnissen offenbaren. Vorkehrungen werden bereits getroffen und Bewegungen sind im Anmarsch, welche als Ergebnis das Bild des Tieres aufrichten.“ — *The Review and Herald*, 23. April 1889, p. 257.

c. „Da sich die Verteidiger der Wahrheit weigern, den Sonntag als Sabbat zu ehren, werden manche von ihnen ins Gefängnis geworfen, andere verbannt und etliche wie Sklaven behandelt werden. Dem menschlichen Verstand scheint dies alles jetzt unmöglich; wenn aber der zügelnde Geist Gottes den Menschen

48

entzogen wird und sie der Herrschaft Satans, der die göttlichen Verordnungen haßt, überlassen bleiben, dann werden sich ungewöhnliche Dinge enthüllen. Das Herz kann sehr grausam sein, sobald Gottesfurcht und Liebe verschwunden sind.“ — *The Great Controversy* 608; *Der große Kampf* 608f.

13. Ist es möglich, daß einige das höchste Opfer bringen?

a. „Verteidigen wir das Gesetz Gottes, das durch Menschengesetze sinnentleert wurde, so haben wir ständigen Kampf vor uns und stehen in Gefahr, eingekerkert zu werden oder unseren Besitz und selbst das Leben zu verlieren.“ — *Testimonies for the Church V*, 712; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 289.

b. „Wie er die heidnischen Nationen beeinflusste, Israel zu vernichten, so wird er auch in naher Zukunft die gottlosen Mächte der Erde aufstacheln, das Volk Gottes zu vernichten. Man wird von den Menschen verlangen, daß sie menschlichen Verordnungen Folge leisten und damit das göttliche Gesetz übertreten.

Jene, die Gott treu sind, wird man bedrohen, verklagen und ächten. Sie werden — sogar in den Tod — „überantwortet werden von den Eltern, Brüdern, Verwandten und Freunden“ — *Prophets and Kings* 587f; *Propheten und Könige* 412.

14. Werden sich diejenigen, die um ihres Glaubens willen verurteilt worden sind, vor Gefängniszellen oder gar dem Tode selbst fürchten?

a. „Wenn wir berufen sind, um Christi willen zu leiden, werden wir in der Lage sein, ins Gefängnis zu gehen und ihm zu vertrauen, wie ein Kind seinen Eltern vertraut. Jetzt ist es an der Zeit, Glauben an Gott zu pflegen.“ — *Our High Calling* 357.

49

b. „Es wird nicht erwartet, daß wir den Mut und die Festigkeit der Märtyrer von damals haben, es sei, wir werden in die Lage gebracht, in der sie waren... Sollte die Verfolgung wieder hereinbrechen, wird uns Gnade verliehen, die alle Kräfte der Seele weckt, wahres Heldentum zu zeigen.“ — *Our High Calling* 125.

c. „Die Jünger wurden nicht eher mit dem Bekennermut und der Festigkeit der Märtyrer ausgerüstet, bis solche Gnade notwendig war.“ — *The Desire of Ages* 354; *Das Leben Jesu* 345.

d. „Steht der Gläubige um der Wahrheit willen vor den Schranken eines ungerechten Gerichtes, dann ist ihm der Herr zur Seite...

Ist jemand im Gefängnis eingekerkert, beglückt Christus dessen Herz mit seiner Liebe, und erduldet jemand den Tod um seines willen, so hat dieser sein Wort: Ich bin ‚der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes‘. Das für Christus dahingegebene Leben wird bewahrt für die ewige Herrlichkeit.“ — *The Desire of Ages* 669; *Das Leben Jesu* 667f.

15. Wer sind in Zukunft des Teufels wirksamsten Helfer, Adventisten falsch darzustellen und sie anzuklagen?

„Talentvolle Männer von ansprechendem Benehmen, die sich einst der Wahrheit erfreuten, setzen ihre Kräfte ein, um Seelen zu täuschen und irrezuleiten, und werden die bittersten Feinde ihrer ehemaligen Brüder. Wenn jene, die den Sabbat halten, vor Gericht gestellt werden, um sich um ihres Glaubens willen zu verantworten, sind diese Abtrünnigen die wirksamsten Werkzeuge Satans, sie zu verleumden und anzuklagen und durch falsche Berichte und Einflüsterungen die Herrscher gegen sie aufzuhetzen.“ — *The Great Controversy* 608; *Der große Kampf* 609.

50

16. Welche beiden mächtigen christlichen Gruppen werden sich vereinen, die Verfechter der Wahrheit zu verfolgen?

a. „Die protestantische Welt wird ein Bündnis mit dem Menschen der Sünde schließen... Die Schrift erklärt, daß das Papsttum seine verlorene Oberhoheit wiedergewinnen soll, und daß die Feuer der Verfolgung durch die heuchlerischen Zugeständnisse der sogenannten protestantischen Welt wieder entzündet werden.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 975; *Bibelkommentar* 534.

b. „Viele werden argumentieren, es bestünde keinerlei Aussicht, daß das Papsttum jemals wiedererweckt würde. Wenn aber das Papsttum seine verlorene Vormachtstellung wiedergewinnen wird, so wird dies dadurch geschehen, daß der Protestantismus dem Papsttum die rechte Hand der Gemeinschaft reichen wird. Wenn dies durch Zugeständnisse heuchlerischer Menschen gesetzlich in Kraft treten wird, werden sich die Feuer der Verfolgung erneut gegen die entzünden, die Gewissen und Wahrheit nicht für die Irrtümer des Papsttums aufopfern wollen. Wenn die Gedanken der christlichen Welt erst einmal von Gott abgelenkt sind, wenn sein Gesetz entehrt und sein heiliger Tag niedergetreten worden ist, dann werden die Menschen bereit sein, jedem Schritt zu folgen, wohin Satan sie führt.“ — *The Review and Herald*, 1. Januar 1889, p. 1.

c. „Die Kirche wendet sich an den starken Arm der Staatsgewalt, und zwar werden sich Katholiken und Protestanten in diesem Bemühen vereinigen.“ — *The Great Controversy* 607; *Der große Kampf* 608.

d. „Wer sich weigert, den biblischen Sabbat zugunsten des staatlich und kirchlich verordneten falschen Ruhetages aufzugeben, wird die volle Macht der Papstkirche und der sie unterstützenden protestantischen Welt, dem Bild des Tieres, zu spüren bekommen.“ — *Selected Messages II*, 380; *Ausgewählte Botschaften II*, 390.

51

e. „Die volkstümlichen Prediger erklären, wie einst die Pharisäer, zorn erfüllt, weil ihre Vollmacht in Frage gestellt wird: die Botschaft sei von Satan. Und sie wiegeln die sündenliebende Menge auf, jene zu verunglimpfen und zu verfolgen, die die Botschaft verkündigen.“ — *The Great Controversy* 607; *Der große Kampf* 607f.

f. „Die Protestanten wie die Katholiken arbeiten getarnt daran, den Sonntag hervortreten zu lassen. Im ganzen Lande [gemeint sind die USA] richtet das Papsttum seine stolzen, wuchtigen Bauten auf, in deren geheimen Tiefen sich die früheren Verfolgungen wiederholen sollen.“ — *Testimonies for the Church V*, 449; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 131; siehe auch *The Great Controversy* 581; *Der große Kampf* 581f.

17. Wird diese Verfolgung überall in gleicher Weise geschehen?

„Solange die Botschaft der Gnade der Welt verkündigt werden soll, wird es einen Aufruf zur Anstrengung zugunsten anderer Institutionen und Einrichtungen geben, ähnlich dem Aufruf zur Unterstützung unserer Schulen. Und solange die Gnadenzeit währt, wird es Gelegenheit zur Arbeit für Buchevangelisten geben. Wenn sich die religiösen Gemeinschaften mit dem Papsttum vereinen, Gottes Volk zu unterdrücken, werden Türen durch evangelistische Buchevangelisation geöffnet, wo noch Religionsfreiheit besteht. Wenn die Verfolgung an einem Ort hart ist, sollen die Evangeliumsarbeiter handeln, wie Christus es angewiesen hat. ‚Wenn sie euch in dieser Stadt verfolgen, flieht in eine andere.‘ Wenn euch die Verfolgung dort erreicht, geht wiederum an einen anderen Ort. Gott wird sein Volk führen und es zum Segen an vielen Orten werden lassen. Sie haben es der Verfolgung zu verdanken, daß sie so weit zerstreut sind, die Wahrheit zu verkündigen.“ — *Testimonies for the Church VI*, 478.

52

18. Wie werden ungeheiligte Gemeindeglieder durch den Sturm des Spotts, der Versuchung und des Hohns beeinflußt werden?

„Wenn der Sturm herannaht, werden viele, die sich zur dritten Engelsbotschaft bekannt haben, aber nicht durch den Gehorsam gegen die Wahrheit geheiligt worden sind, ihren Standpunkt aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen. Indem sie sich mit der Welt vereinigen und an ihrem Geist teilhaben, kommen sie dahin, die Dinge in nahezu dem gleichen Licht zu betrachten wie die Welt, und wenn die Prüfung an sie herantritt, wählen sie die leichte, allseits beliebte Seite.“ — *The Great Controversy* 608; *Der große Kampf* 609.

19. Wie werden die wahren Schafe reagieren, wenn die Verfolgung hereinbricht?

„Wenn der Sturm der Verfolgung wirklich über uns hereinbricht, werden die wahren Schafe die Stimme des wahren Hirten hören. Selbstverleugnende Anstrengungen werden fortgeführt, um die Verlorenen zu retten, und viele, die von der Herde abgeirrt sind, werden zurückkommen und dem großen Hirten folgen. Das Volk Gottes wird zusammenrücken und dem Feind eine geeinte Front bieten. Angesichts der kommenden Gefahr, wird der Streit um die Oberherrschaft aufhören; dort wird es keinen Disput darüber geben, wer als der Größte gerechnet wird.“ — *Testimonies for the Church VI*, 401.

20. Welche mächtige Machtdemonstration Gottes wird in der ganzen Welt sichtbar werden, nachdem die Verfolgung begonnen hat?

„Die Liebe zu Christus, die Liebe zu unseren Glaubensgeschwistern, wird der Welt bezeugen, daß wir mit Jesus gewesen sind und von ihm gelernt haben. Dann wird die Botschaft des dritten

53

Engels zu einem lauten Ruf anschwellen, und die ganze Erde wird mit der Herrlichkeit des Herrn erleuchtet werden.“ — *Testimonies for the Church VI*, 401.

21. Wie sollte unsere jetzige Haltung und unser Betragen sein, wenn wir die vor uns liegende Trübsal erwarten?

a. „Immer wieder ist mir die Botschaft gegeben worden, daß wir nicht ein Wort sagen, nicht einen Satz veröffentlichen sollen, insbesondere durch anzügliche Bemerkungen, außer im positiven Sinne, die Wahrheit rechtfertigend, was unsere Feinde gegen uns erregen und ihre Wut zur Weißglut anstacheln wird. Unser Werk wird bald abgeschlossen sein, und bald wird die Zeit der Trübsal, wie sie noch nie gewesen ist, und von der wir kaum eine Vorstellung haben, über uns hereinbrechen.“ — *Testimonies for the Church IX*, 241.

b. „Denkt alle daran, daß wir in keinem Falle die Verfolgung einladen sollen. Wir sollen keine rauhen und schneidenden Worte benutzen. Haltet sie von jedem geschriebenen Artikel fern, streicht sie aus jeder Rede: laßt Gottes Wort das Schneiden und Tadeln bewerkstelligen; sterbliche Menschen mögen sich in Jesus Christus bergen und bleiben...

Es kommt eine Zeit der Trübsal, wie sie seit Menschengedenken noch nie gewesen ist.“ — *Testimonies for the Church IX*, 227.

c. „Die Zeit steht unmittelbar bevor, in der über die Verkünder der Wahrheit eine Verfolgung hereinbrechen wird. Die Aussicht ist nicht verlockend; dessen ungeachtet wollen wir unsere Bemühungen fortsetzen, um Menschen zu retten, die am Rande des Verderbens stehen, für die der Himmelsfürst sein teures Leben als Lösegeld dargebracht hat. Sobald ein Mittel versagt, versucht ein anderes. Unsere Bemühungen dürfen nicht matt und kraftlos sein. Solange unser Leben währt, wollen wir für Gott wirken.“ — *Testimonies for the Church IX*, 227; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 337.

Kapitel 6: Das mächtige Sichten

1. Was lehrt die Bibel über die Standfestigkeit der Heiligen (einmal gerettet, immer gerettet)? Ist es möglich, daß ein echter Christ seine Liebe zu Gott verliert? Matthäus 24,13; 13,18-23;

1.Korinther 9,27; 10,12; Hebräer 6,4-6; Hesekeil 18,24; 2.Petrus 2,20f.

2. Beschreibt die Bibel den Abfall irgendeiner bestimmten Person, die einst unter Gottes Wohlwollen stand? Hesekeil 28,15; 2.Petrus 2,4; 1.Samuel 10,9; 28,15.

3. Ist der Abfall (das Hinaussichten von Gliedern aus Gottes Gemeinde) nur begrenzt auf vergangene Zeiten?

a. „Das große Sichten hat begonnen, und alle, die nicht willig sind, einen entschiedenen Standpunkt für die Wahrheit einzunehmen und für Gott und sein Werk Opfer zu bringen, werden ausgesichtet werden. Der Engel sagte: ‚Glaubst du, daß jemand zum Opferbringen gezwungen wird? Nein, nein, es muß ein freiwilliges Opfer sein.‘“ — *Early Writings* 50f. (1850); *Erfahrungen und Gesichte* 41.

b. „Ich sah, daß wir jetzt in der Sichtungszeit sind. Satan wirkt mit all seiner Kraft, Seelen der Hand Christi zu entwinden...“ — *Testimonies for the Church I*, 429 (1864).

c. „Gott sichtet jetzt sein Volk, prüft die Absichten und Beweggründe des Einzelnen. Viele werden Spreu sein — kein Weizen, ohne inneren Wert.“ — *Testimonies for the Church IV*, 51 (1876).

d. „Wir leben in einer Zeit der Erschütterungen, in einer Zeit, in der alles, was erschüttert werden kann, erschüttert wird. Wer zwar die Wahrheit kennt, aber nicht in Wort und Tat Gottes Geboten gehorcht, den wird der Herr nicht entschuldigen.“ — *Testimonies for the Church VI*, 332 (1900); *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 491.

e. „Das Siegel Gottes ist kein Merkmal oder Zeichen, das äußerlich sichtbar ist. Es stellt eine Verwurzelung mit der

55

Wahrheit dar, die verstandesmäßig und geistlich vorhanden ist und die nicht mehr bewegt werden kann. Sobald Gottes Volk versiegelt und auf die Sichtung vorbereitet ist, wird sie kommen. Im Grunde hat sie schon begonnen. Gottes Gerichte gehen jetzt über die Erde, um uns zu warnen, damit wir wissen, was kommen wird.“ — *The S.D.A. Bible Commentary IV*, 1161 (1902); *Bibelkommentar* 212.

f. „Selbst in unseren Tagen hat es ganze Familien gegeben -und es wird sie auch weiterhin geben — die sich einst der Wahrheit erfreuten, aber den Glauben verloren haben, weil ihnen Verleumdungen und Falschheiten über jene zugetragen wurden, die sie geliebt haben und mit denen sie eng verbunden waren. Sie haben ihre Herzen dem Unkrautsamen geöffnet. Das Unkraut ging zwischen dem Weizen auf und erstarkte. Der Weizen wurde immer kümmerlicher, und die kostbare Wahrheit verlor ihre Kraft für sie.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 411; *Zeugnisse für Prediger* 355.

4. Welche Erfahrung der nahen Zukunft wird die Zahl der Abrünnigen aus der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten erhöhen?

a. „Die Zeit ist nicht mehr fern, wo jeder einzelne geprüft wird. Man wird uns das Malzeichen des Tieres aufzudrängen suchen. Diejenigen, die den weltlichen Forderungen Schritt um Schritt nachgegeben und sich den weltlichen Gebräuchen angeglichen haben, werden es nicht schwer finden, den herrschenden Mächten nachzugeben, anstatt sich Spott und Hohn auszusetzen und mit Gefängnis und Tod bedroht

zu werden. Der Kampf tobt zwischen den Geboten Gottes und den Geboten der Menschen. In dieser Zeit wird in der Gemeinde das Gold von der Schlacke getrennt werden.“ — *Testimonies for the Church V*, 81.

b. „Wenn der Sturm herannaht, werden viele, die sich zur dritten Engelsbotschaft bekannt haben, aber nicht durch den Gehorsam gegen die Wahrheit geheiligt worden sind, ihren

56

Standpunkt aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen.“ — *The Great Controversy* 608; *Der große Kampf* 609.

c. „Das Werk, das die Gemeinde in einer Zeit des Friedens und des Wohlstandes nicht getan hat, wird sie in schrecklicher Prüfung unter den entmutigendsten und widrigsten Umständen verrichten müssen... In der Zeit wird die Klasse der unbelehrbar Oberflächlichen, deren Einfluß den Fortgang des Werkes ständig verlangsamt hat, den Glauben aufgeben...“ — *Testimonies for the Church V*, 463; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 145f.

d. „Wenn Prüfungen sich um uns herum verdichten, werden Trennung und Einheit in unseren Reihen sichtbar sein. Einige, die jetzt bereit sind, Waffen zum Kampf zu ergreifen, werden es in der Zeit wirklicher Gefahr offenbar werden lassen, daß sie nicht auf festem Felsmassiv gebaut haben; sie werden der Versuchung nachgeben. Diejenigen, die großes Licht und kostbare Vorrechte besessen, sie aber nicht entwickelt haben, werden uns unter diesem oder jenem Vorwand verlassen.“ — *Testimonies for the Church VI*, 400.

e. „Seit es keine Verfolgungen mehr gibt, sind Leute in unsere Reihen gekommen, die zuverlässig erscheinen und deren Christentum unbestritten ist, die aber, wenn die Verfolgung wieder aufkommen würde, von uns weggehen würden.“ — *Evangelism* 360; *Evangelisation* 334.

5. Welches sind neben der Verfolgung weitere Ursachen für das Sichten des Volkes Gottes?

a. „Ich fragte nach der Bedeutung des Sichtens, das ich gesehen hatte, und es wurde mir gezeigt, daß es durch das bestimmte Zeugnis des wahren Zeugen an die Gemeinde zu Laodizea hervorgerufen sei. Dies wird einen Einfluß auf das Herz desjenigen ausüben, der es annimmt, und ihn dahin bringen, das Ziel hoch zu setzen und die genaue Wahrheit zu verkündigen.

57

Einige werden dies bestimmte Zeugnis nicht ertragen. Sie werden sich demselben widersetzen, und dies wird das Sichten unter dem Volke Gottes hervorrufen.“ — *Early Writings* 270; *Erfahrungen und Gesichte* 263.

b. „Gottes Geist hat jede Seite der Heiligen Schrift erhellt. Es gibt allerdings solche, die wenig davon beeindruckt werden, weil der Inhalt nur unvollkommen verstanden wird. Wenn durch Einführung irrümlicher Theorien die Sichtung kommt, gleichen diese oberflächlichen Leser, die nirgendwo verankert sind, dem Flugsand. Sie gleiten in irgendeine Stellung, die ihren Gefühlen der Bitterkeit entspricht...“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 112; *Zeugnisse für Prediger* 93.

c. „Weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, werden sie sich in den Täuschungen des Feindes verstricken; sie werden Acht haben auf Irrgeister und Lehren der Teufel und vom Glauben abirren.“ — *Testimonies for the Church VI*, 401.

6. Welche Ausdrucksweise benutzt Schwester White, um dieses Erlebnis zu beschreiben?

„Im mächtigen Sichten, das bald stattfindet, werden wir besser in der Lage sein, die Stärke Israels zu beschreiben. Die Zeichen zeigen, daß die Zeit nahe ist, daß der Herr offenbart, daß er seine Worfchaufel in seiner Hand hält, und er wird die Tenne gründlich reinigen.“ — *Testimonies for the Church V*, 80.

7. Hat unsere Gemeinde jemals nur aus wahren Christen bestanden?

a. „Nach dem, was mir offenbart wurde, ist nicht mehr als die Hälfte unserer Jugend, die sich zur Wahrheit bekennt, wirklich bekehrt.“ — *Testimonies for the Church I*, 158; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 45.

b. „Die Namen sind in den Gemeindebüchern auf Erden eingetragen, nicht aber im Buch des Lebens. Ich sah, daß nicht einer

58

unter 20 der Jugendlichen weiß, was Erfahrungsreligion ist.“ — *Messages to Young People* 384 (1867).

c. „In der letzten mir gegebenen Vision wurde mir die schockierende Tatsache gezeigt, daß nur ein geringer Teil derer, die jetzt die Wahrheit bekennen, durch sie geheiligt und gerettet wird.“ — *Testimonies for the Church I*, 608 (1867).

d. „Ich habe in ihrer Gegenwart das dargelegt, von dem, was mir gezeigt wurde, aber nur ein kleiner Teil derer, die jetzt die Wahrheit bekennen, würden schließlich gerettet.“ — *Testimonies for the Church II*, 445 (1870).

e. „Ich sage euch, nicht wenige Prediger, welche vor dem Volke stehen, die Schrift zu erklären, sind verunreinigt. Ihre Herzen sind verdorben, ihre Hände unrein.“ — *Testimonies for the Church V*, 78 (1882).

f. „Es ist eine feierliche Aussage, die ich der Gemeinde vortrage: Nicht einer von 20, deren Namen in den Gemeindebüchern eingetragen stehen, sind bereit, ihren irdischen Lebenslauf zu beenden, und sie würden dann ebenso ohne Gott und Hoffnung in der Welt sein wie der gewöhnliche Sünder.“ — *Christian Service* 41 (1893).

8. Woran erfreuen wir uns jetzt in den Tagen der Behaglichkeit und des Wohlstandes, und welche Entwicklung können wir in der Gemeinde erwarten?

a. „Wohlergehen vergrößert die Menge der Gläubigen. Trübsal scheidet sie aus der Gemeinde aus.“ — *Testimonies for the Church IV*, 89; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 439.

b. „Allerdings wird es auch Spaltung und Parteienbildung in der Gemeinde geben. Beides — Unkraut und Weizen -wird gemeinsam wachsen bis zur Ernte.“ — *Selected Messages II*, 114; *Ausgewählte Botschaften II*, 112.

59

9. Was wird mit den ungeheiligten Gläubigen unserer Gemeinde geschehen, wenn das mächtige Sichten erfolgt?

a. „Wenn der Tag kommt, an dem Gottes Gesetz für null und nichtig erklärt wird und die Kirche gesichtet wird durch feurige Prüfungen, die alle, die auf Erden wohnen, prüfen werden, wird ein großer Teil derer, die als echt gelten, verführerischen Geistern anhangen und zu Verrätern der heiligen Wahrheiten werden. Sie werden sich als unsere allerschlimmsten Verfolger erweisen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VI*, 1065; *Bibelkommentar* 362f.

b. „Manch ein Stern, den wir wegen seines Glanzes bewundert haben, wird in Finsternis versinken.“ — *Prophets and Kings* 188; *Propheten und Könige* 133; *Testimonies for the Church V*, 81.

c. „Spreu, einer Wolke gleich, wird vom Winde davongetragen werden, von Orten, wo wir nur Tennen reichhaltigen Weizens sehen.“ — *Testimonies for the Church V*, 81.

d. „Die Heimsuchungen Gottes fegen eine große Anzahl wie trockene Blätter hinweg.“ — *Testimonies for the Church IV*, 89; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 439.

e. „Am letzten feierlichen Werk werden nur wenige große Männer beteiligt sein.“ — *Testimonies for the Church V*, 80.

10. Wie hoch ist der Prozentsatz unserer Glieder in der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, der abfallen wird?

a. „Bald wird Gottes Volk die Feuerprobe bestehen müssen, und ein großer Teil derer, die jetzt den Schein der Echtheit und Wahrheit haben, werden sich als unedles Metall erweisen.“ — *Testimonies for the Church V*, 136; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 24.

b. „Unsere Prüfung besteht darin, daß wir Wahrheit und Gerechtigkeit verteidigen, wenn uns die Mehrheit verläßt, daß wir

60

die Schlachten des Herrn schlagen, wenn der Kämpfer wenige sind. Dann müssen wir der Kälte der anderen Wärme, ihrer Feigheit Mut und ihrem Verrat Treue entgegenstellen.“ — *Testimonies for the Church V*, 136; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 25.

c. „Wenn das Gesetz Gottes für ungültig erklärt wird, wird die Gemeinde durch heftige Versuchungen gesichtet werden, und ein größerer Teil als wir erwarten, wird dann achthaben auf irreführende Geister und Lehren Satans.“ — *Evangelism* 361; *Evangelisation* 334.

11. Werden alle ungeheiligten Siebenten-Tags-Adventisten in dieser Zeit der Prüfung vor dem Ende der Gnadenzeit aus der Gemeinde ausgesichtet werden?

„Jene vorgeblichen Gläubigen, die in die Zeit der Trübsal unvorbereitet hineinkommen, werden in ihrer Furcht ihre Sünden mit Worten brennender Angst vor allen bekennen, während die Bösen über deren Kummer frohlocken. Der Fall all jener ist hoffnungslos. Wenn Christus sich aufmacht und das Allerheiligste verläßt, dann beginnt die Zeit der Trübsal, und der Fall einer jeden Seele ist entschieden.“ — *Spiritual Gifts III*, 134.

12. Sollte unser Volk ständig daran erinnert werden, daß Verfolgung kommt und viele abfallen werden?

„Über das Volk Gottes wird eine Zeit der Trübsal kommen. Das sollten wir den Geschwistern aber nicht ständig vor Augen halten, damit sie nicht schon im Voraus darüber in Unruhe geraten. Es wird ein Sichten unter dem Volke Gottes geben, aber das ist nicht die gegenwärtige Wahrheit, die wir in den Gemeinden verkündigen sollen...“ — *Selected Messages I*, 180; *Ausgewählte Botschaften I*, 182.

61

13. Wird die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in sich zusammenfallen, wenn die Mehrheit unserer Glieder weggeht?

a. „Dann mag es so aussehen, als ginge es mit der Gemeinde Jesu zu Ende, aber das wird nicht geschehen. Während die Sünder wie die Spreu vom Weizen getrennt werden, übersteht die Gemeinde all die furchtbaren Prüfungen dieser Zeit.“ — *Selected Messages II*, 380; *Ausgewählte Botschaften II*, 390f.

b. „Die Gemeinde ist die Hüterin des Reichtums der Gnade Christi. Durch die Gemeinde wird schließlich die letzte und volle Entfaltung der Liebe Gottes vor der Welt dargestellt werden, die seiner Herrlichkeit voll werden soll.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 50; *Zeugnisse für Prediger* 40.

c. „Satans Bollwerke werden niemals triumphieren. Die dritte Engelsbotschaft wird von Sieg zu Sieg begleitet sein. Wie der Befehlshaber der Heerscharen des Herrn die Mauern von Jericho niederwarf, so wird des Herrn Volk, das die Gebote hält, triumphieren und alle Feinde vernichten.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 410; *Zeugnisse für Prediger* 354.

14. Was für eine Wirkung wird diese schreckliche Feuerprobe auf den Standpunkt und die Haltung der Getreuen Siebenten-Tags-Adventisten haben, die in der Gemeinde bleiben?

a. „Laßt erst Widerstand sich erheben, religiösen Fanatismus und Unduldsamkeit wiederum das Zepter führen und Verfolgung aufs neue einsetzen, dann werden die Halbherzigen und Heuchler wanken und ihren Glauben aufgeben; der wahre Christ aber wird feststehen wie ein Fels mit einem stärkeren Glauben, einer größeren Hoffnung als in den Tagen des Wohlergehens.“ — *The Great Controversy* 602; *Der große Kampf* 603.

62

b. „Gerade unter den wachsenden Schatten der letzten Weltkrise wird Gottes Licht am hellsten erstrahlen und der Gesang der Hoffnung und des Vertrauens in den reinsten und erhabensten Klängen erschallen.“ — *Education* 166; *Erziehung* 154.

c. „Wenn der Sturm der Verfolgung wirklich über uns hereinbricht, werden die wahren Schafe die Stimme des wahren Hirten hören. Selbstverleugnende Anstrengungen werden unternommen werden, die Verlorenen zu retten, und viele, die von der Herde abgeirrt sind, werden zurückkommen, um dem großen Hirten zu folgen. Gottes Volk wird zusammenrücken und dem Feind eine geeinte Front bieten.“

Angesichts der kommenden Gefahr, wird Streit um Oberherrschaft aufhören. Es wird keine Auseinandersetzung darüber geben, wer als der Größte gelten soll... Dann wird die Botschaft des dritten Engels zu einem lauten Ruf anschwellen, und die ganze Erde wird von der Herrlichkeit des Herrn erleuchtet sein.“ — *Testimonies for the Church VI*, 401.

15. Was haben diese standfesten Adventisten jetzt an ihren Stirnen?

„Das Siegel Gottes ist kein Merkmal oder Zeichen, das äußerlich sichtbar ist. Es stellt eine Verwurzelung mit der Wahrheit dar, die verstandesmäßig und geistlich vorhanden ist und die nicht mehr bewegt werden kann. Sobald Gottes Volk versiegelt und auf die Sichtung vorbereitet ist, wird sie kommen. Im Grunde hat sie schon begonnen. Gottes Gerichte gehen jetzt über die Erde, um uns zu warnen, damit wir wissen, was kommen wird.“ — *The S.D.A. Bible Commentary IV*, 1161 (1902); *Bibelkommentar* 212.

16. Wenn die Botschaft jetzt zu einem lauten Ruf anschwillt, was wird dann das Ergebnis sein?

a. „Fahne um Fahne sank in den Staub, als eine Schar nach der andern vom Heere des Herrn sich dem Feind anschloß und ein

63

Stamm nach dem andern aus den Reihen des Feindes sich mit dem Volke Gottes verband, das die Gebote hält.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 41; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 191.

b. „Die Zahl dieser Schar war geringer geworden. Einige waren ausgesichtet worden und auf dem Wege zurückgeblieben. Die Sorglosen und Gleichgültigen, die sich nicht denen angeschlossen hatten, welche den Sieg und das Heil so hoch geschätzt hatten, daß sie anhaltend darum gefleht und Seelenangst erduldet hatten, gewannen den Sieg nicht und wurden in der Finsternis gelassen, während ihre Plätze schnell von andern eingenommen wurden, die die Wahrheit erfaßten und in die Reihen traten.“ — *Early Writings* 271; *Erfahrungen und Gesichte* 264; *Testimonies for the Church I*, 182.

c. „Der Herr hat getreue Diener, die in der Zeit der Sichtung und Prüfung zu sehen sein werden. Kostbare Seelen sind jetzt verborgen, welche ihre Kniee nicht dem Baal gebeugt haben. Sie haben das Licht, nicht gehabt, das in einem konzentrierten Glanz auf euch scheint. Aber es mag unter einem rauhen und nicht einladendem Äußeren der reine Glanz eines echten christlichen Charakters offenbar werden. Am Tage blicken wir zum Himmel, sehen aber keine Sterne. Sie sind da, festgemacht am Himmelszelt, doch das Auge kann sie nicht sehen. Nachts erblicken wir ihren echten Glanz.“ — *Testimonies for the Church V*, 80f.

d. „Ungeachtet der gegen die Wahrheit verbündeten Kräfte stellt sich eine große Schar auf die Seite des Herrn.“ — *The Great Controversy* 612; *Der große Kampf* 613.

Kapitel 7: Vor Herrschern und Königen

1. Wodurch hat Gott manchmal die Aufmerksamkeit der großen Männer der Erde auf das Evangelium gelenkt? Matthäus 10,17-20; Markus 13,9-11; Apostelgeschichte 5,21.27; 25,22; Philipper 1,12f.

2. Vor wem wird Gottes Volk in naher Zukunft das Vorrecht haben, von seinem Glauben Zeugnis abzulegen?

a. „Und alle, die ihre Treue durch Gehorsam zum Gesetz Gottes beweisen, müssen vorbereitet sein, verhaftet und vor Ausschüsse gestellt zu werden, die Gottes heiliges Gesetz nicht als ihren Maßstab haben.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 977; *Bibelkommentar* 536.

b. „Viele werden vor Gericht stehen müssen; einige werden vor Königen und Gelehrten dieser Erde stehen müssen, um ihren Glauben zu verantworten.“ — *Our High Calling* 355.

c. „Die Zeit ist nicht mehr fern, wenn Gottes Volk aufgefordert wird, Zeugnis vor den Herrschern dieser Erde abzulegen. Nicht einer von zwanzig hat eine Ahnung davon, mit welch raschen Schritten wir der großen Krise in unserer Geschichte entgegengehen...“ — *Our High Calling* 355.

d. „Sie werden das Vorrecht haben, das Licht den Großen der Welt zu bringen, und wenn ihr die Bibel studiert habt, wenn ihr bereit seid, jedermann mit Demut und Furcht eine Antwort zu geben, der euch nach der Hoffnung fragt, die in euch ist, werden eure Feinde nicht in der Lage sein, eurer Weisheit etwas entgegenzuhalten.“ — *Our High Calling* 355.

e. „Viele werden vor Ratsversammlungen oder Gerichtshöfen sprechen müssen, vielleicht allein und nur auf sich gestellt. Sie haben es versäumt, sich die Erfahrung zu sichern, die ihnen in dieser Zwangslage helfen könnte; nun sind sie durch Gewissensbisse innerlich bedrückt, weil sie günstige Gelegenheiten vergeudet und versäumt haben.“ — *Testimonies for the Church V*, 463; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 146.

65

3. Werden wir als Gruppen oder als Einzelne geprüft werden?

a. „Die Glieder der Gemeinde werden einzeln der Prüfung unterzogen werden. Sie werden in solche Verhältnisse kommen, die sie zwingen, ein Zeugnis für die Wahrheit abzulegen.“ — *Testimonies for the Church V*, 463; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 146.

b. „Jetzt scheint es uns kaum möglich, daß jeder allein zu stehen hat; aber wenn Gott jemals durch mich gesprochen hat: die Zeit wird kommen, in der wir vor Gericht gezogen werden und vor Tausenden wird jeder um seines Namens willen die Gründe seines Glaubens darlegen müssen. Dann wird die strengste Kritik gegen jeden Standpunkt, der als Wahrheit angenommen wurde, geübt. Wir haben es nötig, Gottes Wort zu studieren, so daß wir wissen mögen, warum wir die Lehren glauben, die wir verteidigen.“ — *The Review and Herald*, 18. Dezember 1888, p. 786; siehe auch *Testimonies for the Church V*, 717; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 293; *Evangelism* 69; *Evangelism* 67.

4. Sind nur Prediger davon betroffen, oder sollte jedes Gemeindeglied sich vorbereiten, öffentlich auf die Probe gestellt zu werden?

„Viele werden vor Gericht gestellt werden; einige werden vor Königen und den Gelehrten der Welt stehen müssen, um ihren Glauben zu verantworten... Niemand sollte meinen, er brauche nicht zu studieren, weil er nicht vom heiligen Predigtstuhl aus die Botschaft zu verkündigen hat. Ihr wißt nicht, was Gott von euch verlangen mag.“ — *Our High Calling* 355.

5. Sind wir jetzt alle bereit bezüglich unseres Glaubens ein Kreuzverhör über uns ergehen zu lassen?

a. „Mir wurde gezeigt, daß viele, die angeblich die gegenwärtige Wahrheit kennen, in Wirklichkeit nicht wissen, was sie glauben. Sie können den Beweisen für unseren Glauben nicht

66

folgen, sie haben auch kein richtiges Verständnis für die Arbeit in der jetzigen Zeit. Wenn die Zeit der Trübsal kommen wird, werden die Leute, die heute anderen predigen, bei einer gründlichen Prüfung ihrer Stellung vieles finden, wofür sie keine ausreichende Begründung anführen können. Bis zu dieser Prüfungszeit sind sich viele über ihre erschreckende Unkenntnis nicht im Klaren. In der Gemeinde halten viele es für ausgemacht, daß sie das verstehen, was sie glauben; aber sie kennen ihre Schwäche nicht, bis sich Streitfragen erheben. Wenn sie von ihren Mitgläubigen getrennt und darauf angewiesen sind, allein zu stehen und für sich allein ihren Glauben zu begründen, werden sie zu ihrer Verwunderung sehen, welche verworrenen Auffassungen sie als Wahrheit angenommen hatten.“ — *Testimonies for the Church V*, 707; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 282.

b. „Die nur eine oberflächliche Kenntnis der Wahrheit haben, werden nicht in der Lage sein, die Schrift deutlich auszulegen, um entscheidende Gründe für ihren Glauben zu geben. Sie werden verwirrt sein und sind dann Mitarbeiter, die Schande auf sich laden.“ — *Our High Calling* 355.

6. Was sollten wir jetzt tun, um bereit zu sein, wenn wir zur Verantwortung unseres Glaubens vor Gericht gestellt werden?

a. „Wir müssen wohl den Grund unserer Hoffnung prüfen, denn wir sollen einen Grund für dieselbe aus der Schrift geben.“ — *Early Writings* 87; *Erfahrungen und Gesichte* 79.

b. „Die Diener Christi sollen keine ausgearbeitete Rede vorbereiten, um sie zu halten, wenn sie zur Verantwortung ihres Glaubens vor Gericht gestellt werden. Ihre Vorbereitung hat Tag für Tag zu erfolgen, wobei sie die kostbaren Wahrheiten des Wortes Gottes in ihren Herzen aufbewahren und die Lehren Christi als Nahrung zu sich nehmen und ihren Glauben durch Gebet stärken; wenn sie dann vor Gericht gestellt werden, wird der Heilige Geist sie gerade an die Wahrheiten erinnern, welche

67

die Herzen derer erreichen, die zu hören gekommen sind. Gott wird die Kenntnis, die sie durch fleißiges Schriftstudium erworben haben, gerade zu der Zeit in ihr Gedächtnis eindringen lassen, wenn es notwendig ist.“ — *Our High Calling* 356; *Counsels on Sabbath School Work* 41.

c. „Unsere Gemeindeglieder müssen das lebendige Wort Gottes verstehen. Sie müssen sich eine planmäßige Kenntnis der offenbarten Grundwahrheiten aneignen, die sie für das ausrüstet, was über die Erde kommen soll, und sie davor bewahrt, von jedem Wind der Lehre hin und her bewegt zu werden.“ — *Testimonies for the Church V*, 273; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 88.

d. „Unser Volk ist als zu unbedeutend betrachtet worden, keinerlei Beachtung wert, doch es wird ein Wandel eintreten. Die christliche Welt unternimmt jetzt Schritte, welche notwendigerweise Gottes Gebote haltendes Volk ins Rampenlicht stellen wird... Jeder Standpunkt unseres Glaubens wird untersucht werden; und wenn wir nicht gründlich in der Bibel studiert haben, gegründet, gestärkt und gefestigt, wird uns die Weisheit der großen Männer dieser Welt irreführen.“ — *Testimonies for the Church V*, 546.

e. „Nur wer seine Seele mit den Wahrheiten der Bibel gestärkt hat, wird den letzten großen Kampf überstehen.“ — *The Great Controversy* 593; *Der große Kampf* 594.

7. Was ist noch wichtiger als die Fähigkeit, unseren Glauben zu verantworten?

a. „Die Fähigkeit, unseren Glauben zu verantworten, ist eine gute Errungenschaft, doch wenn die Wahrheit nicht tiefer eindringt, wird die Seele nie gerettet werden. Das Herz muß von aller sittlichen Unreinheit gereinigt werden.“ — *Our High Calling* 142.

b. „Ihr müßt euch jetzt auf die Zeit der Prüfung vorbereiten. Jetzt müßt ihr wissen, ob eure Füße auf dem ewigen Felsmassiv stehen. Ihr müßt eine persönliche Erfahrung haben, und in

68

Bezug auf das Licht solltet ihr euch nicht auf andere verlassen. Wenn ihr dann einer Prüfung unterzogen werdet, wie wollt ihr wissen, daß ihr nicht allein seid, kein irdischer Freund an eurer Seite? Werdet ihr dann in der Lage sein zu erkennen, daß Christus eure Stütze ist?“ — *Our High Calling* 142.

8. Welches ist der Zweck dieser öffentlichen Gerichtsverhandlungen?

„Gott will, daß der Prüfstein der Wahrheit an die Öffentlichkeit gebracht werden soll, um selbst durch die über ihn hereinbrechende Schmähung zum Gegenstand der Untersuchung und Erörterung zu werden. Das Denken der Menschen muß in Bewegung gebracht werden. Jede Streitfrage, jeder Vorwurf und jede Verleumdung wird ein Mittel in Gottes Hand sein, zum Forschen anzuspornen und Gemüter wachzurütteln, die sonst schlummern würden.“ — *Testimonies for the Church V*, 453; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 135.

Kapitel 8: Satans Wunder

1. War der Spiritismus ein Problem zu biblischer Zeit? 2.Mose 22,18; 3.Mose 20,6.27; 5.Mose 18,9-12; Markus 5,1-18; 9,14-29; Apostelgeschichte 16,16-18.

2. Wie personifizierte Satan zeitweilig etwas oder jemanden anziehender als sich selbst? 1.Mose 3,1-5; 1.Samuel 28,6-14.

3. Ist er immer noch in der Lage, sich selbst in das zu verwandeln, was wünschenswert erscheint? 2.Korinther 11,13-15.

4. Zu welchem Zweck wird Satan in den allerletzten Tagen der Weltgeschichte Wunder vollbringen? Offenbarung 16,13; 13,13.14; 2.Thessalonicher 2,9.10; Matthäus 24,4.24.

5. Wann begann der moderne Spiritismus?

a. „Ich sah, daß das geheimnisvolle Klopfen in New-York und an anderen Orten die Macht Satans war, und daß solche Dinge immer allgemeiner würden. Sie sind in ein religiöses Gewand gekleidet, um die Betrogenen mehr in Sicherheit zu wiegen und die Sinne von Gottes Volk, wenn möglich, auf diese Dinge zu richten und sie zu veranlassen, die Lehren und Macht des Heiligen Geistes zu bezweifeln.“ — *Early Writings* 43; *Erfahrungen und Gesichte* 34.

b. „Das geheimnisvolle Klopfen, womit der moderne Spiritismus begann, war nicht das Ergebnis menschlicher Kunstgriffe oder Geschicklichkeit, sondern das unmittelbare Werk böser Engel...“ — *The Great Controversy* 553; *Der große Kampf* 555.

6. Auf welche Weise wandelt der Spiritismus jetzt seine Form?

„Wohl verändert der Spiritismus jetzt seine Form, verbirgt einige seiner verwerflichsten Züge und hängt sich ein christliches

70

Mäntelchen um... Während sie [die Täuschung durch den Spiritismus, Anmerkung des Herausgebers] früher Christus und Bibel verwarf, gibt sie nun vor, beide anzunehmen.“ — *The Great Controversy* 557f; *Der große Kampf* 559f.

7. Worauf bereitet Satan sich jetzt besonders vor?

a. „Lange hat sich Satan auf seine letzte Anstrengung, die Täuschung der Welt, vorbereitet... Nach und nach hat er die Vorbereitungen für sein Meisterstück des Betrugs in der Entwicklung des Spiritismus getroffen.“ — *The Great Controversy* 561; *Der große Kampf* 563.

b. „...Gottes Geist zieht sich allmählich von der Erde zurück. Satan läßt auch seine bösen Mächte aufmarschieren; ‚die gehen aus zu den Königen der ganzen Welt‘, um sie unter seinem Banner zu versammeln und auszubilden zum ‚Streit auf jenen großen Tag Gottes, des Allmächtigen‘.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 983; *Bibelkommentar* 544.

8. Nach welchem Ereignis können wir eine besondere Kundgebung seines Wunderwirkens erwarten?

„Durch die Verfügung, die der päpstlichen Einrichtung unter Verletzung des Gesetzes Gottes Geltung verschafft, wird sich das amerikanische Volk ganz von der Gerechtigkeit abwenden. Wenn einmal der Protestantismus seine Hand über die Kluft streckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinweg die Hände des Spiritismus umfaßt, wenn unter dem Einfluß dieser dreifachen Vereinigung die USA jeden Grundsatz ihrer Verfassung als einer protestantischen und republikanischen Regierung verwerfen und Vorkehrungen zur Verkündung päpstlicher Unwahrheiten und Irrtümer treffen, dann können wir wissen, daß die Zeit für das außergewöhnliche Wirken Satans gekommen und das Ende nahe ist.“ — *Testimonies for the Church V*, 451; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 132f.

71

9. Werden die bösen Geister das Halten des Sabbats oder des Sonntags befürworten?

„Die Wunder wirkende, sich durch den Spiritismus offenbarende Macht wird ihren Einfluß gegen alle ausüben, die es vorziehen, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen. In ihren Mitteilungen werden Geister erklären, daß Gott sie gesandt habe, um die Verwerfer des Sonntags ihres Irrtums zu überführen und zu bestätigen, daß die Gesetze des Landes als Gottes Gesetze beachtet werden sollten.“ — *The Great Controversy* 590f; *Der große Kampf* 591f.

10. Durch welche besonderen Mittel wird Satan viele verführen?

a. „Furchtbare, übernatürliche Erscheinungen werden sich bald am Himmel bekunden als Zeichen der Macht Wunder wirkender Dämonen.“ — *The Great Controversy* 624; *Der große Kampf* 624.

b. „Menschen werden sich Christus nennen und den Titel und die Verehrung beanspruchen, die dem Erlöser der Welt zukommen. Sie werden erstaunliche Heilungen vollbringen und vorgeben,

Offenbarungen vom Himmel empfangen zu haben, die jedoch dem Zeugnis der Heiligen Schrift widersprechen.“ — *The Great Controversy* 624; *Der große Kampf* 624.

c. „Vor unseren Augen werden Kranke geheilt und Wunder geschehen. Sind wir auf die Versuchung vorbereitet, die uns erwartet, wenn Satan seine Verführungskünste noch vollendeter ausführen wird?“ — *Testimonies for the Church I*, 302; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 89.

d. „Satan vermag durch eine ganze Reihe von Täuschungen, Wunder zu vollbringen, die wie echte Wunder erscheinen werden. Dies hoffte er zu einer Prüfungsfrage für die Israeliten zu machen, zu der Zeit ihrer Befreiung aus Ägypten.“ — *Selected Messages II*, 52; *Ausgewählte Botschaften II*, 51.

72

11. Heilt er wirklich die Kranken?

a. „Erstaunliche Ereignisse, mit denen Satan in enger Verbindung steht, werden bald stattfinden. Gottes Wort sagt, daß Satan Wunder tun wird. Er wird Menschen krank machen und dann plötzlich seine satanische Kraft von ihnen nehmen. Sie werden dann als geheilt angesehen werden. Diese scheinbaren Heilungen werden die Siebenten-Tags-Adventisten auf die Probe stellen.“ — *Selected Messages II*, 53; *Ausgewählte Botschaften II*, 52.

b. „Menschen unter dem Einfluß böser Geister werden Wunder tun. Sie werden die Menschen krank machen, indem sie einen Bann auf sie legen, dann werden sie den Bann lösen, und andere werden dann sagen, die Kranken seien durch ein Wunder geheilt worden. Dies hat Satan immer wieder getan.“ — *Selected Messages II*, 53; *Ausgewählte Botschaften II*, 52.

c. „Er wird vom menschlichen Leibe Besitz ergreifen und Männer und Frauen krank machen. Dann wird er plötzlich aufhören, seine böse Macht auszuüben und man wird verkündigen, ein Wunder sei geschehen.“ — *Medical Ministry* 110.

12. Können wir erwarten, daß diese lügenhaften Wunder aufhören, wenn sie einmal begonnen haben?

„Wir werden gewarnt, daß er in den letzten Tagen mit Zeichen und lügenhaften Wundern wirken wird. Und er wird diese Wunder bis zum Ende der Gnadenzeit fortsetzen, auf daß er auf sie verweisen kann: als einen Beweis dafür, daß er ein Engel des Lichts und nicht der Finsternis ist.“ — *The S.D.A. Bible Commentary V*, 1099; *Bibelkommentar* 273.

73

13. Welche Wunder nach der Art Elias werden einige von Satans hingebungsvollen Dienern wirken?

a. „Das Wort Gottes sagt, daß der Feind durch Werkzeuge arbeiten wird, die vom Glauben abgewichen sind, und sie werden scheinbar Wunder tun, ja sogar vor den Augen der Menschen Feuer vom Himmel fallen lassen.“ — *Selected Messages II*, 54; *Ausgewählte Botschaften II*, 52.

b. „Wir dürfen den Behauptungen von Menschen kein Vertrauen schenken. Sie mögen, wie Christus es darstellt, vorgeben, Wunder zu wirken, indem sie Kranke heilen. Ist das erstaunlich, wenn hinter ihnen der große Betrüger steht, der Wundertäter, der noch vor den Augen der Menschen Feuer vom Himmel fallen lassen wird?“ — *Selected Messages II*, 49; *Ausgewählte Botschaften II*, 48.

c. „Ich sah, daß es bald als Gotteslästerung angesehen würde, gegen das Klopfen zu reden, daß es sich immer mehr ausbreiten und daß Satans Macht zunehmen würde. Manche seiner ergebenen Nachfolger werden Macht haben, Wunder zu vollbringen und selbst Feuer vom Himmel fallen zu lassen vor den Menschen.“ — *Early Writings* 59.86.87; *Erfahrungen und Gesichte* 50.78.125.

d. „Diener Gottes mit leuchtendem und vor heiligem Eifer strahlendem Angesicht werden von Ort zu Ort eilen, um die Botschaft vom Himmel zu verkündigen. Tausende werden die Warnung über die ganze Erde verbreiten. Erstaunliche Taten werden gewirkt, Kranke geheilt werden, Zeichen und Wunder werden den Gläubigen folgen. Auch Satan wird lügenhafte Wunder wirken und sogar Feuer vom Himmel fallen lassen vor den Menschen. Auf diese Weise werden die Bewohner der Erde gezwungen, sich zu entscheiden.“ — *The Great Controversy* 612; *Der große Kampf* 612f.

e. „Die verführerischen Wunder des Teufels werden die Welt gefangen nehmen, und er wird Feuer vor den Augen der Menschen vom Himmel fallen lassen. Er wird Wunder tun, und

74

diese erstaunliche, wunderwirkende Kraft wird die ganze Welt betören.“ — *Selected Messages II*, 51; *Ausgewählte Botschaften II*, 50.

f. „Er behauptet, Christus zu sein, und er kommt hinein und gibt und täuscht vor, der große medizinische Missionar zu sein. Er wird bewirken, das Feuer vor den Augen der Menschen vom Himmel fällt, um zu beweisen, daß er Gott ist.“ — *Medical Ministry* 87.88.

14. Ist dies wirkliches Feuer, oder sieht es nur so aus?

„Und tut große Zeichen, daß es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen; und verführt, die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben sind zu tun.‘ Keine bloßen Betrügereien sind hier vorhergesagt. Die Menschen werden verführt durch die Wunder, die Satans Helfer ausüben können und nicht etwa nur vorgeben auszuüben.“ — *The Great Controversy* 553; *Der große Kampf* 555.

15. Wie werden die Feinde Christi die Fähigkeit, Wunder zu wirken, beurteilen?

a. „Katholiken, die Wunder als ein Zeichen der wahren Kirche ansehen, werden durch diese Wunder wirkende Macht leicht getäuscht werden.“ — *The Great Controversy* 588; *Der große Kampf* 589.

b. „Wenn die Feinde Christi durch Anstachelung Satans sie (Gottes Kinder) bitten, irgendein Wunder zu wirken, sollten sie ihnen sanftmütig antworten wie der Sohn Gottes Satan antwortete: ‚Es steht geschrieben, du sollst Gott, deinen Herr nicht versuchen.‘ Wenn sie sich nicht durch inspiriertes Zeugnis überzeugen lassen, würde ihnen eine Kundgebung der Macht Gottes auch nichts nützen.“ — *Spiritual Gifts IVa*, 150.

c. „Ungläubige werden von ihnen irgendein Wunder verlangen, da sie ja an Gottes besondere Kraft in der Gemeinde glauben

75

und Gottes auserwähltes Volk sind. Ungläubige, die an Krankheiten leiden, werden sie auffordern, ein Wunder zu wirken, wenn Gott mit ihnen ist. Christi Nachfolger sollten dem Beispiel ihres Herrn folgen. Jesus wirkte mit seiner göttlichen Kraft kein einziges mächtiges Werk zum bloßen Zeitvertreib Satans, und das können Christi Diener auch nicht. Sie sollten die Ungläubigen auf das geschriebene, inspirierte Zeugnis verweisen, als Beleg dafür, daß sie Gottes getreues Volk und Erben der Seligkeit sind.“ — *Spiritual Gifts IVa*, 151.

16. Wer wird nach Meinung der Massen so wunderbar in deren Kirchen wirken?

a. „Der Seelenfeind möchte dieses Werk gern verhindern und wird, ehe die Zeit dieser Bewegung anbricht, versuchen, es zu verfälschen. In den Kirchen, die er unter seine betrügerische Macht bringen kann, wird er den Anschein erwecken, als würde der besondere Segen Gottes auf sie ausgegossen, weil sich hier, wie man meint, ein tiefes religiöses Erwachen bekundet. Viele Menschen werden jubeln, daß Gott auf wunderbare Weise für sie wirke, während doch diese Bewegung das Wirken eines anderen Geistes ist. In religiösem Gewande wird Satan versuchen, seinen Einfluß über die ganze christliche Welt auszubreiten.“ — *The Great Controversy* 464; *Der große Kampf* 464.

b. „Satan weiß dies; und ehe der laute Ruf des dritten Engels ertönt, verursacht er eine Erregung in diesen religiösen Gemeinschaften, damit diejenigen, welche die Wahrheit verworfen haben, denken können, daß Gott mit ihnen sei. Er hofft, die Aufrichtigen zu verführen und sie zu dem Gedanken zu verleiten, daß Gott noch für die Kirche wirke. Aber das Licht wird scheinen, und alle Aufrichtigen werden die gefallenen Kirchen verlassen und ihre Stellung mit den ‚Übrigen‘ einnehmen.“ — *Early Writings* 261; *Erfahrungen und Gesichte* 254.

76

c. „Durch die Wirksamkeit des Spiritismus werden Wunder geschehen; Kranke werden geheilt und viele unstreitig übernatürliche Taten vollbracht werden. Und da die Geister ihren Glauben an die Bibel

beteuern und Achtung vor den Einrichtungen der Kirche bekunden, wird ihr Werk als eine Offenbarung göttlicher Macht angenommen werden.“ — *The Great Controversy* 588; *Der große Kampf* 589.

17. Wird der Dienst des Volkes Gottes während des lauten Rufes auch mit Wundern begleitet werden?

„In nächtlichen Gesichten sah ich unter Gottes Volk eine große Erweckungsbewegung. Viele lobten Gott. Kranke wurden geheilt und andre Wunder vollbracht. Es bekundete sich ein Geist fürbittenden Gebets, wie er sich vor Pfingsten offenbart hatte. Hunderte und Tausende besuchten Familien und erschlossen ihnen das Wort Gottes. Vieler Herzen wurden durch die Kraft des Heiligen Geistes überzeugt; es war ein Geist echter Bekehrung zu erkennen. Überall öffneten sich Türen für die Verkündigung der Wahrheit. Die Welt schien von himmlischem Einfluß erleuchtet. Die treuen, demütigen Kinder Gottes empfingen große Segnungen.“ — *Testimonies for the Church IX*, 126; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 297.

18. Wie sollten wir die Wunder betrachten? Werden sie wie in den Tagen Elias eine Prüfung sein?

a. „Jesu Arbeitsweise war es, das Wort zu predigen und durch wunderbare Heilungen Leiden zu lindern. Aber ich bin belehrt worden, daß wir jetzt nicht so arbeiten können, denn Satan wird durch Wundertun seine Macht ausüben. Gottes Diener können heute nicht mit Hilfe von Wundern arbeiten, weil unechte Heilungen ausgeführt werden, die den Anspruch erheben, göttlich zu sein.“ — *Selected Messages II*, 54; *Ausgewählte Botschaften II*, 52f.

77

b. „Wenn wir nicht die Wahrheit aus Liebe annehmen, können wir zur Zahl derer gehören, die die Wunder Satans, die er in diesen letzten Tagen tun wird, sieht und ihnen glaubt. Viele ungewöhnliche Dinge werden wie große Wunder erscheinen, die aber als Täuschungen vom Vater der Lüge angesehen werden sollten.“ — *Selected Messages II*, 53; *Ausgewählte Botschaften II*, 51.

c. „Satan wiederum, von bösen Engeln umgeben, wird behaupten, Gott zu sein, und Wunder aller Art wirken, um, wo es möglich wäre, auch die Auserwählten zu verführen. Gottes Kinder werden dann ihre Sicherheit nicht im Wunderwirken finden, da Satan alle Wunder, die geschehen werden, nachahmen wird.“ — *Testimonies for the Church IX*, 16; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 243.

19. Wie können wir das Wahre vom Falschen unterscheiden?

a. „Wenn diejenigen, durch die solche Heilungen vollbracht werden, aufgrund dieser Heilungen geneigt sind, ihre Vernachlässigung des Gesetzes Gottes zu entschuldigen, und in Ungehorsam fortfahren — selbst wenn sie Macht in jeder Beziehung und jedem Ausmaß haben, so bedeutet das doch nicht, daß sie die große Kraft Gottes besitzen. Im Gegenteil es ist die Wunder wirkende Kraft des großen Verführers.“ — *The S.D.A. Bible Commentary V*, 1099; *Bibelkommentar* 273.

b. „Die letzte große Täuschung wird sich bald vor uns entfalten. Der Antichrist wird seine erstaunlichen Werke vor unseren Augen ausführen. Das Nachgebildete wird dem Echten so genau gleichen, daß es unmöglich sein wird, beide zu unterscheiden, außer durch die Heilige Schrift. Mit ihrem Zeugnis muß jede Behauptung und jedes Wunder geprüft werden.“ — *The Great Controversy* 593; *Der große Kampf* 594.

c. „Und niemals werden übernatürliche Offenbarungen die Stelle der Bibel einnehmen.“ — *Selected Messages II*, 48; *Ausgewählte Botschaften II*, 47.

78

20. Was ist Satans erfolgreichste und bezauberndste Täuschung?

a. „Satan findet Zugang zur Gedankenwelt Tausender, indem er sich selbst in Verkleidung verstorbener Freunde zeigt... Durch den Spiritismus verkehren viele der Kranken, der Trauernden, der Neugierigen mit bösen Geistern. Alle die dies wagen, sind auf gefährlichen Boden.“ — *The Review and Herald*, 7. September 1911.

b. „Es ist Satans erfolgreichste und bezauberndste Täuschung -sie ist darauf bedacht, das Mitgefühl derer zu erlangen, die ihre Angehörigen ins Grab gelegt haben. Böse Engel kommen in der Gestalt jener Angehörigen und erzählen Vorfälle aus ihrem Leben und führen Handlungen aus, welche sie angeblich zu Lebzeiten (der Verstorbenen) getan haben. Auf diese Weise bringen sie die Menschen dazu, daß sie glauben, ihre toten Freunde seien Engel, schweben über ihnen und verkehren mit ihnen. Diese bösen Engel, welche vorgeben, verstorbene Freunde zu sein, werden mit einer besonderen Art der Götzenverehrung betrachtet, und bei vielen hat deren Wort größeres Gewicht als Gottes Wort.“ — *The Signs of the Times*, 26. August 1889.

21. Wie wirklich erscheint die Nachahmung?

a. „Er hat die Macht, den Menschen die Erscheinung ihrer abgeschiedenen Freunde vor Augen zu führen. Die Nachahmung ist vollkommen; das bekannte Aussehen, die Worte, die Stimme werden mit unglaublicher Deutlichkeit wiedergegeben.“ — *The Great Controversy* 552; *Der große Kampf* 554.

b. „Ihre lieben Verstorbenen werden in Lichtkleidern erscheinen, ebenso vertraut vom Anblick, wie sie es auf Erden waren.“ — *The Review and Herald*, 1. April 1875, p. 162.

79

22. Wird dies eine Einzelerfahrung sein, oder werden sich viele den bösen Engeln gegenübergestellt sehen, welche die Gestalt der lieben Verstorbenen annehmen?

a. „Viele werden Geistern der Teufel gegenübergestellt, die in Gestalt lieber Verwandter oder Freunde erscheinen und die gefährlichsten Irrtümer verkünden. Diese Besucher werden unsere zärtlichsten Gefühle berühren und Wunder wirken, um ihren Behauptungen Nachdruck zu verleihen.“ — *The Great Controversy* 560; *Der große Kampf* 561.

b. „Es fällt den bösen Engeln nicht schwer, die Gestalt von Verstorbenen, seien es Heilige oder Sünder gewesen, anzunehmen und diese Erscheinungen dem menschlichen Auge sichtbar zu machen. Je näher wir dem Ende der Zeit kommen, desto häufiger werden solche Erscheinungen auftreten; ja, wir werden Entwicklungen erleben, die noch viel aufsehenerregender sind.“ — *Evangelism* 604; *Evangelisation* 549.

c. „Ich sah, daß die Heiligen mit der gegenwärtigen Wahrheit vollständig vertraut sein müssen, und dies können sie nur durch die Schrift erlangen. Sie müssen den Zustand der Toten verstehen, denn die Geister der Teufel werden ihnen noch erscheinen und vorgeben, geliebte Freunde und Verwandte zu sein, die ihnen sagen werden, daß der Sabbat verändert ist, und ihnen auch andere Lehren, die nicht in der Schrift enthalten sind, vorführen. Sie werden alles tun, was in ihrer Macht steht, um Mitgefühl zu erwecken, und werden zur Bestätigung ihrer Aussagen Wunder vor ihnen wirken.“ — *Early Writings* 87; *Erfahrungen und Gesichte* 78f.

80

23. Welche Gestalt werden die lügenhaften Geister außerdem annehmen?

a. „Diese Lügengeister stellen die Apostel so hin, als widersprächen sie dem, was sie unter Eingebung des Heiligen Geistes schrieben, als sie noch auf Erden waren. Sie leugnen den göttlichen Ursprung der Bibel.“ — *The Great Controversy* 557; *Der große Kampf* 559.

b. „Der Feind bereitet sich vor, die ganze Welt durch seine Wunder wirkende Kraft zu täuschen. Er wird die Gestalt eines Engels des Lichts annehmen, um als Christus zu erscheinen.“ — *Selected Messages II*, 21; *Ausgewählte Botschaften II*, 22.

Kapitel 9: Satan erscheint als Christus

1. Welches ist Satans Meisterstück der Täuschung? Als wer wird er sich selbst darstellen?

a. „Der Kampf wird stets an Heftigkeit zunehmen. Satan wird das Feld behaupten und Christum personifizieren. Alles, was er nur kann, wird er falsch darstellen, verkehrt anwenden und verdrehen, um, wo es möglich wäre, auch die Auserwählten zu verführen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 411; *Zeugnisse für Prediger* 355.

b. „Eine Macht von unten her ist am Wirken, um die letzten großen Ereignisse dieses Dramas auf die Bühne zu bringen -Satan kommt als Christus und wirkt mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die sich in Geheimzirkeln zusammenschließen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VI*, 1106; *Bibelkommentar* 418.

c. „Wenn Gläubige sich aber schon jetzt so leicht irreführen lassen, was soll dann erst werden, wenn Satan sich mit Hilfe von Zeichen und Wundern als Christus ausgibt?... Was kann die Gemeinde Gottes davor bewahren, sich an ‚falsche Christusse‘ zu verlieren? ‚Geht nicht hin und lauft ihnen nicht nach!‘“ Lukas 17,23. — *Selected Messages II*, 394; *Ausgewählte Botschaften II*, 405.

2. Wie groß ist Satans Ähnlichkeit zu Christus?

a. „Es geschah durch die Entfaltung der übernatürlichen Kraft, wodurch er die Schlange zu seinem Medium machte, so daß Satan den Fall Adams und Evas im Garten Eden verursachte. Bevor die Gnadenzeit zu Ende geht, wird er noch größere Wunder wirken. Soweit es seine Macht zuläßt, wird er wirkliche Wunder hervorbringen. ... Aber es gibt eine Grenze, die Satan nicht überschreiten kann; und hier ruft er Täuschungen zu seiner Unterstützung herbei und fälscht das Werk, das zu tun, er in Wirklichkeit keine Macht besitzt. In den letzten Tagen wird er in solch einer Weise erscheinen, daß er die

82

Menschen glauben macht, er sei Christus, der zum zweiten Mal in diese Welt kommt. Er wird sich in der Tat selbst verwandeln in einen Engel des Lichts. Aber während er bis in jede Einzelheit die äußere Erscheinung Christi tragen wird, soweit die Erscheinung es nur zuläßt, wird sie niemanden täuschen als allein die, die gleich dem Pharao der Wahrheit zu widerstehen trachten.“ — *Testimonies for the Church V*, 698.

b. „Satan wird seine geballte Verführungskunst aufbieten und Jesus Christus täuschend ähnlich nachahmen, um möglichst auch die Auserwählten irrezuführen. Weil die Fälschung dem Original so frappierend ähnlich ist, müssen wir ständig auf der Hut sein.“ — *Selected Messages II*, 87; *Ausgewählte Botschaften II*, 88.

c. „Es wird Satan auch nicht gestattet sein, die Art und Weise des Kommens Christi nachzuahmen.“ — *The Great Controversy* 625; *Der große Kampf* 625.

3. Was wird Satan tun und sagen, und wie wird das Volk antworten?

a. „Als krönende Tat in dem großen Drama der Täuschung wird sich Satan als Christus ausgeben. Die Kirche hat lange Zeit bekannt, auf die Ankunft des Heilandes, das Ziel ihrer Hoffnung, zu warten. Nun wird der große Betrüger den Anschein erwecken, daß Christus gekommen sei. In verschiedenen Teilen der Erde wird sich Satan unter den Menschen als ein majestätisches Wesen von verwirrendem Glanz offenbaren, das der von Johannes in der Offenbarung gegebenen Beschreibung des Sohnes Gottes gleicht. Die Herrlichkeit, die ihn umgibt, ist unübertroffen von allem, was sterbliche Augen je gesehen haben. Es ertönt der Jubelruf: ‚Christus ist gekommen!‘ Das Volk wirft sich anbetend vor ihm nieder, während er seine Hände erhebt und es segnet, wie Christus seine Jünger segnete, da er auf Erden lebte. Seine Stimme ist weich und gedämpft, doch voller Wohlklang. In mildem, bemitleidendem Ton bringt er einige derselben gnadenreichen himmlischen Wahrheiten vor,

83

die der Heiland einst aussprach; er heilt die Gebrechen des Volkes, behauptet dann in seinem angemessenen Charakter Christi, daß er den Sabbat in den Sonntag verändert habe, und gebietet allen, den Tag, auf dem sein Segen ruhe, zu heiligen. Er erklärt, daß alle, die bei der Feier des siebenten Tages bleiben, seinen Namen lästern, da sie sich weigern, auf seine Engel zu hören, die er mit Licht und Wahrheit zu ihnen sandte. Das ist die starke, beinahe überwältigende Täuschung. Gleich den Samaritern, die von Simon Magnus hintergangen wurden, achtet die Menge, vom Geringsten bis zum Vornehmsten, auf die Zaubereien und sagt: ‚Der ist die Kraft Gottes, die da groß ist.‘“ — *The Great Controversy* 624f; *Der große Kampf* 624.

b „Indem das zweite Kommen unseres Herrn Jesu näherkommt, werden satanische Werkzeuge von unten her losgelassen. Satan wird nicht nur als menschliches Wesen erscheinen, sondern wird die Gestalt Jesu annehmen; und die Welt, die die Wahrheit verworfen hat, wird Satan als Herrn aller Herren und König aller Könige annehmen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary V*, 1105f; *Bibelkommentar* 281f.

4. Wird er sogar von den Regierungsoberhäuptern angenommen?

„Verkleidet als ein Engel des Lichts, wird er die Erde als ein Wunderwirker durchwandern; in herrlicher Ausdrucksweise wird er erhabenes Feingefühl zeigen. Gottes Worte werden durch ihn gesprochen und gute Taten vollbracht werden. Christus wird dargestellt werden, jedoch wird es in einem Punkt einen markanten Unterschied geben. Satan wird das Volk vom Gesetz Gottes abwenden. Nichtsdestoweniger wird er Gerechtigkeit so gut nachahmen, daß, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführt würden. Gekrönte Häupter, Präsidenten, Herrscher in hoher Stellung, werden sich diesen falschen Theorien beugen.“ — *Fundamentals of Christian Education* 471f.

84

5. Was sollen wir tun, wenn uns befohlen wird, ihn anzubeten?

„Satan kam als ein Engel des Lichts in die Wüste der Versuchung, Christus zu täuschen; er kommt nicht in scheußlicher Gestalt zu Menschen, wie er manchmal dargestellt wird, sondern als Engel des Lichts. Er wird kommen, um Jesus Christus zu personifizieren und mächtige Wunder zu wirken; und die Menschen werden niederfallen und ihn als Jesus Christus anbeten. Es wird uns befohlen werden, dieses Wesen anzubeten, das die Welt als Christus ehren wird. Was sollen wir tun? -Sagt ihnen, Christus hat uns gerade vor solch einem Feind gewarnt, der des Menschen ärgster Widersacher ist und doch behauptet, er wäre Gott; wenn aber Christus erscheinen wird, geschieht es mit Macht und großer Herrlichkeit, in Begleitung von zehntausendmal zehntausend und Tausenden und Abertausenden von Engeln; und wenn er kommt, werden wir seine Stimme erkennen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VI*, 1105; *Bibelkommentar* 417.

6. Auf welchen Thron werden die abgefallenen Kirchen Satan schließlich erhöhen wollen?

„In dieser Zeit wird der Antichrist als wahrer Christus erscheinen, und dann wird Gottes Gesetz von den Nationen auf Erden gänzlich für null und nichtig erklärt werden. Die Empörung gegen Gottes heiliges Gesetz wird völlig zur Reife gelangt sein. Aber der wahre Anführer dieser Empörung ist Satan, gekleidet als Engel des Lichts. Die Menschen werden so verblendet sein, daß sie ihn an Stelle Gottes anbeten und ihn vergöttern. Aber der Allmächtige wird dazwischentreten und über die gefallenen Kirchen, die sich vereint haben, Satan Anbetung zu zollen, wird der Urteilsspruch ausgesprochen werden: ‚Darum werden ihre Plagen auf einen Tag kommen: Tod, Leid und Hunger; mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der Herr, der sie richten wird.‘“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 62; *Zeugnisse für Prediger* 50.

85

7. Wann wird die Ausgießung der Zornesschalen Gottes (die sieben letzten Plagen) in Verbindung mit der Nachahmung Satans als Christus eintreffen?

a. „Nach und nach hat er die Vorbereitungen für sein Meisterstück des Betrugs in der Entwicklung des Spiritismus getroffen. Er hat sein Ziel noch nicht völlig erreicht, seine Bemühungen werden aber in der allerletzten Zeit von Erfolg gekrönt sein. Der Prophet sah: ‚Und ich sah... drei unreine Geister,... gleich Fröschen; denn es sind Geister der Teufel, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen auf dem ganzen Kreis der Welt, sie zu versammeln in den Streit auf jenen großen Tag Gottes.‘ Mit Ausnahme derer, die durch die Macht Gottes im Glauben an sein Wort bewahrt bleiben, wird die ganze Welt diesem Blendwerk in die Arme getrieben werden. Die Menschen werden in eine gefährliche Sicherheit eingelullt und erst durch die Ausgießung des Zornes Gottes aufgeweckt.“ — *The Great Controversy* 561f; *Der große Kampf* 563.

b. „Nachdem sie Jesum in den Hintergrund gedrängt haben, richten sie die Aufmerksamkeit der Welt auf sich selbst, auf ihre Zeichen und lügenhaften Wunder, die sie weit über die Werke Christi stellen. So

wird die Welt in dem Fallstrick gefangen und in ein Gefühl der Sicherheit eingelullt, daß sie die gefährliche Täuschung nicht erkennt, bis die sieben letzten Plagen ausgegossen werden.“ — *Early Writings* 266; *Erfahrungen und Gesichte* 258.

c. „Aber Gottes Volk wird nicht irregeleitet werden. Die Lehren dieses falschen Christus stimmen nicht mit der Heiligen Schrift überein. Dieser spricht seinen Segen über die Vertreter des Tieres und seines Bildes aus, gerade über die Klasse, von der die heilige Schrift erklärt, daß der unvermischte Zorn Gottes über sie ausgegossen werden soll.“ — *The Great Controversy* 625; *Der große Kampf* 625.

86

8. Wie lange wird Satan auf der Erde in der christusgleichen Gestalt verbleiben?

Es gibt keine Auskunft über diesen Punkt. Offensichtlich wird er zur Zeit der siebenten Plage nicht sichtbar sein, sonst würde das Volk ärgerlich gegen ihn angehen, „alle aber verdammen aufs bitterste die Prediger.“ — *The Great Controversy* 655; *Der große Kampf* 654.

9. Wie sollten wir uns auf Satans Täuschungen vorbereiten, so daß wir fähig werden, seiner wunderbaren wunderwirkenden Macht zu widerstehen?

a. „Gehe zu Gott um deiner selbst willen, bete um göttliche Erleuchtung, damit du wissen magst, was Wahrheit ist, damit, wenn die wunderbare wunderwirkende Kraft Satans zur Schau gestellt werden wird, und der Feind als ein Engel des Lichts kommen wird, du zwischen dem echten Wirken Gottes und dem imitierten Wirken der Kräfte der Finsternis zu unterscheiden vermagst.“ — *The Review and Herald*, 24. Dezember 1889, p. 3.

b. „Viele, welche die dritte Botschaft annahmen, hatten keine Erfahrung in den zwei früheren Botschaften gemacht. Satan wußte dies, und sein böses Auge war darauf gerichtet, sie zu stürzen. Aber der dritte Engel verwies sie auf das Allerheiligste, und diejenigen, welche eine Erfahrung in den vergangenen Botschaften hatten, wiesen ihnen den Weg nach dem himmlischen Heiligtum. Viele sahen die vollkommene Kette der Wahrheit in den Engelsbotschaften, nahmen sie freudig in ihrer Reihenfolge an und folgten Jesus im Glauben in das himmlische Heiligtum. Diese Botschaften wurden mir als Anker für Gottes Volk dargestellt. Diejenigen, welche sie verstehen und annehmen, werden nicht von den vielen Verführungen Satans hinweg gerissen werden.“ — *Early Writings* 256; *Erfahrungen und Gesichte* 248.

87

10. Sind sich alle Siebenten-Tags-Adventisten darin einig, daß Satan sich vor dem Ende der Gnadenzeit als Christus ausgibt?

Nein, sie sind es nicht. Viele fähige Schüler der Bibel und des Geistes der Weissagung ordnen Satans Nachahmung Christi in die Zeit der sechsten Plage ein. Die beiden prinzipiellen Zitate E.G. Whites, die diese Sicht unterstützen sind:

a. „Nach und nach hat er die Vorbereitungen für sein Meisterstück des Betrugs in der Entwicklung des Spiritismus getroffen. Er hat sein Ziel noch nicht völlig erreicht, seine Bemühungen werden aber in der allerletzten Zeit von Erfolg gekrönt sein. Der Prophet sah: ‚Und ich sah... drei unreine Geister,... gleich Fröschen; denn es sind Geister der Teufel, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen auf dem ganzen Kreis der Welt, sie zu versammeln in den Streit auf jenen großen Tag Gottes.‘ Mit Ausnahme derer, die durch die Macht Gottes im Glauben an sein Wort bewahrt bleiben, wird die ganze Welt diesem Blendwerk in die Arme getrieben werden.“ — *The Great Controversy* 562; *Der große Kampf* 563.

b. „Furchtbare, übernatürliche Erscheinungen werden sich bald am Himmel bekunden als Zeichen der Macht Wunder wirkender Dämonen. Die Geister der Teufel werden hingehen zu den Königen der Erde und zu der ganzen Welt, um sie in Täuschung gefangen zu halten und sie zu veranlassen, sich mit Satan in seinem letzten Kriegszug gegen die Regierung des Himmels zu vereinen. Durch diese Kräfte werden Herrscher und Untergebene in gleicher Weise betrogen werden. Menschen werden sich Christus nennen und den Titel und die Verehrung beanspruchen, die dem Erlöser der Welt zukommen.

Sie werden erstaunliche Heilungen vollbringen und vorgeben, Offenbarungen vom Himmel empfangen zu haben, die jedoch dem Zeugnis der Heiligen Schrift widersprechen. Als krönende Tat in dem großen Drama der Täuschung wird sich Satan als Christus ausgeben.“ *The Great Controversy* 624; *Der große Kampf* 624.

88

Schwester Whites Gebrauch der Redewendung „am Schluß der Geschichte“ und ihre Verwendung der Sechsten-Plage-Sprache, um Satans dramatisches Erscheinen als Christus zu beschreiben, können als starke Argumente betrachtet werden, vorzugsweise diese Täuschung in die Zeit der sechsten Plage einzuordnen.

Diese Art der Beweisführung ist nicht notwendigerweise maßgebend, wie immer wir es auch betrachten. Die Redewendung „am Schluß der Geschichte“ weist nicht allein in die Zukunft.

Schwester White sagte, daß wir jetzt in dieser Zeit leben: „Satan hat als ein gewaltiger General das Feld eingenommen und an diesem Schluß der Geschichte wirkt er durch alle täuschenden Methoden, um die Tür zu dem Licht, das Gott seinem Volk zukommen lassen wollte, zu verschließen.“ *The Review and Herald*, 24. Dezember 1889, p. 3. „Wir leben am Schluß der Geschichte dieser Erde.“ — *Evangelism* 217; *Evangelisation* 211.

Ferner ist ihre Verwendung der Sechsten-Plage-Sprache nicht beschränkt auf eine zukünftige Periode. Es ist wahr, daß die Teufel in die ganze Welt gehen werden zur Zeit der sechsten Plage, aber genau dies tut Satan heute. „...denn Gottes Geist zieht sich allmählich von der Erde zurück. Satan läßt auch seine bösen Mächte aufmarschieren; die gehen aus zu den Königen auf dem ganzen Kreis der Welt‘, um sie unter seinem Banner zu versammeln und auszubilden zum ‚Streit auf jenen großen Tag Gottes, des Allmächtigen‘.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 983; *Bibelkommentar* 544.

Kapitel 10: Der Heilige Geist

1. Welches war Christi Lieblingsthema?

„Christus, der große Lehrer, hatte eine Fülle wichtiger Themen, von denen er auswählen konnte. Aber bei einem verweilte er besonders oft: bei der Gabe des Heiligen Geistes.“ — *Selected Messages I*, 156; *Ausgewählte Botschaften I*, 158.

2. Wie wichtig ist die Gabe seines Geistes in Gottes Plan für unsere Errettung?

a. „In der Gabe seines Geistes gab Jesus den Menschen das höchste Gut, das er zu verleihen vermochte.“ — *Our High Calling* 150.

b. „Ehe er sich selbst als Opfer gab, wollte der Heiland seinen Jüngern die wichtigste und vollkommenste Gabe verleihen, eine Gabe, die ihre Herzen offen ließe für die grenzenlosen Möglichkeiten der Gnade. ‚Ich will den Vater bitten‘, sagte er ihnen, ‚und er wird euch einen anderen Tröster geben...‘.“ — *The Desire of Ages* 668f; *Das Leben Jesu* 666.

c. „Der Heilige Geist war die wertvollste aller Gaben, die er von seinem Vater zur Erhöhung seines Volkes erbitten konnte. Dieser Geist sollte uns als eine erneuernde Kraft erfüllen, ohne die das Opfer Christi wertlos gewesen wäre.“ — *The Desire of Ages* 671; *Das Leben Jesu* 670.

d. „Nur denen, die demütig auf den Herrn harren und auf seine Führung und auf seine Gnadengabe achthaben, wird der Heilige Geist zuteil. Die Kraft Gottes wartet darauf, daß die Menschen nach ihr verlangen und sie annehmen. Wird dieser verheißene Segen im Glauben beansprucht, so zieht er alle anderen Segnungen nach sich.“ — *The Desire of Ages* 672; *Das Leben Jesu* 671.

90

3. Wertschätzen wir diese Verheißung so wie wir es sollten?

„Kurz vor seiner Himmelfahrt ermutigte Jesus seine Jünger mit der Verheißung des Heiligen Geistes. Diese Verheißung gehört uns gleichwie ihnen, und doch, wie selten wird sie dem Volk vorgeführt, wie wenig wird in der Gemeinde über ihre Annahme gesprochen. Infolge des Schweigens über dieses überaus wichtige Thema gibt es kaum eine Verheißung, von deren praktischer Erfüllung wir weniger

wissen, als gerade von dieser Verheißung der Gabe des Heiligen Geistes, die all unserer geistlichen Tätigkeit Kraft verleihen soll. Gelegentlich wird in unseren Predigten von der Verheißung des Heiligen Geistes gesprochen, hier und da wird sie kurz berührt, das ist alles. Man hat bei den Prophezeiungen verweilt, man hat die Lehrpunkte erklärt, aber das, was für die Gemeinde so wichtig ist, damit ihre geistliche Kraft und Wirksamkeit zunehmen kann, damit die Predigten überzeugen und Seelen zu Gott bekehrt werden können, ist in der Arbeit der Prediger größtenteils außer Acht gelassen worden.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 174; *Zeugnisse für Prediger* 147; siehe auch *Testimonies for the Church VIII*, 21; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 180.

4. Müssen wir alle unsere Sünden ablegen, bevor wir den Heiligen Geist empfangen, oder hilft uns der Heilige Geist unsere Sünden abzulegen? Johannes 16,7-9.

- a. „Ohne das Wirken Gottes könnte der Mensch nichts Gutes vollbringen. Gott ruft jedermann zur Umkehr, doch vermag der Mensch nicht einmal umzukehren, es sei, der Heilige Geist wirkt an seinem Herzen.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 64.
- b. „Es ist der Heilige Geist, der von Sünde überführt und mit der Zustimmung des Menschen treibt er sie aus dem Herzen.“ — *Our High Calling* 152.
- c. „Der Herr Jesus wirkt durch den Heiligen Geist, denn dieser ist sein Stellvertreter. Durch ihn flößt er geistliches Leben in

91

die Seele ein, belebt ihre Tatkraft zum Guten, reinigt von sittlicher Befleckung, und verleiht der Seele die Tauglichkeit für Christi Reich.“ — *Our High Calling* 152.

5. Wie geschieht das Wunder der Wiedergeburt? Johannes 3,5; 1.Korinther 6,11.

- a. „Das Ich und die Sünde müssen sterben; ein neues Leben muß beginnen! Dieser Wechsel kann nur durch das kräftige Wirken des Heiligen Geistes geschehen.“ — *The Desire of Ages* 172; *Das Leben Jesu* 156.
- b. „Das Wirken des Heiligen Geistes an dem Herzen... kann ebenso wenig erklärt werden, wie das Brausen des Windes. Es mag jemand außerstande seine, genaue Zeit, Ort und einzelne Umstände seiner Bekehrung anzugeben, und dennoch ist er bekehrt. So unsichtbar wie der Wind weht, wirkt Christus beständig auf das Herz ein. Nach und nach, dem einzelnen vielleicht ganz unbewußt, werden Eindrücke hervorgerufen, die die Seele zu Christus ziehen. Diese Eindrücke mögen dadurch empfangen werden, daß man über ihn nachdenkt, in der Heiligen Schrift liest oder das Wort Gottes von seinen Dienern hört. Dann plötzlich, wenn der göttliche Einfluß immer stärker und unmittelbarer geworden ist, ergibt sich die Seele freudig dem Herrn. Viele nennen dies eine plötzliche Bekehrung, und doch war es nur die Folge des langen, geduldigen Werbens des Geistes Gottes.“ — *The Desire of Ages* 172; *Das Leben Jesu* 156.
- c. „Der Segen stellt sich ein, wenn ein Mensch sich im Glauben dem Herrn ergibt. Dann schafft die dem menschlichen Auge unsichtbare Kraft ein neues, dem Bilde Gottes ähnliches Wesen.“ — *The Desire of Ages* 173; *Das Leben Jesu* 156f.
- d. „Durch den Geist wohnt Christus in uns, und der Geist Gottes, den unser Herz im Glauben empfängt, ist der Beginn des ewigen Lebens.“ — *The Desire of Ages* 388; *Das Leben Jesu* 379.

92

6. Wie oft müssen wir durch den Heiligen Geist bekehrt werden?

„Jesus zu folgen, erfordert zu Beginn eine ganze Bekehrung, und eine Wiederholung dieser Bekehrung jeden Tag.“ — *Sons and Daughters of God* 207.

7. Wie nur können wir als Christen den vielen uns täglich begegnenden Versuchungen widerstehen? Römer 8,1.4.9.13.14.

- a. „Nur durch die machtvolle Kraft der dritten Person der Gottheit konnte der Sünde widerstanden und sie überwunden werden.“ — *The Desire of Ages* 671; *Das Leben Jesu* 670.

b. „Er kam, die Werke des Teufels zu zerstören, und er hat versprochen, daß der Heilige Geist jeder bußfertigen Seele verliehen werden soll, um sie vor der Sünde zu bewahren.“ — *The Desire of Ages* 311; *Das Leben Jesu* 300.

c. „Christus hat seinen Geist als eine göttliche Kraft gegeben, um alle ererbten und anerzogenen Neigungen zum Bösen zu überwinden und seiner Gemeinde sein Wesen aufzuprägen.“ — *The Desire of Ages* 671; *Das Leben Jesu* 670.

8. Wer wohnt durch die Gegenwart des Heiligen Geistes in Wirklichkeit bei uns?

a. „Hinfort mußte Christus durch seinen Geist beständig in den Herzen seiner Kinder weilen. Ihre Geistesgemeinschaft mit ihm war jetzt enger als vorher die persönliche.“ — *Steps to Christ* 75; *Der Weg zu Christus* 54.

b. „Der Heilige Geist ist der Tröster, und zwar als die persönliche Gegenwart Christi bei der Seele.“ — *The Review and Herald*, 29. November 1892.

c. „Am Tage der Pfingsten kam der verheißene Tröster herab, der ihnen die Kraft aus der Höhe vermittelte und die Gläubigen

93

wurden sich der Gegenwart ihres aufgefahrenen Herrn bewußt.“ — *The Great Controversy* 351; *Der große Kampf* 353.

9. Wenn der Heilige Geist die Gegenwart Jesu für uns verwirklicht, wie wird dies unser Wesen beeinflussen? 2.Korinther 3,18; Galater 5,22.23; 1.Petrus 1,2; 2.Thessalonicher 2,13.

a. „Jemanden mit der göttlichen Kraft auszurüsten, bedeutet, ihn mit dem Leben Christi zu erfüllen. Der Geist durchdringt den Empfänger mit den Eigenschaften Christi.“ — *The Desire of Ages* 805; *Das Leben Jesu* 806f.

b. „Niemals wird das menschliche Herz Glück kennen, bis es sich unterworfen hat, um von Gottes Geist geformt zu werden. Der Geist bringt die erneuerte Seele mit dem Vorbild Jesus Christus in Übereinstimmung. Durch den Einfluß des Geistes wird die Feindschaft gegen Gott in Glaube und Liebe verwandelt, und Stolz in Demut. Die Seele schaut die Schönheit der Wahrheit, und Christus wird in einem ausgezeichneten und vollkommenen Charakter geehrt.“ — *Our High Calling* 152.

c. „Die Aufgabe des Geistes war es, Christus zu verherrlichen, indem er der Welt die Reichtümer Seiner Gnade offenbarte. Das Bild Gottes sollte ja in der Menschheit wiederhergestellt werden. Die Ehre Gottes, die Ehre Christi, sind in der Vervollkommnung des Charakters seines Volkes einbezogen.“ — *Our High Calling* 154.

d. „Durch den Glauben wirkt der Heilige Geist am Herzen, um darin Heiligkeit zu schaffen; doch dies kann nicht erreicht werden, es sei, das menschliche Werkzeug wirkt mit Christus zusammen. Für den Himmel können wir nur dadurch tauglich werden, daß der Heilige Geist an unserem Herzen wirkt... Es ist das Werk des Heiligen Geistes, den Geschmack zu verfeinern, das Herz zu heiligen, den ganzen Menschen zu veredeln.“ — *The Review and Herald*, 1. November 1892.

Kapitel 11: Der Spätregen

1. Hat es seit Eintritt der Sünde jemals eine Zeit gegeben, in der Gott nicht durch seinen Heiligen Geist wirkte? 1.Mose 6,3; Jesaja 63,10.11.

a. „Von Anfang an hat Gott seinen Heiligen Geist dazu benutzt...“ — *The Acts of the Apostles* 53; *Das Wirken der Apostel* 54.

b. „Von Zeitalter zu Zeitalter ist es das Werk des Heiligen Geistes, Menschenherzen mit Liebe zu erfüllen, denn Liebe ist der lebendige Grundsatz der Bruderschaft.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 139.

c. „In der Zeit der Patriarchen war das Wirken des Heiligen Geistes oftmals in bemerkenswerter Weise offenbar geworden, doch nie in seiner ganzen Fülle.“ — *The Acts of the Apostles* 37; *Das Wirken der Apostel* 39.

2. Welches Ereignis aus der Natur benutzt der Herr, um das Werk des Heiligen Geistes bildlich darzustellen? Sacharja 10,1; Hosea 6,3; Joel 2,23.

„Ich will eurem Lande Regen geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen.‘... Der Herr benutzt diese Vorgänge in der Natur, um das Werk des Heiligen Geistes darzustellen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 506; *Zeugnisse für Prediger* 436.

3. Welches ist Aufgabe des Frühregens (der in Palästina spät im Oktober oder im November fällt)?

„Im Osten fällt der Frühregen zur Saatzeit. Er ist notwendig, um die Saat zum Keimen zu bringen. Unter dem Einfluß des fruchtbaren Regens bricht der zarte Sproß hervor.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 506; *Zeugnisse für Prediger* 436.

95

4. Welches ist die Aufgabe des Spätregens (im März oder frühen April)?

„Der Spätregen, der nahe zum Abschluß der Wachstumsperiode fällt, reift die Frucht heran und bereitet sie auf die Sichel vor.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 506; *Zeugnisse für Prediger* 436.

5. Wie stellt der Frühregen das Werk des Heiligen Geistes in einem jeglichen Herzen dar?

a. „Wie Tau und Regen zuerst gegeben werden, um die Saat zum Keimen zu bringen, und dann, um die Ernte zu reifen, so wird der Heilige Geist gegeben, um den Prozeß geistlichen Wachstums von einem Stadium zum andern voranzubringen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 506; *Zeugnisse für Prediger* 436.

b. „Bei keinem Schritt in unserer Erfahrung können wir die Hilfe der Mittel entbehren, die uns befähigen, den ersten Anfang zu machen. Wir benötigen die unter dem Frühregen empfangenen Segnungen bis zum Ende.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 507; *Zeugnisse für Prediger* 437f.

6. Wie stellt der Spätregen das Werk des Heiligen Geistes am Menschen dar?

a. „Das Reifen des Getreides stellt die Vollendung des Gnadenwerkes Gottes in der Seele dar. Durch die Macht des Heiligen Geistes wird das moralische Ebenbild Gottes im Charakter wiederhergestellt. Wir müssen völlig in Christi Ebenbild umgestaltet werden.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 506; *Zeugnisse für Prediger* 436.

b. „Der Heilige Geist trachtet danach, in jeder Seele zu wohnen. Wenn er als Gast willkommen geheißen wird, werden diejenigen, die ihn empfangen, in Christus vollkommen gemacht. Das gute, begonnene Werk wird vollendet werden; heilige Gedanken, himmlisches Verlangen und christusähnliche

96

Handlungen werden die Stelle unreiner Gedanken, verdorbener Gefühle und aufrührerischer Taten einnehmen.“ *Counsels on Health* 561.

c. „Wenn wir Gott um den Heiligen Geist bitten, wird er uns mit Sanftmut und Demut erfüllen und uns bewußt machen, daß wir für den Empfang des Spätregens, der zur Vollendung führt, von Gott abhängig sind.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 509; *Zeugnisse für Prediger* 439.

7. Welches sind einige der Gelegenheiten, bei denen der Herr seinen Geist zu seinem Volke sendet?

„Die Zusammenkünfte der Gemeinde, wie auf Konferenzen, die Versammlungen im häuslichen Kreis und alle Anlässe, wo persönliche Arbeit für Seelen verrichtet wird, sind von Gott erwählte Gelegenheiten, den Früh- und Spätregen auszuteilen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 508; *Zeugnisse für Prediger* 438.

8. Können einzelne Menschen den Spätregen des Heiligen Geistes in ihrem Leben haben, selbst wenn die meisten ihrer Nachbarn diese Segnung nicht erlangen? 1.Mose 5,24.

a. „Das gottähnliche Dasein dieses Propheten [Henoche] verkörpert jenen Zustand der Heiligkeit, den alle erreichen müssen, die bei Christi Wiederkunft ‚erkauft sind von der Erde‘.“ — *Patriarchs and Prophets* 88f; *Patriarchen und Propheten* 67.

b. „Auch heute noch gibt es Henoche wie in den Tagen der Vorzeit.“ — *Child Guidance* 252.

9. Wie stellt der Frühregen das Werk des Geistes für die gesamte christliche Gemeinde als Ganzes dar?

a. „Mit der Ausgießung des Geistes in den Tagen der Apostel setzte der Frühregen ein, und das Ergebnis war herrlich. Bis

97

zum Ende der Zeit wird der Heilige Geist in der wahren Gemeinde gegenwärtig bleiben.“ — *The Acts of the Apostles* 54f; *Das Wirken der Apostel* 56.

b. „Das Böse hatte sich während der Zeitalter angehäuft und konnte nur durch die starke Macht des Heiligen Geistes, der dritten Person der Gottheit, in Schranken gehalten und bekämpft werden.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 392; *Zeugnisse für Prediger* 338.

10. Welche Vorbereitung in Herz und Leben hatten die Jünger vollzogen, was den Frühregen über die Gemeinde ermöglichte?

a. „Sie warteten nicht untätig. Nach dem biblischen Bericht waren sie ‚allewege im Tempel und priesen Gott‘.“ Lukas 24,53. — *The Acts of the Apostles* 35; *Das Wirken der Apostel* 37.

b. „Sie demütigten sich in aufrichtiger Reue und bekannten ihren Unglauben.“ — *The Acts of the Apostles* 37; *Das Wirken der Apostel* 38.

c. „Ernsthaft beteten die Jünger um die Befähigung, Menschen begegnen und ihnen im täglichen Umgang Worte sagen zu können, durch die Sünder zu Christus geführt würden.“ — *The Acts of the Apostles* 37; *Das Wirken der Apostel* 38.

d. „Alle Meinungsverschiedenheiten und alles Streben nach Macht gaben sie auf und schlossen sich zu einer wahrhaft christlichen Gemeinschaft zusammen.“ — *The Acts of the Apostles* 37; *Das Wirken der Apostel* 38.

e. „Man beachte, daß der Heilige Geist erst ausgegossen wurde, nachdem die Jünger vollkommen einig geworden waren und nicht länger nach dem höchsten Platz strebten.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 20; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 180.

f. „Sie empfanden eine Bürde für das Seelenheil anderer.“ — *The Acts of the Apostles* 37; *Das Wirken der Apostel* 39.

98

11. Wie beeinflusste der Frühregen das geistliche Leben der Gemeindeglieder?

a. „Unter dem Einfluß des Geistes vermischten sich Worte der Reue und des Bekenntnisses mit Lobpreisungen für vergebene Sünden.“ — *The Acts of the Apostles* 38; *Das Wirken der Apostel* 39.

b. „Alle, die Pfingsten aus der Höhe empfingen, blieben dadurch nicht vor weiteren Anfechtungen und Versuchungen verschont... Sie mußten daher mit allen ihnen von Gott verliehenen Kräften danach streben, als Männer und Frauen ‚zu dem Maße des vollen Wuchses der Fülle des Christus‘ zu gelangen.“ — *The Acts of the Apostles* 49; *Das Wirken der Apostel* 51.

c. „Täglich beteten sie erneut um die Gnade, der Vollkommenheit immer näher zu kommen.“ — *The Acts of the Apostles* 49; *Das Wirken der Apostel* 51.

d. „Durch das Wirken des Heiligen Geistes lebten sogar die Schwächsten ihren Glauben an Gott aus und erfuhren dabei, wie sich die ihnen anvertrauten Kräfte mehrten und heilig, rein und edel wurden. Da sie sich demütig dem Einfluß des Heiligen Geistes hingaben, empfingen sie von der Fülle Gottes und wurden in sein Ebenbild umgewandelt.“ — *The Acts of the Apostles* 49f; *Das Wirken der Apostel* 51.

12. Wie beeinflusste der Frühregen ihre Kraft zum Zeugnis für andere?

a. „Und was war die Folge? Mit neuer Kraft ausgerüstet und in das blitzende Licht des Himmels getaucht, brach sich das Schwert des Geistes Bahn gegenüber dem Unglauben. Tausende wurden an einem Tage bekehrt.“ — *The Acts of the Apostles* 38; *Das Wirken der Apostel* 39f.

b. „Der Heilige Geist vollbrachte... daß sie fehlerfrei redeten in den Sprachen derer, auf die sich ihre Arbeit erstreckte.“ — *The Acts of the Apostles* 39; *Das Wirken der Apostel* 41.

99

c. „Ihre Herzen waren mit einer so überfließenden, tiefen und weitreichenden Güte erfüllt, daß es sie drängte, als Zeugen der Macht Christi bis ans Ende der Welt zu gehen.“ — *The Acts of the Apostles* 46; *Das Wirken der Apostel* 47.

d. „Die Erscheinung des Feuers bezeichnete den glühenden Eifer, mit dem die Apostel arbeiten würden, und die Kraft, die ihr Werk begleiten würde.“ — *The Acts of the Apostles* 39; *Das Wirken der Apostel* 40.

e. „Was bewirkte letztlich die Ausgießung des Heiligen Geistes am Tage zu Pfingsten? Die frohe Kunde von einem auferstandenen Heiland wurde in die entlegensten Gebiete der bewohnten Welt gebracht.“ — *The Acts of the Apostles* 48; *Das Wirken der Apostel* 49.

f. „Die Gemeinde erlebte, wie ihr von überallher Bekehrte zuströmten. Abtrünnige wandten sich ihr erneut zu.“ — *The Acts of the Apostles* 48; *Das Wirken der Apostel* 49.

g. „Eines war für sie wichtig, nur eines war des Nachstrebens wert: Christi Charakter zu offenbaren und für die Ausbreitung seines Reiches zu wirken.“ — *The Acts of the Apostles* 48; *Das Wirken der Apostel* 50.

13. Zog der Herr seinen Heiligen Geist nach Pfingsten zurück?

„Der Herr verschloß nicht die Quelle des Himmels, nachdem er seinen Geist über die ersten Nachfolger ausgegossen hatte... Wenn wir diese Kraft nicht haben, so ist dies auf unsere geistige Trägheit zurückzuführen, auf unsere Gleichgültigkeit und Sorglosigkeit. Laßt uns von diesem tödlichen Formenwesen uns lösen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary* VI, 1055; *Bibelkommentar* 350.

100

14. Wie stellt der Spätregen das Werk des Heiligen Geistes für die gesamte christliche Gemeinde als Ganzes dar?

a. „Tatsache ist: Wenn in der Endzeit Gottes Werk auf Erden seinem Abschluß entgegengeht, werden die ernstesten Bemühungen geweihter Gläubiger unter der Führung des Heiligen Geistes von Zeichen göttlicher Gunst begleitet sein.“ — *The Acts of the Apostles* 54; *Das Wirken der Apostel* 55.

b. „Das große Werk des Evangeliums wird mit keiner geringeren Offenbarung der Macht Gottes schließen als derjenigen, die seinen Anfang kennzeichnete. Die Weissagungen, die in der Ausgießung des Frühregens am Anfang der frühchristlichen Zeit ihre Erfüllung fanden, werden sich am Ende der christlichen Geschichte im Spätregen erfüllen. Es ist die Zeit der Erquickung, der auch der Apostel Petrus entgegensah, als er sagte: ‚So tut nun Buße und bekehret euch, daß eure Sünden vertilgt werden; auf daß da komme die Zeit der Erquickung von dem Angesichte des Herrn, wenn er senden wird den, der euch jetzt zuvor gepredigt wird, Jesus Christus‘.... Diese Bewegung wird der des Pfingsttages ähnlich sein.“ — *The Great Controversy* 611; *Der große Kampf* 612.

c. „Die Ausgießung des Geistes in den Tagen der Apostel war der Frühregen, und herrlich war das Ergebnis. Doch der Spätregen wird noch reichlicher erteilt.“ — *Testimonies for the Church* VIII, 21.

d. „Was der Herr für sein Volk zu jener Zeit wirkte, ist von hochgradiger Bedeutung, umso mehr ist es bedeutsam, daß er heute für sein Volk wirke. Alles, was die Apostel wirkten, sollte heute jedes Gemeindeglied wirken. Und wir sollten mit weitaus mehr Eifer wirken, vom Heiligen Geist begleitet, und zwar in einem viel größerem Maße, zumal die zunehmende Bosheit einen noch entschiedeneren Ruf zur Umkehr erfordert.“ — *Testimonies for the Church* VII, 33.

101

15. Wie wird der Spätregen das geistliche Leben und die Entwicklung des Charakters der Gemeindeglieder beeinflussen?

- a. „Der Spätregen, der die Ernte der Erde reift, stellt die geistliche Gnade dar, die die Gemeinde auf das Kommen des Menschensohnes vorbereitet. Ist der Frühregen jedoch nicht gefallen, so kann es kein Leben geben; das grüne Blatt wird nicht erscheinen. Haben die ersten Regenschauer nicht ihr Werk verrichtet, so kann auch der Spätregen keine Saat zur Vollendung bringen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 506; *Zeugnisse für Prediger* 436f.
- b. „Aber für die Zeit kurz vor Abschluß der Ernte der Welt wird eine besondere Verleihung geistlicher Gnade verheißen, wodurch die Gemeinde auf das Kommen des Menschensohnes vorbereitet werden soll. Diese Ausgießung des Geistes wird mit dem Fallen des Spätregens verglichen.“ — *The Acts of the Apostles* 55; *Das Wirken der Apostel* 56.
- c. „Der Spätregen läßt sie wieder aufleben und Kraft gewinnen, damit sie die Zeit der Angst überstehen können.“ — *Testimonies for the Church I*, 353; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 984; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 118.
- d. „Sie werden den Spätregen empfangen, und dies wird sie für die Verwandlung bereit machen.“ — *Testimonies for the Church I*, 187; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 59.
- e. „Gottes Volk hat seine Aufgabe vollendet; es hat den ‚Spätregen‘, ‚die Erquickung von dem Angesichte des Herrn‘, empfangen und ist auf die bevorstehende schwere Stunde vorbereitet.“ — *The Great Controversy* 613; *Der große Kampf* 614.
- f. „Zu der Zeit wird der ‚Spätregen‘ oder die Erquickung von dem Angesichte des Herrn kommen, um der lauten Stimme des dritten Engels Kraft zu geben und die Heiligen zuzurichten, damit sie zur Zeit der sieben Plagen bestehen können.“ — *Early Writings* 86; *Erfahrungen und Gesichte* 77.

102

- g. „Ehe Gott zum letzten mal die Welt mit seinen Gerichten heimsucht, wird sein Volk erweckt werden zu der ursprünglichen Gottseligkeit, wie sie seit dem apostolischen Zeitalter nicht gesehen wurde. Der Geist und die Kraft Gottes werden über seine Kinder ausgegossen werden.“ — *The Great Controversy* 464; *Der große Kampf* 463f.

16. Wie wird der Spätregen die Kraft der Gemeinde zum Zeugendienst beeinflussen?

- a. „Unter dem Schauer des Spätregens werden die Erfindungen des Menschen, menschliche Technik zeitweise beiseitegefegt, die Grenze menschlicher Autorität wird zerbrochenes Rohr sein und der Heilige Geist wird durch das lebendige menschliche Werkzeug mit überzeugender Kraft reden. Niemand wird dann darauf achten, ob die Sätze wohlgeformt sind, ob die Grammatik fehlerlos ist. Das lebendige Wasser wird in Gottes eigenem Kanal fließen.“ — *Selected Messages II*, 58f; *Ausgewählte Botschaften II*, 57.
- b. „Sie werden die Wahrheit mit der mächtigen Kraft des Geistes verkündigen. Eine große Anzahl wird den Glauben annehmen und den Heerscharen des Herrn beitreten.“ — *Evangelism* 700; *Evangelisation* 629f.
- c. „Während des lauten Rufes wird die Gemeinde die Erkenntnis der Erlösung durch das in der göttlichen Vorsehung geplante Eingreifen ihres erhöhten Herrn so völlig ausbreiten, daß dieses Licht zu jeder Stadt und jedem Ort durchdringen wird. Die Erde wird mit der Erkenntnis der Erlösung erfüllt sein.“ — *Evangelism* 694; *Evangelisation* 624.
- d. „Diener Gottes mit leuchtendem und vor heiligem Eifer strahlendem Angesicht werden von Ort zu Ort eilen, um die Botschaft vom Himmel zu verkünden. Tausende werden die Warnung über die ganze Erde verbreiten. Erstaunliche Taten werden gewirkt, Kranke geheilt werden, Zeichen und Wunder werden den Gläubigen folgen.“ — *The Great Controversy* 612; *Der große Kampf* 612.

103

17. Wird der Spätregen kommen, nachdem Gottes Volk versiegelt worden ist, oder ehe die Versiegelung beendet ist?

„Bevor das Werk abgeschlossen und die Versiegelung des Volkes beendet ist, werden wir die Ausgießung des Heiligen Geistes empfangen.“ — *Selected Messages I*, 111; *Ausgewählte Botschaften I*, 113.

18. Wird der Spätregen vor oder nach dem Ende der Gnadenzeit kommen?

„Der Anfang der Zeit der Trübsal‘ der hier erwähnt ist, bezieht sich nicht auf die Zeit, wenn die Plagen ausgegossen werden, sondern auf eine kurze Zeit vorher, während Christus im Heiligtum ist. Zu der Zeit, wenn das Werk der Errettung geschlossen wird, wird die Trübsal über die Erde kommen, und die Nationen werden zornig sein, doch werden sie zurückgehalten werden, damit sie das Werk des dritten Engels nicht hindern. Zu der Zeit wird der ‚Spätregen‘ oder die Erquickung von dem Angesichte des Herrn kommen, um der lauten Stimme des dritten Engels Kraft zu geben und die Heiligen zuzurichten, damit sie zur Zeit der sieben letzten Plagen bestehen können.“ — *Early Writings* 85f; *Erfahrungen und Gesichte* 76f.

19. Werden alle unsere Gemeindeglieder die Kraft des Heiligen Geistes empfangen?

a. „Hoffen wir auf eine Erweckung der ganzen Gemeinde? Eine solche Zeit wird nie kommen. Es gibt in der Gemeinde Unbekehrte, die sich nicht in ernstem, andauerndem Gebet mit anderen verbinden. Jeder einzelne muß mit dem Werk der Erweckung beginnen.“ — *Selected Messages I*, 122; *Ausgewählte Botschaften I*, 123f.

b. „Diejenigen, die keine entschiedenen Anstrengungen unternehmen, sondern nur auf den Heiligen Geist warten, daß er sie

104

zu Handlungen bewege, werden in Finsternis umkommen. Ihr sollt nicht dasitzen und nichts tun im Werke Gottes.“ — *Christian Service* 228.

c. „Nur diejenigen, die das Licht ausleben, das sie haben, werden größeres Licht empfangen. Wenn wir nicht täglich Fortschritte im Ausleben lebendiger, christlicher Tugenden machen, so werden wir die Offenbarungen des Heiligen Geistes im Spätregen nicht wahrnehmen können. Er mag in Herzen rund um uns her ausgegossen werden, wir aber werden ihn weder erkennen noch empfangen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 507; *Zeugnisse für Prediger* 437.

d. „Ich sah, daß viele die so nötige Vorbereitung versäumten und auf die Zeit der ‚Erquickung‘ und den ‚Spätregen‘ schauten, die sie bereit machen sollten, am Tage des Herrn zu bestehen und vor seinem Angesicht zu leben. O, wie viele sah ich in der Zeit der Trübsal ohne irgend einen Schutz! Sie hatten die nötige Vorbereitung vernachlässigt, deshalb konnten sie nicht die Erquickung empfangen, die alle haben müssen, um vor dem Angesicht eines heiligen Gottes zu leben.“ — *Early Writings* 71; *Erfahrungen und Gesichte* 62.

20. Welche Herzens- und Lebensvorbereitung müssen wir unternehmen, um auf die besondere Ausgießung des Heiligen Geistes Gottes vorbereitet zu sein?

(1) Ernsthaftes Gebet

a. „Wir sollten ebenso ernsthaft um die Ausgießung des Heiligen Geistes bitten, wie die Jünger am Pfingsttage. Wenn sie ihn, den Heiligen Geist, damals benötigten, wir benötigen ihn heute desto mehr... Ohne die Hilfe des Geistes werden unsere Anstrengungen, die göttliche Wahrheit zu verkündigen, vergeblich sein.“ — *The Review and Herald*, 25. August 1896, p. 533.

b. „Eine Wiederbelebung zu echter Gläubigkeit ist unter uns das größte und dringendste Bedürfnis. Diese Neubelebung zu erlangen, sollte unsere erste Aufgabe sein. Es sollten ernste

105

Anstrengungen gemacht werden, den Segen des Herrn zu erhalten, nicht etwa weil Gott nicht willig wäre, uns seinen Segen zu geben, sondern weil wir nicht darauf vorbereitet sind, ihn zu empfangen. Unser himmlischer Vater ist williger, seinen Heiligen Geist denen zu geben, die ihn darum bitten, als irdische Eltern bereit sind, ihren Kindern gute Gaben zu geben. Es ist aber unsere Aufgabe, durch Sündenbekenntnis, Demut, Reue und ernstes Gebet die Bedingungen zu erfüllen, unter denen Gott

versprochen hat, seinen Segen zu gewähren. Eine Erweckung kann nur als Antwort auf das Gebet erwartet werden.“ — *Selected Messages I*, 121; *Ausgewählte Botschaften I*, 123.

c. „Wir mögen ein bestimmtes Maß des Heiligen Geistes empfangen haben; aber durch Gebet und Glauben müssen wir immer danach trachten, mehr zu erhalten. Es wäre ein großer Fehler, in unserem Bemühen nachzulassen. Wenn wir nicht vorangehen, wenn wir uns nicht bemühen, beides, den Frühregen und den Spätregen, zu erhalten, werden wir unsere Seelen verlieren und selbst die Verantwortung tragen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 508; *Zeugnisse für Prediger* 438.

d. „Das Maß des Heiligen Geistes, das wir empfangen, wird in dem Verhältnis zu dem Maße unseres Wunsches und Glaubens stehen, welcher dafür aufgebracht wird, und auch im Verhältnis stehen zu der Anwendung des Lichtes und der Erkenntnis, die uns verliehen werden. Wir werden mit dem Heiligen Geist betraut, gemäß unserer Fähigkeit zu empfangen und nach unserer Fähigkeit es anderen mitzuteilen.“ — *The Review and Herald*, 5. Mai 1896, p. 273.

(2) Reinigung des Seelentempels von jeder Befleckung

a. „Möge der Herr seinem Volke helfen, den Seelentempel von jeder Befleckung zu reinigen und eine solch innige Verbindung mit ihm aufrechtzuerhalten, daß sie am Spätregen teilhaben, wenn er ausgegossen wird.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VI*, 1055; *Bibelkommentar* 350.

106

b. „Keiner von uns wird je das Siegel Gottes erhalten, wenn unsere Charaktere noch Recken und Runzeln aufweisen. Es bleibt uns überlassen, unsere Fehler auszumerzen und den Tempel der Seele von jeglicher Verunreinigung zu säubern. Dann aber wird der Spätregen auf uns fallen wie der Frühregen auf die Jünger zu Pfingsten.“ — *Testimonies for the Church V*, 214; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 58.

c. „Der Spätregen wird kommen, und der Segen Gottes wird eine jede Seele füllen, die von allen Unreinheiten frei ist. Es ist jetzt unsere Aufgabe, unsere Seelen Christus anheimzustellen, daß sie bereit sind, durch die Gegenwart des Herrn erfrischt zu werden — bereit, die Taufe des Heiligen Geistes zu empfangen...“ — *Evangelism* 702; *Selected Messages I*, 191; *Evangelisation* 631.

d. „Mir wurde gezeigt: wenn Gottes Volk keine Anstrengung unternimmt sondern nur wartet, daß die Erquickung des Geistes auf sie kommt und ihre Fehler und Irrtümer korrigiert werden; wenn sie sich darauf verlassen, daß sie von Unreinheit des Fleisches und Geistes gereinigt werden, und daß sie dadurch befähigt werden, den lauten Ruf des dritten Engels zu verkündigen, werden sie für zu leicht befunden werden. Die Erfrischung oder Kraft Gottes kommt nur auf solche herab, die sich selbst darauf vorbereitet haben, indem sie das Werk Gottes verrichten, das er ihnen aufgetragen hat, nämlich sich von aller Verunreinigung des Fleisches und Geistes zu reinigen und die Heiligkeit in der Furcht Gottes zu vervollkommen.“ — *Testimonies for the Church I*, 619.

e. „Nichts fürchtet Satan so sehr, als daß Gottes Volk beginnt, den Weg zu bereiten und jedes Hindernis aus dem Weg zu räumen, damit der Herr seinen Geist auf eine schmachkende Gemeinde und eine unbußfertige Versammlung ausgießen kann... Jeder Versuchung, jedem gegnerischen Einfluß, ob offenkundig oder versteckt, kann entschieden widerstanden werden, nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist spricht der Herr Zebaoth“. Sacharja 4,6. — *Selected Messages I*, 124; *Ausgewählte Botschaften I*, 126.

107

f. „Wer jedoch alle Prüfungen besteht und überwindet, ganz gleich für welchen Preis, hat den Rat des treuen Zeugen beachtet, wird den Spätregen empfangen und somit würdig sein für die Aufnahme ins Reich Gottes.“ — *Testimonies for the Church I*, 187; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 59.

(3) Legt alle Streitigkeiten beiseite

a. „Christen sollten alle Zwietracht beseitigen und sich zur Errettung der Verlorenen Gott weihen. Im Glauben müssen sie um den verheißenen Segen bitten, dann wird er ihnen gegeben. Die Ausgießung

des Geistes in den Tagen der Apostel war der ‚Frühregen‘; herrlich waren seine Folgen. Noch reichlicher wird der ‚Spätregen‘ fallen.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 21; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 180; siehe auch *Evangelism* 698; *Evangelism* 628.

b. „Wenn die Gemeinden zu lebendigen, wirkenden Gemeinden werden, wird der Heilige Geist ihnen als Antwort auf ihre aufrichtige Bitte hin verliehen werden... Dann werden sich die Fenster des Himmels öffnen, damit die Schauer des Spätregens herabkommen.“ — *The Review and Herald*, 25. Februar 1890, p. 113.

(4) Sieg über jedes falsche Wort und jede Tat

„Ich sah, daß keiner an der Erquickung teilhaben kann, der nicht den Sieg über jegliche Sünde, über Stolz, Selbstsucht, Liebe zur Welt und über jedes unrechte Wort und jede unrechte Tat erlangt hat. Wir sollten deshalb immer näher zu dem Herrn kommen und ernstlich suchen, diese nötige Vorbereitung zu erlangen, die uns befähigt, im Kampf am Tage des Herrn zu bestehen.“ — *Early Writings* 71; *Erfahrungen und Gesichte* 62f.

(5) Studiere Gottes Wort

„Wenn wir als Volk begreifen, was uns dieses Buch bedeutet, wird es unter uns eine große Erweckung geben.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 113; *Zeugnisse für Prediger* 94.

108

(6) Werdet aktive Arbeiter im Dienst Christi

a. „Die große Ausgießung des Geistes Gottes, welche die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet, wird nicht eher kommen, bis wir ein erleuchtetes Volk sind, das aus Erfahrung weiß, was es heißt, Mitarbeiter Gottes zu sein. Wenn wir uns völlig und rückhaltlos dem Dienst Christi hingeben, dann wird Gott diese Tatsache durch das machtvolle Ausgießen seines Geistes bestätigen. Das wird jedoch nicht stattfinden, solange nicht der größere Teil der Gemeinde mit Gott zusammenarbeitet.“ — *Christian Service* 253; siehe auch *Evangelism* 699; *Evangelism* 628.

b. „Wenn die Gemeinden lebendige, arbeitende Gemeinden werden, wird der Heilige Geist als Antwort auf ihre ernstesten Bitten gegeben... Dann werden des Himmels Fenster geöffnet für die Schauer des Spätregens.“ — *The Review and Herald*, 25. Februar 1890, p. 113.

c. „Wenn Faulheit und Trägheit der Gemeinde durch den Tadel hinweggefegt worden sind, wird der Geist Gottes gnädiglich offenbar werden. Göttliche Macht wird offenbar werden. Die Gemeinde wird das Führungswirken des Herrn der Herrlichkeit erleben. Das Licht der Wahrheit wird in klaren und deutlichen Strahlen hervorleuchten und wie zur Zeit der Apostel werden sich viele Seelen zur Wahrheit wenden. Die Erde wird mit der Herrlichkeit des Herrn erleuchtet werden.“ — *Testimonies for the Church IX*, 46.

21. Wenn wir unseren Teil verrichten, was wird Gott tun?

a. „Wenn der Weg für Gottes Geist geebnet ist, dann werden die Segnungen kommen. Satan kann den Segensstrom für Gottes Volk nicht zurückhalten, so wenig, wie er des Himmels Fenster verschließen kann, daß es nicht regnet auf der Erde.“ — *Selected Messages I*, 124; *Ausgewählte Botschaften I*, 126.

109

b. „Die Antwort mag trefflich, rasch und mit überwältigender Macht erfolgen; oder sie mag über Tage und über Wochen hin verzögert werden und unser Glaube mag geprüft werden. Doch Gott weiß, wie und wann er unsere Gebete zu erhören hat. Unser Teil des Werkes besteht darin, uns mit dem göttlichen Kanal zu verbinden. Gott ist verantwortlich für seinen Teil des Werkes. Der es verheißen hat ist getreu. Worauf es bei uns vor allem ankommt ist, eines Herzens und eines Sinnes zu sein, allen Neid und alle Bosheit abzulegen und als demütiger Bittsteller zu wachen und zu beten. Jesus, unser Stellvertreter und Haupt ist bereit für uns das zu tun, was er für die Betenden und Wachenden zu Pfingsten getan hat.“ — *Our Firm Foundation II*, 683.

Kapitel 12: Der laute Ruf

1. Was ist Gottes letzte Warnungsbotschaft für die Welt? Offenbarung 18,1-5.

- a. „Diese Schriftstelle weist vorwärts auf eine Zeit, da die Ankündigung des Falles Babylons, wie sie der zweite Engel in Offenbarung 14 macht, wiederholt wird, erwähnt aber zudem die Verderbnisse, die in die verschiedenen Gemeinschaften, aus denen sich Babylon zusammensetzt, eingedrungen sind, seitdem jene Botschaft im Sommer 1844 zuerst verkündigt wurde.“ — *The Great Controversy* 603; *Der große Kampf* 604; siehe auch *Early Writings* 277; *Erfahrungen und Gesichte* 270.
- b. „Wie vorausgesagt in Offenbarung 18, soll die dritte Engelsbotschaft von denen mit großer Macht verkündigt werden, welche die letzte Warnung gegen das Tier und sein Bild geben...“ — *Testimonies for the Church VIII*, 118.
- c. „Offenbarung 18 verweist auf die Zeit, da die Kirche infolge der Verwerfung der drei Engelsbotschaften aus Offenbarung 14,6-12 völlig den Zustand erreicht haben wird, der durch den zweiten Engel vorhergesagt ist. Das Volk Gottes, das sich noch immer in Babylon befindet, wird dann aufgefordert werden, sich aus dieser Bindung zu lösen. Diese Botschaft ist die letzte, die die Welt erhalten wird...“ — *The Great Controversy* 390; *Der große Kampf* 393.
- d. „Diese Ankündigungen bilden mit der dritten Engelsbotschaft die letzte Warnung an die Bewohner der Erde.“ — *The Great Controversy* 604; *Der große Kampf* 605.

2. Ist diese Botschaft dieselbe, die wir seit 1844 verkündigt haben, oder ist es ein besonderer Aufruf?

„Als Jesus seinen öffentlichen Dienst begann, reinigte er den Tempel von seiner gottlosen Entweihung. Unter den letzten Taten seines Dienstes war die zweite Reinigung des Tempels.

111

So werden im letzten Werk der Warnung an die Welt zwei deutliche Rufe an die Kirchen ergehen. Die zweite Engelsbotschaft lautet...“ Offenbarung 14,8. „Und im lauten Ruf der dritten Engelsbotschaft ist eine Stimme vom Himmel zu hören...“ Offenbarung 18,4.5. — *Selected Messages II*, 118; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 985; *Ausgewählte Botschaften II*, 116; *Bibelkommentar* 547; siehe auch *Early Writings* 277; *Erfahrungen und Gesichte* 270.

3. Was ist der eigentliche Kernpunkt der dreifachen Engelsbotschaft? Offenbarung 14,6.

- a. „Einige schrieben mir und fragten, ob die Rechtfertigung durch den Glauben die dritte Engelsbotschaft sei. Ich habe geantwortet: ‚Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes die dritte Engelsbotschaft.‘“ — *Evangelism* 190; *Selected Messages I*, 372; *Evangelisation* 185; *Ausgewählte Botschaften I*, 370.
- b. „Die Botschaft von der Gerechtigkeit Christi muß von einem Ende der Erde bis zum anderen ertönen, um den Weg des Herrn zu bereiten. Das ist die Herrlichkeit Gottes, in der das Werk des dritten Engels abgeschlossen wird.“ — *Testimonies for the Church VI*, 19; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 337.
- c. „In seiner großen Barmherzigkeit sandte der Herr seinem Volk durch die Ältesten Waggoner und Jones eine sehr kostbare Botschaft. Diese Botschaft war dazu bestimmt, den erhöhten Heiland in hervorragender Weise vor der Welt kundzutun — das Opfer für die Sünden der ganzen Welt. Sie zeigte die Gerechtigkeit durch den Glauben an die Bürgschaft; sie lud die Menschen ein, die Gerechtigkeit Christi anzunehmen, die im Gehorsam zu allen Geboten Gottes offenbar wird. Viele hatten Jesum aus den Augen verloren. Es war notwendig, daß ihre Blicke auf seine göttliche Person, auf seine Verdienste und seine unveränderliche Liebe zur menschlichen Familie gelenkt wurden. Alle Macht ist ihm übergeben, damit er an die Menschen reiche Gaben austeilen und dem hilflosen menschlichen Werkzeug die unschätzbare Gabe seiner eigenen Gerechtigkeit mitteilen kann. Dies ist die Botschaft, die nach göttlichem Befehl der Welt gegeben werden soll. Es ist die dritte Engelsbotschaft, mit

112

lauter Stimme verkündigt und von der Ausgießung seines Geistes im vollen Maße begleitet.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 91.92; *Zeugnisse für Prediger* 75f.

d. „Die letzte Botschaft der Barmherzigkeit an die Welt ist eine Offenbarung des liebeerfüllten Wesens Gottes. Gleichzeitig sollen seine Kinder aber auch an sich selbst seine Herrlichkeit offenbaren, und zwar sollen sie in ihrer Lebensführung und ihrem Charakter zeigen, was die Gnade Gottes an ihnen bewirkt hat.“ — *Christ's Object Lessons* 415f; *Child Guidance* 318.

4. Weshalb besagt diese Botschaft, daß sie mit einer lauten Stimme oder mit einem lauten Ruf verkündigt wird? Offenbarung 18,2.

„Sie wird dargestellt als verkündigt mit lauter Stimme, das heißt, mit der Kraft des Heiligen Geistes.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 980; *Bibelkommentar* 540.

5. Wodurch wird dieser laute Ruf ermöglicht? Woher kommt seine überwältigende Kraft? Sacharja 4,6.

a. „Zu der Zeit wird der ‚Spätregen‘ oder die Erquickung von dem Angesichte des Herrn kommen, um der lauten Stimme des dritten Engels Kraft zu geben und die Heiligen zuzurichten, damit sie zur Zeit der sieben letzten Plagen bestehen können.“ — *Early Writings* 86; *Erfahrungen und Gesichte* 77.

b. „Ich hörte, daß diejenigen, die mit der Rüstung angetan waren, die Wahrheit mit großer Kraft verkündeten. Es hatte Erfolg... Ich fragte, wodurch diese große Änderung bewirkt worden sei. Ein Engel antwortete: ‚Es ist der Spätregen, die Erquickung von dem Angesichte des Herrn, der laute Ruf der dritten Engelsbotschaft‘.“ — *Early Writings* 271; *Erfahrungen und Gesichte* 264.

113

6. An wen ist der laute Ruf insbesondere gerichtet?

a. „Weiterhin wird im 18. Kapitel der Offenbarung das Volk Gottes aufgefordert, aus Babylon herauszugehen; demzufolge müssen noch viele vom Volk Gottes in Babylon sein. In welchen religiösen Gemeinschaften ist aber jetzt der größere Teil der Nachfolger Christi zu finden? Zweifellos in den verschiedenen Gemeinschaften, die sich zum protestantischen Glauben bekennen.“ — *The Great Controversy* 383; *Der große Kampf* 385f.

b. „Allerdings gibt es auch echte Christen in der römisch-katholischen Gemeinschaft. Tausende dienen Gott nach der besten Erkenntnis, die sie besitzen.“ — *The Great Controversy* 565; *Der große Kampf* 566.

c. „Trotz der geistlichen Finsternis und der Trennung von Gott, die in den Kirchen, die Babylon bilden, bestehen, findet sich die Mehrzahl der wahren Nachfolger Christi noch immer in ihrer Gemeinschaft.“ — *The Great Controversy* 390; *Der große Kampf* 393; siehe auch *The Great Controversy* 449.605; *Der große Kampf* 449f; 605f.

7. Was wird Satan in die volkstümlichen Kirchen einführen, ehe Offenbarung 18,1 erfüllt ist?

a. „Der Seelenfeind möchte dieses Werk gern verhindern und wird, ehe die Zeit dieser Bewegung anbricht, versuchen, es zu verfälschen. In den Kirchen, die er unter seine betrügerische Macht bringen kann, wird er den Anschein erwecken, als würde der besondere Segen Gottes auf sie ausgegossen, weil sich hier, wie man meint, ein tiefes religiöses Erwachen bekundet. Viele Menschen werden jubeln, daß Gott auf wunderbare Weise für sie wirke, während doch diese Bewegung das Wirken eines andern Geistes ist. In religiösem Gewande wird Satan versuchen, seinen Einfluß über die ganze christliche Welt auszubreiten.“ — *The Great Controversy* 464; *Der große Kampf* 464.

114

b. „Doch während Satan mit seinen lügenhaften Wundern wirkt, wird sich die Zeit erfüllen, die in der Offenbarung vorausgesagt wird, und der mächtige Engel, der die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet, wird verkündigen, daß Babylon gefallen ist, und Gottes Volk aufrufen, aus Babylon auszugehen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 985; *Bibelkommentar* 547.

8. Wie können wir zwischen Satans falscher Erweckung und dem lauten Ruf unterscheiden?

„Es herrscht schon jetzt eine Gefühlsregung, eine Vermischung des Wahren mit dem Falschen, die trefflich dazu angetan ist, irrezuführen. Doch niemand braucht sich täuschen zu lassen. Im Lichte des Wortes Gottes wird es nicht schwer sein, das Wesen dieser Bewegung festzustellen. Wir dürfen sicher

sein, daß Gottes Segen nicht dort ausgeteilt wird, wo man das Zeugnis der Bibel vernachlässigt, indem man sich von den deutlichen, die Seele prüfenden Wahrheiten, die Selbstverleugnung und ein Sich lossagen von der Welt erfordern, abwendet. Nach dem Maßstab, den Christus selbst seinen Jüngern gegeben hat: ‚An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen!‘, wird es offenbar, daß diese Bewegungen nicht das Werk des Geistes Gottes sind.“ — *The Great Controversy* 464.465; *Der große Kampf* 464.

9. Wissen wir genau, wann der Spätregen fallen und der Engel von Offenbarung 18 vom Himmel herunterkommen wird?

„Ich habe keinen bestimmten Zeitpunkt zu verkündigen, wann der Spätregen ausgegossen werden soll und wann der mächtige Engel vom Himmel herniederkommt und sich mit dem dritten Engel im Abschlußwerk für diese Welt vereint; meine Botschaft lautet: unsere einzige Sicherheit besteht darin, daß wir für die himmlische Erquickung bereit sind ...“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 984; *Bibelkommentar* 546.

115

10. War der Fall Babylons (Offenbarung 18,2) vollständig, als Schwester White den Großen Kampf schrieb?

„Jedoch läßt sich noch nicht sagen: Babylon ist gefallen; ‚denn sie hat mit dem Wein ihrer Hurerei getränkt alle Heiden‘. Sie hat noch nicht alle Heiden oder Völker dahin gebracht, dies zu tun.“ — *The Great Controversy* 389; *Der große Kampf* 392.

11. Wann wird Babylons Fall vollständig sein, so daß Offenbarung 18,2 als eine vollständig erfüllte Prophezeiung gepredigt werden kann?

a. „‚Sie hat alle Völker mit dem Zorneswein Hurerei getränkt.‘ Offenbarung 14,6-8. Wie geschieht dies? Indem Menschen gezwungen werden, einen falschen Sabbat anzunehmen.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 94.

b. „Nicht eher als bis dieser Zustand eingetreten und die Vereinigung der Kirche mit der Welt über die ganze Christenheit hergestellt ist, wird der Fall Babylons vollständig sein. Die Veränderung schreitet voran, aber die vollkommene Erfüllung von Offenbarung 14,8 ist noch zukünftig.“ — *The Great Controversy* 390; *Der große Kampf* 392f.

12. Wie wird die Sonntagsgesetzgebung mit ihrer nachfolgenden Verfolgung die Verkündigung der dritten Engelsbotschaft beeinflussen?

a. „Wenn der Sturm der Verfolgung wirklich auf uns losbricht,... dann wird die Botschaft des dritten Engels zu einem lauten Ruf anschwellen, und die ganze Erde wird mit der Herrlichkeit des Herrn erleuchtet werden.“ — *Testimonies for the Church VI*, 401.

b. „Und zu Anfang der Zeit der Trübsal werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, daß wir ausgehen und den Sabbat noch völliger verkündigen werden.“ — *Early Writings* 33; *Erfahrungen und Gesichte* 24.

116

c. „Dieser falsche Sabbat wird durch ein bedrückendes Gesetz erzwungen werden. Satan und seine Engel sind hellwach, äußerst aktiv... Doch während Satan mit seinen lügenhaften Wundern wirkt, wird sich die Zeit erfüllen, die in der Offenbarung vorausgesagt wird, und der mächtige Engel, der die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet, wird verkündigen, daß Babylon gefallen ist, und Gottes Volk aufrufen, aus Babylon auszugehen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 985; *Bibelkommentar* 547.

13. Wie wird diese wunderbare Erfahrung Gottes Volk beeinflussen?

a. „Während die Nachfolger Jesu der Zeit ihres letzten Kampfes, einer ‚Zeit der Angst in Jakob‘, näher kommen, werden sie zu Christus emporwachsen und in hohem Maße seine Gesinnung teilen. Wenn die Verkündigung der dritten Engelsbotschaft zu immer eindringlicherem Rufen anschwillt und große Kraft und Herrlichkeit das abschließende Werk begleiten, wird auch das Volk Gottes an dieser Herrlichkeit teilhaben. Der Spätregen läßt sie wieder aufleben und Kraft gewinnen, damit sie die Zeit der Angst

überstehen können. Auf ihren Gesichtern liegt ein Abglanz der Herrlichkeit, die den dritten Engel umgibt.“ — *Testimonies for the Church I*, 353; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 117.

b. „Wenn die dritte Engelsbotschaft zu einem lauten Ruf anschwillt, wird große Macht und Herrlichkeit ihre Verkündigung begleiten. Die Angesichter des Volkes Gottes werden mit dem Licht des Himmels leuchten.“ — *Testimonies for the Church VII*, 17.

c. „Wenn das Ende naht, wird das Zeugnis der Diener Gottes entschiedener und mächtiger werden.“ — *The Review and Herald*, 13. Dezember 1892, p. 769.

117

14. Wird dies in irgendeiner Weise mit dem Mitternachtsruf von 1844 verglichen werden können?

a. „Der Engel, der der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft folgt, soll die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchten. Hier wird ein Werk von weltumspannender Ausdehnung und ungewöhnlicher Kraft vorhergesagt. Die Adventbewegung von 1840 bis 1844 war eine herrliche Offenbarung der Macht Gottes. Die erste Engelsbotschaft wurde zu jeder Missionsstation in der Welt getragen, und in einigen Ländern herrschte die größte religiöse Bewegung, die seit der Reformation des 16. Jahrhunderts in irgendeinem Lande gesehen wurde; aber noch weit größer wird die mächtige Bewegung sein, die durch die letzte Warnung des dritten Engels entstehen wird.“ — *The Great Controversy* 611; *Der große Kampf* 611f.

b. „Ich sah, daß letztere mit einer Kraft und Macht schließen wird, welche den Mitternachtsruf weit übertreffen wird.“ — *Early Writings* 278; *Erfahrungen und Gesichte* 272.

c. „Die Kraft, welche die Menschen in der Bewegung von 1844 so gewaltig aufrüttelte, wird erneut wirksam werden. Die dritte Engelsbotschaft wird nicht im Flüsterton, sondern mit lauter Stimme erschallen.“ — *Testimonies for the Church V*, 252; *Evangelism* 693; *Evangelisation* 624.

75. Worin bestand der Mitternachtsruf?

„Einer Flutwelle gleich breitete sich die Bewegung über das Land aus... Es gab da wenig begeisterte Freude, sondern vielmehr wurde das Herz gründlich erforscht, die Sünden bekannt und der Welt entsagt. Vorbereitet zu sein auf die Begegnung mit dem Herrn, diesem galt die Sorge der geängsteten Seelen. Anhaltendes Gebet und ungeteilte Hingabe an Gott war in ihren Herzen...

Von den großen religiösen Bewegungen seit den Tagen der Apostel war keine freier von menschlicher Unvollkommenheiten

118

und Tücken Satans als jene im Herbst 1844... Sie studierten das Wort Gottes mit bisher nie gekanntem Eifer... Zu jener Zeit herrschte ein Glaube, der eine Erhörung der Gebete zur Folge hatte... Die Gewißheit, die Billigung ihres Heilandes zu besitzen, hielten sie für notwendiger als ihre tägliche Nahrung.“ — *The Great Controversy* 400-403; *Der große Kampf* 403-405.

16. Wird der laute Ruf mit dem Pfingstereignis verglichen werden können?

a. „Diese Bewegung wird der des Pfingsttages ähnlich sein. Wie der ‚Frühregen‘ in der Ausgießung des Heiligen Geistes am Anfang der Apostelzeit fiel, um das Aufsprießen des köstlichen Samens zu bewirken, so wird der ‚Spätregen‘ am Ende der Tage ausgegossen werden, damit die Ernte reife.“ — *The Great Controversy* 611; *Der große Kampf* 612.

b. „Ehe Gott zum letzten mal die Welt mit seinen Gerichten heimsucht, wird sein Volk erweckt werden zu der ursprünglichen Gottseligkeit, wie sie seit dem apostolischen Zeitalter nicht gesehen wurde.“ — *The Great Controversy* 464; *Der große Kampf* 463.

c. „Die Ausgießung des Heiligen Geistes in den Tagen der Apostel war der Frühregen und das Ergebnis davon war großartig. Doch der Spätregen wird noch ausgiebiger sein.“ — *Evangelism* 701; *Evangelisation* 630.

d. „Die Zeit kommt, in der an einem Tage so viele bekehrt werden wie damals an dem Pfingsttage, nachdem die Jünger den Heiligen Geist empfangen hatten.“ — *Evangelism* 692; *Evangelisation* 623.

119

17. Werden Wunder wie zu Pfingsten und kurz danach gewirkt werden?

a. „Diese Bewegung wird dem Pfingsttag ähnlich sein... Das große Werk des Evangeliums wird mit keiner geringeren Offenbarung der Macht Gottes schließen als derjenigen, die seinen Anfang kennzeichnete. Die Weissagungen, die in der Ausgießung des Frühregens am Anfang der frühchristlichen Zeit ihre Erfüllung fanden, werden sich am Ende der christlichen Geschichte im Spätregen erfüllen. Es ist die Zeit der Erquickung, der auch der Apostel Petrus entgegensah, als er sagte: ‚So tut nun Buße und bekehret euch, daß eure Sünden vertilgt werden; auf daß da komme die Zeit der Erquickung von dem Angesichte des Herrn, wenn er senden wird den, der euch jetzt zuvor gepredigt wird, Jesus Christus.‘ Apostelgeschichte 3,19.20. Diener Gottes mit leuchtendem und vor heiligem Eifer strahlendem Angesicht werden von Ort zu Ort eilen, um die Botschaft vom Himmel zu verkündigen. Tausende werden die Warnung über die ganze Erde verbreiten. Erstaunliche Taten werden gewirkt, Kranke geheilt werden, Zeichen und Wunder werden den Gläubigen folgen. Auch Satan wird lügenhafte Wunder wirken und sogar Feuer vom Himmel fallen lassen vor den Menschen. Auf diese Weise werden die Bewohner der Erde gezwungen, sich zu entscheiden.“ — *The Great Controversy* 611f; *Der große Kampf* 612f.

b. „Große Wunder werden gewirkt; Kranke wurden geheilt, und Zeichen und Wunder folgten den Gläubigen.“ — *Early Writings* 278; *Erfahrungen und Gesichte* 271.

18. Wie ist Gottes Haltung denen gegenüber, die es leugnen, daß er wieder Wunder tun wird?

„Wir erkennen, daß die Gemeinde — des Herrn Heiligtum — die erste sein wird, die den Zorn Gottes zu spüren bekommt. Die alten Leute, denen Gott großes Licht geschenkt hatte und die Wächter der geistlichen Belange des Volkes sein sollten, hatten

120

das in sie gesetzte Vertrauen getäuscht. Sie hatten die Ansicht vertreten, daß wir nicht nach Wundern und auffallenden Kundgebungen Gottes auszuschaun brauchten wie in früheren Tagen.“ — *Testimonies for the Church* V, 211; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse* II, 55.

19. Ist es möglich, daß sich die Gabe des Zungenredens ebenfalls wiederholt?

„Mit ernstem Verlangen ersehne ich die Zeit, in der die Ereignisse des Pfingsttages sich mit noch größerer Macht als zu jenem Anlaß wiederholen werden. Johannes sagt: ‚Und danach sah ich einen andern Engel niederfahren vom Himmel, der hatte große Macht, und die Erde ward erleuchtet von seinem Glanz.‘ Dann wird das Volk wie zu Pfingsten die Wahrheit verkündigt hören: ein jeder in seiner eigenen Sprache.“ — *The S.D.A. Bible Commentary* VI, 1055; *Bibelkommentar* 350.

20. Wie werden Gottes Kinder, die immer noch in Babylon sind, dem lauten Ruf antworten?

a. „Eine große Anzahl wird den Glauben annehmen und den Heerscharen des Herrn beitreten.“ — *Evangelism* 700; *Evangelisation* 630.

b. „Seelen, die überall in den verschiedenen Religionsgemeinschaften zerstreut waren, folgten dem Ruf, und die teuren Seelen wurden aus den verurteilten Kirchen hinausgetrieben, gleichwie Lot aus Sodom eilig weggeführt wurde, als diese Stadt zerstört werden sollte.“ — *Early Writings* 279; *Erfahrungen und Gesichte* 272.

c. „Wenn die Krise kommt, werden viele bereit sein, richtige Entscheidungen zu treffen, selbst angesichts befürchteter Schwierigkeiten, welche durch verführerische Wunder Satans auftreten. Obwohl jene die Wahrheit bekennen und Mitarbeiter Christi zur elften Stunde werden, werden sie gleichen Lohn mit denen empfangen, die während des ganzen Tages gearbeitet

121

haben. Es wird eine Armee standhaft Glaubender da sein, die durch die letzte Prüfung standhaft und fest wie ein Fels hindurchgehen werden.“ — *The Review and Herald*, 24. Dezember 1889, p. 3.

d. „Warum wanderte Christus an der Küste des Meeres entlang und hinauf auf die Berge? Er wollte den Menschen das Wort des Lebens bringen. Sie haben es nicht immer gleich erkannt. Auch heute erkennen es viele nicht, daß sie ihre Einstellung ändern müssen, doch diese Dinge beeinflussen ihr

Leben. Wenn sie dann die Botschaft mit lauter Stimme erreicht, so werden sie dazu bereit sein. Sie werden nicht lange zögern, sie werden herauskommen und sich auf die Seite der Wahrheit stellen.“ — *Evangelism* 300f; *Evangelisation* 281.

e. „Die Botschaft wird nicht so sehr durch Beweisführungen als durch die tiefe Überzeugung des Geistes Gottes verbreitet werden. Die Beweise sind vorgetragen worden. Der Same ist ausgestreut und wird nun aufsprießen und Frucht bringen. Die durch Missionsarbeiter verbreiteten Druckschriften haben ihren Einfluß ausgeübt; doch sind viele, deren Gemüter ergriffen waren, verhindert worden, die Wahrheit völlig zu verstehen oder ihr Gehorsam zu leisten. Nun dringen die Lichtstrahlen überall durch, die Wahrheit wird in ihrer Klarheit gesehen, und die aufrichtigen Kinder Gottes zerschneiden die Bande, die sie gehalten haben. Familienverhältnisse und kirchliche Beziehungen sind jetzt machtlos, sie zurückzuhalten. Die Wahrheit ist köstlicher als alles andere. Ungeachtet der gegen die Wahrheit verbündeten Kräfte stellt sich eine große Schar auf die Seite des Herrn.“ — *The Great Controversy* 612; *Der große Kampf* 613.

f. „Ich hörte, daß diejenigen, die mit der Rüstung angetan waren, die Wahrheit mit großer Kraft verkündeten. Es hatte Erfolg. Viele waren gebunden gewesen, einige Frauen durch ihre Männer und einige Kinder durch ihre Eltern. Die Aufrichtigen, die daran verhindert gewesen waren, die Wahrheit zu hören, erfaßten sie jetzt eifrig. Alle Furcht vor ihren Verwandten war dahin, und die Wahrheit ging ihnen über alles. Sie

122

hatten nach der Wahrheit gehungert und gedürstet; sie war ihnen teurer und köstlicher als ihr Leben. Ich fragte, wodurch diese große Veränderung bewirkt worden sei. Ein Engel antwortete: ‚Es ist der Spätregen, die Erquickung von dem Angesichte des Herrn, der laute Ruf der dritten Engelsbotschaft.‘“ — *Early Writings* 271; *Erfahrungen und Gesichte* 264.

21. Werden abgefallene Adventisten die Botschaft beachten?

„Viele, die sich von der Schafherde verirrt haben, werden zurückkommen und dem großen Hirten folgen.“ — *Testimonies for the Church VI*, 401.

22. Welches Buch des Geistes der Prophetie Schwester Whites wird als Hilfsmittel dienen, viele dazu zu führen, daß sie sich auf die Seite des gebotehaltenden Volkes Gottes schlagen?

„Das Buch ‚Der große Kampf‘ schätze ich höher als Silber und Gold, und ich wünsche sehr, daß es unter Menschen kommt... Man darf die Ergebnisse aus der Verbreitung dieses Buches nicht nach dem jetzigen Erfolg beurteilen. Einige lesen das Buch und werden erweckt. Sie haben den Mut, sich sofort mit denen zu verbinden, die Gottes Gebote halten. Aber eine viel größere Zahl von Lesern wird keine Stellung dazu nehmen, bis sie eben die Ereignisse erkennen können, die das Buch vorhersagt. Die Erfüllung einiger der Weissagungen wird ihren Glauben daran stärken, daß auch noch andere Vorhersagen eintreffen werden, und wenn die Erde von seiner Klarheit erleuchtet ist, werden viele Seelen durch dieses stille Wirken zu den Geboten Gottes stehen.“ — *Colporteur Ministry* 128f; *Bewußt essen* 121.

123

23. Wie werden unbekehrte Glieder der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten reagieren?

a. „Die dritte Engelsbotschaft wird nicht begriffen werden, das Licht, welches die Erde mit ihrer Herrlichkeit erleuchtet, wird falsches Licht genannt werden, und zwar von solchen, die es ablehnen, in der voranschreitenden Herrlichkeit der dreifachen Engelsbotschaft zu wandeln.“ — *The Review and Herald*, 27. Mai 1890, p. 321.

b. „Werden jene, die in ... helfen könnten, nicht zur Erkenntnis ihrer Pflicht erweckt, so werden sie Gottes Werk auch nicht erkennen, wenn der laute Ruf des dritten Engels ertönt.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 300; *Zeugnisse für Prediger* 257.

c. „In den Gemeinden wird eine wunderbare Kundgebung der Kraft Gottes auftreten, doch sie wird keinen Eindruck auf jene hinterlassen, die sich nicht vor Gott gedemütigt haben und die Tür ihres Herzens nicht durch Bekenntnis und Treue geöffnet haben. In der Kundgebung der Kraft, welche die Erde mit ihrer Herrlichkeit erleuchtet, werden sie nur etwas sehen, was sie in ihrer Blindheit als gefährlich ansehen, als etwas, das ihre Furcht erweckt und sie werden sich brüsten, dem zu widerstehen. Weil der Herr nicht gemäß ihrer Erwartungen und Ideen wirkt, werden sie gegen das Werk arbeiten. ‚Nanu‘, werden sie sagen, ‚sollten wir nicht den Geist Gottes kennen, zumal wir doch schon so viele Jahre im Werk sind?‘“ — *The Review and Herald*, 23. Dezember 1890.

d. „Wenn der Sturm herannaht, werden viele, die sich zur dritten Engelsbotschaft bekannt haben, aber nicht durch den Gehorsam gegen die Wahrheit geheiligt worden sind, ihren Standpunkt aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen.“ — *The Great Controversy* 608; *Der große Kampf* 609.

124

24. Wie wird die Reaktion volkstümlicher Prediger und der sündenliebenden Massen sein?

a. „Da sich jedoch viele weigern, sich mit bloßer menschlicher Autorität zu begnügen und ein deutliches ‚So spricht der Herr‘ verlangen, erklären die volkstümlichen Prediger, wie einst die Pharisäer, zornig, weil ihre Vollmacht in Frage gestellt wird: die Botschaft sei von Satan. Und sie wiegeln die sündenliebende Menge auf, jene zu verunglimpfen und zu verfolgen, die die Botschaft verkündigen. Sowie der Kampf sich auf neue Gebiete ausdehnt und die Aufmerksamkeit des Volkes auf das mit Füßen getretene Gesetz Gottes gelenkt wird, gerät Satan in Aufregung. Die Kraft, welche die Botschaft begleitet, wird jene rasend machen, die ihr widerstehen. Die Geistlichen werden mit beinahe übermenschlichen Anstrengungen das Licht zu verschließen suchen, damit es nicht auf ihre Herde scheine, und sie werden sich mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln bemühen, die Besprechung dieser wichtigen Fragen zu unterdrücken. Die Kirche wendet sich an den starken Arm der Staatsgewalt, und zwar werden sich Katholiken und Protestanten in diesem Bemühen vereinigen. Wenn die Bewegung, die Sonntagsfeier zu erzwingen, kühner und entschiedener wird, werden die Gesetze gegen diejenigen angerufen werden, die die Gebote Gottes halten. Man wird sie mit Geldstrafen und Gefängnis bedrohen; einigen wird man einflußreiche Stellungen und anderen Belohnungen und Vorteile anbieten, damit sie ihrem Glauben entsagen.“ — *The Great Controversy* 607; *Der große Kampf* 607f.

b. „Die letzte große Warnung war überall hingedrungen und hatte die Bewohner der Erde, die die Botschaft nicht annehmen wollten, erregt und in Wut versetzt.“ — *Early Writings* 279; *Erfahrungen und Gesichte* 272.

125

25. In welchem Ausmaß wird die Erkenntnis über die Erlösung verbreitet werden?

a. „Während des lauten Rufes wird die Gemeinde die Erkenntnis der Erlösung durch das in der göttlichen Vorsehung geplante Eingreifen ihres erhöhten Herrn so völlig ausbreiten, daß dieses Licht zu jeder Stadt und zu jedem Ort durchdringen wird. Die Erde wird mit der Erkenntnis der Erlösung erfüllt sein. So reich wird der erneuernde Geist Gottes die intensiven Bemühungen aktiver Kräfte krönen, daß das Licht der gegenwärtigen Wahrheit überall gesehen wird.“ — *Evangelism* 694; *Evangelisation* 624.

b. „Eine Krise steht uns direkt bevor. Jetzt müssen wir durch die Kraft des Heiligen Geistes die großen Wahrheiten für die letzten Tage verbreiten. Es wird nicht lange dauern, und jeder wird die Warnung vernommen und seine Entscheidung getroffen haben. Dann wird das Ende kommen.“ — *Evangelism* 703; *Evangelisation* 631f.

26. Sollte Gottes Volk sich von der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten zurückziehen und sich einer reineren, heiligeren Gruppe zur Zeit des lauten Rufes anschließen?

a. „Wie konnte es sein, daß diese Schriften, welche die Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten als Babylon bezeichneten, so weite Verbreitung fanden, gerade zu einer Zeit, als die Gemeinde die Ausgießung des Heiligen Geistes empfing? Wie können Männer so betrogen sein, sich einzubilden, daß

der laute Ruf darin bestehe, Gottes Volk aus einer Gemeinde herauszurufen, die sich einer Zeit der Erquickung erfreut?“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 23; *Zeugnisse für Prediger* 18.

b. „Man wird Zitate aus den Zeugnissen verwenden, die von dem Ende der Gnadenzeit sprechen und von der Sichtung des Volkes Gottes. Man wird dazu Stellung nehmen und sagen, daß daraus ein reineres, heiligeres Volk hervorgehen wird. Das ist eine Freude für den Feind... Würden viele die Ansichten akzeptierten

126

die Du vorbringst, würden sie darüber sprechen und danach handeln, dann könnten wir eine der größten fanatischen Strömungen beobachten, die es je unter den Siebenten-Tags-Adventisten gegeben hat. Dies ist genau das, was Satan wünscht.“ — *Selected Messages I*, 179; *Ausgewählte Botschaften I*, 181.

c. „Wir können uns nicht in eine neue Organisation begeben; denn dies würde Abfall von der Wahrheit bedeuten.“ — *Selected Messages II*, 390; *Ausgewählte Botschaften II*, 400.

27. Wird der laute Ruf als ein Ergebnis menschlicher Planung kommen?

a. „Ich sage euch, daß der Herr in diesem letzten Werk auf eine Art und Weise wirken wird, die sich sehr von der gewöhnlichen Ordnung der Dinge und menschlichem Planen unterscheidet. Es wird solche unter uns geben, die immer danach trachten, Gottes Werk zu beherrschen. Sie werden selbst dann noch diktieren wollen, was unternommen werden soll, wenn das Werk unter der Leitung des Engels vorangeht, der sich in der Botschaft, die der Welt erteilt werden soll, mit dem dritten Engel verbindet. Gott wird Mittel und Wege benutzen, die erkennen lassen, daß er die Zügel selbst in die Hand genommen hat. Die Arbeiter werden über die Einfachheit der von ihm benutzten Mittel, um sein Werk der Gerechtigkeit durchzuführen und zum Abschluß zu bringen, erstaunt sein.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 300; *Zeugnisse für Prediger* 258.

b. „Die Mitarbeiter werden viel mehr durch die Salbung seines Geistes als durch die Ausbildung wissenschaftlicher Anstalten befähigt werden. Männer des Glaubens und Gebets werden sich gedrunken fühlen, mit heiligem Eifer aufzutreten, um die Worte zu verkündigen, die Gott ihnen anvertraut.“ — *The Great Controversy* 606; *Der große Kampf* 607; siehe auch *Evangelism* 700; *Evangelism* 630.

127

c. „Viele, auch Unausgebildete, verbreiten jetzt das Wort des Herrn. Kinder, bewegt durch den Geist, gehen hinaus, um die Botschaft des Himmels zu verkündigen. Der Geist Gottes ist auf alle ausgegossen, die sich seinen Eingebungen fügen, und indem sie alle menschliche Maschinerie, hindernde Richtlinien und vorsichtige Methoden aufgeben, werden sie die Wahrheit mit der mächtigen Kraft des Geistes verkündigen.“ — *Evangelism* 700; *Evangelisation* 629f.

d. „Den Seelen, welche ernsthaft nach Licht suchen, und die mit Freuden jeden Lichtstrahl göttlicher Erleuchtung aus seinem heiligen Wort annehmen, denen allein wird Licht gegeben. Durch diese Seelen wird Gott das Licht und die Kraft offenbaren, welche die Erde mit ihrer Herrlichkeit erleuchten werden.“ — *Testimonies for the Church V*, 729.

e. „Wenn göttliche Kraft sich mit menschlicher Anstrengung vereint, dann wird sich das Werk ausbreiten wie Feuer in den Stoppeln. Gott wird Werkzeuge benutzen, deren Herkunft der Mensch unfähig zu erkennen ist; Engel werden ein Werk verrichten, wozu Menschen das Vorrecht, es auszuführen gehabt hätten, würden sie nicht versäumt haben, Gottes Ansprüchen zu folgen.“ — *The Review and Herald*, 15. Dezember 1885, p. 769.

Kapitel 13: Die Zeiten und die Stunden

1. Wissen wir genau die Zeit, wann der Spätregen ausgegossen werden wird?

a. „Es ist uns nicht gegeben, die genaue Zeit zu wissen, weder für die Ausgießung des Heiligen Geistes noch für das Kommen Christi.“ — *Evangelism* 221; *Evangelisation* 214.

b. „Es gibt keine Zeitangabe, die ich euch machen könnte, wenn es um die Ausgießung des Heiligen Geistes geht oder darum, wann der starke Engel vom Himmel herabkommen und sich mit dem dritten Engel zur Beendigung des Werkes auf dieser Erde vereinen wird. Ich muß euch sagen, daß unsere einzige Sicherheit darin liegt, bereit zu sein für die himmlische Erquickung, indem wir unsere Lampen geschmückt und brennend halten.“ — *Selected Messages I*, 192; *Ausgewählte Botschaften I*, 193.

2. Was sagte Jesus über das Datum seiner Wiederkunft? Matthäus 24,36; Johannes 21,22.23; Apostelgeschichte 1,6.7.

3. Weshalb ist uns der Zeitpunkt über die Wiederkunft Christi vorenthalten worden?

„Warum hat Gott denn uns diese Kenntnis nicht gegeben? Weil wir davon nicht den rechten Gebrauch machen würden. Diese Kenntnis würde unter unserem Volk Verhältnisse herbeiführen, die das Werk Gottes zur Vorbereitung seines Volkes auf den großen Tag, der kommen wird, stark behinderte. Wir sollen uns nicht einfangen lassen von Spekulationen in Beziehung auf Zeit und Stunde, da Gott dies nicht offenbart hat.“ — *Evangelism* 221; *Evangelisation* 241.

129

4. Welche Hinweise gibt es dafür, daß Jesus kurze Zeit nach 1844 bereit war wiederzukommen, als die letzte prophetische Zeitzkette endete?

a. „Ich sah, daß solche, die kürzlich die Wahrheit angenommen haben, wissen werden, was es heißt, um Christi willen zu leiden, daß sie durch Schwierigkeiten gehen müssen, um gereinigt und durch Leiden zubereitet zu werden, das Siegel des lebendigen Gottes zu empfangen, durch die Zeit der Trübsal zu gehen, den König in seiner Schöne zu sehen und in der Gegenwart Gottes und heiliger, reiner Engel zu wohnen... Aber nun ist die Zeit bald vollendet, und was wir in Jahren nicht gelernt haben, müssen andere nun in einigen Monaten lernen.“ — *Early Writings* 67; *Erfahrungen und Gesichte* 58.

b. „Mir wurde die Gruppe gezeigt, die während der Konferenz anwesend war. Der Engel sagte: ‚Einige sind für die Verwesung bestimmt, einige für die letzten Plagen, einige werden auf Erden leben bleiben, um bei der Wiederkunft Jesu verwandelt zu werden.‘“ — *Testimonies for the Church I*, 131.132 (1856).

5. Welches war der Zweck der Laodizeabotschaft, die unter den sabbathhaltenden Adventisten seit 1856 gepredigt wurde?

„Ich sah, daß diese Botschaft nicht in einigen wenigen Monaten abgeschlossen werden würde. Diese Botschaft ist dafür bestimmt, das Volk Gottes zu erwecken, ihnen ihre Sünden offenzulegen und sie zu eifriger Umkehr zu führen, damit sie die Gunst der Gegenwart Jesu verspüren und für den lauten Ruf des dritten Engels befähigt werden.“ — *Testimonies for the Church I*, 186 (1859).

6. Hat diese Botschaft ihren Zweck bereits erfüllt?

„Gottes Volk ist für den lauten Ruf des dritten Engels nicht vorbereitet.“ — *Testimonies for the Church I*, 486 (1867).

130

7. Weshalb eigentlich ist Jesus nicht sogleich wiedergekommen? Jona 3,4-10; Jeremia 18,7-10.

„Die lange Nacht der Dunkelheit ist anstrengend, aber aus Gnade verzögert sich die Ankunft des Morgens, denn viele würden unvorbereitet gefunden werden, wenn der Meister käme.“ — *Evangelism* 694; *Evangelisation* 624.

8. Trotz allem, glaubte Schwester White, daß die Wiederkunft des Herrn unmittelbar bevorstände?

„Weil die Zeit kurz ist, sollten wir eifrig und mit doppelter Energie wirken. Unsere Kinder werden möglicherweise niemals dazu kommen, die Schule zu besuchen.“ — *Testimonies for the Church III*, 159 (1872).

9. Weshalb ist Jesus nicht in den Jahren vor 1883 wiedergekommen?

a. „Hätten die Adventisten nach der großen Enttäuschung von 1844 an ihrem Glauben festgehalten und gemeinsam die Absichten Gottes ausgeführt, die Botschaft des dritten Engels anzunehmen und sie in

der Kraft des Heiligen Geistes der Welt zu verkünden, so hätten sie die Erlösung durch Gott erfahren. Der Herr hätte durch ihre Bemühungen mächtig gewirkt, das Werk wäre abgeschlossen worden, und Christus wäre längst gekommen, um sein Volk zu deren Lohn zu empfangen... Es war nicht der Wille Gottes, daß das Kommen Jesu derart verzögert wird... Aufgrund seines Murrens und seiner Auflehnung wurde das alte Volk Israel vierzig Jahre vom Land Kanaan ausgeschlossen. Dieselbe Sünde hat den Eingang des modernen Volkes Israel ins himmlische Kanaan verzögert. In keinem der beiden Fälle waren die Verheißungen Gottes schuld daran. Es ist der Unglaube, der Weltsinn, die Nicht-Hingabe und der Aufruhr unter den Menschen, die sich zu Gott

131

bekennen, was uns so viele Jahre in dieser Welt der Sünde und Sorge hielt.“ — *Evangelism* 695; *Evangelisation* 625f.

b. „Wenn alle, die in der Bewegung des Jahres 1844 vereint arbeiteten, die dritte Engelsbotschaft angenommen und sie in der Kraft des Heiligen Geistes verkündigt hätten, so würde der Herr mächtig durch ihre Bemühungen gewirkt haben. Eine Flut von Licht hätte sich über die Welt ergossen, die Bewohner der Erde wären schon vor Jahren gewarnt, das Schlußwerk vollendet worden, und Christus wäre zur Erlösung seines Volkes gekommen.“ — *The Great Controversy* 458; *Der große Kampf* 457.

10. Trotz der Verzögerung bis zu jenem Zeitpunkt: worin bestand weiterhin die Erwartung des Propheten?

a. „Die Stimme des Lebenspenders hat die schlafenden Heiligen noch nicht aus ihren dunklen Gefängnissen gerufen, aber wir haben den Glauben nicht verloren, nur weil das vorausgesagte Ereignis noch nicht eingetroffen ist... Die Stunde ist gekommen; sie ist nicht mehr weit, daß einige von uns, die jetzt leben, auf Erden sein und erleben werden, wie sich die Verheißung bewahrheitet: Sie werden die Stimme des Erzengels hören, und die Posaune Gottes wird widerhallen von Berg und Tal und Meer bis zum äußersten Ende der Erde. Die ganze Schöpfung wird diese Stimme hören und diejenigen, die in Jesus lebten und in ihm gestorben sind, werden auf den Ruf des Lebensfürsten antworten.“ — *The Review and Herald*, 31. Juli 1888, p. 482.

b. „In dieser Zeit, da die Weltgeschichte ihrem Ende zueilt und wir in eine Zeit noch nie dagewesener Trübsal eintreten, wäre

es für Männer und Frauen am besten, wenn möglichst wenig Ehen geschlossen würden.“ — *Testimonies for the Church* V, 366; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 108.

132

11. Welche Botschaft, die in den 3 Jahren nach der Generalkonferenz von 1888 verkündigt wurde, war der Anfang des lauten Rufes?

„Die Zeit der Prüfung kommt bald; denn der laute Ruf des dritten Engels hat bereits begonnen mit der Offenbarung der Gerechtigkeit Christi, dem sündenvergebenden Erlöser. Damit beginnt das Licht des Engels sichtbar zu werden, der die ganze Erde mit seiner Klarheit erfüllen soll.“ — *Selected Messages I*, 363; *Ausgewählte Botschaften I*, 360f.

12. Fiel der Spätregen 1892 auf Gottes Volk oder war dies gerade das „Anschwellen“ der Botschaft, die vielleicht der laute Ruf werden würde?

„Es gebührt uns nicht, den bestimmten Zeitpunkt zu wissen: weder für die Ausgießung des Heiligen Geistes noch für die Wiederkunft Christi... Die Botschaft des dritten Engels schwillt zu einem lauten Ruf an... Heute sollt ihr euer Gefäß reinigen lassen, damit es für den himmlischen Tau bereit ist, bereit für die Schauer des Spätregens, denn der Spätregen wird kommen und der Segen Gottes wird jede Seele erfüllen, die von jeglicher Verunreinigung gereinigt ist. Unsere Aufgabe heute besteht darin, unsere Seelen Gott zu weihen, damit wir für die Zeit der Erfrischung vom Angesicht Gottes befähigt werden, befähigt für die Taufe des Heiligen Geistes.“ — *The Review and Herald*, 22. März 1892, p. 178, Predigt zu Lansing, Michigan, 5. September 1891.

13. Welches war die Haltung Schwester Whites im Jahre 1891 in Bezug auf die Nähe der Wiederkunft Christi?

„Ihr werdet nicht in der Lage sein auszusagen, er kommt in einem, zwei oder in fünf Jahren, aber genauso wenig ist es unsere Aufgabe, sein Kommen hinauszuschieben, indem wir sagen, er kommt in zehn oder zwanzig Jahren noch nicht.“ — *Evangelism* 221; *Evangelisation* 214.

133

14. Aus welchem weiteren Grunde verzögerte Jesus seine Wiederkunft?

a. „Hätte die Gemeinde Christi das ihr aufgetragene Werk nach seinem Willen ausgeführt, dann würde die Welt längst gewarnt worden sein und der Herr wäre mit großer Kraft und Herrlichkeit schon auf diese Erde gekommen.“ — *The Desire of Ages* 633f; *Das Leben Jesu* 631.

b. „Wäre Gottes Plan, der ganzen Welt die Gnadenbotschaft zu verkündigen, von seinem Volke durchgeführt worden, so wäre Christus bereits wiedergekommen, und die Heiligen wären schon in der Stadt Gottes willkommen geheißen worden.“ — *Testimonies for the Church VI*, 450; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 61.

c. „Die Lektion aus diesem Bericht gilt uns. Der Herr hat den Weg vor seinem Volk geebnet. Sie waren dem verheißenen Land ganz nahe. Noch eine kleine Weile und sie würden Kanaan betreten haben. Sie selbst verzögerten den Eintritt. Würden sie ihr Vertrauen auf Gott gesetzt haben, hätten sie geradewegs hineingehen können. Gott wäre vor ihnen hergegangen... Brüder und Schwestern, von dem Licht, das mir gegeben wurde, weiß ich, daß, wenn das Volk Gottes eine lebendige Verbindung zu Ihm bewahrt hätte, wenn es Seinem Wort gehorcht hätte, würden sie heute im himmlischen Kanaan sein.“ — *General Conference Bulletin*, 30. März 1903; siehe auch *Evangelism* 694; *Evangelism* 624.

15. Wessen Fehler ist es, daß wir noch in dieser sündigen Welt sind und Jesus noch nicht wiedergekommen ist?

„Wir mögen aufgrund von Auflehnung und fehlender Hingabe noch viele Jahre auf dieser Welt zu bleiben haben, so wie es beim Volk Israel war; aber um Christi willen sollte sein Volk nicht Sünde über Sünde häufen, indem es Gott die Schuld für die Konsequenzen des eigenen Fehlverhaltens zuschiebt.“ — *Evangelism* 696; *Evangelisation* 626.

134

16. Worauf wartet Christus?

„Sobald der Charakter Christi zum Wesensmerkmal seines Volkes geworden ist, wird er kommen und es zu sich nehmen. Jeder Christ darf die Wiederkunft unseres Herrn Jesu Christi nicht nur erwarten, sondern kann sie sogar beschleunigen.“ — *Christ's Object Lessons* 69; *Child Guidance* 47.

17. Wie verhalten sich die Erwartungen Schwester Whites in Bezug auf die Wiederkunft Christi, verglichen mit den Erwartungen der biblischen Propheten? Offenbarung 22,6.7.12.20; 1.Korinther 7:29; Römer 13:11.12.

„Die Engel Gottes stellen in ihren Botschaften die Zeit als sehr kurz dar. So ist es mir stets dargestellt worden. Es ist wahr, daß die Zeit länger gedauert hat, als wir in den frühen Tagen dieser Botschaft erwartet hatten. Unser Erlöser erschien nicht so rasch, wie wir gehofft hatten. Ist das Wort des Herrn jedoch hinfällig geworden? Niemals! Wir sollten uns dessen eingedenk sein, daß die Verheißungen und Drohungen Gottes gleichermaßen an Bedingungen geknüpft sind.“ — *Manuskript 4*, 1883, zitiert von F.M. Wilcox in *The Testimonie of Jesus* 99; ganzes Manuskript zitiert 98-105; siehe auch *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 729.

18. Welche Haltung sollten wir heute einnehmen?

„Anstatt unsere geistigen Kräfte mit Spekulationen zu verschwenden, was die Zeiten betrifft, die der Herr sich vorbehalten hat, sollten wir uns unter die Führung des Heiligen Geistes stellen und die vor uns liegenden Aufgaben erfüllen, indem wir das Brot des Lebens unvermischt mit menschlichen Ansichten an die austeilen, die nach der Wahrheit dürsten.“ — *Evangelism* 702; *Evangelisation* 631.

Kapitel 14: Das Siegel Gottes

1. Welches besondere Ereignis wird kurz vor dem Ende der Gnadenzeit beschrieben?

Offenbarung 7,1-4; Hesekiel 9,1-6.

„Johannes sieht, wie die Naturelemente — Erdbeben, Sturm und politischer Streit — von vier Engeln zurückgehalten werden. Diese Winde stehen unter Gottes Kontrolle, bis er gebietet, sie loszulassen. Das ist die Sicherheit für Gottes Gemeinde. Die Engel Gottes gehorchen seinen Befehlen; sie halten die Winde der Erde zurück, daß sie nicht über die Erde blasen noch über das Meer noch über die Bäume, bis die Knechte Gottes an ihren Stirnen versiegelt sind... Die Versiegelung der Knechte Gottes ist die gleiche, welche Hesekiel im Gesicht gezeigt wurde.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 444f; *Zeugnisse für Prediger* 383f.

2. Worin besteht das Siegel des lebendigen Gottes? 2.Mose 20,8-11; 31,12-17.

a. „Zu spät erkennen sie, daß der Sabbat des vierten Gebots das Siegel des lebendigen Gottes ist...“ — *The Great Controversy* 640; *Der große Kampf* 639.

b. „Wahres Sabbathhalten ist das Zeichen der Treue zu Gott.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 981; *Bibelkommentar* 542.

c. „Diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes an ihrer Stirn haben möchten, müssen den Sabbat des 4. Gebots halten.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 970; *Bibelkommentar* 527.

d. „Ein Zeichen soll dem Volk Gottes aufgedrückt werden, und dieses Zeichen ist das Halten seines heiligen Sabbats.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 981; *Bibelkommentar* 542.

e. „So wie dem Volke Israel ist auch uns der Sabbat zum ewigen Bund gegeben. Für alle, die Gottes heiligen Tag ehren, ist der Sabbat das Zeichen, daß Gott sie als sein auserwähltes

136

Volk anerkennt. Er ist eine Bürgschaft dafür, daß Gott zu seinem Bund mit ihnen steht. Wer das Zeichen der Herrschaft Gottes annimmt, stellt sich unter den ewigen göttlichen Bund. Er verankert sich fest mit der goldenen Kette des Gehorsams, an der jedes Glied eine Verheißung ist. Von den Zehn Geboten trägt allein das vierte das Siegel des großen Gesetzgebers, des Schöpfers Himmels und der Erde.“ — *Testimonies for the Church VI*, 350; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 12; siehe auch *Patriarchs and Prophets* 307; *Patriarchen und Propheten* 281f.

3. Wie muß der geistliche Zustand all derer sein, welche das Siegel der Zustimmung Gottes erhalten sollen?

a. Sie werden einen vollkommenen Charakter besitzen. — „Trachten wir nach seiner Fülle, daß wir dem vorgesteckten Ziel stets nachjagen — der Vollkommenheit seines Charakters? Wenn das Volk des Herrn dieses Ziel erreicht, werden sie an ihren Stirnen versiegelt. Erfüllt vom Heiligen Geist, werden sie vollkommen sein in Christus, und der Bericht erstattende Engel wird ausrufen: ‚Es ist vollbracht!‘.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VI*, 1118; *Bibelkommentar* 433.

b. Nichts kann sie von der Wahrheit fortbewegen. — „Das Siegel Gottes ist kein Merkmal oder Zeichen, das äußerlich sichtbar ist. Es stellt eine Verwurzelung mit der Wahrheit dar, die verstandesmäßig und geistlich vorhanden ist und die nicht mehr bewegt werden kann. Sobald Gottes Volk versiegelt und auf die Sichtung vorbereitet ist, wird sie kommen. Im Grunde hat sie schon begonnen. Gottes Gerichte gehen jetzt über die Erde, um uns zu warnen, damit wir wissen, was kommen wird.“ — *The S.D.A. Bible Commentary IV*, 1161; *Bibelkommentar* 212.

c. Sie besitzen Christusähnlichkeit. — „Das Siegel des lebendigen Gottes wird nur denen aufgedrückt, die Christus im Charakter ähnlich sind.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 970; *Bibelkommentar* 527.

137

d. Sie sind Überwinder. — „Wer Welt, Fleisch und Teufel überwindet, wird zu den Bevorzugten gehören, die das Siegel des lebendigen Gottes empfangen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 445; *Zeugnisse für Prediger* 384.

e. Sie sind rein und ohne Flecken. — „Heute ist die Zeit der Vorbereitung. Niemals wird das Siegel Gottes auf die Stirn eines Unreinen gedrückt, niemals auf die Stirn eines ehrgeizigen Mannes oder einer weltlichen Frau, niemals auf die Stirn eines doppelzüngigen Mannes oder einer betrügerischen Frau. Wer dieses Siegel empfängt, muß als Anwärter auf den Himmel vor Gott ohne Hecken dastehen.“ — *Testimonies for the Church V*, 216; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 60.

f. Sie trauern über ihre eigenen Sünden und die Sünden in der Gemeinde und der Welt. — „Wenn die Gefahr und Entmutigung der Gemeinde am größten sind, wird die kleine Schar, die im Lichte steht, um der Greuel willen, die im Lande geschehen, seufzen und weinen. Aber ganz besonders werden sich ihre Gebete für die Gemeinde erheben, weil deren Glieder nach der Weise der Welt leben... Sie klagen und betrüben ihre Seelen, weil Stolz, Geiz, Selbstsucht und fast jede Art von Betrug in der Gemeinde zu finden sind... Alle, die weder über ihren eigenen geistlichen Niedergang betrübt sind noch über die Sünden anderer trauern, werden das Siegel Gottes nicht erhalten... Das Siegel Gottes wird nur solchen auf die Stirn gedrückt werden, die wegen der Greuel, die im Lande geschehen, weinen und flehen.“ — *Testimonies for the Church V*, 209-212; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 53-56.

4. Sind wir jetzt in der Versiegelungszeit? Wenn ja, wann begann sie?

a. „Ich sah, daß die Prüfung mit dem Sabbat nicht eher stattfinden konnte, bis die Vermittlung Jesu in dem Heiligen vollendet und er durch den zweiten Vorhang eingegangen war. Deshalb ruhen Christen, die gestorben sind, ehe die Tür in das Allerheiligste, nach Schluß des Mitternachtsschreies im siebenten Monat 1844, geöffnet wurde, und die nicht den wahren

138

Sabbat gehalten haben, nun in Hoffnung. Sie hatten nicht das Licht und die Prüfung des Sabbats, die wir haben, seitdem die Tür geöffnet ist. Ich sah, daß Satan manche von Gottes Volk mit diesem Punkt versuchte. Weil so manche gute Christen im Glauben gestorben sind und nicht den wahren Sabbat gehalten haben, bezweifelten sie, daß er nun ein Prüfstein für uns sein könne... Satan versucht nun in dieser Zeit der Versiegelung jede List, um Gottes Volk von der gegenwärtigen Wahrheit abzuwenden und es wankend zu machen.“ — *Early Writings* 42f; *Erfahrungen und Gesichte* 33f.

b. „Die Zeit der Versiegelung ist sehr kurz und wird bald vorüber sein. Jetzt ist es Zeit, während noch die vier Engel die vier Winde halten, unseren Beruf und unsere Erwählung festzumachen.“ — *Early Writings* 58; *Erfahrungen und Gesichte* 49.

5. Wissen wir von irgendwelchen Menschen, die bereits versiegelt worden sind?

a. „Ich sah, daß sie [Frau Hastings] versiegelt worden war, und daß sie beim Erschallen der Stimme Gottes aus der Erde hervorkommen und bei den 144.000 stehen würde. Ich sah, daß wir sie nicht betrauern sollten; sie wird in der Zeit der Trübsal ruhen.“ — *Selected Messages II*, 263; *Ausgewählte Botschaften II*, 267.

b. „Auf unserer Erde leben Menschen, die über neunzig Jahre alt geworden sind. Die natürliche Folge ihres Alters ist in ihrer Schwäche sichtbar. Aber sie glauben an Gott, und Gott liebt sie. Sie tragen das Siegel Gottes, und sie werden unter der Zahl derer sein, von der der Herr gesagt hat: ‚Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben.‘“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 982; *Bibelkommentar* 542f.

139

6. Ist es möglich, daß es Männer und Frauen gibt, die heute leben und das Siegel Gottes bereits empfangen haben?

„Eine andere ‚Weglassung‘ lautet wie folgt: ‚Nun, Brüder und Schwestern, der Herr sei gelobt, es ist eine besondere Versammlung für diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes haben.‘ Hier wird nichts erwähnt, was wir heute nicht auch noch glauben. Wenn man in unseren bereits veröffentlichten Büchern nachschlägt, wird unser Glaube bestätigt, daß die lebenden Gerechten vor Abschluß der Gnadenzeit das Siegel Gottes und auch besondere Ehrungen im Reiche Gottes empfangen werden.“ — *Selected Messages I*, 66; *Ausgewählte Botschaften I*, 66.

7. Welches herrliche Ereignis wird stattfinden, ehe die Versiegelung des Volkes Gottes beendet ist?

a. „Bevor das Werk abgeschlossen und die Versiegelung des Volkes Gottes beendet ist, werden wir die Ausgießung des Heiligen Geistes empfangen.“ — *Selected Messages I*, 111; *Ausgewählte Botschaften I*, 113.

b. „Keiner von uns wird je das Siegel Gottes erhalten, wenn unsere Charaktere noch Recken und Runzeln aufweisen. Es bleibt uns überlassen, unsere Fehler auszumerzen und den Tempel der Seele von jeder Verunreinigung zu säubern. Dann aber wird der Spätregen auf uns fallen wie der Frühregen auf die Jünger zu Pfingsten.“ — *Testimonies for the Church V*, 214; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 58.

8. Was wird mit solchen geschehen, die nicht in der Wahrheit gegründet und unsicher sind?

„Das Siegel Gottes ist kein Merkmal oder Zeichen, das äußerlich sichtbar ist. Es stellt eine Verwurzelung mit der Wahrheit dar, die verstandesmäßig und geistlich vorhanden ist und die nicht mehr bewegt werden kann. Sobald Gottes Volk versiegelt und auf die Sichtung vorbereitet ist, wird sie kommen. Im

140

Grunde hat sie schon begonnen. Gottes Gerichte gehen jetzt über die Erde, um uns zu warnen, damit wir wissen, was kommen wird.“ — *The S.D.A. Bible Commentary IV*, 1161; *Bibelkommentar 212*.

9. Welcher weltweite Erlaß wird herausgegeben werden, ehe das ganze Volk Gottes versiegelt worden ist?

a. „Furchtbar ist das Ende, dem die Welt entgegeneilt. Die im Kampf gegen die Gebote Gottes verbundenen Mächte der Erde werden verfügen, daß ‚die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte‘ sich durch die Feier des falschen Sabbats nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen... Dahingegen verlangt das Gesetz Gottes, das den Ruhetag des Herrn fordert, Gehorsam und bedroht alle Übertreter des Gesetzes mit Zorn. Wem auf diese Weise der Ausgang des Kampfes deutlich vor Augen geführt worden ist, wer Gottes Gesetz mit Füßen tritt, um einer menschlichen Verordnung zu gehorchen, der empfängt das Malzeichen des Tieres...“ — *The Great Controversy* 604; *Der große Kampf* 605.

b. „Während eine Klasse durch die Annahme des Zeichens der Unterwerfung unter irdische Mächte das Malzeichen des Tieres empfängt, nimmt die andere das Siegel Gottes an, indem sie das Zeichen der Treue gegen die göttliche Autorität erwählt.“ — *The Great Controversy* 605; *Der große Kampf* 606.

c. „Wenn du dem Erlaß gehorchst, der dir befiehlt, am Sonntag mit der Arbeit aufzuhören ... dann willigst du ein, das Malzeichen des Tieres anzunehmen, und lehnt das Siegel Gottes ab. Wenn wir dieses Malzeichen an unserer Stirn oder unserer Hand annehmen, muß das Urteil, das über die Ungehorsamen gefällt wird, auf uns fallen. Aber das Siegel des lebendigen Gottes wird denen aufgedrückt, die den Sabbat des Herrn gewissenhaft halten.“ — *The Review and Herald*, 13. Juli 1897; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 980; *Bibelkommentar* 540.

141

d. „Der Herr hat mir deutlich gezeigt, daß das Bild des Tieres vor Abschluß der Gnadenzeit geformt wird, denn dies ist die große Prüfung für Gottes Volk, durch die das ewige Geschick des einzelnen entschieden wird... Offenbarung 13,11-17. Dies ist die Prüfung, durch die das Volk Gottes gehen muß, ehe es versiegelt wird. Alle, die ihre Treue zu Gott beweisen, indem sie sein Gesetz halten und es ablehnen, einen falschen Sabbat anzunehmen, werden sich unter das Banner des Herrn Gott Jahwe einreihen und das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Wer die Wahrheit himmlischen Ursprungs aufgibt und den Sonntag-Sabbat annimmt, wird das Malzeichen des Tieres empfangen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 976; *Bibelkommentar* 535.

10. Welches ist die Zahl derer, die versiegelt worden sind?

Offenbarung 7,4.

11. Wissen wir ob dies eine buchstäbliche oder symbolische Zahl ist?

„Sein Wille ist es nicht, daß sie Fragen diskutieren, die ihnen keine geistliche Hilfe sind — so zum Beispiel: Wer sind die 144.000? Ohne Zweifel werden die Auserwählten Gottes dies in kurzer Zeit wissen.“ — *Selected Messages I*, 174; *Ausgewählte Botschaften I*, 176.

12. Wenn der Versiegelungengel sein Werk beendet hat, was wird Jesus dann tun?

a. „Einer [der Engel], der von der Erde zurückkehrt, verkündigt, daß sein Werk getan ist; die letzte Prüfung ist über die Welt gegangen, und alle, die gegen die göttlichen Vorschriften treu gewesen sind, haben ‚das Siegel des lebendigen Gottes‘ empfangen. Dann beendet Jesus seinen Mittlerdienst im himmlischen Heiligtum.“ — *The Great Controversy* 613; *Der große Kampf* 614.

142

b. „Ich sah Engel im Himmel hin und her eilen. Ein Engel mit einem Tintenfaß an seiner Seite kehrte von der Erde zurück und kündigte Jesu an, daß sein Werk vollendet und die Heiligen gezählt und versiegelt seien. Dann erblickte ich Jesum, der vor der Lade, die die zehn Gebote enthält, gedient hatte, wie er das Rauchfaß von sich warf. Er hob seine Hände auf und sagte mit lauter Stimme: ‚Es ist geschehen.‘ Alle heiligen Engel legten ihre Kronen ab, als Jesus den feierlichen Ausspruch tat: ‚Wer böse ist, der sei fernerhin böse; und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm; und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.‘“ — *Early Writings* 279f; *Erfahrungen und Gesichte* 272f.

13. Was werden die vier Engel dann tun?

„Kurz bevor wir in sie hineinkamen (in die Zeit der Trübsal), empfingen wir alle das Siegel des lebendigen Gottes. Dann sah ich, wie die vier Engel aufhörten, die vier Winde zu halten. Und ich sah Hunger, Pestilenz und Schwert; ein Volk erhob sich wider das andere: die ganze Welt war in Aufruhr.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 968; *Bibelkommentar* 525.

14. Wer allein wird in der Zeit der Trübsal geschützt werden?

„Diejenigen, die das Siegel des lebendigen Gottes empfangen und in der Zeit der Trübsal gesichert sind, müssen das Bild Jesu vollkommen widerstrahlen.“ — *Early Writings* 71; *Erfahrungen und Gesichte* 62.

15. Wird das Siegel Gottes uns aufgedrückt werden?

a. „Noch eine kleine Weile, dann wird jeder, der Gottes Kind ist, sein Siegel aufgedrückt bekommen haben. Oh, daß es an unseren Stirnen aufgedrückt werden möge! Wer kann den Gedanken ertragen, für immer verworfen worden zu sein, wenn

143

der Engel hinausgeht, die Diener Gottes an ihren Stirnen zu versiegeln?“ — *The Review and Herald*, 28. Mai 1889.

b. „Unsere eigene Handlungsweise wird entscheiden, ob wir das Siegel des lebendigen Gottes empfangen oder von den Waffen der Vernichtung niedergeschlagen werden. Schon sind einige wenige Tropfen vom Zorne Gottes auf die Erde gefallen. Aber wenn die sieben letzten Plagen unvermischt aus seiner Zorneschale ausgegossen werden, dann wird es zur Reue und Zuflucht für immer zu spät sein. Kein versöhnendes Blut wird die Flecken der Sünde dann noch abwaschen. ‚Zur selben Zeit wird der große Fürst Michael, der für die Kinder deines Volks steht, sich aufmachen. ‘... Wenn diese Zeit der Trübsal kommt, ist jeder Fall entschieden. Es gibt fortan keine Prüfungszeit mehr und keine Gnade für die Unbußfertigen. Das Siegel Gottes ist seinem Volke aufgedrückt.‘“ — *Testimonies for the Church V*, 212f; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 56f.

Kapitel 15: Das Malzeichen des Tieres

1. Wie warnt uns der Prophet Johannes davor, das Malzeichen des Tieres zu empfangen?

Offenbarung 14,9.10; 16,2.

2. Wie wird Satan diejenigen bedrohen, die das Malzeichen des Tieres ablehnen? Offenbarung 13,11.15-17.

3. Worin besteht das Malzeichen des Tieres?

- a. „Johannes durfte ein Volk schauen, das sich von jenen unterschied, die das Tier oder sein Bild anbeteten, indem sie den ersten Tag der Woche hielten. Die Beobachtung dieses Tages ist das Malzeichen des Tieres.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 133; *Zeugnisse für Prediger* 111.
- b. „Das Zeichen oder Siegel Gottes wird offenbar in der Feier des Siebenten-Tag-Sabbats, des Herrn Gedächtnis der Schöpfung... Das Malzeichen des Tieres ist das Gegenstück zu diesem — die Feier des ersten Tages der Woche.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 117; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 198.
- c. „Das Malzeichen des Tieres ist der päpstliche Ruhetag.“ — *Evangelism* 234; *Evangelisation* 225.
- d. „Wenn die Prüfung kommt, wird deutlich werden, was das Malzeichen des Tieres ist. Es ist das Halten des Sonntags.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 980; *Bibelkommentar* 541.
- e. „Das Halten des Sonntags ist noch nicht das Malzeichen des Tieres, bis der Erlaß herauskommt, der die Menschen veranlaßt, den Götzen-Sabbat anzubeten. Die Zeit kommt, in der dieser Tag die Prüfung sein wird; aber diese Zeit ist noch nicht gekommen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 977; *Bibelkommentar* 537.

145

4. Wie viele Menschen haben Schwester White zufolge das Malzeichen des Tieres?

„Bis jetzt hat noch niemand das Malzeichen des Tieres empfangen.“ — *Evangelism* 234; *Evangelisation* 226.

5. Wann werden Menschen das Malzeichen des Tieres empfangen? Wird dies vor oder nach dem Ende der Gnadenzeit geschehen? Wird es möglich sein, daß einige sich in die Zeit nach dem Ende der Gnadenzeit hineinstehlen, ohne das Siegel Gottes oder das Malzeichen des Tieres empfangen zu haben?

- a. „Noch ist die Zeit der Prüfung nicht da. In jeder Kirche gibt es wahre Christen, die römisch-katholische nicht ausgenommen. Niemand wird verdammt, bevor er nicht das Licht bekommen und die Verpflichtung erkannt hat, das vierte Gebot zu achten. Sobald aber der Erlaß, der das Beobachten des unechten Ruhetages betreibt, ergeht, und der laute Ruf des dritten Engels die Menschen vor der Anbetung des Tieres und seines Bildes warnt, wird die Trennungslinie glasklar zwischen dem unechten und dem echten Sabbat gezogen. Wer dann in Übertretung fortfährt, empfängt das Malzeichen des Tieres.“ — *Evangelism* 234; *Evangelisation* 226.
- b. „Wenn dir das Licht der Wahrheit vorgesetzt wurde, das den Sabbat des vierten Gebots offenbart und zeigt, daß es im Wort Gottes für das Halten des Sonntags keine Grundlage gibt, und du hältst trotzdem am falschen Sabbat fest und lehnt es ab, den Sabbat heilig zu halten, den der Herr ‚meinen heiligen Tag‘ nennt, dann nimmst du das Malzeichen des Tieres an. Wann geschieht dies? Wenn du dem Erlaß gehorchst, der dir befiehlt, am Sonntag mit der Arbeit aufzuhören und Gott anzubeten, wohingegen du weißt, daß kein einziges Wort in der Bibel steht, das den Sonntag in einer anderen Rolle zeigt als der eines gewöhnlichen Arbeitstages: dann willigst du ein, das

146

Malzeichen des Tieres anzunehmen, und lehnt das Siegel Gottes ab. Wenn wir dieses Malzeichen an unserer Stirn oder unserer Hand annehmen, muß das Urteil, das über die Ungehorsamen gefällt wird, auf uns fallen. Aber das Siegel des lebendigen Gottes wird denen aufgedrückt, die den Sabbat des Herrn gewissenhaft halten.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 980; *Bibelkommentar* 540; siehe auch *Evangelism* 235; *Evangelism* 226.

- c. „Doch wenn die Sonntagsfeier durch Gesetze eingeführt und die Welt über die Verpflichtungen gegen den wahren Sabbat aufgeklärt werden wird, dann werden alle, die Gottes Gebot übertreten, um einer Verordnung nachzukommen, die keine höhere Autorität als die Roms hat, dadurch das Papsttum mehr ehren als Gott. Sie zollen Rom und der Macht, die eine von Rom eingeführte Verordnung erzwingt, ihre

Huldigung; sie beten das Tier und sein Bild an. Wenn Menschen die Einrichtung verwerfen, von der Gott gesagt hat, sie sei das Zeichen seiner Autorität, und statt dessen das ehren, was Rom als Zeichen seiner Oberherrschaft erwählt hat, so nehmen sie dadurch das Merkmal der Huldigung Roms, das Malzeichen des Tieres an. Erst wenn die Entscheidung auf diese Weise den Menschen deutlich entgegentritt, wenn sie zwischen den Geboten Gottes und Menschengeboten zu wählen haben, dann werden die Menschen, die in ihrer Übertretung beharren, ‚das Malzeichen des Tieres‘ empfangen.“ — *The Great Controversy* 449; *Der große Kampf* 449f.

d. „Die im Kampf gegen die Gebote Gottes verbundenen Mächte der Erde werden verfügen, daß die ‚Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte‘ sich durch die Feier des falschen Sabbats nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen.... Dahingegen verlangt das Gesetz Gottes, das den Ruhetag des Herrn fordert, Gehorsam und bedroht alle Übertreter des Gesetzes mit Zorn. Wem auf diese Weise der Ausgang des Kampfes deutlich vor Augen geführt worden ist, wer Gottes Gesetz mit Füßen tritt, um einer menschlichen Verordnung zu gehorchen, der empfängt das Malzeichen des Tieres...“ — *The Great Controversy* 604; *Der große Kampf* 605.

147

e. „Während eine Klasse durch die Annahme des Zeichens der Unterwerfung unter irdische Mächte das Malzeichen des Tieres empfängt, nimmt die andere das Siegel Gottes an, indem sie das Zeichen der Treue gegen die göttliche Autorität erwählt.“ — *The Great Controversy* 605; *Der große Kampf* 606.

Kapitel 16: Das Ende der Gnadenzeit

1. Gibt es Menschen, die heute leben und ihre persönliche Gnadenzeit abgeschlossen haben, so daß der Heilige Geist sie nicht mehr erreichen kann?

a. „Täglich geht die Gnadenzeit für viele zu Ende, und stündlich verlassen einzelne den Bereich der Gnade Gottes.“ — *Patriarchs and Prophets* 140; *Patriarchen und Propheten* 119.

b. „Jeden Tag kommen wir mit Männern und Frauen in Berührung, die dem Gericht entgegengehen. Jeder Tag kann einen entscheidenden Schritt für manche Seele bedeuten. Mancher kann eine Entscheidung getroffen haben, die sein ewiges Schicksal festlegt. Welchen Einfluß haben wir auf diese Mitpilger ausgeübt? Welche Anstrengungen haben wir unternommen, sie zu Christus zu bringen?“ — *Testimonies for the Church V*, 466; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 148f.

2. Wissen wir, wann unsere eigene Gnadenzeit endet?

„Wir wissen nicht, wie bald unsere Prüfung schließen mag. Wir haben zum längsten doch nur eine kurze Lebenszeit hier und wissen nicht, wie bald der Pfeil des Todes unser Herz treffen mag. Wir wissen nicht, wie bald der Ruf an uns ergeht, die Welt und all ihre Interessen aufzugeben.“ — *The Ministry of Healing* 454; *In den Fußspuren des großen Arztes* 462.

3. Bei welchen vier Anlässen, zumindest in der Vergangenheit, hat es ein allgemeines Ende der Gnadenzeit für eine große Anzahl von Menschen gegeben?

a. „Es gab eine geschlossene Tür in den Tagen Noahs. Der Geist Gottes zog sich zu der Zeit von der sündigen Rasse zurück, die in den Wasserfluten umkam...“. 1.Mose 6,3. — *Selected Messages I*, 63; *Ausgewählte Botschaften I*, 63.

149

b. „Es gab zur Zeit Abrahams eine geschlossene Tür. Die Barmherzigkeit war abgeschlossen, und es gab keine Fürbitte mehr für die Bewohner Sodoms.“ — *Selected Messages I*, 63; *Ausgewählte Botschaften I*, 63.

c. „Es gab zur Zeit Christi eine geschlossene Tür. Der Sohn Gottes erklärte den ungläubigen Juden jener Generation: ‚Siehe, euer Haus soll euch wüst gelassen werden‘“. Matthäus 23,38. — *Selected Messages I*, 63; *Ausgewählte Botschaften I*, 63.

d. „Es gab 1844 eine geschlossene Tür. Alle, die das Licht der ersten und zweiten Botschaft sahen und verwarfen, blieben in der Finsternis. Und auch diejenigen, die es annahmen und den Heiligen Geist

empfangen, der der Verkündigung der himmlischen Botschaft beiwohnte, und sich dann später von ihrem Glauben lossagten und ihre Erfahrung als Täuschung bezeichneten, womit sie den Geist Gottes verwarfen, sie gehörten dazu.“ — *Selected Messages I*, 63; *Ausgewählte Botschaften I*, 63.

4. Welcher göttliche Befehl wird das Ende der Gnadenzeit für die gesamte menschliche Familie herbeiführen? Offenbarung 22,11.12.

5. Welcher Willensakt Christi zeigt an, daß seine Fürbitte für Sünder für immer beendet ist? Daniel 12,1; Offenbarung 15,8.

6. Wissen wir wann diese verhängnisvolle Stunde kommen wird?

a. „Gott hat uns nicht die Zeit offenbart, wann diese Botschaft ihr Ende finden oder wann die Gnadenzeit beendet sein wird. Alles, was uns offenbart wurde, sollen wir für uns und unsere Kinder annehmen. Laßt uns aber nicht danach forschen, was uns nach dem Ratschluß des Allmächtigen verborgen geblieben ist.“ — *Selected Messages I*, 191; *Ausgewählte Botschaften I*, 192; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 989.

150

b. „Ich habe Briefe erhalten mit der Anfrage, ob ich ein besonderes Licht in Bezug auf das Ende der Gnadenzeit erhalten hätte. Darauf antworte ich, daß ich nur die eine Botschaft zu verkündigen habe, daß es jetzt gilt zu wirken, solange es Tag ist. Es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.“ — *Selected Messages I*, 191; *Ausgewählte Botschaften I*, 193; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 989.

c. „Keiner ist dazu aufgefordert, in der Schrift zu forschen, um möglicherweise herauszufinden, wann die Bewährungszeit zu Ende geht. Eine solche Botschaft hat Gott nicht für sterbliche Lippen. Er will nicht, daß irgendeine sterbliche Zunge das verkündigt, was er nach seinem Ratschlag verborgen hat.“ — *Selected Messages I*, 192; *Ausgewählte Botschaften I*, 193; *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 990.

7. Gibt es noch irgendwelche prophetische Zeitketten, die vor dem Ende der Gnadenzeit erfüllt werden müssen?

„Das Volk Gottes wird keine weitere Botschaft über eine bestimmte (prophetische) Zeit bekommen... Die längste reichte bis zum Herbst 1844.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 971; *Bibelkommentar* 529.

8. Welche bestimmte Voraussage ist in Bezug auf die Erzwingung der Sonntagsheiligung vor dem Ende der Gnadenzeit getroffen worden?

a. „Der Herr hat mir deutlich gezeigt, daß das Bild des Tieres vor Abschluß der Gnadenzeit geformt wird, denn dies ist die große Prüfung für Gottes Volk, durch die das ewige Geschick des einzelnen entschieden wird... Dies ist die Prüfung, durch die das Volk Gottes gehen muß, ehe es versiegelt wird.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 976; *Bibelkommentar* 535.

b. „Die letzte und größte Prüfung fällt ans Ende der Gnadenzeit; doch dann ist es zu spät, die Seele mit dem zu versorgen, was sie braucht.“ — *Christ's Object Lessons* 412; *Child Guidance* 316.

151

9. Welche Beziehung besteht zwischen dem weltweiten Sonntagsgesetz und dem Ende der Gnadenzeit für die Nationen der Erde? (Siehe S. 24, Frage 8)

10. Welche drei Aufgaben sind am Ende der Gnadenzeit nahezu gleichzeitig beendet?

a. „Gottes Volk hat seine Aufgabe vollendet... Einer [der Engel] der von der Erde zurückkehrt, verkündigt, daß sein Werk getan ist... Dann beendet Jesus seinen Mittlerdienst im himmlischen Heiligtum. Er erhebt seine Hände und spricht mit lauter Stimme: ‚Es ist vollbracht!‘“ — *The Great Controversy* 613; *Der große Kampf* 614.

b. „Wenn man in unseren bereits veröffentlichten Büchern nachschlägt, wird unser Glaube bestätigt, daß die lebenden Gerechten vor Abschluß der Gnadenzeit das Siegel Gottes und auch besondere Ehrungen im Reiche Gottes empfangen werden.“ — *Selected Messages I*, 66; *Ausgewählte Botschaften I*, 66.

c. „Wenn diese Untersuchung beendet ist, wenn die Fälle derer, die sich von jeher als Nachfolger Christi bekannt haben, geprüft und entschieden worden sind, dann und nicht eher wird die Prüfungszeit zu Ende gehen und die Gnadentür geschlossen werden.“ — *The Great Controversy* 428; *Der große Kampf* 430.

11. Wie wird das Leben in dieser Welt an dem Tage aussehen, an dem die Gnadenzeit endet? Wird sich irgendjemand darüber bewußt sein?

a. „Vor der Sintflut, nachdem Noah in die Arche gegangen war, machte Gott hinter ihm zu und schloß die Gottlosen aus; sieben Tage lang setzten die Menschen ihre gleichgültige, vergnügungssüchtige Lebensweise fort und spotteten der Warnungen eines drohenden Gerichts, ohne zu wissen, daß ihr Schicksal entschieden war. ‚Also‘, sagte der Heiland, ‚wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes.‘ Still, unbeobachtet wie ein

152

Dieb um Mitternacht wird die entscheidungsvolle Stunde kommen, in der sich das Schicksal jedes Menschen erfüllen und die den sündigen Menschen angebotene göttliche Gnade auf immer entzogen wird.“ — *The Great Controversy* 491; *Der große Kampf* 490.

b. „In derselben Stunde, da der Geschäftsmann sich ganz dem Gewinnstreben hingibt, da der Vergnügungssüchtige seine Befriedigung sucht und die Modepuppe ihren Schmuck anlegt, kann der Richter der ganzen Welt den Urteilsspruch aussprechen: ‚Man hat dich in einer Waage gewogen und zu leicht befunden.‘“ — *The Great Controversy* 492; *Der große Kampf* 491.

c. „Die Krise kommt schleichend auf uns zu. Die Sonne scheint am Himmel, zieht ihre übliche Bahn und die Himmel verkündigen immer noch die Ehre Gottes. Die Menschen essen und trinken immer noch, pflanzen und bauen, heiraten und lassen sich heiraten. Die Kaufleute kaufen und verkaufen immer noch. Die Menschen bedrängen einander und kämpfen um den höchsten Platz. Vergnügungslustige strömen immer noch in die Theater, die Pferderennbahnen und die Spielhallen. Die höchste Gefühlserregung hat die Oberhand, doch die Stunde des Endes der Gnadenzeit naht rasch und jeder Fall steht im Begriff, für immer und ewig entschieden zu werden. Satan sieht, daß seine Zeit kurz ist. Er beschäftigt alle seine Werkzeuge, auf daß die Menschen, getäuscht, verführt, emsig und verzückt sind, bis der Tag der Gnadenzeit endet und die Tür der Gnade für immer geschlossen ist.“ — *Christian Service* 51; siehe auch *Fundamentals of Christian Education* 335.

12. In welcher Weise wird das Leben weitergehen bis zu dem Augenblick der Vernichtung der Bösen?

a. „Die Menschen zu Noahs Zeiten ‚achteten’s nicht, bis die Sintflut kam und nahm sie alle dahin -, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes‘, wie der Heiland selbst sagte. Wenn sich das bekennende Volk Gottes mit der Welt vereint und wandelt, wie sie wandelt, und mit ihr teilnimmt an ihren

153

verbotenen Vergnügungen; wenn die Üppigkeit der Welt zur Üppigkeit der Gemeinde wird; wenn die Hochzeitsglocken klingen und alle Menschen vielen Jahren weltlichen Gedeihens entgegensehen — dann wird so plötzlich, wie der Blitz vom Himmel herabfährt, das Ende ihrer glänzenden Vorspiegelungen und trügerischen Hoffnungen kommen.“ — *The Great Controversy* 338f; *Der große Kampf* 341f.

b. „Wenn philosophische Beweisführung die Furcht vor Gottes Gerichten verscheucht hat, wenn die Theologen von langen Friedens- und Wohlstandszeitaltern sprechen und die Menschen vollständig von ihren Geschäften und Neigungen, ihrem Pflanzen und Bauen, ihren Festen und Lustbarkeiten in Anspruch genommen sind, Gottes Warnungen zu verwerfen und seine Boten verspotten, ‚dann wird sie das Verderben schnell überfallen,... und werden nicht entfliehen‘.“ — *Patriarchs and Prophets* 103; *Patriarchen und Propheten* 81.

c. „Mag er kommen, wann er will — der Tag des Herrn wird die Gottlosen unvorbereitet finden. Wenn das Leben seinen gewöhnlichen Gang geht, wenn die Menschheit von Vergnügungen, Geschäften, Handel und Gelderwerb in Anspruch genommen ist, wenn religiöse Führer den Fortschritt und die Aufklärung der Welt verherrlichen, wenn das Volk in falsche Sicherheit gewiegt ist -, dann wird, wie ein Dieb sich um Mitternacht in die unbewachte Behausung einschleicht, das plötzliche Verderben die Sorglosen und Bösewichte überfallen, und sie werden keine Gelegenheit mehr haben, dem Verhängnis zu entfliehen.“ — *The Great Controversy* 38; *Der große Kampf* 37f.

d. „Ein Volk, von dem sich der Geist Gottes endgültig zurückgezogen hat, wird weiterhin die Formen der Religion beachten; und der satanische Eifer, mit dem der Fürst des Bösen es zur Ausführung seiner boshaften Anschläge begeistern wird, trägt ähnliche Züge wie das Eifern für Gott.“ — *The Great Controversy* 615; *Der große Kampf* 616.

154

13. Werden Siebenten-Tags-Adventisten das Ende der Gnadenzeit für den Zeitpunkt erwarten, wenn sie endet?

a. „Diese ernste Tatsache, daß der Tag des Herrn plötzlich und unerwartet kommen wird, gilt nicht nur den Menschen in der Welt, sondern unseren eigenen Gemeinden ebenso.“ — *Fundamentals of Christian Education* 336.

b. „Wenn die Gnadenzeit endet, so geschieht dies plötzlich und unerwartet — zu einer Zeit, wenn wir's am wenigsten erwarten. Aber wir können heute einen sauberen Bericht im Himmel haben und wissen, daß Gott uns annimmt...“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 989; *Bibelkommentar* 553.

14. Wo werden die Gerechten leben und was werden sie bis zum Ende der Gnadenzeit tun?

„Weizen und Unkraut aber ‚wachsen miteinander bis zur Ernte‘. Bei der Erfüllung ihrer alltäglichen Pflichten werden die Gerechten bis zuletzt mit den Gottlosen in Berührung kommen. Die Kinder des Lichts sind unter die Kinder der Finsternis verstreut, damit der Unterschied allen sichtbar werde.“ — *Testimonies for the Church V*, 100; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 8f.

15. Wird es irgendein übernatürliches Zeichen auf Erden geben, welches anzeigt, daß Christus seinen Dienst als Fürsprecher im Himmel beendet hat?

Bruder G. A. Irwin schrieb im *Review and Herald*, Anhang vom 21. Juni 1898, S. 1: „Eine Finsternis wird die Bewohner der Erde bedecken, wenn Jesus aus dem himmlischen Heiligtum hinausgeht, wie sie sich entwickelte, als Jesus am Kreuz starb.“ Es sollte klar sein, daß es für diese Aussage keine Unterstützung vom Geist der Weissagung gibt. Schw. White sagt: „Wenn er das Heiligtum verläßt, liegt Finsternis über den Bewohnern der Erde.“ — *The Great Controversy* 614; *Der große Kampf* 614.

155

Diese Finsternis ist ohne Zweifel geistlich zu verstehen, als die „Finsternis des Irrtums und der Täuschung...“ — *Early Writings* 104; *Erfahrungen und Gesichte* 97.

16. Werden die Gerechten auf irgendeine andere Art und Weise wissen, daß die Gnadenzeit zu Ende ist?

a. „So werden auch die Bewohner der Erde nicht wissen, wann die unwiderrufliche Entscheidung im Heiligtum ausgesprochen und das Schicksal der Welt auf ewig bestimmt worden ist.“ — *The Great Controversy* 615; *Der große Kampf* 616.

b. „Die Gerechten und Gottlosen werden dann noch in ihrem sterblichen Zustand auf Erden leben: sie werden pflanzen und bauen, essen und trinken und nicht wissen, daß die endgültige Entscheidung im himmlischen Heiligtum bereits gefallen ist.“ — *The Great Controversy* 491; *Der große Kampf* 490.

17. Wird Satan wissen, daß die Gnadenzeit zu Ende ist?

a. „In der Zeit der Trübsal, wird Satan die Bösen aufwiegeln und sie werden Gottes Volk umzingeln, um es zu vernichten. Aber er weiß nicht, daß in den Büchern des Himmels gegenüber ihren Namen Vergebung vermerkt worden ist.“ — *The Review and Herald*, 19. November 1908, p. 5.

b. „Er sieht, daß heilige Engel sie bewahren und nimmt an, daß ihre Sünden verziehen worden sind; aber er weiß nicht, daß ihre Fälle im himmlischen Heiligtum entschieden wurden.“ — *The Great Controversy* 618; *Der große Kampf* 619.

156

18. Was sagt die Bibel darüber, was nach Abschluß der Gnadenzeit folgen wird? Offenbarung 15,8; 16,1; 19,11-15.

a. „Ich sah die vier Engel die vier Winde hielten, bis Jesus sein Werk im Heiligtum getan hat, und dann werden die sieben letzten Plagen kommen.“ — *Early Writings* 36; *Erfahrungen und Gesichte* 27.

b. „Geht dann das Untersuchungsgericht zu Ende, so wird das Schicksal aller Menschen zum Leben oder zum Tode entschieden sein. Die Gnadenzeit endet kurz vor der Erscheinung des Herrn in den Wolken des Himmels.“ — *The Great Controversy* 490; *Der große Kampf* 490.

Kapitel 17: Vollkommenheit in Christus

1. Wie heilig oder gerecht sind wir bei der Geburt? Hiob 14,4; Psalm 51,5; Römer 3,10.19.

„Der erste Adam wurde als reines, sündloses Wesen geschaffen, ohne auch nur einen Flecken der Sünde an sich zu haben; er war nach dem Bilde Gottes geschaffen. Er konnte fallen, und er fiel durch Übertretung. Aufgrund der Sünde wurde seine Nachkommenschaft mit innewohnenden Neigungen zum Ungehorsam geboren.“ — *The S.D.A. Bible Commentary V*, 1128; *Bibelkommentar* 311.

2. Wie viele haben ihren natürlichen Neigungen zum Bösen nachgegeben? Römer 3,23.

3. Wie vollkommen oder heilig müssen wir sein, wenn wir im Reiche Gottes gerettet werden sollen? Hebräer 12,14.

„Wer in Gottes Reich eintritt, muß einen Charakter ohne Fehl und Makel oder dergleichen haben. Nichts Verunreinigendes kann je dort einziehen. In der ganzen erlösten Schar wird kein Makel gesehen.“ — *Messages to Young People* 144; *Ruf an die Jugend* 91.

4. Welche Vorkehrungen hat der Herr getroffen, damit die Lücke zwischen seinen vollkommenen Forderungen und unserem unvollkommenen Leben überbrückt werden kann?

„Christus wurde so behandelt, wie wir es verdient haben. Damit wollte er erreichen, daß uns die Behandlung zuteil würde, die eigentlich ihm zukam. Er wurde um unserer Sünde willen, an der er keinen Teil hatte, verdammt, damit wir durch seine Gerechtigkeit, an der wir keinen Teil haben, gerechtfertigt würden. Er erlitt den Tod, den wir hätten erleiden müssen, damit wir sein Leben empfangen konnten. ‚Durch seine Wunden sind wir geheilt.‘“ — *The Desire of Ages* 25; *Das Leben Jesu* 15.

158

5. Wie kann sich der Sünder die Gabe des Himmels aneignen? Römer 3,24-28.

„Nur durch den Glauben kann er die Gerechtigkeit erlangen. Im Glauben kann er die Verdienste Christi zu Gott bringen, und der Herr rechnet den Gehorsam seines Sohnes dem Sünder zu.“ — *Selected Messages I*, 367; *Ausgewählte Botschaften I*, 365.

6. Nachdem Christus unsere Sünden vergeben und uns mit seinem Kleid der Gerechtigkeit bedeckt hat, wie vollkommen oder heilig sind wir in Gottes Augen? Römer 4,5-7.

a. „Durch Christi Gnade sollen wir vor Gott als Begnadigte stehen, als hätten wir nie gesündigt.“ — *The S.D.A. Bible Commentary V*, 1142; *Bibelkommentar* 329.

b. „Durch die Wirksamkeit des Opfers Christi können wir vor Gott rein und makellos dastehen, unsere Sünden versöhnt und vergeben... Der erlöste Sünder, gekleidet mit Christi Gerechtigkeit, darf in Gegenwart eines Gottes, der die Sünde haßt, bestehen, vollkommen gemacht durch die Verdienste des Erlösers.“ — *The Signs of the Times*, 15. März 1905, p. 9.

c. „Jesus fuhr fort: ‚Wer nun mich bekennet vor den Menschen, den will auch ich bekennen vor meinem himmlischen Vater.‘ Ihr sollt meine Zeugen sein auf Erden; Werkzeuge, die meine Gnade verkünden zum Heil der Menschen! Und ich werde euer Vertreter sein im Himmel. Der Vater schaut dann nicht auf

eure Fehlerhaftigkeit, sondern auf das Kleid meiner Vollkommenheit, mit dem ihr bekleidet seid.“ — *The Desire of Ages* 357; *Das Leben Jesu* 348.

159

7. Bevor wir in gewissem Sinne seit der Bekehrung als vollkommen betrachtet werden können, welches ist der nächste Schritt des Planes Gottes für uns? 1.Thessalonicher 4,3.

a. „Es sollte das Werk der Erlösung sein, im Menschen das Bild seines Schöpfers wiederherzustellen, ihn zu der Vollkommenheit zurückzuführen, in der er geschaffen war. Sie sollte die Entwicklung von Leib, Seele und Geist fördern, damit die göttliche Absicht, die bei seiner Erschaffung gewaltet hatte, verwirklicht werden könnte. Dies ist auch der Zweck der Erziehung, das große Ziel des Lebens.“ — *Education* 15f; *Erziehung* 13.

b. „Gottes Absichten mit seinen Kindern sind höher, als die höchsten menschlichen Gedanken erfassen können. ‚Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.‘ Dies Gebot ist eine Verheißung. Der Erlösungsplan hat unsere vollständige Befreiung aus der Macht Satans zum Ziel. Christus sondert immer die reumütige Seele von der Sünde ab.“ — *The Desire of Ages* 311; *Das Leben Jesu* 300.

c. „Wenn Seelen bekehrt werden, ist ihre Rettung noch nicht vollzogen. Dann müssen sie den Lauf antreten. Der mühsame Kampf liegt vor ihnen, den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen... Der Kampf dauert lebenslang, und muß mit entschlossener Energie vorangetrieben werden, entsprechend dem Wert des Zieles, dem man zustrebt: dem ewigen Leben...“ — *Our High Calling* 163.

d. „Das Werk der Heiligung muß voranschreiten, nicht durch unüberlegte Eingebungen, sondern durch beharrliche, gesunde Schritte, der Vollkommenheit zustrebend.“ — *The Review and Herald*, 5. März 1895.

e. „Die Gerechtigkeit, durch die wir gerechtfertigt werden, ist angerechnet; die Gerechtigkeit, durch die wir geheiligt werden, ist verliehen. Ersteres ist unser Anrecht zum Himmel, letzteres ist unsere Tauglichkeit für den Himmel.“ — *Messages to Young People* 35.

160

8. Betrachtet uns der Herr während unserer Christuserfahrung als vollkommen oder als unvollkommen oder als beides?

(A) Vollkommen

(1) Ein wiedergeborener Christ ist ebenso vollkommen wie ein neugeborener Säugling vollkommen ist. Jesus hat unsere Sünden vergeben. Wir werden durch die zugerechnete Gerechtigkeit Christi gerechtfertigt. Der Schächer am Kreuz war von diesem Gesichtspunkt aus vollkommen. Siehe Zitate unter Frage 6.

(2) Der Herr betrachtet den wachsenden Christen als vollkommen, wenn der Herr mit dessen Entwicklung zufrieden ist. Wir mögen vor kurzem gerade erst Christen geworden sein, unser Verständnis über geistliche Dinge mag lückenhaft sein, unser Glaube schwach, doch wird Gott uns immer noch als vollkommen betrachten, wenn wir durch die verliehene Gerechtigkeit Christi beständig heranreifen.

„In jedem Abschnitt unserer Entwicklung mag unser Leben vollkommen sein; doch wenn Gottes Absicht an uns erfüllt ist, werden wir fortwährend wachsen.“ *Christ's Object Lessons* 65; *Child Guidance* 45.

Trotz deren Fehler nennt die Bibel Noah, Hiskia und Asa vollkommen. 1.Mose 6,9; Jesaja 38,3; 1.Könige 15,14. Paulus spricht in seiner Lebenszeit von denen, die vollkommen sind (Philipper 3,15), doch sagt er im gleichen Atemzuge, daß dies nicht die höchste erreichbare Vollkommenheit war. Philipper 3,12; siehe Frage 9, Zitate a. und b.

(3) Der Christ wird auch als vollkommen betrachtet, wenn er durch die verliehene Gerechtigkeit Christi den Zustand erreicht, wobei er nicht sündigt, nicht einmal in Gedanken. Solcher hat durch die ihm dargereichte göttliche Kraft das höchste Ziel der Vollkommenheit erreicht, das in diesem Leben

erreichbar ist. Am Ende der Gnadenzeit wird jeder lebende Heilige diesen Grad des geistlichen Lebens durch Gottes Gnade erreicht haben. Siehe Zitate unter Frage 27.

161

(B) Unvollkommen

(1) Der Schwächer am Kreuz und alle Neubekehrten mögen darin als unvollkommen betrachtet werden, daß sie keine Gelegenheit hatten ihr Wesen zu entwickeln. Hierfür ist ein lebenslanges Wachstum nötig.

(2) Ein Christ, der viele Jahre an Erfahrung hat, ist ganz gewiß unvollkommen, wenn er ein Sündenleben führt, selbst gelegentlich. David war ein Mann nach Gottes Herzen, doch er war auch sehr unvollkommen.

„Wir sind noch nicht vollkommen, doch ist es unser Vorrecht, uns von der Verstrickung in Eigensucht und Sünde zu lösen und der Vollkommenheit zuzustreben.“ — *The Acts of the Apostles* 565; *Das Wirken der Apostel* 562.

(3) Der Christ, der aufhört zu sündigen, selbst in Gedanken, ist in dem Sinne unvollkommen, daß es noch viel mehr gibt, was er über Gott lernen kann.

„Selbst der vollendetest Christ kann fortgesetzt in der Erkenntnis und Liebe Gottes wachsen.“ — *Testimonies for the Church I*, 340; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 103.

(4) Der Christ, der nicht sündigt, selbst in Gedanken, ist immer noch den Versuchungen seiner niedrigeren Natur ausgesetzt. Er hat immer noch einen Kampf zu kämpfen und muß kämpfen bis zu dem Augenblick der Wiederkunft Christi. Er ist unvollkommen und wird es sein, bis Christus ihm einen neuen Leib gibt, in dem alle natürlichen Neigungen zur Sünde entfernt sind. „Wir können nicht sagen, ‚ich bin sündlos‘, bis dieser entartete Leib verwandelt und geformt wird gleich seinem herrlichen Leibe.“ — *The Signs of the Times*, 23. März 1888. Siehe Zitate unter den Fragen 30 und 31.

(5) Der Christ, der aufhört zu sündigen, selbst in Gedanken, ist immer noch ein menschliches Wesen, dazu fähig, unbeabsichtigte Fehler zu begehen. Er mag in Rechtschreibung schlecht sein und mag sogar einige unangenehme Wesenseigenschaften haben oder schlechte Gewohnheiten der persönlichen Hygiene

162

besitzen. Sein Wesen mag vollkommen sein, doch als ein Kind des sündigen Adams ist er unvollkommen. „Alles Menschliche ist unvollkommen.“ *Selected Messages I*, 20; *Ausgewählte Botschaften I*, 18. „Wenn wir die Irrenden verwerfen, sie gleichgültig behandeln, würden wir nicht handeln wie Christus an uns gehandelt hat. Wir sind fehlbar. Wir benötigen gegenseitiges Erbarmen, Zuspruch und Vergebung. Wir können Vollkommenheit nicht überall finden und sollten es auch nicht erwarten. Wir müssen die Entartung der Menschen geduldig tragen und versuchen, sie zu lehren.“ — *Letter* 16b, 1885.

9. Als Jesus sagte: „Ihr sollt vollkommen sein“, was meinte er damit?

a. „Christus stellt uns die höchste Vollkommenheit eines christlichen Charakters vor Augen, die wir versuchen sollten, während unserer Lebenszeit zu erreichen. ‚Ihr sollt daher vollkommen sein‘, sagt er ‚wie euer Vater im Himmel vollkommen ist‘. Bezüglich dieser Vollkommenheit schreibt Paulus: ‚Nicht, daß ich es schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach...‘.“ — *Manuskript* 148, 1902.

b. „Der Apostel selbst versuchte, dasselbe Maß der Heiligkeit zu erreichen, welches er seinen Brüdern vor Augen hielt.“ — *The Sanctified Life* 86.

c. „Mit unseren begrenzten Kräften sollen wir so heilig in unserer Umgebung sein wie Gott in Seiner Umgebung heilig ist.“ — *Sons and Daughters of God* 155; *The Review and Herald*, 1. November 1892.

d. „Unser Werk besteht darin, auf unserem Gebiet die Vollkommenheit zu erreichen, die Christus in seinem Erdenleben in jedem Abschnitt seiner Charakterentwicklung erreichte.“ — *Sons and Daughters of God* 154; *Medical Ministry* 253.

e. „Er ist unser Vorbild... Wir können dem Vorbild nicht haargenau gleichen, doch wird Gott es nicht gutheißen, wenn wir dieses Vorbild nicht kopieren und ihm gemäß der Fähigkeit, die Gott gegeben hat, nicht ähneln.“ — *Testimonies for the Church II*, 549.

10. Ist dieses Ziel — Vollkommenheit in unserem Wirkungskreis — ein unerreichbares Ideal, oder ein Ziel, das tatsächlich erreicht werden kann?

a. „Nur diejenigen, die durch den Glauben an Christus alle Gebote Gottes halten, werden den Zustand der Sündlosigkeit erreichen, den Adam hatte vor dem Sündenfall. Sie bezeugen ihre Liebe zu Christus, indem sie allen seinen Vorschriften gehorchen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VI*, 1118; *Bibelkommentar* 434.

b. „Dieses Beispiel wird uns gegeben, damit wir die Möglichkeiten kennenlernen, so wie die Höhen, die wir in und durch Christus erreichen mögen. Das Richtmaß, das er darstellt, ist Vollkommenheit in ihm, und durch seine Verdienste können wir es erreichen. Wir erreichen es deshalb nicht, weil wir zufrieden sind, auf irdische Dinge anstatt auf himmlische zu blicken.“ — *KH* 117.

c. „Jesus besaß keine Eigenschaften und verfügte über keinerlei Kräfte, deren die Menschen durch den Glauben an ihn nicht auch teilhaftig werden könnten. Seine Vollkommenheit als Mensch können alle seine Nachfolger besitzen, wenn sie sich Gott so unterwerfen, wie er es tat.“ — *The Desire of Ages* 664; *Das Leben Jesu* 664.

d. „Er gab ihnen die Möglichkeit, durch seinen Namen einen christlichen Charakter zu entfalten und um ihrer selbst willen zu überwinden, wie er um unseretwillen überwunden hat.“ — *Testimonies for the Church III*, 365; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 317.

e. „Gott fordert uns auf, nach der Vollkommenheit zu streben. Den Charakter Christi hat er uns als Vorbild gegeben. Durch

beharrlichen Widerstand gegen das Böse bewies der Heiland in den Tagen seines Menschseins, daß Menschen durch das Zusammenwirken mit Gott bereits in diesem Leben die Vollkommenheit des Charakters erlangen können. Damit gibt Gott die Gewähr, daß auch wir einen völligen Sieg erringen können.“ — *The Acts of the Apostles* 531; *Das Wirken der Apostel* 529.

11. Beabsichtigt der Herr, daß wir durch seine Gnade hier und jetzt ein Leben frei von Sünde leben sollen? Judas 24; Philipper 4,13; 2.Petrus 2,9; 1.Korinther 10,13; 2.Korinther 10,5.

a. „Wir können überwinden. Jawohl, gänzlich und vollständig! Jesus selbst bahnte uns den Weg dahin, jede üble Gewohnheit, jede Sünde und jede Versuchung zu überwinden, um schließlich bei ihm ausruhen zu können.“ — *Testimonies for the Church I*, 144; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 38.

b. „Christus starb, um es euch zu ermöglichen, mit der Sünde aufzuhören.“ — *The Review and Herald*, 28. August 1894.

c. „Wenn ihr unter dem blutgetränkten Banner des Fürsten Immanuel stehen wollt, getreu seinen Dienst verrichtend, braucht ihr niemals der Versuchung nachzugeben; denn es steht jemand an eurer Seite, der in der Lage ist, euch vor dem Fallen zu bewahren.“ — *Our High Calling* 19.

d. „Für die Sünde gibt es keine Entschuldigung. Das bußfertige, gläubige Gotteskind kann ein geheiligtes, Christus ähnliches Leben erlangen.“ — *The Desire of Ages* 311; *Das Leben Jesu* 300.

e. „Sein Leben bezeugt, daß es auch uns möglich ist, dem Gesetz Gottes zu gehorchen.“ — *The Desire of Ages* 24; *Das Leben Jesu* 14.

f. „Satan... will die Nachfolger Christi beständig mit seinen unheilvollen Vorspiegelungen täuschen, daß es ihnen unmöglich sei, zu überwinden... Keines Menschen Fehler sind

unheilbar. Gott wird Glauben und Gnade verleihen, sie zu überwinden.“ — *The Great Controversy* 489; *Der große Kampf* 489.

g. „Christus kam, um uns zu ‚Teilhabern der göttlichen Natur‘ zu machen, und sein Leben bezeugt, daß die Menschheit, mit der Gottheit verbunden, nicht sündigt.“ — *The Ministry of Healing* 180; *In den Fußspuren des großen Arztes* 184.

h. „Durch sein sündenloses Leben bekundete er, daß jeder Sohn und jede Tochter Adams den Versuchungen dessen widerstehen kann, der die Sünde in die Welt gebracht hat.“ — *Selected Messages I*, 226; *Ausgewählte Botschaften I*, 228.

i. „Die stärkste Versuchung ist keine Entschuldigung für Sünde. Wie groß auch immer der Druck sein mag, der auf eurer Seele lastet, die Übertretung ist unsere eigene Handlung. Erde und Hölle haben nicht die Macht, irgendjemanden zur Sünde zu zwingen. Der Wille muß einwilligen, das Herz muß nachgeben, auch kann die Leidenschaft die Vernunft nicht beherrschen, noch die Bosheit über die Gerechtigkeit triumphieren.“ — *The Signs of the Times*, 15. April 1913.

j. „Nicht mit einem Gedanken überließ er sich der Versuchung. So soll es auch mit uns der Fall sein.“ — *The Desire of Ages* 123; *Das Leben Jesu* 108.

12. Bedeutet dies, daß jegliche sündige Neigung in uns unterdrückt werden kann?

a. „Wenn wir mit ihm übereinstimmen, wird Christus sich so mit unseren Gedanken und Zielen identifizieren und unsere Herzen und Sinne so mit seinem Willen verschmelzen, daß wir, wenn wir ihm gehorsam sind, unsere Absichten verwirklichen.“ — *The Desire of Ages* 668; *Das Leben Jesu* 666.

b. „Christus kam auf diese Welt und lebte das Gesetz Gottes, damit der Mensch vollkommene Herrschaft über die natürlichen Neigungen erlangen möchte, welche die Seele verderben... Der

166

Mensch kann dastehen als Sieger über sich selbst, als Sieger über seine eigenen Neigungen.“ — *The Ministry of Healing* 130f; *In den Fußspuren des großen Arztes* 133f.

c. „Wir müssen von Christus lernen. Wir müssen wissen, was er denen ist, die er erlöst hat. Wir müssen erkennen, daß es unser Vorrecht ist, durch den Glauben an ihn teilhaftig zu werden der göttlichen Natur, so daß wir der Verderbtheit entfliehen, die in der Welt durch die Begierde vorherrscht. Dann sind wir von aller Sünde und von allen Charaktermängeln gereinigt. Wir brauchen keine einzige sündhafte Neigung beizubehalten.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 943; *Bibelkommentar* 491.

d. „Ohne die umgestaltende Neugeburt, die nur durch göttliche Kraft zustande kommt, bleiben die natürlichen Neigungen zur Sünde mit ihrer ganzen Wucht im Herzen, schmieden neue Ketten, auferlegen eine Knechtschaft, die nie durch menschliches Vermögen gebrochen werden kann.“ — *Evangelism* 192; *Evangelisation* 187.

e. „Die Neigungen, die das natürliche Herz beherrschen, müssen durch die Gnade Christi überwunden werden, ehe der in Sünde gefallene Mensch den Himmel zu betreten vermag.“ — *The Acts of the Apostles* 273; *Das Wirken der Apostel* 273.

13. Ist der Christ, der keine sündhafte Neigung beibehält, vom täglichen Kampf gegen diese Neigungen befreit? Berühren sie ihn nicht mehr?

„Die Heiligung Pauli war ein beständiger Kampf mit sich selbst. Er sagte: ‚Ich sterbe täglich.‘ 1.Korinther 15,31. Sein Wille und seine Wünsche widerstritten täglich der Pflicht und dem Willen Gottes. Anstatt der Neigung zu folgen, tat er den Willen Gottes, wie unangenehm und schmerzhaft es auch seiner Natur sein mochte.“ — *Life Sketches of Ellen G. White* 237; *Leben und Wirken von Ellen G. White* 226.

167

14. Haben nicht einige Menschen mehr zu überwinden als andere, was zurückzuführen ist auf Erb- und Umweltfaktoren?

„Während einige beständig beunruhigt, niedergeschlagen und in Schwierigkeiten wegen ihrer unglücklichen Charakterzüge sind, indem sie Kämpfe gegen ihre inneren Feinde und ihre verdorbene Natur auszufechten haben, haben andere nicht halb so viel dagegen anzukämpfen.“ — *Testimonies for the Church II*, 74f.

75. Läßt der Herr für diese individuellen Unterschiede unter uns Raum? Erwartet der Herr von allen seinen Kindern, daß sie die gleiche christliche Erfahrung haben?

„Laß die Menschen aufschauen auf Jesus, der ihre einzige Hoffnung und der einzige Helfer ist. Laß dem Herrn Spielraum, damit er an den Herzen wirken, zur Seele sprechen und das Verständnis fördern kann. Für Dich ist es nicht wichtig, jedes WARUM und WESHALB zu begreifen und zu verkündigen, wenn es um die Erneuerung des Herzens geht. Genauso ist es mit dem Standpunkt, der erreicht werden kann und muß, damit wir nicht mehr sündigen. Das ist nicht Deine Aufgabe. Die Menschen sind nicht alle gleich, und die Bekehrungen sind nicht alle gleich...“ — *Selected Messages I*, 177; *Ausgewählte Botschaften I*, 179.

16. Können diejenigen, welche die stärksten Versuchungen haben, auch vollständigen Sieg über die Sünde erringen?

a. „Niemand sage: Ich kann meine Fehler und Schwächen nicht ablegen. Wenn du zu diesem Ergebnis kommst, wirst du das ewige Leben sicher nicht ererben; denn dein Nichtkönnen liegt allein an deinem Willen.“ — *Christ's Object Lessons* 331; *Child Guidance* 251.

b. „Durch den Erlösungsplan hat Gott Vorkehrungen getroffen, daß jede sündige Neigung überwunden und jede Versuchung

168

verkräftet werden kann, wie stark diese auch sein mögen.“ — *Selected Messages I*, 82; *Ausgewählte Botschaften I*, 84.

17. Hat es jemals Menschen in der Vergangenheit gegeben, die es gelernt haben, durch die Kraft des Heiligen Geistes über die Sünde erhaben zu sein?

a. „Das gottähnliche Dasein dieses Propheten verkörpert jenen Zustand der Heiligkeit, den alle erreichen müssen, die bei Christi Wiederkunft ‚erkauft sind von der Erde.‘“ — *Patriarchs and Prophets* 88f; *Patriarchen und Propheten* 67; siehe auch *The Review and Herald*, 31. Juli 1888.

b. „Nicht mit einem Gedanken gab unser Heiland der Macht der Versuchung nach... Dies ist der Zustand, der jenen eigen sein muß, die in der trübseligen Zeit bestehen sollen.“ — *The Great Controversy* 623; *Der große Kampf* 623.

c. „Der Fall Daniels wurde mir vor Augen gestellt. Obwohl er ein Mensch war, der die gleichen Leidenschaften wie wir hatte, stellt die Feder der Inspiration ihn mit einem fehlerlosen Charakter dar. Sein Leben ist uns als leuchtendes Beispiel dafür gegeben, was ein Mensch selbst in diesem Leben vermag, wenn er Gott zu seiner Stärke erhebt und die Gelegenheiten und Vorrechte, die in seiner Reichweite sind, klug anwendet...“ — *Testimonies for the Church IV*, 569.

d. „Halte stand wie Daniel, jener getreue Staatsmann, ein Mann, den keine Versuchung zu verderben vermochte.“ — *Christ's Object Lessons* 332; siehe auch *The Great Controversy* 470; *Der große Kampf* 469f; *Our High Calling* 249.

18. Gibt es heute Menschen, die über die Sünde erhaben sind?

„In jeder Phase deiner Charakterbildung mußt du Gott gefallen, und du kannst es auch. An Henoch, der in einer verderbten Zeit

169

lebte, hatte er Freude, und auch heute noch gibt es Henoch wie in den Tagen der Vorzeit.“

19. Wähnen solche Christen, die am engsten mit Christus verbunden sind, daß sie Heilige seien?

a. „In je innigere Berührung wir mit Jesus treten, desto offener wird unsere Mangelhaftigkeit vor unseren Augen; unsere Unvollkommenheit tritt in grellen Gegensatz zu seiner vollkommenen Wesensart. Dies ist dann der Beweis, daß Satans Lug und Trug die Macht verloren haben, daß der belebende Geist Gottes in uns erwacht ist.“ — *Steps to Christ* 64f; *Der Weg zu Christus* 46.

b. „Je mehr wir uns in das Wesen Christi vertiefen und je mehr wir seine rettende Kraft erfahren, desto mehr werden wir unsere eigene Schwachheit und Unvollkommenheit erkennen, und desto ernsthafter werden wir auf ihn blicken, der unsere Kraft und unser Erlöser ist.“ — *The Sanctified Life* 83.

c. „Je näher wir Jesus kommen und je klarer wir die Reinheit seines Wesens sehen, desto deutlicher werden wir erkennen, wie überaus verwerflich die Sünde ist, und um so weniger werden wir empfinden, uns selbst preisen zu müssen. Wir werden von einem stetigen Verlangen nach Gott erfüllt sein und nie aufhören, vor ihm unser Herz zu demütigen und ihm unsere Sünde ernstlich und aufrichtig zu bekennen. Je weiter wir in unserer christlichen Erfahrung voranschreiten, desto mehr wird sich unsere Reue vertiefen.“ — *The Acts of the Apostles* 561; *Das Wirken der Apostel* 559.

d. „Wer die biblische Heiligung an sich erfahren hat, wird einen demütigen Geist bekunden. Gleichwie Mose wird er die ehrfurchtgebietende Majestät der Heiligkeit erblickt und seine eigene Unwürdigkeit im Gegensatz zu der Reinheit und der erhabenen Vollkommenheit des Ewigen gesehen haben.“ — *The Great Controversy* 470; *Der große Kampf* 470.

170

e. „Diejenigen, die wirklich danach trachten den christlichen Charakter zu vervollkommen, werden niemals dem Gedanken nachgeben, daß sie sündlos seien.“ — *The Sanctified Life* 7.

f. „Je größer die Entfernung zwischen ihnen und ihrem Erlöser ist, desto gerechter erscheinen sie in ihren eigenen Augen.“ *The Sanctified Life* 8.

g. „Niemand, der Heiligkeit beansprucht, ist wirklich heilig. Die in den Büchern des Himmels registriert sind, sind sich dessen nicht bewußt, und sind die allerletzten, die sich ihrer eigenen Frömmigkeit brüsten.“ — *The Signs of the Times*, 26. Februar 1885, p. 128.

20. Wie ist die Haltung Christi denen gegenüber, die sündigen, während sie aufrichtig versuchen Christen zu sein?

a. „Zwar werden wir oft die Knie beugen und zu den Füßen Jesu unsere Gebrechen und Sünden beweinen müssen, aber wir sollten deshalb nicht mutlos werden. Selbst wenn uns der Böse zu Boden geworfen hat, gehen wir doch nicht verloren und werden von Gott nicht verstoßen oder vergessen.“ — *Steps to Christ* 64; *Der Weg zu Christus* 46.

b. „Jesus liebt seine Kinder, sogar wenn sie irren... Wenn sie ihr bestes geben, Gott um Hilfe anrufen, dann seid gewiß, der Dienst wird angenommen werden, obwohl er unvollkommen ist. Jesus ist vollkommen. Christi Gerechtigkeit wird ihnen angerechnet und er wird sagen: ‚Nehmt die unreinen Kleider von ihm und zieht ihm neue Kleider an.‘ Jesus gleicht unsere unausweichlichen Mängel aus.“ — *Brief 17a*, 1891. Zitiert von N.F. Pease in *By Faith Alone* 241.

c. „Wenn unser Herz danach verlangt, Gott zu gehorchen und wir uns nach besten Kräften darum bemühen, nimmt Jesus diese Sinnesart, Bereitschaft und Bemühung als des Menschen

171

besten Dienst an, und gleicht die Mängel mit seinen eigenen göttlichen Verdiensten aus.“ — *Selected Messages I*, 382; *Ausgewählte Botschaften I*, 380; *My Life Today* 250.

d. „Wenn jemand, der täglich mit Gott verkehrt, vom Pfade irrt, wenn er einen Augenblick das ständige Aufschauen zu Jesus unterbricht, handelt er nicht deshalb so, weil er mutwillig sündigt; denn wenn er seinen Fehler einsieht, so wendet er sich wieder um und heftet seine Augen auf Jesus, und die Tatsache, daß er geirrt hat, läßt ihn dem Herzen Gottes nicht weniger liebenswert erscheinen.“ — *The Review and Herald*, 12. Mai 1896.

e. „Wenn wir durch mancherlei Versuchungen zur Sünde überrumpelt oder verführt werden, wendet er sich nicht von uns ab, um uns unserem Untergang zu überlassen. Nein, nein, so ist unser Erlöser nicht... Unser Glaube schaut auf Ihn, erfaßt Ihn als einen, der bis zum Äußersten erretten kann, und der Wohlgeruch des völlig ausreichenden Opfers wird vom Vater angenommen.“ — *Our High Calling* 49.

f. „Wenn der Mensch durch den Glauben an Jesus Christus nach seinen besten Fähigkeiten handelt und danach trachtet, den Weg des Herrn zu bewahren durch Gehorsam den Zehn Geboten gegenüber, wird ihm die Gerechtigkeit Christi angerechnet, die Übertretung der reumütigen und gehorsamen Seele zu bedecken.“ — *Fundamentals of Christian Education* 135.

21. Wie sollte die Haltung eines Christen sein, wenn er in Sünde fällt?

a. „Wenn ihr Fehler begeht und zur Sünde betrogen werdet, dann meint nicht, ihr könntet nicht beten... sondern sucht den Herrn umso ernstlicher.“ — *Our High Calling* 49.

b. „Wenn wir mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet sind, werden wir keinen Gefallen mehr an der Sünde haben, denn Christus wirkt in uns. Wir werden noch Fehler machen. Aber

172

wir werden die Sünde hassen, die dem Sohn Gottes so viel Leid zugefügt hat.“ — *Selected Messages I*, 360; *Ausgewählte Botschaften I*, 358; *Messages to Young People* 338.

c. „Setzt alles daran, Vollkommenheit zu erreichen; doch denkt nicht, weil ihr Fehler begeht, daß ihr von Gottes Werk ausgeschlossen seid.“ — *Messages to Young People* 226.

d. „Wenn Satan dir sagt, der Herr würde dir nicht gnädig sein, weil du gesündigt hast, so antworte: ‚Jesus gab sein Leben für mich. Er erlitt einen grausamen Tod, damit er mich befähige, der Versuchung zu widerstehen. Ich weiß, er liebt mich trotz meiner Unvollkommenheit. Ich ruhe in seiner Liebe. Gott hat seine (Christi) Vollkommenheit zu meinen Gunsten angenommen. Er ist meine Gerechtigkeit, und ich vertraue seinen Verdiensten.‘“ — *The Signs of the Times*, 13. August 1902, p. 2.

22. Berichtet die Feder der Inspiration von anderen gottesfürchtigen Männern, die auch manchmal von Versuchungen überwunden wurden?

„Aus der Feder göttlicher Eingebung erfahren wir, getreu ihrer Aufgabe, von den Sünden, die Noah, Lot, Mose, Abraham, David und Salomo überkamen, ja, daß selbst Elias starke innere Haltung unter der Anfechtung zusammenbrach, die er während seiner furchtbaren Prüfungen erlebte. Jonas Ungehorsam und Israels Götzendienst werden getreulich berichtet. Die Verleugnung Christi durch Petrus, die scharfe Auseinandersetzung zwischen Paulus und Barnabas, die Fehler und menschlichen Schwächen der Propheten und Apostel, alles legte der Heilige Geist bloß, der den Schleier vom menschlichen Herzen hinweg nimmt. Da liegt das Leben der Gläubigen vor uns mit allen ihren Fehlern und Torheiten, die allen folgenden Geschlechtern zur Lehre bestimmt sind. Hätten sie keine Schwächen gehabt, sie wären eine Art Übermenschen gewesen. Wir müßten verzagen vor der Frage, ob unser sündhaftes Wesen jemals eine derartige Höhe erreichen könnte. Wenn wir aber sehen, wie sie

173

kämpften und fielen, sich wiederum ein Herz faßten und schließlich durch Gottes Gnade siegten, dann schöpfen wir neuen Mut. Wir werden dazu geführt, uns der Hindernisse zu entledigen, die uns eine entartete Welt in den Weg legt.“ — *Testimonies for the Church IV*, 12; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 400f.

23. Was ist der Unterschied zwischen einem Christen, der manchmal zur Sünde verführt wird und einem Ungläubigen, der die gleiche Sünde begeht?

a. „Aber wenn die Nachfolger Christi auch gesündigt haben, haben sie sich dennoch der Herrschaft des Bösen nicht unterworfen.“ — *Testimonies for the Church V*, 474; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 158.

b. „Zur Sünde verführt werden — mit keiner Absicht zur Sünde, sondern zu sündigen mangels Wachsamkeit und Gebet, die Versuchung Satans nicht erkennend und so in seine Falle tappend — ist etwas ganz anderes im Vergleich zu jemandem, der Sünde plant und sich bewußt in die Versuchung begibt und einen Weg der Sünde vorbereitet.“ — *Our High Calling* 177.

c. „Unsere Wesenheit offenbart sich ja nicht in gelegentlichen guten und bösen Taten, sondern in unseren täglichen Worten und Handlungen.“ — *Steps to Christ* 57f; *Der Weg zu Christus* 40.

24. Besteht ein Unterschied zwischen einem bekennlichen Christen, der Sklave nur einer einzigen schlechten Gewohnheit ist und einem Ungläubigen?

a. „Ein einziges sündhaftes Verlangen wird schließlich die gesamte Kraft des Evangeliums aufheben.“ — *Testimonies for the Church V*, 53.

b. „Eine einzige nachsichtig behandelte, geheime Sünde bedeutet für den Charakter das gleiche wie die wurmstichige

Planke für das Schiff — Unglück und vollständiges Verderben!“ — *Testimonies for the Church IV*, 90; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 439.

c. „Eine Sünde, gehegt statt überwunden, macht den Menschen unvollkommen und verschließt ihm die Tore der heiligen Stadt.“ — *Messages to Young People* 144.

25. Welcher große Segen des Himmels wird bald auf diejenigen ausgegossen werden, die den Sieg über jede umstrickende Sünde errungen haben und nicht vom Bösen regiert werden?

a. Siehe „Der Spätregen“ unter Punkt (2).

b. „Diejenigen, die lieber sterben würden, als eine falsche Handlung durchzuführen, sind die einzigen, die als treu erfunden werden.“ — *Testimonies for the Church V*, 53; siehe auch *Steps to Christ* 38.

26. Was ist der Zweck des Spätregens?

a. „Der Spätregen, der nahe zum Abschluß der Wachstumsperiode fällt, reift die Frucht heran und bereitet sie auf die Sichel vor. Der Herr benutzt diese Vorgänge in der Natur, um das Werk des Heiligen Geistes darzustellen... Das Reifen des Getreides stellt die Vollendung des Gnadenwerkes Gottes in der Seele dar. Durch die Macht des Heiligen Geistes wird das moralische Ebenbild Gottes im Charakter wiederhergestellt. Wir müssen völlig in Christi Ebenbild umgestaltet werden. Der Spätregen, der die Ernte der Erde reift, stellt die geistliche Gnade dar, die die Gemeinde auf das Kommen des Menschensohnes vorbereitet.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 506; *Zeugnisse für Prediger* 436f.

b. „Wenn wir Gott um den Heiligen Geist bitten, wird er uns mit Sanftmut und Demut erfüllen und uns bewußt machen, daß

wir für den Empfang des Spätregens, der zur Vollendung führt, von Gott abhängig sind.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 509; *Zeugnisse für Prediger* 439.

27. Welchen geistlichen Zustand wird Gottes Volk — die 144000 — unter der Kraft des vollkommen machenden Spätregens am Ende der Gnadenzeit erreicht haben? Offenbarung 14,1.5.

a. „Nicht mit einem Gedanken gab unser Heiland der Macht der Versuchung nach... Dies ist der Zustand, der jenen eigen sein muß, die in der trübseligen Zeit bestehen sollen.“ — *The Great Controversy* 623; *Der große Kampf* 623; siehe auch *Testimonies for the Church V*, 475.

b. „Trachten wir nach seiner Fülle, stets dem vor uns liegenden Ziel zustrebend — der Vervollkommnung seines Wesens in uns? Wenn Gottes Volk dieses Ziel erreicht, werden die Gläubigen an ihren Stirnen versiegelt werden. Erfüllt mit dem Heiligen Geist, werden sie vollkommen in Christus sein, und der berichterstattende Engel wird sagen: ‚Es ist vollbracht.‘“ — *Our High Calling* 150.

28. Ist ein langer Zeitabschnitt von Jahren notwendigerweise erforderlich, um die Vollkommenheit des christlichen Charakters zu erreichen?

a. „Indem wir uns dem Ende dieser Weltgeschichte nähern, nehmen wir entweder rasch an christlichem Wachstum zu, oder wir bewegen uns rasch zur Welt zurück.“ — *The Review and Herald*, 31. Dezember 1892, p. 770.

b. „Und was wir in Jahren gelernt haben, müssen andere nun in einigen Monaten lernen.“ — *Early Writings* 67; *Erfahrungen und Gesichte* 58.

29. Weshalb ist es für die 144000 unbedingt notwendig, nach dem Ende der Gnadenzeit nicht einmal in Gedanken zu sündigen?

„Sie haben die trübselige Zeit erfahren, eine Zeit, wie sie nie auf Erden war, seit Menschen darauf wohnen... Sie sind während der letzten Ausgießung der Gerichte Gottes ohne Vermittler gewesen.“ — *The Great Controversy* 648; *Der große Kampf* 648.

30. Werden sie immer noch den Anreiz der Sünde verspüren und versucht werden nach dem die Gnadenzeit beendet ist?

- a. „Solange Satan regiert, müssen wir unser Ich verleugnen und Sünden, die uns bedrängen, überwinden. Solange unser Leben währt, werden wir keinen Ort, keinen Punkt erreichen, an dem wir innehalten und sagen könnten: Ich habe das Endziel erreicht! Nein, Heiligung ist die Frucht lebenslangen Gehorsams.“ — *The Acts of the Apostles* 560f; *Das Wirken der Apostel* 558; siehe auch *Testimonies for the Church I*, 341.
- b. „Jene, die sich so hart angestrengt haben, durch den Glauben sogenanntes heiliges Fleisch zu erlangen, antworte ich: ‚Ihr könnt es nicht erlangen. Kein einziger von euch hat jetzt heiliges Fleisch. Kein Mensch auf Erden hat heiliges Fleisch... Wir mögen christliche Vollkommenheit der Seele haben. Durch das Opfer, das für uns vollbracht wurde, können die Sünden völlig vergeben werden... Gott sei Dank, daß wir es nicht mit Unmöglichkeiten zu tun haben. Wir können Heiligung beanspruchen.‘“ — *Selected Messages II*, 32; *Ausgewählte Botschaften II*, 33.
- c. „Wir mögen in unseren Gedanken eine unwirkliche Welt schaffen und uns eine ideale Gemeinde vorstellen, in der die Versuchungen Satans nicht länger zum Bösen anreizen; doch die Vollkommenheit existiert nur in unseren Vorstellungen.“ — *The Review and Herald*, 8. August 1893.

177

31. Wann werden alle Versuchungen aufhören?

- a. „Wenn Menschen heiliges Fleisch erhalten, werden sie nicht auf Erden bleiben, sondern zum Himmel entrückt werden. Zwar wird die Sünde in diesem Leben vergeben, doch sind ihre Folgen nicht vollständig beseitigt. Bei der Wiederkunft Christi wird ‚unser vergänglicher Leib verwandelt, daß er gleich werde seinem herrlichen Leibe.‘“ — *Selected Messages II*, 33; *Ausgewählte Botschaften II*, 34.
- b. „Wir können nicht eher sagen, ich bin sündlos, bis daß dieser vergänglichen Leib seinem herrlichem Leibe gleich wird.“ — *The Signs of the Times*, 23. März 1888.
- c. „Ich hörte ein Triumphgeschrei der Engel und der Heiligen, daß sich wie zehntausend Musikinstrumente anhörte, weil sie nicht mehr von Satan belästigt und versucht wurden, und weil die Bewohner anderer Welten von seiner Gegenwart und seinen Versuchungen befreit waren.“ — *The Story of Redemption* 416.
- d. „Es gibt ererbte und gehegte Neigungen zum Bösen, die überwunden werden müssen. Appetit und Leidenschaft müssen unter die Herrschaft des Heiligen Geistes gebracht werden. Ein Ende des Kampfes auf dieser Seite der Ewigkeit ist nicht abzusehen.“ — *Counsels to Parents, Teachers, and Students* 20.

Kapitel 18: Der Todeserlaß

1. Was ist Satans schließliche Absicht in Bezug auf Gottes Volk? Offenbarung 13,15.

- a. „Die ganze Welt soll gegen die Siebenten-Tags-Adventisten zur Feindschaft angestachelt werden, weil sie dem Papsttum durch Heiligung des Sonntags, der Einrichtung dieser antichristlichen Macht, nicht huldigen wollen. Es ist die Absicht Satans, sie von der Erde auszurotten, damit seine Herrschaft über die Welt außer Frage steht.“ — *The Review and Herald*, 22. August 1893.
- b. „Die Gemeinde der Übrigen wird in große Prüfung und Trübsal gebracht werden. Wer die Gebote Gottes hält und den Glauben an Jesus, wird den Zorn des Drachens und seiner Anhänger verspüren. Satan zählt die Welt zu seinen Untertanen, er hat die Herrschaft über die abgefallenen Kirchen erlangt; aber es gibt eine kleine Gruppe, die seiner Oberhoheit widersteht. Könnte er sie von der Erde ausrotten, würde sein Triumph vollkommen sein. Wie er heidnische Völker beeinflusste, Israel zu zerstören, so wird er in naher Zukunft böse Mächte der Erde aufwiegeln, um Gottes Volk zu vernichten.“ — *Testimonies for the Church IX*, 231.

2. Wie wird Satan versuchen, diese Absicht zu verwirklichen?

„Der große Betrüger sagt: ‚Aber unser Hauptaugenmerk muß darauf gerichtet sein, diese Sekte der Sabbatisten zum Schweigen zu bringen. Wir müssen allgemeinen Unwillen gegen sie erregen. Wir werden große Männer und weltkluge Leute auf unsere Seite ziehen und die Behörden veranlassen, unsere Absichten auszuführen. Dann wird der Sabbat, den ich eingesetzt habe, durch die strengen Gesetze eingeschränkt werden. Solche, die es wagen, sie zu mißachten, werden aus Städten und Dörfern vertrieben werden und müssen Hunger und Entbehrung erdulden. Wenn wir erst an der Macht sind, werden

179

wir zeigen, was wir mit jenen tun, die ihre Untertanentreue zu Gott nicht aufgeben wollen. Wir brachten die römische Kirche dazu, allen Einkerkung, Folter und Tod aufzuerlegen, die sich weigerten, ihren Erlassen zu folgen. Jetzt, wo wir die protestantischen Kirchen und die Welt in Übereinstimmung mit diesem rechten Arm unserer Macht bringen, werden wir zuletzt ein Gesetz haben, alle auszurotten, die sich unserer Autorität nicht unterwerfen wollen. Wenn die Todesstrafe für die Übertretung unseres Sabbats eingeführt ist, dann werden sich viele, die jetzt mit den Sabbatisten verbunden sind, auf unsere Seite begeben.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 472f; *Zeugnisse für Prediger* 408.

3. Wird die Todesstrafe für die Übertretung des weltweiten Sonntagsgesetzes sofort mit einbezogen sein?

„Die im Kampf gegen die Gebote Gottes verbundenen Mächte der Erde werden verfügen, daß ‚die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte‘ sich durch die Feier des falschen Sabbats nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen. Alle, die sich weigern, diesen Gebräuchen nachzukommen, werden gesetzlich bestraft werden, und man wird schließlich erklären, daß sie des Todes schuldig sind.“ — *The Great Controversy* 604; *Der große Kampf* 605.

4. Wann wird die Todesstrafe in Verbindung mit dem Ende der Gnadenzeit eine Bestrafung für die Übertretung des Sonntagsgesetzes sein?

a. „Wundersame Ereignisse werden sich bald der Welt eröffnen. Das Ende aller Dinge ist nahe. Die Zeit der Trübsal ist dabei, über Gottes Volk hereinzubrechen. Dann wird der Erlaß herausgegeben werden, der denen, die den Sabbat des Herrn halten, zu kaufen oder zu verkaufen verbietet, und sie mit Strafe bedroht, sogar mit dem Tode, wenn sie den ersten Tag der Woche nicht als Sabbat heiligen. ‚Zu jener Zeit wird

180

Michael, der große Engelfürst, der für dein Volk eintritt, sich aufmachen. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Menschen gibt, bis zu jener Zeit.“ — *The Review and Herald*, 19. November 1908, p. 5.

b. „Zur selben Zeit wird der große Fürst Michael, der für die Kinder deines Volk steht, sich aufmachen. Denn es wird eine solche trübselige Zeit sein, wie sie nicht gewesen ist, seitdem Leute gewesen sind bis auf diese Zeit. Zur selben Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen.“ Daniel 12,1. Wenn diese Zeit der Trübsal kommt, ist jeder Fall entschieden. Es gibt fortan keine Prüfungszeit mehr und keine Gnade für die Unbußfertigen. Das Siegel Gottes ist seinem Volke aufgedrückt. Die wenigen Übrigen, die unfähig sind, sich in dem tödlichen Kampf mit den Mächten der Welt, die vom Drachen angeführt werden, zu verteidigen, nehmen bei Gott ihre Zuflucht. Die höchsten irdischen Gewalten haben die Verfügung erlassen, daß die Menschen bei Strafe der Verfolgung und des Todes das Tier anbeten und sein Malzeichen annehmen sollen. Möge Gott dann seinem Volke helfen! Denn was kann es in solch einem furchtbaren Kampf ohne seinen Beistand ausrichten?“ — *Testimonies for the Church* V, 212f; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 56f.

5. Werden einige Adventisten, bedroht mit Gefängnis und Tod, ihren Glauben aufgeben?

„Die Zeit ist nicht weit entfernt, in der die Prüfung jede Seele heimsuchen wird. Man wird uns mit dem Malzeichen des Tieres bedrängen. Wer Schritt um Schritt weltlichen Forderungen nachgegeben und sich weltlichen Gebräuchen angepaßt hat, wird es nicht schwer finden, sich den vorhandenen Mächten

zu beugen, anstatt sich selbst Spott und Hohn auszusetzen und mit Gefängnis und Tod bedroht zu werden. Die Auseinandersetzung erfolgt zwischen den Geboten Gottes und den Geboten des Menschen. In dieser Zeit wird in der Gemeinde das Gold von der Schlacke getrennt werden.“ — *Testimonies for the Church V*, 81.

181

6. Wird es Märtyrertum geben?

a. „Wie er die heidnischen Nationen beeinflusste, Israel zu vernichten, so wird er auch in naher Zukunft die gottlosen Mächte der Erde aufstacheln, das Volk Gottes zu vernichten. Man wird von den Menschen verlangen, daß sie menschlichen Verordnungen Folge leisten und damit das göttliche Gesetz übertreten. Jene, die Gott treu sind, wird man bedrohen, verklagen und ächten. Sie werden — sogar in den Tod — ‚überantwortet werden von den Eltern, Brüdern, Verwandten und Freunden‘.“ — *Prophets and Kings* 587f; *Propheten und Könige* 412.

b. „Verteidigen wir das Gesetz Gottes, das durch Menschengesetze sinnentleert wurde, so haben wir ständigen Kampf vor uns und stehen in Gefahr, eingekerkert zu werden oder unseren Besitz und selbst das Leben zu verlieren.“ — *Testimonies for the Church V*, 712; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 289.

7. Wird es in dieser tiefsten Stunde des Abfalls Adventisten in jedem Lande geben, die sich als getreu erweisen?

„Im heidnischen Afrika, in den katholischen Ländern Europas und Südamerikas, in China, in Indien, auf den Inseln der Meere und in allen dunklen Gegenden der Erde hat Gott einen Sternenhimmel von Auserwählten bereit, die inmitten der Finsternis erstrahlen. Sie werden einer abtrünnigen Welt die umwandelnde Macht des Gehorsams gegenüber seinem Gesetz offenbaren. Schon jetzt erscheinen sie unter allen Geschlechtern, Sprachen und Völkern. In der Stunde tiefsten Abfalls, wenn Satan sich äußerst anstrengen wird, um sie ‚allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte‘, unter Todesandrohung zu zwingen, das Bundeszeichen eines falschen Ruhetages anzunehmen, werden diese Getreuen ‚ohne Tadel und lauter, Gottes Kinder, unsträflich‘, scheinen ‚als Lichter in der Welt‘.“ — *Prophets and Kings* 189; *Propheten und Könige* 133.

182

8. Wenn die Gnadenzeit endet und die Plagen zu fallen beginnen, wem wird die Schuld für diese Gerichte zugeschrieben?

„Diese Plagen empören die Gottlosen gegen die Gerechten, denn sie denken, daß wir die Gerichte Gottes über sie gebracht haben, und daß, wenn sie uns aus dem Weg schaffen könnten, die Plagen aufhören würden.“ — *Early Writings* 36; *Erfahrungen und Gesichte* 27.

9. Was wird das Ergebnis dieser Denkweise sein?

a. „Ein Befehl ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen.“ — *Early Writings* 36f; *Erfahrungen und Gesichte* 27.

b. „Es wird hervorgehoben werden, daß die wenigen, die sich einer Verordnung der Kirche und den Verfügungen des Staates widersetzen, nicht geduldet werden sollten; daß es besser sei, diese leiden zu lassen, als daß ganze Nationen in Verwirrung und Gesetzlosigkeit gestürzt würden. Die gleiche Behauptung wurde vor mehr als 1800 Jahren von den Obersten des Volkes Israel gegen Christus aufgestellt. Der verschlagene Kaiphas sagte: ‚Es ist uns besser, ein Mensch sterbe für das Volk, denn daß das ganze Volk verderbe.‘ Diese Beweisführung wird als entscheidend angesehen werden, und schließlich wird wider alle, die den Sabbat des vierten Gebotes heiligen, ein Erlaß ergehen, worin sie als der härtesten Strafen würdig hingestellt werden und man dem Volke die Freiheit gibt, sie nach einer gewissen Zeit umzubringen.“ — *The Great Controversy* 615; *Der große Kampf* 616.

c. „Danach sah ich die leitenden Männer der Erde zusammen beraten, während Satan und seine Engel um sie her sehr geschäftig waren. Ich sah ein Schreiben, von dem Abschriften in verschiedenen Teilen

des Landes verbreitet waren, welches dem Volke gestattete, die Heiligen, wenn sie ihren besonderen Glauben nicht aufgeben, den Sabbat nicht fahren lassen und

183

dafür den ersten Tag der Woche halten wollten, nach einer gewissen Zeit zu töten.“ — *Early Writings* 282f; *Erfahrungen und Gesichte* 276; *The Story of Redemption* 406.

d. „Wenn Jesus das Allerheiligste verläßt, zieht sich sein mäßigender Geist von Herrschern und Völkern zurück. Diese sind dann der Gewalt der bösen Engel ausgeliefert. Unter dem Rat und der Leitung Satans werden nun solche Gesetze zustande kommen, daß kein Fleisch gerettet würde, es sei denn, Gott verkürze die Zeit.“ — *Testimonies for the Church I*, 204; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse I*, 67.

e. „Der Zorn der Menschen wird vor allem gegen die entbrennen, die den Sabbat des vierten Gebotes heiligen. Schließlich wird ein allgemeiner Erlaß sie als des Todes würdig bezeichnen.“ — *Prophets and Kings* 512; *Propheten und Könige* 358.

10. Welche schreckliche Zeit der Trübsal für die Gerechten wird folgen, nachdem der weltweite Todeserlaß herausgegeben worden ist?

a. „Ein Befehl ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen. Dies war die Zeit der Angst Jakobs.“ — *Early Writings* 36f; *Erfahrungen und Gesichte* 27.

b. Siehe die anderen Zitate unter den Punkten 4 und 5 zum Kapitel über die Zeit der Trübsal in Jakob.

11. Wird dieser Erlaß ein ganz bestimmtes Datum festsetzen, wonach Siebenten-Tags-Adventisten getötet werden können?

a. „Obwohl ein allgemeines Gebot die Zeit bestimmt hat, da diejenigen, die Gottes Gebote halten, umgebracht werden sollen, so werden doch ihre Feinde in manchen Fällen dem Erlaß zuvorkommen wollen und versuchen, sie zu töten.“ — *The Great Controversy* 631; *Der große Kampf* 631.

184

b. „Wenn die in dem Erlaß bestimmte Zeit herannaht, verschwört sich das Volk, die verhaßte Sekte auszurotten.“ — *The Great Controversy* 635; *Der große Kampf* 635.

12. Welcher antike Erlaß hatte ebenfalls ein festgesetztes Datum für die Vernichtung des Volkes Gottes?

„Die Verfügung gegen das Volk Gottes wird jener sehr ähnlich sein, die Xerxes zur Zeit Esthers gegen die Juden erließ.“ — *Testimonies for the Church V*, 450; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 131; siehe Ester 3,12f.

13. Welche Plage folgt dem weltweiten Todeserlaß?

„Und der dritte Engel goß aus seine Schale in die Wasserströme und in die Wasserbrunnen; und es ward Blut.‘ So schrecklich diese Plagen auch sein werden, Gottes Gerechtigkeit ist völlig gerechtfertigt. Der Engel erklärt: ‚Herr, du bist gerecht..., daß du solches geurteilt hast, denn sie haben das Blut der Heiligen und Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie sind’s wert.‘ Indem sie die Kinder Gottes zum Tode verurteilten, haben sie die Schuld ihres Blutes ebenso auf sich geladen, als wenn es von ihren eigenen Händen vergossen worden wäre.“ — *The Great Controversy* 628; *Der große Kampf* 628.

14. Wo werden die Gläubigen des Volkes Gottes sein, während sie auf ihren Tod warten?

a. „Da das von verschiedenen Herrschern der Christenheit erlassene Gesetz gegen die Gläubigen, die Gottes Gebote halten, diesen den Schutz der Regierung entzieht und sie denen ausliefert, die ihren Untergang wollen, wird Gottes Volk aus den Städten und Dörfern fliehen, sich in Gruppen sammeln und an den ödesten und einsamsten Orten wohnen. Viele werden in den Bergfesten Zuflucht finden... Aber viele aus allen Völkern

185

und Ständen, hoch und niedrig, reich und arm, schwarz und weiß, werden außerordentlich ungerechte und grausame Gefangenschaft zu erdulden haben. Die Geliebten Gottes müssen beschwerliche Tage

verbringen: in Ketten gebunden, hinter Schloß und Riegel, zum Tode verurteilt, einige anscheinend dem Hungertode überlassen in finsternen und ekelerregenden Verliesen, kein menschliches Ohr steht ihren Wehklagen offen, keine menschliche Hand bereit, ihnen zu helfen.“ — *The Great Controversy* 626; *Der große Kampf* 626.

b. „Gottes Kinder, deren etliche in Gefängniszellen leben, etliche in den einsamen Schlupfwinkeln der Wälder und Berge verborgen sind, erleben noch immer göttlichen Schutz, während überall bewaffnete Männer, angetrieben von Scharen böser Engel, Vorkehrungen für das Werk des Todes treffen.“ — *The Great Controversy* 635; *Der große Kampf* 635.

c. „Die Kinder Gottes befinden sich in dieser Zeit nicht alle am gleichen Ort. Sie sind in verschiedenen Gruppen über die ganze Erde verstreut. Sie werden auch nicht in Gruppen geprüft, sondern einzeln. Jeder muß sich in der Prüfung persönlich bewähren.“ — *The S.D.A. Bible Commentary IV*, 1143; *Bibelkommentar* 189.

15. Was werden die Bösen den Gerechten anzutun versuchen, die in den Städten und Dörfern geblieben sind?

a. „Als die Heiligen die Städte und Dörfer verließen, wurden sie von den Gottlosen verfolgt, die danach trachteten, sie zu töten. Aber die Schwerter, die gegen Gottes Volk erhoben wurden, brachen und fielen machtlos wie ein Strohalm nieder.“ — *Early Writings* 284f; *Erfahrungen und Gesichte* 278.

b. „Der ihnen anvertrauten Aufgabe getreu, wachen die himmlischen Wächter auch in Zukunft. Obwohl ein allgemeines Gebot die Zeit bestimmt hat, da diejenigen, die Gottes Gebote halten, umgebracht werden sollen, so werden doch ihre Feinde

186

in manchen Fällen dem Erlaß zuvorkommen wollen und versuchen, sie zu töten. Aber niemand kann an den mächtigen Wächtern vorbeikommen, die jede Seele bewahren. Einige werden auf ihrer Flucht aus den Städten und Dörfern angegriffen; doch die gegen sie erhobenen Schwerter zerbrechen und fallen machtlos wie ein Strohalm zu Boden. Andere werden von Engeln in der Gestalt von Kriegern verteidigt.“ — *The Great Controversy* 631; *Der große Kampf* 631.

c. „In der Zeit der Trübsal flohen wir alle aus den Städten und Dörfern, wurden aber von den Gottlosen verfolgt, welche mit dem Schwert in die Häuser der Heiligen eindrangen. Sie erhoben das Schwert, um uns zu töten, aber es zerbrach und fiel wie ein Strohalm machtlos nieder.“ — *Early Writings* 34; *Erfahrungen und Gesichte* 25.

16. Was werden einige der Heiligen befürchten, wenn der Zeitpunkt des Todeserlasses herannaht?

a. „Einige fingen an zu fürchten, daß Gott sie doch schließlich verlassen hätte und sie durch die Hände der Gottlosen umkommen müßten.“ — *Early Writings* 283; *Erfahrungen und Gesichte* 276.

b. „Dennoch wird es nach menschlichem Dafürhalten den Anschein haben, als müsse Gottes Volk sein Zeugnis bald mit dem Blut besiegeln, wie vor ihm einst die Märtyrer. Das Volk befürchtet, der Herr habe es verlassen, damit es in die Hand seiner Feinde falle. Es ist eine Zeit schrecklicher Seelenangst. Tag und Nacht schreien die Bedrängten zu Gott um Befreiung. Die Gottlosen frohlocken, und man vernimmt den höhrenden Ruf: ‚Wo ist nun euer Glaube? Warum befreit euch Gott nicht aus unseren Händen, wenn ihr wirklich Gottes Volk seid?‘ Aber die Wartenden denken daran, daß die Hohenpriester und Obersten beim Tode Jesu am Kreuz auf Golgatha spottend ausriefen: ‚Andern hat er geholfen, und kann sich selber nicht helfen. Ist er der König Israels, so steige er vom Kreuz, so wollen wir an ihn glauben.‘ Wie Jakob ringen alle mit Gott. In

187

ihren Angesichtern spiegelt sich der innere Kampf wider. Blässe liegt auf ihren Zügen. Doch hören sie mit ihrer ersten Fürbitte nicht auf.“ — *The Great Controversy* 630; *Der große Kampf* 630.

c. „Das alle Zeiten überschauende Auge Gottes war auf die Entscheidungsstunde gerichtet, der die Kinder Gottes begegnen müssen, wenn die irdischen Mächte sich gegen sie aufstellen. Den

gefangenen Verbannten gleich werden sie sich fürchten vor dem Tod durch Hunger oder Gewalt.“ — *The Great Controversy* 634; *Der große Kampf* 634.

17. Welche drei verschiedenen Gruppen umgeben die Heiligen zu dieser Zeit?

„Wenn ihre Augen jedoch hätten geöffnet werden können, dann hätten sie die Engel Gottes gesehen, die sich um sie lagerten. Dann kam die Menge der erzürnten Gottlosen, danach eine Rote böser Engel, welche die Gottlosen antrieb, die Heiligen umzubringen. Aber ehe sie sich Gottes Volke nahen konnten, mußten die Gottlosen zuvor durch diese Menge mächtiger, heiliger Engel. Dies war unmöglich.“ — *Early Writings* 283; *Erfahrungen und Gesichte* 276; siehe auch *Testimonies for the Church IX*, 17.

18. Wie werden die Bösen versuchen Gottes Volk zu vernichten?

„Wenn man daran geht, den Schutz menschlicher Gesetze denen zu entziehen, die die Gebote Gottes ehren, wird in verschiedenen Ländern zu gleicher Zeit eine Bewegung entstehen, jene Gläubigen zu vernichten. Wenn die in dem Erlaß bestimmte Zeit herannaht, verschwört sich das Volk, die verhaßte Sekte auszurotten, und beschließt, in einer Nacht den entscheidenden Schlag zu führen, der jene abweichenden Stimmen und Kritiker für immer zum Schweigen bringen soll.“ — *The Great Controversy* 635; *Der große Kampf* 635.

188

19. Wie wird Gott seine getreuen Kinder erretten?

a. „Mit Siegesgeschrei, mit Spott und Verwünschungen sind Scharen gottloser Menschen im Begriff, sich auf ihre Opfer zu stürzen; aber siehe, eine dichte Finsternis, schwärzer als die dunkelste Nacht, senkt sich auf die Erde hernieder... Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart... Die stolzesten Städte der Erde werden vernichtet. Die herrlichsten Paläste, an die die Großen der Welt ihre Reichtümer verschwendet haben, um sich selbst zu verherrlichen, zerfallen vor ihren Augen. Gefängnismauern stürzen zusammen, und Gottes Volk, das um seines Glaubens willen gefangen gehalten worden war, wird frei.“ — *The Great Controversy* 635-637; *Der große Kampf* 635-637.

b. „Ich sah, daß Gott sein Volk während der Zeit der Trübsal auf wunderbare Weise bewahren wird. Wie Jesus in Gethsemane im Gebetskampf sein Herz ausschüttete, werden sie Gott Tag und Nacht ernstlich um Befreiung anrufen. Es wird ein Erlaß herausgegeben werden, daß sie den Sabbat des 4. Gebots mißachten und den 1. Tag der Woche ehren sollen, andernfalls würden sie ihr Leben verlieren; doch sie wollen nicht nachgeben, und den Sabbat des Herrn nicht mit Füßen treten, um eine Einrichtung des Papsttums zu ehren. Satans Heerscharen und böse Menschen werden sie umringen und in Triumphrufe über sie ausbrechen, denn für die Heiligen scheint es keinen Ausweg zu geben. Doch inmitten ihres Tumultes und Triumphes ist ohrenbetäubender Donnerschlag auf Donnerschlag zu hören. Der Himmel verfinstert sich und wird nur erhellt von blendendem Licht und majestätischer Herrlichkeit des Himmels, wenn Gott seine Stimme aus seiner heiligen Wohnung ertönen läßt. Die Grundfesten der Erde beben; Gebäude erzittern und stürzen unter schrecklichem Krachen ein. Die See kocht wie ein Kessel und die ganze Erde ist in erschütternder Bewegung. Die Gefangenschaft der Gerechten wendet sich, und unter stillem, feierlichem Wispern sagen sie zueinander: ‚Wir sind befreit. Es ist die Stimme Gottes.‘“ — *Testimonies for the Church I*, 353f.

189

c. „Die dunkelste Stunde im Ringen der Gemeinde mit den Mächtigen des Bösen ist jene, die dem Tag ihrer schließlichen Befreiung unmittelbar vorausgeht.“ — *Prophets and Kings* 725; *Propheten und Könige* 511.

20. Wie viele Heilige werden unter dem Todeserlaß getötet werden?

a. „Gott würde nicht dulden, daß diejenigen, die auf die Verwandlung warteten, oder die das Tier nicht anbeten noch sein Malzeichen annehmen wollten, von den Gottlosen umgebracht würden. Ich sah, daß, wenn es den Gottlosen gestattet würde, die Heiligen zu erschlagen, Satan und sein ganzes böses Heer und alle, die Gott hassen, befriedigt wären. Welch ein Triumph würde es für seine satanische Majestät

sein, in dem letzten Kampfe über diejenigen, die so lange gewartet hatten, um den zu sehen, den sie liebten, Macht zu haben. Alle, die bei dem Gedanken gelacht und gespottet hatten, daß die Heiligen auffahren sollten, werden die Fürsorge Gottes für sein Volk erblicken und seine herrliche Befreiung mit eigenen Augen wahrnehmen.“ — *Early Writings* 284; *Erfahrungen und Gesichte* 277f.

b. „Würde das Blut der treuen Zeugen Christi in dieser Zeit vergossen, so könnte es nicht gleich dem Blut der Märtyrer wie ein Same sein, gesät, damit eine Ernte zu Gottes Ehre reife... Herrlich wird die Rettung jener Menschen sein, die geduldig auf seine Wiederkunft gewartet haben und deren Namen im Buch des Lebens geschrieben stehen!“ — *The Great Controversy* 634; *Der große Kampf* 634.

21. Welches Ereignis wird der Höhepunkt der ganzen Geschichte sein?

„Gegen Osten erscheint ein kleines schwarzes Wölkchen, ungefähr halb so groß wie eines Mannes Hand... Der König aller Könige steigt auf der Wolke herab, in Feuerflammen gehüllt.“ — *The Great Controversy* 640f; *Der große Kampf* 640f.

Kapitel 19: Die Zeit der Angst in Jakob

1. Wie beschrieb der Herr die schreckliche Zeit der Angst, welche der König von Babylon über Juda hereinbringen würde? Jeremia 30,5-7.

2. Was wird Satan und sein Heer über das geistliche Israel hereinbrechen lassen, kurz nachdem der Engel der Gnade sich entfernt hat?

„Wie das Heranrücken des römischen Heeres für die Jünger ein Zeichen der bevorstehenden Zerstörung Jerusalems war, so mag dieser Abfall für uns ein Zeichen dafür sein, daß die Grenze der Geduld Gottes erreicht, daß das Maß der Ungerechtigkeit Amerikas voll ist und der Gnadenengel im Begriff steht, davonzufiegen, um nie mehr zurückzukehren. Dann wird das Volk Gottes in jenen Zustand von Trübsal und Qual gestürzt werden, den die Propheten als die Zeit der Angst in Jakob beschrieben haben.“ — *Testimonies for the Church* V, 451; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 133.

3. Über welchen Streitpunkt wird Satan die ganze Welt gegen die Siebenten-Tags-Adventisten aufwiegeln?

„Da der Sabbat in der ganzen Christenheit besonders umkämpft ist und Staat und Kirche sich vereinigt haben, die Beachtung des Sonntags zu erzwingen, wird die hartnäckige Weigerung einer kleinen Minderheit, der volkstümlichen Forderung nachzukommen, sie zum Ziel allgemeinen Fluches machen.“ — *The Great Controversy* 615; *Der große Kampf* 616.

4. Welches wird die unmittelbare Ursache dieser schrecklichen Zeit der Trübsal sein?

a. „Ich sah, daß die vier Engel die vier Winde hielten, bis Jesus sein Werk im Heiligtum getan hatte, und dann werden die sieben

191

letzten Plagen kommen. Diese Plagen empören die Gottlosen gegen die Gerechten, denn sie denken, daß wir die Gerichte Gottes über sie gebracht haben, und daß, wenn sie uns aus dem Wege schaffen könnten, die Plagen aufhören würden. Ein Befehl ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen. Dies war die Zeit der Angst Jakobs.“ — *Early Writings* 36f; *Erfahrungen und Gesichte* 27.

b. „Diese Beweisführung wird als entscheidend angesehen werden, und schließlich wird wider alle, die den Sabbat des vierten Gebots heiligen, ein Erlaß ergehen, worin sie als der härtesten Strafen würdig hingestellt werden und man dem Volke die Freiheit gibt, sie nach einer gewissen Zeit umzubringen. Der Katholizismus in der Alten und der abgefallene Protestantismus in der Neuen Welt werden in ähnlicher Weise gegen solche handeln, die alle göttlichen Gebote ehren. Dann wird Gottes Volk in jene Tage der Trübsal und des Jammers geraten, die von dem Propheten Jeremia als die Zeit der Angst in Jakob beschrieben werden.“ — *The Great Controversy* 615f; *Der große Kampf* 616.

5. Weshalb wird diese Krise „die Zeit der Angst in Jakob“ genannt? 1.Mose 32,24-28.

„Jakob und Esau stellen zwei Klassen dar: Jakob die der Gerechten, und Esau die der Bösen. Jakobs Qual, als er erfuhr, daß Esau mit 400 Mann gegen ihn aufmarschierte, stellt das Unglück der Gerechten dar, wenn der Erlaß herauskommt, sie zu töten, kurz vor dem Kommen des Herrn. Wenn sich die Bösen um sie sammeln, werden sie mit Angst erfüllt sein, denn, gleich Jakob, können sie kein Entrinnen vom Tode entdecken. Der Engel befand sich bei Jakob, und dieser hielt den Engel fest, er hielt ihn fest und rang die ganze Nacht mit ihm. Ebenso werden die Gerechten in ihrer Zeit der Trübsal und Angst, im Gebet mit Gott ringen, wie Jakob mit dem Engel rang. In seiner Qual bat Jakob die ganze Nacht hindurch um Errettung aus der Hand Esaus. Die Gerechten werden in ihrer

192

Seelenangst zu Gott Tag und Nacht um Errettung aus der Hand der Bösen rufen, die sie umringen.“ — *The Story of Redemption* 97; *Spiritual Gifts III*, 131f 3.

„Jakobs Erfahrung in jener Nacht des Ringens und der Angst versinnbildet die Trübsal, durch die Gottes Volk unmittelbar vor der Wiederkunft Christi gehen muß. Der Prophet Jeremia sah diese Zeit im Gesicht voraus und sagte: ‚Wehe, es ist ein gewaltiger Tag, und seinesgleichen ist nicht gewesen, und es ist eine Zeit der Angst für Jakob; doch soll ihm daraus geholfen werden.‘

Diese Zeit der Angst beginnt, wenn Christus sein Werk als Mittler für die Menschen beendet. Dann ist der Fall eines jeden Menschen entschieden, und es wird kein sühnendes Blut geben, das ihn von der Sünde reinigt. Wenn also Jesus die Fürsprache des Menschen beendet hat, erfolgt die gewichtige Ankündigung: ‚Wer böse ist, der sei fernerhin böse ...‘ Dann wird der Geist Gottes, der das Böse in Schranken hielt, von der Erde zurückgezogen. Wie Jakob von seinem zornigen Bruder bedroht wurde, so wird das Volk Gottes durch die Gottlosen gefährdet sein, die es zu vernichten suchen. Und wie der Erzvater die ganze Nacht um Befreiung von der Hand Esaus rang, so werden die Gerechten Tag und Nacht zu Gott um Errettung von den Feinden rufen, die sie umgeben.“ — *Patriarchs and Prophets* 201; *Patriarchen und Propheten* 174f.

6. Stimmen alle Siebenten-Tags-Adventisten darin überein, daß die Zeit der Angst in Jakob mit dem weltweiten Todeserlaß beginnt, und zwar nach Abschluß der Gnadenzeit?

Nein, sie stimmen darin nicht überein. Es gibt einige, welche glauben, daß die Zeit der Angst in Jakob mit dem nationalen Sonntagsgesetz beginnt, und zwar vor Abschluß der Gnadenzeit. Ihre Schlußfolgerung gründet sich auf folgende Aussage:

„Um sich Volkstümlichkeit und Gönnerschaft zu sichern, werden die Gesetzgeber dem Verlangen nach einem Sonntagsgesetz nachgeben... Wie das Heranrücken des römischen Heeres

193

für die Jünger ein Zeichen der bevorstehenden Zerstörung Jerusalems war, so mag dieser Abfall für uns ein Zeichen dafür sein, daß die Grenze der Geduld Gottes erreicht, daß das Maß der Ungerechtigkeit Amerikas voll ist und der Gnadenengel im Begriff steht, davonzufliegen, um nie mehr zurückzukehren. Dann wird das Volk Gottes in jenen Zustand von Trübsal und Qual gestürzt werden, den die Propheten als die Zeit der Angst in Jakob beschrieben haben.“ — *Testimonies for the Church V*, 451; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 132f.

Tatsächlich stimmt diese Aussage in *Testimonies for the Church V*, 451 völlig mit den bereits angegebenen Zitaten überein. Das Volk Gottes wird dann (nachdem der Gnadenengel sich entfernt hat) in die Zeit der Angst in Jakob versetzt werden.

7. Können wir vom Geist der Weissagung ein vollständiges Bild dieser bitteren Prüfung erhalten?

„Eine trübselige Zeit, wie sie nie zuvor gewesen ist, wird bald über uns hereinbrechen. Wir werden dann einer Erfahrung bedürfen, die wir jetzt nicht besitzen und die zu erstreben viele zu träge sind. Es geschieht oft, daß die Trübsal in der Vorstellung viel größer erscheint als sie in Wirklichkeit ist; dies ist aber nicht der Fall bei den uns bevorstehenden entscheidenden Prüfungen. Die lebhafteste Vorstellung

kann die Größe der Feuerprobe nicht ermessen. In jener Zeit der Prüfung muß jeder für sich selbst vor Gott stehen.“ — *The Great Controversy* 622; *Der große Kampf* 623.

8. Würde die Zeit der Angst in Jakob sogar für einige echte Christen ein zu harter Test sein?

1.Korinther 10,13.

a. „Es ist nicht immer angebracht, um bedingungslose Heilung zu bitten ... Er weiß, ob diejenigen, für die solche Bitten dargebracht werden in der Lage wären, die Prüfung und den Test zu bestehen, der auf sie zukäme, würden sie am Leben bleiben. Er kennt das Ende vom Anfang. Viele werden zur Ruhe gelegt

194

werden, ehe der feurige Test der Angst in Jakob über die Welt kommt.“ *Counsels on Health* 375.

b. „Der Herr hat mich oft unterwiesen, daß viele kleine Kinder vor der Zeit der Angst in Jakob zur Ruhe gelegt werden. Wir werden unsere Kinder wiedersehen. Wir werden ihnen begegnen und sie in den himmlischen Höfen wiedererkennen.“ — *Selected Messages II*, 259; *Ausgewählte Botschaften II*, 263.

9. Wo wird Gottes Volk zu dieser Zeit sein? Siehe Zitat im vorigen Kapitel zu Frage 14.

10. Ist es ratsam, jetzt schon für unsere zeitlichen Bedürfnisse in der Zeit der Angst in Jakob vorzusorgen?

a. „Der Herr hat mir wiederholt gezeigt, daß es im Widerspruch mit der Bibel ist, Vorkehrungen für unsere zeitlichen Bedürfnisse während der Zeit der Trübsal zu treffen. Ich sah, daß, wenn die Heiligen Nahrungsmittel bei sich oder in den Feldern aufsparten, sie ihnen zur Zeit der Trübsal, wenn Schwert, Hungersnot und Pestilenz über das Land kommen, durch gewalttätige Hände weggenommen und Fremde ihre Felder ernten würden.“ — *Early Writings* 56; *Erfahrungen und Gesichte* 46f.

b. „Häuser und Ländereien werden den Heiligen zur Zeit der Trübsale von keinem Nutzen sein, weil sie dann vor dem wütenden Pöbel fliehen müssen.“ — *Early Writings* 56; *Erfahrungen und Gesichte* 47.

11. Wer wird für uns sorgen?

a. „Dann wird die Zeit für uns sein, ganz dem Herrn zu vertrauen, und er will uns versorgen.“ — *Early Writings* 56; *Erfahrungen und Gesichte* 47.

195

b. „In der Zeit der Trübsal, kurz vor der Wiederkunft Christi, wird das Leben der Gerechten durch den Dienst heiliger Engel bewahrt werden.“ — *The Signs of the Times*, 26. Februar 1880, p. 85.

c. „Gott, der für Elia sorgte, wird an keinem seiner sich selbst aufopfernden Kinder vorübergehen. Der die Haare auf ihren Häuptern zählt, wird für sie sorgen, und zur Zeit der Teuerung werden sie genug haben. Während die Gottlosen verhungern und an Seuchen zugrundegehen, beschützen Engel die Gerechten und befriedigen deren Bedürfnisse. Für den, der in Gerechtigkeit wandelt, gilt die Verheißung: ‚Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser hat er gewiß.‘“ — *The Great Controversy* 629; *Der große Kampf* 629.

12. Mit wieviel Nahrung wird Gottes Volk versorgt werden?

a. „Die Zeit der Trübsal steht uns kurz bevor; und harte Notwendigkeit wird es erfordern, daß Gottes Volk sich selbst verleugnet, und so viel zu essen da ist, um das Leben zu erhalten. Doch Gott wird uns auf diese Zeit vorbereiten. In jener schrecklichen Stunde wird unsere Not Gottes Gelegenheit sein, seine stärkende Kraft mitzuteilen, und sein Volk zu versorgen.“ — *Testimonies for the Church I*, 206; *Counsels on Diet and Foods* 202.

b. „Brot und Wasser ist alles, was den Übrigen in der Zeit der Trübsal verheißen ist.“ — *Spiritual Gifts III*, 252; *The Story of Redemption* 129.

c. „Gottes Volk wird nicht frei von Leiden sein; aber während man es verfolgt und bedrängt, während es Entbehrung erträgt und Hunger leidet, wird es doch nicht umkommen.“ — *The Great Controversy* 629; *Der große Kampf* 629.

d. „Engel versahen sie mit Nahrung und Wasser, während die Gottlosen Hunger und Durst litten.“ — *Early Writings* 282; *Erfahrungen und Gesichte* 275.

e. „Ich sah, daß unser Brot und Wasser uns zu der Zeit sicher sind, und daß wir nicht Not und Hunger leiden werden, denn

196

Gott ist imstande, für uns einen Tisch in der Wüste zu bereiten. Wenn es nötig sein sollte, wird er Raben senden, um uns zu speisen, wie er es bei Elia tat, oder er wird Manna vom Himmel regnen lassen, wie er es für Israel tat.“ — *Early Writings* 56; *Erfahrungen und Gesichte* 47.

f. „Sichere Vernichtung bedroht sie und wie Jakob werden sie es nicht zulassen, daß ihr Glaube schwach wird, nur weil ihre Gebete nicht sofort beantwortet werden. Obwohl sie von Hunger geplagt werden, werden sie nicht aufhören zu beten.“ — *Spiritual Gifts III*, 135.

13. Wieviel moralische Unterstützung können wir von unseren Freunden während dieser feurigen Prüfung erwarten?

„Der Glaube der einzelnen Gemeindeglieder wird geprüft werden, als gäbe es niemand anderen auf der Welt.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 983; *Bibelkommentar* 544.

14. Wird der Herr die Gebete seines Volkes sofort beantworten, wenn sie ihn um Befreiung anrufen?

a. „Gerade die für sie so quälende Verzögerung ist die beste Antwort auf ihre Bitten. Indem sie vertrauensvoll auf den Herrn warten, daß er wirke, kommen sie dahin, Glauben, Hoffnung und Geduld zu üben, die sie in ihrem religiösen Leben zu wenig geübt haben.“ — *The Great Controversy* 631; *Der große Kampf* 631.

b. „Die uns bevorstehende Zeit der Trübsal und Angst wird einen Glauben erfordern, der Mühsal, Verzug und Hunger erdulden kann, einen Glauben, der nicht wankt, wenn er auch schwer geprüft wird.“ — *The Great Controversy* 621; *Der große Kampf* 622.

197

15. Was werden einige der Heiligen zu fürchten beginnen? Siehe Zitat im vorigen Kapitel unter Frage 16.

16. Was ist trotz Verfolgung und Hunger die eigentliche Hauptursache ihres Seelenkampfes?

„Obwohl die Kinder Gottes von Feinden umgeben sein werden, die es auf ihren Untergang abgesehen haben, so ist doch die Angst, die sie ausstehen, nicht eine Angst vor Verfolgung um der Wahrheit willen; sondern sie fürchten, nicht jede Sünde bereut und durch irgendein Versehen ihrerseits die Erfüllung der Worte Christi versäumt zu haben, in denen er verheißt, sie zu ‚bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis‘. Hätten sie die Gewißheit, daß ihre Sünden vergeben wären, so würden sie vor Marter und Tod nicht zurückschrecken; sollten sie sich aber unwürdig erweisen und wegen ihrer Charakterfehler ihr Leben verlieren, dann würde Gottes heiliger Name geschmäht werden.“ — *The Great Controversy* 619; *Der große Kampf* 619f.

17. Was halten sie von sich selbst?

„Die Gerechten sind sich während der Trübsal ihrer Unwürdigkeit zutiefst bewußt, und sie werden ihre völlige Unwürdigkeit mit vielen Tränen anerkennen, und werden wie Jakob die Verheißungen Gottes durch Christus erleben, die den Gerechten gegeben sind, solchen abhängigen, hilflosen, und reumütigen Sündern.“ — *Spiritual Gifts III*, 132; *The Story of Redemption* 97; *The Spirit of Prophecy I*, 121f.

18. Werden die Heiligen von sich selbst aus in der Lage sein, irgendeine besondere Sünde, die sie begangen haben, in ihr Gedächtnis zurückzurufen?

a. „Sie können sich an keine besondere Sünde erinnern, doch in ihrem Leben können sie nur wenig Gutes sehen. Ihre Sünden

198

sind zum Gericht vorausgegangen und Vergebung ist ihnen zuteil geworden. Ihre Sünden sind in das Land der Vergessenheit getragen worden, und sie können sich nicht an sie erinnern.“ — *Spiritual Gifts III*, 134f; *The Spirit of Prophecy I*, 123f.

b. „Aber während sie sich des tiefen Gefühls ihrer Unwürdigkeit bewußt sind, haben sie keine verborgenen Fehler zu enthüllen. Ihre Sünden sind schon vorher beurteilt und ausgetilgt worden, und sie gedenken ihrer nicht mehr.“ — *The Great Controversy* 620; *Der große Kampf* 620.

19. Wenn die Gerechten jedoch an ihre Sünden erinnert werden, in welche Tiefen schierer Verzweiflung werden sie getrieben werden?

a. „In seiner Angst umklammerte Jakob den Engel und wollte ihn nicht loslassen. Als er unter Tränen bat, erinnerte der Engel Jakob an dessen vergangene Sünden, und versuchte sich von Jakob zu entwenden, um ihn zu prüfen und zu versuchen. So werden die Gerechten am Tage ihrer Trübsal geprüft, getestet und versucht werden, damit die Stärke ihres Glaubens offenbar werde, ihr Durchhaltevermögen und ihr unerschütterliches Vertrauen zur Kraft Gottes, sie zu befreien. Jakob wollte sich nicht abwimmeln lassen, er wußte, Gott war gnädig und er appellierte an dessen Gnade. Er wies auf seine vergangene Reue und Umkehr von seinen Sünden zurück, und brachte seine dringende Bitte um Befreiung von der Hand Esaus vor. So hielt sein Flehen die ganze Nacht an. Als er seine vergangenen Sünden überblickte, wurde er fast zur Verzweiflung getrieben. Doch er wußte, entweder er erhält Hilfe von Gott oder er muß umkommen. Er hielt den Engel fest und brachte seine Bitte in innerem Ringen und ernstlichem Rufen vor, bis er obsiegte. So wird es mit den Gerechten sein. Wenn sie die Ereignisse ihres vergangenen Lebens überblicken, wird ihre Hoffnung nahezu schwinden.“ — *Spiritual Gifts III*, 132f; *The Story of Redemption* 97f.

199

b. „Während Satan Gottes Kinder wegen ihrer Sünden verklagt, gestattet ihm der Herr, sie bis zum Äußersten zu versuchen. Ihr Gottvertrauen, ihr Glaube und ihre Entschiedenheit werden schwer geprüft. Wenn sie die Vergangenheit überblicken, sinkt ihre Hoffnung; denn in ihrem ganzen Leben können sie wenig Gutes entdecken.“ — *The Great Controversy* 618f; *Der große Kampf* 619.

20. Welchen Appell werden die Gerechten in Bezug auf ihre vielen Sünden vorbringen?

a. „Doch wenn sie erkennen, daß es eine Sache über Leben und Tod ist, werden sie ernstlich zu Gott rufen und ihm ihre vergangene Reue und Umkehr von ihren vielen Sünden vorhalten, und werden sich dann auf seine Verheißung berufen: ‚Laßt ihn meine Stärke ergreifen, und Frieden mit mir schließen, so werde ich Frieden mit ihm schließen.‘ So werden ihre ernsthaften Bitten zu Gott Tag und Nacht vorgebracht werden.“ — *Spiritual Gifts III*, 133.

b. „Sie kasteien ihre Seelen vor Gott, wobei sie darauf hinweisen, daß sie ihre vielen Sünden bereut haben.“ — *The Great Controversy* 619; *Der große Kampf* 620.

21. Gibt es Sünden, die sie nicht bekannt haben, und an die sie sich dann erinnern?

a. „Sie sind sich ihrer völligen Unwürdigkeit bewußt, doch sie haben keine verborgenen Sünden offenzulegen. Hätten sie Sünden, die sie nicht bekannt und bereut haben, und die vor ihren Augen auftauchten, geplagt mit Angst und Furcht, mit dem tiefen Bewußtsein all ihrer Unwürdigkeit — sie würden überwältigt werden.“ — *Spiritual Gifts III*, 134; *The Story of Redemption* 98.

b. „Ebenso würden auch die Kinder Gottes überwältigt werden, wenn in der trübseligen Zeit, da sie von Angst und Schrecken

200

gepeinigt sind, noch nicht bekannte Sünden vor ihnen auftauchten; Verzweiflung würde ihren Glauben ersticken, und sie könnten kein Vertrauen haben, bei Gott um Errettung zu bitten. Aber während sie sich des tiefen Gefühls ihrer Unwürdigkeit bewußt sind, haben sie keine verborgenen Fehler zu enthüllen.“ — *The Great Controversy* 620; *Der große Kampf* 620.

22. Welche Unterschiede in Bezug auf die Angst wird es bei den Heiligen geben?

„Die jetzt nur wenig Glauben üben, sind in der größten Gefahr, der Macht satanischer Täuschungen und dem Gewissenszwang zu unterliegen. Und selbst wenn sie die Prüfung überstehen, werden sie in der trübseligen Zeit in tieferen Jammer und größere Angst geraten, weil sie es nie gewohnt waren, auf Gott zu vertrauen.“ — *The Great Controversy* 622; *Der große Kampf* 622.

23. Wie wird der Herr die Gebete seines Volkes erhören, noch ehe sie von ihren Feinden befreit werden?

a. „Obgleich die Feinde sie ins Gefängnis werfen, so können die Kerkermauern den Verkehr zwischen ihnen und Christus doch nicht absperren. Einer, der ihre Schwachheit sieht und mit jeder Prüfung vertraut ist, thront über allen irdischen Mächten, und Engel werden sie in ihren einsamen Gefängniszellen besuchen und ihnen Licht und Frieden vom Himmel bringen. Das Gefängnis wird wie ein Palast sein, denn die reich sind im Glauben befinden sich dort; die düsteren Mauern werden von himmlischem Licht erhellt wie damals, als Paulus und Silas im Gefängnis zu Philippi um Mitternacht beteten und Loblieder sangen.“ — *The Great Controversy* 627; *Der große Kampf* 627; siehe auch *Prophets and Kings* 512f.

b. „Während die Ringenden ihre Bitten zu Gott emporsenden, scheint der Schleier, der sie von der unsichtbaren Welt trennt, fast weggezogen zu sein. Die Himmel erglügen von der Dämmerung

201

des ewigen Tages, und gleich einem klangvollen Engelchor erschallen die Worte an das Ohr: Steht fest in eurer Treue! Die Hilfe kommt!... Der liebevolle Heiland wird gerade dann Hilfe senden, wenn wir sie brauchen.“ — *The Great Controversy* 632f; *Der große Kampf* 633.

c. „Würden den Menschen die Augen geöffnet, sie erblickten Scharen von starken Engeln, die um jene lagern, welche das Wort der Geduld Christi bewahrt haben. In mitfühlender Besorgnis haben die Engel ihren Jammer gesehen und ihre Gebete gehört. Sie hoffen auf das Wort ihres Gebieters, um sie aus der Gefahr herauszureißen.“ — *The Great Controversy* 630; *Der große Kampf* 631.

24. Wie wird der Herr schließlich sein Volk befreien?

„Mit Siegesgeschrei, mit Spott und Verwünschungen sind Scharen gottloser Menschen im Begriff, sich auf ihre Opfer zu stürzen; aber siehe, eine dichte Finsternis, schwärzer als die dunkelste Nacht, senkt sich auf die Erde hernieder... Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart... Mitten an dem aufgerührten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes dem gewaltigen Rauschen vieler Wasser gleich ertönt und spricht: ‚Es ist geschehen!‘“ — *The Great Controversy* 635f; *Der große Kampf* 635f.

25. Wie viele werden durch die Angst in Jakob siegreich hindurch kommen? Offenbarung 7,4; 14,1.

26. Worin wird sich ihre Erfahrung von allen anderen Christen unterscheiden, die je gelebt haben?

„Sie singen ‚ein neues Lied‘ vor dem Stuhl, ein Lied, das niemand lernen kann, ausgenommen die 144 000. Es ist das Lied Moses und des Lammes, ein Lied der Befreiung. Niemand außer den 144 000 kann dieses Lied lernen; denn es ist das

202

Lied ihrer Erfahrung, und niemand sonst hat je eine solche Erfahrung gemacht wie sie. Diese sind's, die dem Lamm nachfolgen, wo es hingeht. Sie werden, da sie aus den Lebendigen der Erde heraus entrückt wurden, als Erstlinge Gottes und des Lammes angesehen. ‚Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal‘, sie haben die trübselige Zeit erfahren, eine Zeit, wie sie nie auf Erden war, seit Menschen darauf wohnen; sie haben die Angst in der Zeit der Trübsal Jakobs ausgehalten; sie sind während der letzten Ausgießung der Gerichte Gottes ohne Vermittler gewesen.“ — *The Great Controversy* 649; *Der große Kampf* 648.

27. Wie viele Sünden werden sie während der gesamten Zeit der Trübsal begehen — vom Ende der Gnadenzeit bis zur Wiederkunft Christi in den Wolken?

„Nicht mit einem Gedanken gab unser Heiland der Macht der Versuchung nach... Dies ist der Zustand, der jenen eigen sein muß, die in der trübseligen Zeit bestehen sollen.“ — *The Great Controversy* 623; *Der große Kampf* 623.

28. Zu wessen Gunsten wird diese wunderbare Schaustellung der Sündlosigkeit demonstriert?

a. „Als Gott das Leben des ersten Mörders schonte, erteilte er dem ganzen Weltall Anschauungsunterricht über den großen Kampf... Er beabsichtigte, diese Empörung nicht allein niederzuwerfen, sondern dem ganzen Weltall deren Art zu zeigen.... Mit tiefer Anteilnahme beobachteten die sündlosen Bewohner anderer Welten die Ereignisse auf der Erde.... Während sein großer Erlösungsplan Schritt für Schritt der Vollendung entgegengeht, darf sich Gott der Anteilnahme und Zustimmung des gesamten Weltalls gewiß sein.“ — *Patriarchs and Prophets* 78f; *Patriarchen und Propheten* 56f.

203

b. „Aber der Erlösungsplan hatte noch einen umfassenderen, tieferen Sinn als den, die Menschen zu retten. Nicht deshalb allein kam Christus auf die Erde. Er kam nicht nur, damit die Bewohner unserer kleinen Welt sein Gesetz so beobachteten, wie es sich gehört, sondern um Gott vor dem Weltall zu rechtfertigen. Diese Folgen seines großmütigen Opfers — dessen Wirkung auf die vernunftbegabten Wesen anderer Welten ebenso wie auf den Menschen — sah der Heiland voraus, als er kurz vor seiner Kreuzigung sagte: ‚Jetzt geht das Gericht über die Welt; nun wird der Fürst dieser Welt ausgestoßen werden. Und ich, wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.‘ Das Opfer Christi zur Errettung des Menschen würde nicht nur ihnen den Himmel wieder erschließen, sondern Gott und seinen Sohn in ihrer Handlungsweise bei der Empörung Satans vor dem ganzen Weltall rechtfertigen.“ — *Patriarchs and Prophets* 68f; *Patriarchen und Propheten* 46.

c. „Die nicht gefallenen Welten und die himmlischen Engel hatten mit größter Anteilnahme zugeschaut, wie der Kampf sich seinem Ende näherte.“ — *The Desire of Ages* 693; *Das Leben Jesu* 689.

d. „Denn wir sind ein Schauspiel geworden der Welt und den Engeln und den Menschen.“ 1.Korinther 4,9.

e. „Das ganze Weltall beobachtet mit unaussprechlicher Anteilnahme die letzten Ereignisse in dem großen Kampfe zwischen Gut und Böse.“ — *Prophets and Kings* 148; *KO* 103.

f. „Vielmehr ist unsere kleine Welt zugleich das Lehrbuch für das Weltall.“ — *The Desire of Ages* 19; *Das Leben Jesu* 9.

Kapitel 20: Die große Zeit der Trübsal

(Nach dem Ende der Gnadenzeit)

1. Wer hält heute die Kräfte der Zerstörung davor zurück, über die Erde hereinzubrechen?

Offenbarung 7,1-3.

a. „Engel umringen die Welt und verwehren den Anspruch Satans auf die Oberhoheit, den er aufgrund der riesigen Anzahl seiner Anhänger geltend macht. Wir hören nicht die Stimmen und sehen das Werk dieser Engel nicht mit natürlichen Augen, doch sie umringen die Welt und halten ihre Hände ineinander und so die Heere Satans mit schlafloser Wachsamkeit in Schach, bis die Versiegelung des Volkes Gottes vollendet ist.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 967; *Bibelkommentar* 523.

b. „Johannes sieht, wie die Naturelemente — Erdbeben, Sturm und politischer Streit — von vier Engeln zurückgehalten werden. Diese Winde stehen unter Gottes Kontrolle, bis er gebietet sie loszulassen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 444; *Zeugnisse für Prediger* 383.

c. „Die gleiche zerstörende Macht, die die heiligen Engel ausüben, wenn Gott es befiehlt, wird von den bösen Engeln ausgeübt werden, wenn er es zulässt. Jene Kräfte stehen jetzt bereit und warten nur auf die göttliche Erlaubnis, um überall Verwüstung anzurichten.“ — *The Great Controversy* 614; *Der große Kampf* 615.

2. Welches ist der letzte Akt im Drama, nachdem die Gnadenzeit zu Ende ist und es Satan erlaubt wird, sein Werk auf Erden auszuführen?

„Diese Erde hat beinahe den Punkt erreicht, da Gott es dem Zerstörer gestattet, seinen Willen an ihr auszulassen. Die Aufrichtung von Menschengeboten an Stelle des Gesetzes Gottes, die Erhebung des

Sonntags an Stelle des biblischen Sabbats durch menschliche Autorität ist der letzte Akt in diesem Drama. Wenn der Zwang zur Sonntagsfeier weltweit wird, wird

205

Gott sich offenbaren. Er wird sich in seiner Majestät erheben und die Erde fürchterlich erschüttern. Er wird sich aufmachen und die Bewohner der Welt für ihre Ungerechtigkeit strafen. Die Erde wird das vergossene Blut ans Licht bringen und die Erschlagenen nicht mehr bedecken.“ — *Testimonies for the Church VII*, 141; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 121.

3. Wie vollständig wird die Herrschaft Satans über die Bösen sein, wenn die Gnadenzeit endet?

a. „Er wird zu seinen Engeln sagen: ‚Bekämpft Satan nicht mehr in seinen Vernichtungsanstrengungen. Laßt ihn sein böses Werk an den Kindern des Ungehorsams ausüben; denn das Maß ihrer Bosheit ist voll.‘“ — *The Review and Herald*, 17. September 1901.

b. „Wenn er das Heiligtum verläßt, liegt Finsternis über den Bewohnern der Erde. In jener schrecklichen Zeit müssen die Gerechten ohne einen Vermittler vor einem heiligen Gott leben. Die Macht, die bis dahin die Gottlosen zurückhielt, ist beseitigt, und Satan herrscht uneingeschränkt über die völlig Unbußfertigen. Gottes Langmut ist zu Ende. Die Welt hat seine Gnade verworfen, seine Liebe verachtet und sein Gesetz mit Füßen getreten. Die Gottlosen haben die Grenzen ihrer Gnadenzeit überschritten; der Geist Gottes, dem sie hartnäckig widerstanden, ist ihnen schließlich entzogen worden. Von der göttlichen Gnade nicht mehr beschirmt, sind sie schutzlos dem Bösen ausgeliefert.“ — *The Great Controversy* 614; *Der große Kampf* 614f.

4. Was sagt die Bibel über diese Zeit? Daniel 12,1.

5. Wie wird es in der Welt aussehen, wenn das Feuer der Leidenschaft und der Gesetzlosigkeit überhandnimmt?

„Der Geist der Gesetzlosigkeit durchdringt alle Völker, aber die immer wieder aufflackernden Feindseligkeiten sind bisher nur Alarmzeichen jenes Feuers der Leidenschaft und Gesetzlosigkeit,

206

das die Erde mit Jammer und Elend überziehen wird, sobald es erst einmal außer Kontrolle geraten ist. Das Bild, das die Bibel von der vorsintflutlichen Welt gemalt hat, entspricht ganz und gar den Zuständen, zu denen die heutige Gesellschaft nur allzu schnell gelangt.“ — *Patriarchs and Prophets* 102; *Patriarchen und Propheten* 79.

6. Ist weltweiter Krieg in großem Ausmaß eine reale Möglichkeit?

a. Kriegsvorbereitungen werden jetzt getroffen. — „Alles in der Welt ist im wankenden Zustand. Die Völker sind zornig und große Kriegsvorbereitungen werden getroffen. Ein Volk schwört sich wider das andere und ein Reich wider das andere. Der große Tag Gottes eilt schnell herbei. Obwohl die Völker ihre Streitkräfte zu Krieg und Blutvergießen aufstellen, ist noch das Gebot an die Engel in Kraft, die vier Winde zu halten, bis die Diener Gottes an ihren Stirnen versiegelt sind.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 968; *Bibelkommentar* 525 (1909).

b. Volk wird sich gegen Volk erheben. — „Kurz bevor wir in sie hineinkamen (in die Zeit der Trübsal), empfingen wir alle das Siegel des lebendigen Gottes. Dann sah ich, wie die vier Engel aufhörten, die vier Winde zu halten. Und ich sah Hunger, Pestilenz und Schwert; ein Volk erhob sich wider das andere: die ganze Welt war im Aufruhr.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 968; *Bibelkommentar* 525.

c. Schiffe werden im Meer versinken. — „Vier mächtige Engel halten die Mächte dieser Erde zurück, bis die Diener Gottes an ihren Stirnen versiegelt sind. Die Völker der Erde sind kampfbegierig, aber sie werden von den Engeln in Schach gehalten. Wenn diese zurückhaltende Macht aufgehoben wird, gibt es eine Zeit der Trübsal und Angst. Tödliche Instrumente der Kriegsführung werden erfunden werden. Schiffe mit ihrer lebendigen Fracht werden in der großen Tiefe begraben werden. Alle, die nicht den Geist der Wahrheit haben, werden sich unter der Führerschaft satanischer Mächte vereinen. Doch sie

207

sollen unter Kontrolle gehalten werden, bis die Zeit der großen Schlacht von Harmagedon gekommen ist.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 967; *Bibelkommentar* 523.

d. Weltweite Kampfhandlungen kommen. — „Nur ein Augenblick der Zeit sozusagen ist uns noch geblieben. Aber obschon sich ein Reich gegen das andere und ein Volk gegen das andere erhebt, ist der allgemeine Krieg noch nicht ausgebrochen. Noch werden die vier Winde gehalten, bis die Diener Gottes an ihren Stirnen versiegelt sind. Dann werden die Mächte der Erde ihre Kräfte zum letzten großen Streit einsetzen.“ — *Testimonies for the Church VI*, 14; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 333; siehe auch *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 968.

7. Ist ein nuklearer Krieg möglich?

a. „Satan wird dann die Bewohner der Erde in eine letzte große Trübsal stürzen. Wenn die Engel Gottes aufhören, die grimmigen Stürme menschlicher Leidenschaften im Zaum zu halten, werden alle Mächte des Streites entfesselt sein. Die ganze Welt wird in ein Verderben hineingezogen werden, das schrecklicher ist als jenes, das einst über das alte Jerusalem hereinbrach.“ — *The Great Controversy* 614; *Der große Kampf* 615.

b. „Sowohl die Stadt als auch der Tempel wurden bis auf die Grundmauern geschleift, und der Boden, auf dem das heilige Gebäude gestanden hatte, wurde ‚wie ein Acker gepflügt‘. Während der Belagerung und bei dem darauffolgenden Gemetzel kamen Über eine Million Menschen ums Leben.“ — *The Great Controversy* 35; *Der große Kampf* 35.

c. „Die Weissagung des Heilandes, die die göttliche Heimsuchung Jerusalems ankündigte, wird noch eine andere Erfüllung finden, von der jene schreckliche Verwüstung nur ein schwacher Abglanz ist. In dem Schicksal der auserwählten Stadt können wir das Los einer Welt sehen, die Gottes Barmherzigkeit von sich gewiesen und sein Gesetz mit Füßen getreten hat.“ — *The Great Controversy* 36; *Der große Kampf* 36.

208

d. „Als ich mich einmal in New York befand, wurde ich während der Nacht aufgefordert zu schauen, wie Gebäude Stockwerk um Stockwerk zum Himmel emporwuchsen. Diese Gebäude sollten feuersicher sein und wurden errichtet, um ihre Eigentümer und Erbauer zu verherrlichen.... Das nächste Bild, das an mir vorüberzog, war ein Feueralarm. Die Menschen sahen zu diesen hohen und angeblich feuersicheren Gebäuden empor und sagten: ‚Sie sind vollständig sicher.‘ Diese Gebäude wurden jedoch verzehrt, als wären sie aus Pech. Die Feuerspritzen waren nicht imstande, dieser Zerstörung Einhalt zu gebieten. Die Feuerwehreute vermochten die Spritzen nicht einzusetzen.“ — *Testimonies for the Church IX*, 12f; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 240f.

8. Können wir uns die totale Zerstörung vorstellen, die nach dem Ende der Gnadenzeit erfolgen wird?

„Engel halten noch die Winde des Streites zurück, damit sie nicht blasen, bis die Welt vor dem kommenden Verhängnis gewarnt ist; aber es zieht sich ein Sturm zusammen, der drauf und dran ist, über die Erde hereinzubrechen. Und wenn Gott seinen Engeln befiehlt, die Winde loszulassen, wird es ein kriegerisches Schauspiel geben, wie es keine Feder ausmalen kann.“ — *Education* 179f; *Erziehung* 166; siehe auch *Testimonies for the Church VI*, 408.

9. Wem wird die Schuld für alle Zerstörungstätigkeiten Satans zugeschrieben?

„Wenn der Gnadenengel seine Schwingen ausbreitet und sich entfernt, wird Satan Böses ausführen, wie er es lange schon gewünscht hatte. Wind und Sturm, Krieg und Blutvergießen -daran erfreut er sich, und so sammelt er seine Ernte. Und so vollständig werden die Menschen von ihm getäuscht werden, daß sie sagen werden, diese Unglücke seien das Ergebnis der Entheiligung des ersten Tages der Woche. Von den Predigtkanzeln der volkstümlichen Kirchen wird man hören, die Welt

209

werde bestraft, weil der Sonntag nicht geheiligt wird, wie er geheiligt werden sollte. Und die Menschen müssen ihre Vorstellungskraft nicht überstrapazieren, um das zu glauben.“ — *17. September* 1901.

10. Welche Plagen des Himmels werden auf die Unbußfertigen ausgegossen werden, und zwar zusätzlich zu der Zerstörung die Gott Satan erlaubt? Offenbarung 15,1.8; 16,1.

„Ich sah, daß die vier Engel die vier Winde hielten, bis Jesus sein Werk im Heiligtum getan hat, und dann werden die sieben letzten Plagen kommen.“ — *Early Writings* 36; *Erfahrungen und Gesichte* 27.

11. Wie schrecklich werden die ersten vier Plagen sein?

„Diese Plagen sind nicht allgemein, sonst würden die Bewohner der Erde vollständig ausgerottet werden. Doch sie werden die schrecklichsten Heimsuchungen sein, die Sterbliche je erfahren haben.“ — *The Great Controversy* 628f; *Der große Kampf* 629.

12. Welches sind die ersten zwei Plagen? Offenbarung 16,2.3.

13. Wie werden die Bösen auf die Plagen reagieren?

„Die Plagen fielen auf die Bewohner der Erde. Einige klagten Gott an und verfluchten ihn; andere eilten zum Volke Gottes, um belehrt zu werden, wie sie seinen Gerichten entkommen könnten. Aber die Heiligen hatten nichts für sie. Die letzte Träne für Sünder war geflossen, das letzte ergreifende Gebet gesprochen, die letzte Last getragen und die letzte Warnung gegeben.“ — *Early Writings* 281; *Erfahrungen und Gesichte* 274.

210

14. Weshalb werden sich die Regierungsoberhäupter jetzt dazu entschließen alle Gebotehalter zu vernichten?

„Diese Plagen empören die Gottlosen gegen die Gerechten, denn sie denken, daß wir die Gerichte Gottes über sie gebracht haben, und daß, wenn sie uns aus dem Wege schaffen könnten, die Plagen aufhören würden. Ein Befehl ging aus, die Heiligen zu erschlagen, welche deshalb Tag und Nacht um Errettung riefen. Dies war die Zeit der Angst Jakobs.“ — *Early Writings* 36f; *Erfahrungen und Gesichte* 27.

15. Was wird Gottes Antwort auf den Todeserlaß sein? Offenbarung 16,4-7.

„Und der dritte Engel goß aus seine Schale in die Wasserströme und in die Wasserbrunnen; und es ward Blut.“ So schrecklich diese Plagen auch sein werden, Gottes Gerechtigkeit ist völlig gerechtfertigt. Der Engel erklärt: ‚Herr, du bist gerecht..., daß du solches geurteilt hast, denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie sind’s wert.‘ Indem sie die Kinder Gottes zum Tode verurteilten, haben sie die Schuld ihres Blutes ebenso auf sich geladen, als wenn es von ihren eigenen Händen vergossen worden wäre.“ — *The Great Controversy* 628; *Der große Kampf* 628.

16. Welches ist die vierte Plage, die Gott auf die Erde senden wird, wenn die Gerechten um ihr Leben fliehen? Offenbarung 16,8f.

„In der darauffolgenden Plage wird der Sonne Macht gegeben, ‚den Menschen heiß zu machen mit Feuer. Und den Menschen ward heiß vor großer Hitze‘. Die Propheten schildern den Zustand der Erde zu dieser schrecklichen Zeit mit folgenden Worten: ‚Das Feld ist verwüstet... das Getreide ist verdorben... Alle Bäume auf dem Felde sind verdorrt; denn die Freude der Menschen ist zum Jammer geworden... Der Same ist unter der Erde verfault, die Kornhäuser stehen wüste... O wie seufzt das

211

Vieh! Die Rinder sehen kläglich, denn sie haben keine Weide... die Wasserbäche sind ausgetrocknet und das Feuer hat die Auen in der Wüste verbrannt.‘ ‚Die Lieder in dem Palaste sollen in ein Heulen verkehrt werden zur selben Zeit, spricht der Herr Herr; es werden viel Leichname liegen an allen Orten“ — *The Great Controversy* 628; *Der große Kampf* 628f.

17. Wie wird der Herr während der Zeit der fünften Plage allen Eifer der Bösen plötzlich verstummen lassen?

„Mit Siegesgeschrei, mit Spott und Verwünschungen sind Scharen gottloser Menschen im Begriff, sich auf ihre Opfer zu stürzen; aber siehe, eine dichte Finsternis, schwärzer als die dunkelste Nacht, senkt sich auf die Erde hernieder. Dann überspannt ein die Herrlichkeit des Thrones Gottes widerstrahlender

Regenbogen den Himmel und scheint jede betende Gruppe einzuschließen. Die zornigen Scharen werden plötzlich aufgehalten. Ihre spöttischen Rufe ersterben. Das Ziel ihrer mörderischen Wut ist vergessen. Mit schrecklichen Ahnungen starren sie auf das Sinnbild des Bundes Gottes und möchten gern vor dessen überwältigendem Glanz geschützt sein.“ — *The Great Controversy* 635f; *Der große Kampf* 635f.

18. Welches sind die beiden sich gegenüberstehenden Lager, in denen sich jedermann in der Welt während der Zeit der sechsten Plage wiederfinden wird?

a. „Zwei einander entgegenstehende Mächte offenbaren sich im letzten großen Kampf. Auf der einen Seite steht der Schöpfer des Himmels und der Erden. Alle auf seiner Seite tragen sein Siegel. Sie gehorchen seinen Geboten. Auf der anderen Seite steht der Fürst der Finsternis mit denen, die Abfall und Aufruhr gewählt haben.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 982f; *Bibelkommentar* 544.

212

b. „Böse Engel vereinen ihre Kräfte mit bösen Menschen; und da diese bösen Engel in ständigem Kampf begriffen sind und Erfahrungen in der besten Art und Weise der Verführung und des Kampfes gesammelt haben und weil sie jahrhundertlang an Stärke zugenommen haben, werden sie im letzten großen Kampf nicht ohne verzweifelt Ringen nachgeben. Alle Welt wird auf der einen oder auf der anderen Seite der Streitfrage stehen. Die Schlacht zu Harmagedon wird geschlagen werden, und jener Tag sollte niemanden von uns überraschen... Wir müssen mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt sein, und der Befehlshaber der Heerscharen des Herrn wird an der Spitze der Engel des Himmels stehen, um den Kampf zu leiten.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 982; *Bibelkommentar* 543f.

19. Haben Satans Anstrengungen, alle Könige und Völker der ganzen Welt unter seinem Banner zu versammeln, zur Zeit der sechsten Plage begonnen, oder ist dies der Höhepunkt langjähriger Anstrengungen seinerseits?

a. „Die Feindschaft Satans gegen das Gute wird mehr und mehr offenbar werden, da er ja in seinem letzten Werk der Empörung seine Streitkräfte zum Kampf aufstellt. Eine jede Seele, die nicht völlig Gott geweiht ist und von der göttlichen Macht bewahrt wird, wird eine Verbindung mit Satan gegen den Himmel eingehen und sich dem Kampf gegen den Herrscher des Weltalls anschließen.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 465; *Zeugnisse für Prediger* 401.

b. „Die Geister der Teufel werden hingehen zu den Königen der Erde und zu der ganzen Welt, um sie in Täuschung gefangenzuhalten und sie zu veranlassen, sich mit Satan in seinem letzten Kriegszug gegen die Regierung des Himmels zu vereinen.“ — *The Great Controversy* 624; *Der große Kampf* 624.

c. „Gottes Geist zieht sich allmählich von der Erde zurück. Satan läßt auch seine bösen Mächte aufmarschieren; die ‚gehen aus zu den Königen auf dem ganzen Kreis der Welt‘, um sie

213

unter seinem Banner zu versammeln und auszubilden zum ‚Streit auf jenen großen Tag Gottes, des Allmächtigen‘.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 983; *Bibelkommentar* 544.

d. „Wir müssen ... das Fortschreiten der Ereignisse verstehen, die sich im Sammeln der Völker zum letzten großen Kampf ereignen.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 307.

e. „Bald werden alle Bewohner der Erde ihren Stand eingenommen haben, entweder für oder gegen die Regierung des Himmels.“ — *Testimonies for the Church VII*, 141.

20. Bereitet der Gott des Himmels auch seine Kräfte zum letzten Kampf vor?

„Die Mächte des Bösen werden den Kampf nicht ohne Ringen aufgeben. Doch die Fügung Gottes hat in der Schlacht zu Harmagedon eine Rolle zu spielen. Wenn die Erde von der Herrlichkeit des Engels aus Offenbarung 18 erleuchtet wird, werden die religiösen Elemente, Gut und Böse, vom Schlaf erwachen, und die Heere des lebendigen Gottes werden ins Schlachtfeld einrücken.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 983; *Bibelkommentar* 544.

21. Ist die Schlacht von Harmagedon — die Schlacht des großen Tages Gottes des Allmächtigen — deutlich ein Kampf zwischen den Mächten des Guten und den Mächten des Bösen?

„Vor uns liegt ein schrecklicher Kampf. Wir nähern uns dem Kampf des großen Tages Gottes, des Allmächtigen. Was bisher unter Kontrolle gehalten worden ist, soll losgelassen werden. Der Gnadenengel spannt seine Hügel, schickt sich an, vom Thron zu steigen, um die Welt der Kontrolle Satans zu überlassen. Die Fürsten und Gewalten der Erde revoltieren erbittert gegen den Gott des Himmels. Sie sind mit Hass gegen diejenigen

214

erfüllt, die ihm dienen, und bald, sehr bald, wird der letzte große Kampf zwischen Gut und Böse ausgefochten werden. Die Erde soll das Schlachtfeld sein — die Szene des letzten Kampfes und des letzten Sieges. Hier, wo Satan so lange Menschen gegen Gott geführt hat, wird der Aufruhr für immer erstickt.“ — *The Review and Herald*, 13. Mai 1902, p. 9; siehe auch *My Life Today* 308.

22. Ist die Schlacht von Harmagedon ein wirklicher buchstäblicher Kampf oder ein geistlicher Kampf, oder beides?

„Die Kämpfe, die diese beiden Heere ausfechten, sind genauso Wirklichkeit wie die Schlachten, die von den Heeren dieser Welt geschlagen werden, nur hängen von dem Ausgang des geistlichen Kampfes ewige Geschicke ab.“ — *Prophets and Kings* 176; *Prophets and Kings* 124.

23. Wie ergreift der Herr während der sechsten Plage die Initiative in diesem Kampf? Offenbarung 16,17-21.

„Die ganze Erde hebt und senkt sich wie die Wogen des Meeres; ihre Oberfläche bricht auf; selbst ihre Grundfesten scheinen zu weichen. Bergketten versinken. Bewohnte Inseln verschwinden. Die Seehäfen, die an Lasterhaftigkeit Sodom gleichgeworden sind, werden von den stürmischen Wassern verschlungen. Babylon, der großen, wird ‚gedacht vor Gott, ihr zu geben den Kelch des Weins von seinem grimmigen Zorn‘. Große Hagelsteine, schwer wie ‚ein Zentner‘, vollbringen ihr Zerstörungswerk. Die stolzesten Städte der Erde werden vernichtet. Die herrlichsten Paläste, an die die Großen der Welt ihre Reichtümer verschwendet haben, um sich selbst zu verherrlichen, zerfallen vor ihren Augen. Gefängnismauern stürzen zusammen, und Gottes Volk, das um seines Glaubens willen gefangengehalten worden war, wird frei. Gräber öffnen sich, und ‚viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen: etliche zum ewigen Leben, etliche zu ewiger Schmach und Schande‘.“ — *The Great Controversy* 637; *Der große Kampf* 637.

215

24. Wenn die Nachfolger Satans sehen, daß alles verloren ist, wie bitter wird ihre Reue sein?

„Sie bejammern die Zerstörung ihrer Häuser... Keine Sprache vermag die Sehnsucht auszudrücken, die die Ungehorsamen und Treulosen nach dem empfinden, was sie für immer verloren haben: dem ewigen Leben... alle aber verdammen aufs bitterste die Prediger.... Die Schwerter, die das Volk Gottes erschlagen sollten, werden nun dessen Feinde umbringen. Überall herrschen Streit und Blutvergießen.“ — *The Great Controversy* 654-656; *Der große Kampf* 653-655; siehe auch *Early Writings* 290.

25. Wie wird Christus die ganze Heilsgeschichte zu ihrem großen Höhepunkt bringen?

Offenbarung 19,11-20.

a. „Die Schlacht zu Harmagedon wird bald geschlagen werden. Er, auf dessen Gewand der Name geschrieben steht ‚König aller Könige und Herr aller Herren‘, leitet die Heere des Himmels auf weißen Pferden, gekleidet in reinem, sauberen, weißen Leinen.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 982; *Bibelkommentar* 543.

b. „Gegen Osten erscheint ein kleines schwarzes Wölkchen, ungefähr halb so groß wie eines Mannes Hand... Der König aller Könige steigt auf der Wolke herab, in Feuerflammen gehüllt... Die Gottlosen bitten, eher unter den Felsen der Berge verborgen zu werden... Bei der Wiederkunft Christi werden die Gottlosen von der ganzen Erde vertilgt.“ — *The Great Controversy* 640-642.657; *Der große Kampf* 640-642.656.

Kapitel 21: Endlich zu Hause

(In dieser Studie wird kein Unterschied zwischen Himmel und der Erde gemacht)

1. Ist der Himmel ein wirklicher Ort, oder ist er ein unendlicher Raum, erfüllt mit unberührbaren Geistern? Hebräer 11,14.16; 1.Petrus 1,4; Johannes 14,3.

a. „Welch eine Quelle der Freude für die Jünger zu wissen, solch einen Freund im Himmel zu haben, der sich für sie einsetzte! Durch die sichtbare Himmelfahrt Christi wurden alle ihre Ansichten und Vorstellungen vom Himmel geändert. Sie hatten sich den Himmel in ihren Gedanken als Ort unbegrenzten Raumes vorgestellt, bewohnt von körperlosen Geistern. Jetzt war der Himmel mit dem Gedanken an Jesus verbunden, den sie mehr als alle anderen geliebt und geehrt hatten, mit dem sie gesprochen hatten und gereist waren, den sie selbst in seinem Auferstehungsleib betastet hatten... Der Himmel konnte für sie nicht länger als ein unbegrenzter, unvorstellbarer Raum, voller unkörperlicher Geister erscheinen. Sie betrachteten den Himmel nunmehr als ihre künftige Heimat, wo ihr sie liebender Erlöser Wohnungen für sie bereitete.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VI*, 1054; *Bibelkommentar* 348f.

b. „Die Besorgnis, daß das zukünftige Erbe zu materiell erschiene, hat viele dahin gebracht, gerade die Wahrheiten zu vergeistigen, die uns veranlaßten, dieses Erbe als unsere wahre Heimat zu betrachten.“ — *The Great Controversy* 674; *Der große Kampf* 673.

2. Möchte Satan, daß wir über den Himmel nachdenken?

„Die Verführungen Satans stellen irdische Dinge vor Augen, und lassen sie alles beanspruchend und anziehend erscheinen, so daß himmlische Wirklichkeiten in den Hintergrund treten und die Verbindung mit der Welt an erster Stelle steht.“ — *Our High Calling* 285.

217

3. Möchte Christus, daß wir uns Zeit nehmen, über den Himmel nachzudenken?

„Jesus kommt, um die Vorteile und die wunderbare Bildszene des Himmels darzustellen, damit unsere Gedankenwelt mit der Anziehung des Himmels vertraut gemacht werde und die Wandelgänge des Gedächtnisses mit Bildern himmlischer und ewiger Lieblichkeit bestückt würden.“ — *Our High Calling* 286.

4. Weshalb hat uns der Herr so viel Informationen über das zukünftige Leben gegeben?

a. „Der große Lehrer läßt uns einen Einblick in die zukünftige Welt gewähren. Er rückt sie mit ihrer Anziehung mitten in den Kreis seiner Schau... Wenn er die Gedanken in Verbindung mit dem zukünftigen Leben und seinen Segnungen bringen kann, im Vergleich zu den zeitlichen Sorgen dieser Welt, wird der starke Gegensatz tief in Gedanken eingepreßt und nimmt Seele sowie den ganzen Menschen in Beschlag.“ — *Our High Calling* 286; siehe auch *Our High Calling* 250.319.

b. „Stärkere Beweggründe, gewaltigere Mittel hätten nie verwandt werden können. Die ungeahnten Belohnungen für rechtschaffenes Handeln, die Freuden des Himmels, die Gesellschaft der Engel, die selige Gemeinschaft mit Gott und seinem Sohn, die Veredlung und Ausdehnung aller unserer geistigen Kräfte für ewige Zeiten — sollten uns diese mächtigen Triebkräfte nicht dazu anspornen, unsere Herzen völlig dem Schöpfer und Erlöser zu weihen?“ — *Steps to Christ* 21f; *Der Weg zu Christus* 13.

5. Sind wir in der Lage, die Herrlichkeit jenes besseren Landes zu begreifen?

a. „Ich kann die herrlichen Dinge, die ich dort sah, nicht beschreiben. O, daß ich in der Sprache Kanaans reden könnte,

218

dann könnte ich ein wenig von der Herrlichkeit der besseren Welt erzählen! Ich sah dort steinerne Tische, in welche die Namen der 144 000 in goldenen Lettern eingraviert waren. Nachdem wir die Herrlichkeit des Tempels betrachtet hatten, traten wir hinaus, und Jesus verließ uns und ging nach der Stadt.“ — *Early Writings* 19; *Erfahrungen und Gesichte* 17.

b. „Die Sprache ist zu schwach, eine Beschreibung des Himmels zu geben. Als diese Szene sich vor mir entfaltete, stand ich vor Bewunderung still. Von der unübertroffenen Schönheit und außerordentlichen Herrlichkeit überwältigt, lege ich die Feder hin und rufe aus: ‚O, welche Liebe! welche wunderbare Liebe! Die erhabenste Sprache vermag nicht die Herrlichkeit des Himmels oder die

unergründliche Tiefe der Liebe des Heilandes zu beschreiben.“ — *Early Writings* 289; *Erfahrungen und Gesichte* 282.

c. „Wenn wir nur einmal die himmlische Stadt sehen könnten, würden wir niemals wünschen, wieder auf Erden zu leben. Es gibt wunderbare Landschaften auf Erden, und ich erfreue mich all dieser Aussichten und Herrlichkeiten der Natur. Ich bringe sie mit dem Schöpfer in Verbindung. Aber ich weiß, wenn ich Gott liebe und seine Gebote halte, ist dort im Himmel eine weitaus gewichtigere, ewige Herrlichkeit für mich reserviert. So schön der Anblick auf Erden auch sein mag, er läßt sich niemals mit der Herrlichkeit der ewigen Welt vergleichen.“ — *The Signs of the Times*, 8. April 1889, p. 210.

d. „Die menschliche Sprache reicht nicht aus, um den Lohn der Gerechten zu beschreiben. Das wird nur jenen möglich sein, die die ‚himmlischen Wohnungen‘ schauen werden. Kein sterblicher Verstand kann die Herrlichkeit des Paradieses Gottes begreifen.“ — *The Great Controversy* 675; *Der große Kampf* 674.

219

6. Welche Dinge der Natur werden dort wiedergefunden?

a. Berge, Ebenen und Flüsse, — „Dort sind ewig fließende Ströme, hell wie Kristall, und an ihren Ufern werfen schwankende Bäume ihren Schatten auf die für die Erlösten des Herrn bereiteten Wege. Dort steigen die weit ausgedehnten Ebenen zu Hügeln der Schönheit an, und die Berge Gottes erheben ihre majestätischen Gipfel. Auf diesen friedlichen Ebenen, an diesen lebendigen Strömen wird Gottes Volk, bisher Pilger und Wanderer, eine neue Heimat finden.“ — *The Great Controversy* 675; *Der große Kampf* 674.

b. Wälder. — „Alsdann gingen wir in einen Wald, nicht wie die dunklen Wälder, die wir hier haben, nein, nein, sondern hell und alles voller Glanz. Die Zweige der Bäume bewegten sich auf und ab, und wir riefen alle aus: ‚Wir werden sicher wohnen in der Wildnis und schlafen in den Wäldern.‘ Wir gingen durch die Wälder, denn wir befanden uns auf dem Wege zu dem Berge Zion.“ — *Early Writings* 18; *Erfahrungen und Gesichte* 16.

c. Alle Arten Bäume. — „Der Berg Zion lag jetzt gerade vor uns, und auf dem Berge war ein herrlicher Tempel; um ihn herum waren sieben andere Berge, auf denen Rosen und Lilien wuchsen. Und ich sah die Kleinen emporklimmen, oder wenn sie wollten, ihre kleinen Flügel gebrauchen, und zu den Spitzen der Berge fliegen, wo sie die nie welkenden Blumen pflückten. Um den Tempel herum waren alle Arten von Bäumen, um den Platz zu verschönern. Buchsbäume, Fichten, Tannen, Ölbäume, Myrthen und Granatäpfel; die Feigenbäume neigten sich von der Last der zahlreichen Feigen — dies machte den Platz überaus herrlich.“ — *Early Writings* 19; *Erfahrungen und Gesichte* 17.

d. Alle Arten Blumen. — „Dann sah ich ein anderes Feld mit allen Arten von Blumen, und als ich sie pflückte, rief ich aus: ‚Sie werden nimmer verwelken.‘ Wieder sah ich ein Feld mit schlankem Gras, herrlich anzusehen; es war frisch grün, und als es stolz zur Ehre des Königs Jesus wogte, hatte es einen Schein wie Silber und Gold.“ — *Early Writings* 18; *Erfahrungen und Gesichte* 16.

220

e. Alle Arten Früchte. — „Dort sah ich einen Tisch von reinem Silber, viele Meilen lang, aber unsere Augen konnten ihn doch überblicken. Ich sah dort die Frucht vom Baume des Lebens, Manna, Mandeln, Feigen, Granatäpfel, Weintrauben und viele andere Arten von Früchten.“ — *Early Writings* 19; *Erfahrungen und Gesichte* 17.

f. Der Baum des Lebens. — „Hier sahen wir den Baum des Lebens und den Thron Gottes. Von dem Throne ging ein klarer Wasserstrom aus, und auf beiden Seiten des Stromes stand der Baum des Lebens. An jeder Seite des Stromes war ein Stamm des Baumes, beide von reinem, scheinendem Golde. Zuerst dachte ich, ich sähe zwei Bäume, ich schaute dann nochmals hin und sah, daß sie an der Spitze in einen Baum vereinigt waren. So steht der Baum des Lebens an jeder Seite des Stromes des Lebens. Seine Zweige neigten sich nach der Stelle, wo wir standen; die Früchte waren herrlich, sie sahen aus wie Gold gemischt mit Silber.“ — *Early Writings* 17; *Erfahrungen und Gesichte* 15.

g. Alle Tiere zahm und zutraulich. — „Kein Ding wird ,schaden noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berge, spricht der Herr‘. Dort wird der Mensch wieder in sein verlorenes Königtum eingesetzt, und die niederen Geschöpfe werden seine Herrschaft wieder anerkennen: die wilde Kreatur wird zahm werden und die furchtsame zutraulich.“ — *Education* 304; *Erziehung* 277.

h. Beständig Tag. — „Das Sonnenlicht wird ersetzt durch einen Glanz, der nicht unangenehm blendet, aber doch die Helle des Mittags weit übertrifft. Die Herrlichkeit Gottes und des Lammes überflutet die heilige Stadt mit ungetrübtem Licht. Die Erlösten wandeln in der sonnenlosen Herrlichkeit eines ewigen Tages.“ — *The Great Controversy* 676; *Der große Kampf* 675.

221

7. Wie werden die Menschen aussehen? Wie groß werden sie sein? Wie stark? Was sind ihre Fähigkeiten?

a. Über 3,60 m groß. — „Wieder zum Baum des Lebens in dem lange verlorenen Paradies zugelassen, werden die Erlösten zunehmen, bis sie zu der vollen Größe des Menschengeschlechts in seiner ursprünglichen Herrlichkeit herangewachsen sind.“ — *The Great Controversy* 645; *Der große Kampf* 644.

„Er [Adam] war mehr als zweimal so groß wie Menschen, die heute auf Erden leben, und er war gut proportioniert.“ — *Spiritual Gifts III*, 34.

b. Das zwanzigfache an Lebenskraft. — „Wenn Adam nicht zwanzigmal mehr an Lebenskraft im Vergleich zum heutigen Menschen erhalten hätte, würde die Menschheit mit ihren gegenwärtigen Lebensgewohnheiten ausgestorben sein.“ — *Fundamentals of Christian Education* 23.

„Niemand wird der Ruhe bedürfen oder danach verlangen. Keiner wird müde werden, den Willen Gottes auszuführen und seinen Namen zu preisen. Wir werden beständig die Lebensfrische des Morgens fühlen, und nie wird sein Ende kommen.“ — *The Great Controversy* 676; *Der große Kampf* 675.

„Schmerzen sind in der himmlischen Umgebung unmöglich. Dort werden keine Tränen mehr sein, keine Leichenzüge, keine Zeichen der Trauer. ‚Der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei... denn das Erste ist vergangen.‘ Und kein Einwohner wird sagen: ‚Ich bin schwach‘.“ — *The Great Controversy* 676; *Der große Kampf* 674f.

„Himmel bedeutet vollständige Gesundheit.“ — *Testimonies for the Church III*, 172.

„Die wachsenden Kenntnisse werden weder das Gedächtnis ermüden noch die Tatkraft erschöpfen.“ — *The Great Controversy* 677; *Der große Kampf* 676.

c. Die gegenwärtige Identität wird völlig erhalten. — „Die Auferstehung Jesu war ein Sinnbild der Auferstehung aller, die in ihm schlafen. Das Aussehen des auferstandenen Heilandes, sein

222

Wesen und seine Art zu sprechen waren seinen Jüngern vertraut. Wie Jesus von den Toten auferstand, so sollen alle, die in ihm ruhen, auch auferstehen. Wir werden unsere Freunde erkennen, wie die Jünger Jesus erkannten. Mögen sie im irdischen Leben mißgestaltet, krank und verkrüppelt gewesen sein — sie werden ebenmäßig und in vollkommener Gesundheit auferstehen. Und doch wird in dem verklärten Leib ihre Identität vollständig gewahrt sein.“ — *The Desire of Ages* 804; *Das Leben Jesu* 805.

d. Vollkommene Erinnerung. — „Die Menschen vor der Flut hatten weder Bücher noch geschriebene Berichte, aber bei ihrer guten körperlichen und geistigen Verfassung ein hervorragendes Gedächtnis. Sie waren in der Lage, alles Mitgeteilte zu verstehen, zu behalten und es ihrerseits den Nachkommen uneingeschränkt zu überliefern.“ — *Patriarchs and Prophets* 83; *Patriarchen und Propheten* 61.

e. Das Verständnis ist ständigen Wachstums fähig. — „Während sie immer mehr von der Weisheit, der Liebe und der Macht Gottes erkennen, wird ihr Verstand sich ständig weiten und ihre Freude unablässig zunehmen.“ — *Testimonies for the Church V*, 702; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse II*, 278.

f. Mikroskopische und teleskopische Sehfähigkeit. — „Mit ungetrübtem Blick schauen sie die Herrlichkeit der Schöpfung: Sonnen und Sterne und Planetensysteme, wie sie alle in ihrem bestimmten Lauf den Thron Gottes umkreisen.“ — *The Great Controversy* 677; *Der große Kampf* 676.

„Da werden wir die Herrlichkeit der Himmel betrachten, die man jetzt nur aus weitem Abstand mit dem Fernrohr untersucht. Der Todeshauch der Sünde wird weggenommen sein, und die ganze Erde wird in der Herrlichkeit des Herrn, unseres Gottes erscheinen. Dort kann der Mann der Wissenschaft dann die Urkunden der Schöpfung entziffern.“ — *Education* 303; *Erziehung* 277.

„Der Schleier, der sich zwischen die sichtbare und die unsichtbare Welt schiebt, wird beiseitegezogen werden, und wunderbare Dinge werden sich offenbaren.“ — *Education* 304; *Erziehung* 278.

223

g. Die Fähigkeit, durch den Raum zu reisen. — „Die erlöste Schar wird von Welt zu Welt reisen, und ihre meiste Zeit wird in der Erforschung der Geheimnisse der Erlösung verwendet werden.“ — *The S.D.A. Bible Commentary VII*, 990; *Bibelkommentar* 554.

„Alle Schätze des Weltalls werden den Erlösten Gottes zur Erforschung offenstehen. Frei von den Banden der Sterblichkeit, erreichen sie in einem Flug, der sie nicht ermüdet, ferne Welten.“ — *The Great Controversy* 677; *Der große Kampf* 676.

h. Eine Krone des Lebens. — „Die Belohnung, die Herrlichkeit des Himmels, die den Überwindern verliehen wird, wird im Verhältnis zu dem Maß sein, mit dem sie das Wesen Christi der Welt dargestellt haben. ‚Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten.‘ 2.Korinther 9,6... Die Krone des Lebens wird glänzend oder trübe sein, sie wird mit vielen Sternen glitzern, oder mit wenigen Edelsteinen leuchten, in Übereinstimmung mit unserem eigenen Lebenswandel.“ — *Our High Calling* 123.

8. Wird es Familienleben, Ehen und Geburten geben? Matthäus 22,23-30.

a. Weder Ehen noch Geburten. — „Es gibt heute Menschen, die der Auffassung sind, es würde auf der neuen Erde Ehen und Geburten geben. Doch diejenigen, die der Schrift glauben, können solche Lehren nicht akzeptieren. Die Lehre, daß auf der neuen Erde Kinder geboren werden, gehört nicht zum ‚sicheren Wort der Prophetie.‘“ — *Medical Ministry* 99; *Selected Messages I*, 172.

b. Nicht über das spekulieren, worüber wir keine Informationen besitzen. — „Gottes Diener sollten ihre Zeit auch nicht damit zubringen, über die auf der neuen Erde herrschenden Zustände nachzugrübeln. Es ist anmaßend, Lehren und Mutmaßungen aufzustellen über Dinge, welche der Herr uns nicht offenbart hat. Er hat für unser Glück im zukünftigen Leben hinreichend gesorgt, und wir sollen nicht in seine Pläne mit uns hinein

224

dringen wollen; auch können wir die Verhältnisse des zukünftigen Lebens nicht nach denen dieses Lebens ermessen.“ — *Gospel Workers* 314; *Diener des Evangeliums* 279.

„Es ist Vermessenheit, über Dinge, die Gott uns nicht in seinem Wort kundgetan hat, Vermutungen und Theorien aufzustellen. Wir dürfen über unsere zukünftige Beschaffenheit keine Hypothesen anstellen.“ — *Selected Messages I*, 173; *Ausgewählte Botschaften I*, 175.

c. Kleine Kinder zum Himmel entrückt. — „Wenn die kleinen Kinder aus ihren Gräbern unsterblich hervorkommen, begeben sie sich sofort in die Arme ihrer Mutter. Es gibt ein Wiedersehen ohne Trennung. Doch viele Kleine finden dort keine Mutter. Sie halten vergeblich Ausschau nach dem verzückten Triumphgesang der Mütter. Die Engel nehmen sich der Waisenkinder an und führen sie zum Baum des Lebens.“ — *Selected Messages II*, 260; *Ausgewählte Botschaften II*, 264.

d. Kleine Kinder auf der neuen Erde. — „Und ich sah die Kleinen emporklimmen, oder wenn sie wollten, ihre kleinen Flügel gebrauchen und zu den Spitzen der Berge fliegen, wo sie die nie welkenden Blumen pflückten.“ — *Early Writings* 19; *Erfahrungen und Gesichte* 17.

e. Wiedervereint mit unseren Freunden. — „Freunde, die der Tod lange Zeit getrennt hatte, werden wieder zusammengeführt, um nie mehr scheiden zu müssen, und gemeinsam steigen sie unter Freudengesängen auf zu der Stadt Gottes.“ — *The Great Controversy* 645; *Der große Kampf* 645.

f. Werden in Häusern leben. — „Dann betrachteten wir von außen die herrlichen Dinge in der Stadt. Ich sah dort herrliche Häuser, die wie Silber aussahen, gestützt von vier, mit Perlen besetzten Säulen, wundervoll anzusehen. Es waren die Wohnungen der Heiligen; in jeder befand sich ein goldenes

Gesims. Ich sah einige von den Heiligen in die Häuser gehen, ihre Kronen abnehmen und sie auf das Gesims legen.“ *Early Writings* 18; *Erfahrungen und Gesichte* 16. „Sie werden Häuser bauen und bewohnen.“ — *The Great Controversy* 675; *Der große Kampf* 674; Jesaja 65,21.

225

9. Mit wem werden wir von Angesicht zu Angesicht Gemeinschaft haben?

a. Unser Schutzengel. — „Jeder Erlöste wird dann den Dienst der Engel in seinem eigenen Leben erkennen. Wie wird es sein, wenn er mit dem Gottesboten Zwiesprache halten kann, der vom ersten Augenblick an sein Hüter war, der seine Schritte überwachte und sein Haupt am Tage der Gefahr deckte; wenn er von diesem Engel, der im Tal der Todesschatten bei ihm war, der sich seine Grabstätte merkte und ihn als erster am Auferstehungsmorgen begrüßte, erfährt, wie Gott ins Einzelleben eingriff und bei jeder Tat für die Menschheit mit zu Werke ging!“ — *Education* 305; *Erziehung* 278f.

„Vor welchen erkannten und unerkannten Gefahren wir durch das Eingreifen der Engel bewahrt worden sind, werden wir nie erfahren. Erst im Licht der Ewigkeit werden wir die Vorsehung Gottes erkennen.“ — *The Desire of Ages* 240; *Das Leben Jesu* 224.

b. Die anderen Engel und die Gottgetreuen aller Zeitalter. — „Die Gefühle der Liebe und der Teilnahme, die Gott selbst in die Seele gepflanzt hat, werden sich dort in der edelsten und lieblichsten Weise betätigen. Der reine Umgang mit heiligen Wesen, das ungetrübte gesellige Leben mit den erhabenen Engeln und den Gottgetreuen aller Zeitalter, die ihre Kleider gewaschen und hell gemacht haben im Blut des Lammes; das heilige Band, das ‚alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden‘, miteinander verbindet, wird zum Glück der Erlösten beitragen.“ — *The Great Controversy* 677; *Der große Kampf* 676; siehe auch *Education* 306.

c. Der Vater und Sohn. — „Gottes Volk genießt die Gnade, freie Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn zu haben... dann aber werden wir ihn von Angesicht zu Angesicht sehen, ohne einen trübenden Schleier dazwischen.“ — *The Great Controversy* 676f; *Der große Kampf* 675.

„Wenn sie hier auf Erden treu sind, werden sie schließlich sein Angesicht sehen; und sein Name wird an ihren Stirnen sein. Offenbarung 22,4.

226

Worin besteht die Seligkeit des Himmels anders als darin, Gott zu schauen? Welch größere Freude könnte den durch die Gnade Christi erretteten Sünder ergreifen, als das Angesicht Gottes zu sehen und zu wissen, daß er sein Vater ist?“ — *Testimonies for the Church VIII*, 268; *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III*, 225f.

10. Welches grausame Überbleibsel des Werkes der Sünde wird uns immer vor Augen sein?

a. „Nur ein Erinnerungszeichen bleibt bestehen: Unser Heiland wird stets die Male seiner Kreuzigung tragen. An seinem verwundeten Haupt, seinen Händen und Füßen zeigen sich die einzigen Spuren des grausamen Werkes, das die Sünde gewirkt hat.“ — *The Great Controversy* 674; *Der große Kampf* 672f.

b. „Obwohl der Kummer, die Schmerzen und Versuchungen der Erde zu Ende sind und die Ursache entfernt ist, wird es Gottes Volk doch stets klar und deutlich bewußt sein, was seine Seligkeit gekostet hat.“ — *The Great Controversy* 651; *Der große Kampf* 650.

11. Welche Aktivitäten und Studien werden wir betreiben?

a. Regelmäßige Versammlungen, um Gott anzubeten. — „Und es soll dahin kommen, daß monatlich am Neumond und wöchentlich am Sabbat alles Fleisch sich einfindet, um vor meinem Angesicht anzubeten.“ — *Prophets and Kings* 733; *Propheten und Könige* 516; Jesaja 66,22f.

b. Erschaffen und Hören vollkommener Musik. — „Danach sah ich eine große Anzahl Engel, die aus der Stadt herrliche Kronen brachten, für jeden Heiligen eine Krone, mit seinem Namen darauf geschrieben. Als Jesus die Kronen forderte, überreichten die Engel sie ihm, und mit seiner eigenen rechten Hand setzte er die Kronen auf die Häupter der Heiligen. Die Engel brachten auch Harfen hervor, und Jesus überreichte sie ebenfalls den Heiligen. Der befehlende Engel schlug zuerst den

227

Ton an, und dann erhoben sich alle Stimmen in dankerfühltem, freudigem Lobgesang, und jede Hand fuhr geschickt über die Saiten der Harfe, in herrlichen, vollkommenen Tönen eine melodische Musik hervorrufend.“ — *Early Writings* 288; *Erfahrungen und Gesichte* 281.

„Es wird dort Musik und Gesang geben, Klänge und Weisen, wie sie, außer in Gesichtern von Gott, kein sterbliches Ohr je vernommen und kein menschlicher Geist sich jemals vorgestellt hat.“ — *Education* 304; *Erziehung* 280; siehe auch *Prophets and Kings* 730.

c. Studium der Geschichte des großen Kampfes. — „Dann wird sich ihm die Entwicklung des großen Kampfes enthüllen, der vor Beginn der Erdenzeit entbrannte und erst enden wird, wenn diese abgelaufen ist.“ — *Education* 304; *Erziehung* 278.

d. Entdecken der Gründe aller Wirrnisse dieses Lebens. — „Alle Wirrnisse des Lebens und Erlebens werden dann geklärt sein. Wo sich unseren Augen nur Verwirrung und Enttäuschung, vereitelte Absichten und durchkreuzte Pläne darbieten, werden wir einen einzigen großen, allumfassenden, sieghaften Vorsatz, eine göttliche Harmonie erkennen.“ — *Education* 305; *Erziehung* 278.

e. Kennenlernen der Auswirkung jeder guten Tat dieses Lebens. — „Dort werden alle, die selbstlos gewirkt haben, die Frucht ihrer Mühen schauen. Die Auswirkung jedes rechten Grundsatzes und jeder edlen Tat wird dann sichtbar. Etwas davon sehen wir schon jetzt; doch wie wenig vom Ergebnis edelster irdischer Arbeit offenbart sich dem Schaffenden in diesem Leben! Wie viele mühen sich selbstlos und unermüdlich für Menschen, die eines Tages aus ihrem Gesichtskreis schwinden! Eltern und Lehrer legen sich zu ihrer letzten Ruhe nieder, und ihre Lebensarbeit scheint umsonst getan. Doch sie wissen nicht, daß ihre Treue Segensquellen freigelegt hat, die unaufhörlich fließen. Nur mit dem Glaubensauge sehen sie die Kinder, die sie erzogen haben, für ihre Mitmenschen zum Heil und Ansporn werden, sehen sie, wie sich ihr Einfluß tausendfältig fortpflanzt. Mancher Schaffende sendet Botschaften der Kraft, der Hoffnung

228

und der Ermutigung in die Welt hinaus, Worte, die den Gemütern in allen Ländern Segen bringen; doch vom Ergebnis erfährt er, der sich einsam und unerkannt abmüht, nur wenig. So werden Gaben verschenkt, Lasten getragen und Arbeiten verrichtet. Menschen säen den Samen, und andere heimsen über ihren Gräbern die Segensernten ein. Sie pflanzen Bäume, damit andere die Früchte genießen. Hienieden begnügen sie sich mit dem Wissen, daß sie Anstöße zum Guten gegeben haben. In der zukünftigen Welt aber wird man die Wirkung und Rückwirkung all dieser Taten erkennen.“ — *Education* 305f; *Erziehung* 279.

f. Arbeiten in Garten und Feld. — „Auf der neugeschaffenen Erde werden die Erlösten den Beschäftigungen und Freuden nachgehen, die Adam und Eva am Anfang beglückt hatten. Sie werden ein Dasein wie in Eden führen, ein Leben in Garten und Feld.“ — *Prophets and Kings* 730; *Propheten und Könige* 514f; siehe auch *Education* 304.

„Ich sah einige von den Heiligen in die Häuser gehen, ihre Kronen abnehmen und sie auf das Gesims legen; dann gingen sie auf das Feld bei den Häusern und fingen dort an zu arbeiten, nicht wie wir auf der Erde hier arbeiten müssen, nein, nein! Ein herrliches Licht schien über den Häuptern aller, und beständig lobten und priesen sie Gott.“ — *Early Writings* 18; *Erfahrungen und Gesichte* 16.

g. Studieren alle Schätze des Universums. — „Alle Schätze des Weltalls werden sich dem Forscherdrang der Kinder Gottes darbieten. Mit unaussprechlichem Entzücken werden wir uns in die Freuden und die Weisheit ungefallener Wesen versenken und an den Reichtümern teilhaben, die sie in äonenlanger Betrachtung der Werke Gottes angesammelt haben. Die dahin-rollenden Jahre der Ewigkeit aber werden immer herrlichere Offenbarungen bringen.“ — *Education* 307; *Erziehung* 280f; siehe auch *The Great Controversy* 678.

h. Beständige Entwicklung ohne ein Ende in Sicht. — „Dort werden sich alle Kräfte entfalten, jede Fähigkeit wird zunehmen.

229

Man wird die größten Unternehmungen durchführen, die erhabensten Sehnsüchte stillen und höchstes Streben verwirklichen. Und immer noch werden neue Gipfel zu erklimmen, neue Wunder zu bestaunen, neue Wahrheiten zu erfassen sein. Neue Ziele werden die Kräfte des Körpers, des Geistes und der Seele herausfordern.“ — *Education* 307; *Erziehung* 280; siehe auch *The Great Controversy* 677.

12. Welches wird die Hauptfreude der Erlösten sein?

„Alles im Himmel ist edel und erhaben. Alle suchen die Interessen und das Glück der anderen. Niemand trachtet danach, für sich selbst zu leben. Die Hauptfreude aller Heiligen besteht darin, die Freude und das Glück derer um sie herum zu sehen.“ — *Testimonies for the Church II*, 239.

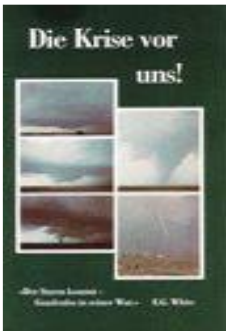
13. Wie kann ich mich dessen vergewissern, einmal dort zu sein?

a. „Es sollte der Entschluß eines jeden sein, nicht so sehr die Zustände zu verstehen, die in der zukünftigen Welt vorherrschen werden, sondern vielmehr zu wissen, was der Herr in diesem Leben von uns fordert.“ — *Counsels to Parents, Teachers, and Students* 249.

b. „Der Friede und die Harmonie der himmlischen Höfe wird nicht durch die Gegenwart eines Menschen getrübt werden, der rauh oder unhöflich ist. Wer sich in dieser Welt in der ihm anvertrauten Aufgabe selbst erhöht, wird niemals das Reich Gottes sehen, es sei, seine Gesinnung wandelt sich um. Es sei, er wird demütig und sanftmütig, und zeigt die Zutraulichkeit eines kleinen Kindes.“ — *Testimonies for the Church VIII*, 140.

c. „Wollt ihr Heilige im Himmel sein, müßt ihr zuerst Heilige auf Erden sein.“ — *Testimonies to Ministers and Gospel Workers* 145; *Zeugnisse für Prediger* 122.

i



Buchtitel: Die K
 Buch-Code:
 Name des Titels in englischer Sprache:
 Buch-Code in englischer Sprache:
 Herausgeber: Missionswerk E
 Erscheinungsjahr:
 Anzahl der Seiten: